

IBM SAN Volume Controller
MTM 2145-SV1, 2147-SV1, 2145-12F, 2147-12F, 2145-
24F, 2147-24F, 2145-92F und 2147-92F

Hardwareinstallation



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die folgenden Informationen gelesen werden:

- Die allgemeinen Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 181
- Die Informationen unter „Sicherheitshinweise und Hinweise zum Umweltschutz“ auf Seite ix
- Die Informationen in der Veröffentlichung *IBM Environmental Notices and User Guide* (wird auf einer DVD bereitgestellt)

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 8, Release 1, Modifikation 3 und auf alle nachfolgenden Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 2014, 2018.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	v
---------------------------------	---

Tabellen	vii
--------------------	-----

Sicherheitshinweise und Hinweise zum Umweltschutz ix

Sicherheitshinweise und -etiketten	ix
Sicherheitshinweise 'Vorsicht' für das System	xi
Sicherheitshinweise 'Gefahr' für das System	xv
Besondere Warn- und Sicherheitshinweise	xix
Allgemeine Sicherheit.	xix
System auf Gefahrenquellen überprüfen	xxiii
Erdung eines Systems prüfen	xxv
Herunterfahren im Notfall.	xxvi
Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauteilen	xxvi
Hinweise zum Umweltschutz	xxvii

Inhalt dieses Handbuchs xxix

Zielgruppe	xxix
Hervorhebung.	xxix
Bibliothek und Referenzliteratur	xxx
Websites mit Referenzinformationen	xxxii
Kommentare senden	xxxii
Informationen, Hilfe und technische Unterstützung anfordern	xxxiii

SAN Volume Controller - Erstinstallationsübersicht xxxv

Kapitel 1. Systeminstallation vorbereiten 1

Gültige Maschinentypen und Modelle	1
Anforderungen an die Systembetriebsumgebung	2
Physischer Standort des Rackschranks	3
SAN Volume Controller 2145-SV1-Steuerelemente und -Anzeigen in der Frontverkleidung	3
SAN Volume Controller 2145-SV1 Bedienerinformationsanzeige	4
Anzeigen auf der Rückwand von SAN Volume Controller 2145-SV1	6
Fibre Channel-LEDs	7
SAS-Port-LEDs	8
LEDs für Wechsel- und Gleichstrom und für Netzteilfehler.	9
Identifikationstaste und -LED	10
Ethernet-Port-LEDs an SAN Volume Controller 2145-SV1	10
SAN Volume Controller 2145-SV1-Anschlüsse	13
Während Serviceprozeduren verwendete SAN Volume Controller 2145-SV1-Ports	14
Nicht verwendete SAN Volume Controller 2145-SV1-Ports	14
Fibre Channel- und Ethernet-Portnummern für SAN Volume Controller 2145-SV1	15

Kapitel 2. Hardware für SAN Volume Controller 2145-SV1 installieren 19

Hardwareinstallation für SAN Volume Controller 2145-SV1 vorbereiten	19
SAN Volume Controller 2145-SV1 installieren	22
Richtlinien für die Installation	22
Halteschienen für 2145-SV1 installieren	23
SAN Volume Controller 2145-SV1 in einem Rack installieren.	25
Kabelträger für SAN Volume Controller 2145-SV1 installieren.	26
SAN Volume Controller 2145-SV1 mit dem SAN und dem Ethernet-Netz verbinden.	29
SAN Volume Controller 2145-SV1-Installation prüfen	31

Kapitel 3. Optionales 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse installieren 33

Halteschienen für 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse installieren	33
Optionales 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse im Rack installieren.	38
Optionale 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse mit 2145-SV1 verbinden	39
2U- und 5U-Erweiterungsgehäuse kombinieren	43

Kapitel 4. Optionales 5U-SAS-Erweiterungsgehäuse installieren 45

Sicherheitshinweise und Überlegungen zur Sicherheit: 2145-92F.	45
Überlegungen zum Gewicht: 2145-92F	51
Hardwarekomponenten identifizieren: 2145-92F	57
Gehäuse auspacken und installieren: 2145-92F.	60
Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F	64
Halteschienen installieren oder austauschen: 2145-92F	66
Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F	70
Erweiterungseinschub installieren oder austauschen: 2145-92F	79
Kabelträger entfernen oder wegdrehen: 2145-92F	80
Kabelträger verschieben	83
Kabelträger installieren oder austauschen: 2145-92F	85
Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F	90
Laufwerk installieren oder austauschen: 2145-92F.	91
Sekundäres Erweiterungsmodul installieren oder austauschen: 2145-92F	96
Blende installieren oder austauschen: 2145-92F	100
Netzteil installieren oder austauschen: 2145-92F	102
Blende entfernen: 2145-92F	105
SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F	108
Lüftermodul installieren oder austauschen: 2145-92F	111

Lüfterschnittstellenplatine installieren oder austauschen: 2145-92F	112
Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F	116
Netzteil entfernen: 2145-92F	124
Laufwerk entfernen: 2145-92F	126
Sekundäres Erweiterungsmodul entfernen: 2145-92F	129
Erweiterungseinschub entfernen: 2145-92F	134
Lüftermodul entfernen: 2145-92F	136
Lüfterschnittstellenplatine ausbauen: 2145-92F	138
Gehäuse austauschen: 2145-92F	141
Konsolanzeigebaugruppe entfernen: 2145-92F	144
Konsolanzeigebaugruppe installieren oder austauschen: 2145-92F	146
Halteschienen entfernen: 2145-92F	148
Optionale SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-92F anschließen	149
2U- und 5U-Erweiterungsgehäuse kombinieren	152
Erweiterungsgehäuse einschalten: 2145-92F	153
Erweiterungsgehäuse ausschalten: 2145-92F	157
LEDs und Anzeigen am Erweiterungsgehäuse SAN Volume Controller 2145-92F	157

Kapitel 5. SAN Volume Controller 2145-SV1-System initialisieren 165

Web-Browser-Einstellungen für die Initialisierungs-GUI überprüfen	165
Benutzername und Kennwort für die Systeminitialisierung	168
SAN Volume Controller 2145-SV1-System mit dem Service-Port initialisieren	168
Knoten einem vorhandenen System hinzufügen	169

Anhang A. Funktionen zur behindertengerechten Bedienung für das System. 173

Anhang B. Freiwilliger Herstellerservice 175

Anhang C. Planung der physischen Installation von SAN Volume Controller 177

Umgebungsbedingungen für SAN Volume Controller 2145-SV1.	177
--	-----

Bemerkungen 181

Marken	183
Aussage zur Produktunterstützung	183
Hinweise zur Homologation	183
Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	183
Canada Notice	183
Hinweis der EU und Marokkos	184
Deutschsprachiger Hinweis.	184
Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA) Notice	185
Japan Voluntary Control Council for Interference (VCCI) Notice	186
Korea Notice	186
People's Republic of China Notice	186
Russia Notice	186
Taiwan Notice	187
Hinweis der Federal Communications Commission (FCC) für die U.S.A.	187

Index 189

Abbildungsverzeichnis

1. Frontverkleidung von SAN Volume Controller 2145-SV1	3
2. SAN Volume Controller 2145-SV1 Bedienerinformationsanzeige.	4
3. Anzeigen auf der Rückwand von SAN Volume Controller 2145-SV1	7
4. Fibre Channel-LEDs	7
5. SAS-Port-LEDs	8
6. LEDs für Wechselstrom, Gleichstrom und für Netzteilfehler für SAN Volume Controller 2145-SV1	9
7. Identifikationstaste und -LED	10
8. Ethernet-Ports auf der Systemplatine	10
9. Ethernet-Port-LEDs auf der Systemplatine	11
10. Ethernet-Port-LEDs an einem 10 Gb/s-Ethernet-Adapter	11
11. Ports und LEDs an dem 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (RoCE)	12
12. Ports und LEDs an dem 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (iWARP).	12
13. Anschlüsse auf der Rückseite von SAN Volume Controller 2145-SV1	13
14. Netzteilanschluss.	13
15. SAN Volume Controller 2145-SV1-Service-Ports	14
16. Nicht verwendeter SAN Volume Controller 2145-SV1-Ethernet-Port.	14
17. Fibre Channel-Portnummern in einer Standardkonfiguration	16
18. Ethernet-Portnummern für iSCSI-Kommunikation (10-Gb/s-Ethernet-Adapter)	16
19. Ethernet-Portnummern für 25-Gb/s-Adapter	16
20. Teile, die für die Installation der Hardware von SAN Volume Controller 2145-SV1 in einem Rack bereitgestellt werden	20
21. Gehäuseplatz identifizieren	23
22. Inneren Teil der Schiene lösen	24
23. Inneren Teil der Schiene am Chassis befestigen	24
24. Halterung am Rahmen installieren	25
25. Gehäuse in das Rack einschieben	26
26. Komponenten für die Installation des SAN Volume Controller 2145-SV1-Kabelträgers	27
27. Ausrichtung des Kabelträgers umkehren	28
28. Inneres Bauteil installieren	28
29. Äußeres Bauteil installieren	28
30. Gegenüberliegendes äußeres Bauteil installieren	29
31. Ethernet-Ports auf der Rückseite von SAN Volume Controller 2145-SV1	30
32. Fibre Channel-Ports	30
33. Frontverkleidung von SAN Volume Controller 2145-SV1	31
34. SAN Volume Controller 2145-SV1 Bedienerinformationsanzeige	32
35. Halteschienen des Erweiterungsgehäuses	34
36. Schienenfeder installieren	35
37. Positionen der Bohrungen auf der Vorderseite des Racks	36
38. Scharnierhalterungen öffnen	37
39. Scharnierhalterungen schließen	37
40. Gehäuseabschlusskappen entfernen	38
41. Gehäuse in das Rack einschieben	39
42. Ausrichtung des SAS-Kabelsteckers	40
43. Anschluss der SAS-Kabel	42
44. Komponenten an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F	57
45. Frontblende des Erweiterungsgehäuses 2145-92F	58
46. Komponenten an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F	59
47. 2145-92F-Halteschienen	60
48. 2145-92F-Kabelträgerbaugruppen	60
49. Ablagefach mit Komponenten des Erweiterungsgehäuses	62
50. Verpackungsmaterial	63
51. Verpackung der Blende	64
52. 2145-92F-Abdeckung entriegeln	65
53. Abdeckung von 2145-92F entfernen	66
54. Halteschienen	67
55. Inneren Teil der Schiene lösen	68
56. Positionen der Schrauben zum Anbringen der inneren Schiene am Gehäuse	68
57. Inneren Teil der Schiene am Gehäuse anbringen	69
58. Schienenbaugruppe am Rackrahmen installieren	69
59. Beispiel für erforderlichen Platz im Rack	70
60. Gehäuse in Rack installieren (Beispiel)	77
61. 2145-92F-Gehäuse wieder in Rack einbauen	78
62. Erweiterungseinschub	79
63. Erweiterungseinschub installieren	80
64. Obere und untere Kabelträger	81
65. Anschlüsse für oberen Kabelträger	82
66. Komponenten der unteren Kabelträgerbaugruppe	83
67. Obere und untere Kabelträgerbaugruppen wegdrehen	84
68. Weggedrehte untere Kabelträgerbaugruppe	84
69. Obere Kabelträgerbaugruppe entriegeln	85
70. Untere Kabelträgerbaugruppe entriegeln	85
71. Obere und untere Kabelträger	86
72. Obere und untere Kabelträgerbaugruppe	86
73. Anschlüsse für Kabelträger	87
74. Inneren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe an inneren Teil der Halteschiene installieren	87
75. Inneren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe an inneren Teil der Halteschiene installieren	88
76. Halteschienenanschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe an rechter Halteschiene anbringen	88

77. Vergleich der Positionen der Komponenten der Kabelträgerbaugruppen	89	114. Position der LEDs an sekundärem Erweiterungsmodul	131
78. Obere Abdeckung von 2145-92F ausrichten	90	115. Sekundäres Erweiterungsmodul entfernen	133
79. Obere Abdeckung von 2145-92F einbauen	91	116. Anschlüsse für sekundäres Erweiterungsmodul	133
80. Obere Abdeckung verriegeln.	91	117. Aus Gehäuse entferntes sekundäres Erweiterungsmodul	134
81. Laufwerkbaugruppe	92	118. Erweiterungseinschub.	135
82. Laufwerkpositionen in Erweiterungsgehäuse 2145-92F	93	119. Erweiterungseinschub entfernen	135
83. Korrekte Laufwerkinstallation	93	120. Lüftermodul-LED	136
84. Falsche Laufwerkinstallation	94	121. Lösehebel am Lüftermodul	137
85. Laufwerk wieder einbauen	95	122. Lüftermodul entfernen	137
86. Position sekundärer Erweiterungsmodule	98	123. Lüftermodul-LED	138
87. LEDs an sekundärem Erweiterungsmodul	98	124. Position der Abdeckung der Lüfterschnittstellenplatine	139
88. Griffe des sekundären Erweiterungsmoduls öffnen	99	125. Schrauben der Lüfterschnittstellenplatine lösen	140
89. Sekundäres Erweiterungsmodul einbauen	99	126. Lüfterschnittstellenplatine aus Chassis entfernen	140
90. Blendenkomponenten am Erweiterungsgehäuse	101	127. Aus Chassis entfernte Teile der Lüfterschnittstellenplatine.	141
91. Blendenkomponenten wieder an Erweiterungsgehäuse anbringen	102	128. Konsolanzeigebaugruppe entfernen	144
92. Installation des Netzteils vorbereiten	103	129. Konsolanzeigebaugruppe	145
93. Netzteil installieren	104	130. Konsolanzeigebaugruppe	147
94. Netzteil-LEDs	105	131. Konsolanzeigebaugruppe installieren	148
95. Blendenkomponenten am Erweiterungsgehäuse	106	132. Schienenbaugruppe von vorderer Rahmenhalterung entfernen	148
96. Blendenkomponenten vom Erweiterungsgehäuse entfernen.	107	133. Schienenbaugruppe von hinterer Rahmenhalterung entfernen	149
97. Von Netzteilen entfernte Blende	108	134. Ausrichtung des SAS-Kabelsteckers	149
98. Korrekte Ausrichtung für SAS-Kabelstecker	109	135. Anschluss der SAS-Kabel	151
99. Durch die Kabelträger geführte SAS-Kabel - Beispiel	110	136. Ausrichtung der SAS-Ports an Erweiterungsgehäusen	153
100. Ordnungsgemäß an SAS-Port angeschlossenes SAS-Kabel.	111	137. Komponenten an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F	154
101. Lüftermodulausrichtung	112	138. Netzkabel sichern	155
102. Lüftermodul einbauen	112	139. Netzkabel- und SAS-Kabelanschlüsse an der Gehäuserückseite	156
103. Teile der Lüfterschnittstellenplatine für Chassis	114	140. Komponenten an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F	156
104. Neue Lüfterschnittstellenplatine in Chassis einsetzen	114	141. LEDs an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses	158
105. Lüfterschnittstellenplatine an Laufwerkplatine befestigen.	115	142. LEDs an der Vorderseite eines Netzteils	159
106. Abdeckung der Lüfterschnittstellenplatten	116	143. LEDs an Laufwerkbaugruppe	160
107. 2145-92F-Gehäuse aus Rack entfernen	123	144. LEDs an sekundärem Erweiterungsmodul	161
108. Netzteilgriffe entriegeln	125	145. LEDs an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses	162
109. Entferntes Netzteil.	126	146. LEDs an der Rückseite des Erweiterungseinschubs	163
110. Laufwerkbaugruppe	127	147. Service-Port	169
111. Laufwerkpositionen in Erweiterungsgehäuse 2145-92F	128		
112. Laufwerkbaugruppe entfernen.	129		
113. Position sekundärer Erweiterungsmodule	131		

Tabellen

1. IBM Websites für Hilfe, Services und Informationen	xxx	15. Gewicht eines Gehäuses mit 92 SAS-Laufwerken	54
2. SAN Volume Controller -Bibliothek	xxxi	16. Gehäusegewicht bei Installation von FRUs	55
3. IBM Dokumentation und zugehörige Websites	xxxi	17. LEDs an sekundären Erweiterungsmodulen	132
4. IBM Websites für Hilfe, Services und Informationen	xxxii	18. Beispiele unterstützter SAS-Kettenkombinationen	152
5. Maschinentypen und Modelle	1	19. LEDs der Konsolanzeige	158
6. Verbindungsstatuswerte für Fibre Channel-LEDs	7	20. LEDs des Netzteils	159
7. Status und Bedeutung der SAS-LEDs	9	21. LED-Anzeigen an Laufwerken	161
8. LED-Anzeigen für 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (RoCE)	12	22. LED-Anzeigen an sekundären Erweiterungsmodulen	162
9. LED-Anzeigen für 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (iWARP)	12	23. Erweiterungseinschub- und SAS-Port-LEDs	163
10. PCI Express-Erweiterungssteckplätze, in denen ein Adapter verwendet werden kann	15	24. Standardbenutzername und -kennwort für die Initialisierungs-GUI	168
11. Halterungsstifte für Ihr Rack auswählen	36	25. Knotenmodelle und erforderliche Softwareversionen	170
12. Beispiele unterstützter SAS-Kettenkombinationen	43	26. Eingangsspannungsbedarf	177
13. Gewicht der Komponenten des Erweiterungsgehäuses	52	27. Stromverbrauch	177
14. Gewicht der SAS-Laufwerke des Erweiterungsgehäuses	53	28. Physische Spezifikationen	178
		29. Abmessungen und Gewicht	178
		30. Zusätzlicher Platzbedarf	178
		31. Maximale Wärmeabgabe jedes SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens	179

Sicherheitshinweise und Hinweise zum Umweltschutz

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, die Hinweise zum Umweltschutz und die Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit, bevor Sie das Produkt installieren und verwenden.

Eignung für Telekommunikationsumgebung: Dieses Produkt darf weder direkt noch indirekt an Schnittstellen von öffentlichen Telekommunikationsnetzen angeschlossen werden.

So finden Sie den übersetzten Text für einen Vorsichts- oder Gefahrenhinweis:

1. Suchen Sie die Identifikationsnummer am Ende jedes Sicherheitshinweises 'Vorsicht' oder 'Gefahr'. In den folgenden Beispielen sind die Nummern (C001) und (D002) die Identifikationsnummern.

Vorsicht:

Ein Sicherheitshinweis 'Vorsicht' weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die moderate oder kleinere Personenschäden verursachen kann. (C001)

Gefahr

Ein Sicherheitshinweis 'Gefahr' weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Personen führen kann. (D002)

2. Suchen Sie *IBM System Storage SAN Volume Controller Safety Notices* in den Benutzerveröffentlichungen, die zusammen mit Ihrer Systemhardware bereitgestellt wurden.
3. Suchen Sie die übereinstimmende Identifikationsnummer in *IBM System Storage SAN Volume Controller Safety Notices*. Überprüfen Sie anschließend die Abschnitte mit den Sicherheitshinweisen, um sicherzustellen, dass Sie sie einhalten.
4. Lesen Sie wahlweise die mehrsprachigen Sicherheitshinweise auf der Website des Systems.
 - a. Rufen Sie www.ibm.com/support auf.
 - b. Suchen Sie nach „SAN Volume Controller“.
 - c. Klicken Sie auf den Dokumentationslink.

Sicherheitshinweise und -etiketten

Lesen und überprüfen Sie die Sicherheitshinweise und Sicherheitshinweistiketten, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

Zum Anzeigen einer PDF-Datei benötigen Sie Adobe Acrobat Reader. Ein gebührenfreier Download ist auf der Adobe-Website möglich:

www.adobe.com/support/downloads/main.html

IBM® Systems Safety Notices

Diese Veröffentlichung enthält die Sicherheitshinweise für IBM Systemprodukte in Englisch und anderen Sprachen. Alle für Planung, Installation, Betrieb und War-

tung des Systems verantwortlichen Personen müssen mit den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Lesen Sie die relevanten Sicherheitshinweise, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Anmerkung: Das Dokument *IBM System Safety Notices* ist in zwei Abschnitte unterteilt. Die mit 'Gefahr' und 'Vorsicht' gekennzeichneten Sicherheitshinweise ohne Etiketten befinden sich nach Sprache alphabetisch sortiert im Abschnitt „Danger and caution notices by language“. Die mit 'Gefahr' und 'Vorsicht' gekennzeichneten Sicherheitshinweise mit Etiketten befinden sich nach Referenznummer des Etiketts sortiert im Abschnitt „Labels“.

Anmerkung: Das aktuelle Dokument *IBM System Safety Notices* können Sie anhand der Veröffentlichungsnummer **G229-9054** im IBM Publications Center suchen und herunterladen.

Die folgenden Hinweise und Anweisungen werden in IBM Dokumenten verwendet. Sie sind nach dem Schweregrad der potenziellen Gefahr absteigend aufgelistet.

Definition des Sicherheitshinweises 'Gefahr'

Ein besonderer Hinweis, der auf eine Situation aufmerksam macht, die zu schweren Verletzungen von Personen oder zum Tod führen kann.

Definition des Sicherheitshinweises 'Vorsicht'

Ein besonderer Hinweis, der auf eine Situation aufmerksam macht, die zu einer Personengefährdung führen kann, oder auf eine mögliche Gefahrensituation, die sich durch Fahrlässigkeit ergeben kann.

Anmerkung: Neben diesen Hinweisen können sich Etiketten am Produkt befinden, die auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen.

Landessprachliche Versionen der Sicherheitshinweise suchen

Jeder Sicherheitshinweis verfügt über eine Identifikationsnummer. Anhand dieser Identifikationsnummer können Sie einen Sicherheitshinweis in jeder Sprache suchen.

So finden Sie den übersetzten Text für einen Vorsichts- oder Gefahrenhinweis:

1. Suchen Sie in der Produktdokumentation die Identifikationsnummer am Ende jedes Sicherheitshinweises 'Vorsicht' oder 'Gefahr'. In den folgenden Beispielen sind die Nummern (D002) und (C001) die Identifikationsnummern.

Gefahr

Ein Sicherheitshinweis 'Gefahr' weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Personen führen kann. (D002)

Vorsicht:

Ein Sicherheitshinweis 'Vorsicht' weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die moderate oder kleinere Personenschäden verursachen kann. (C001)

2. Nachdem Sie das Dokument *IBM System Safety Notices* heruntergeladen haben, öffnen Sie es.
3. Suchen Sie unter der gewünschten Sprache die entsprechende Identifikationsnummer. Überprüfen Sie die Abschnitte mit den Sicherheitshinweisen, um sicherzustellen, dass Sie sie einhalten.

Anmerkung: Dieses Produkt wurde gemäß IEC 60950-1 und, falls erforderlich, gemäß relevanten nationalen Normen, die auf IEC 60950-1 basieren, konzipiert, getestet und hergestellt.

Sicherheitshinweise 'Vorsicht' für das System

Sie müssen mit den Sicherheitshinweisen 'Vorsicht' für das System vertraut sein.




Anhand der Referenznummern in Klammern am Ende jedes Hinweises (z. B. D005) können Sie den entsprechenden übersetzten Hinweis in *IBM System Storage SAN Volume Controller Safety Notices* suchen.

Vorsicht:

Die Batterie enthält Lithium. Die Batterie nicht verbrennen oder aufladen.

Die Batterie nicht mit Wasser in Berührung bringen, über 100 °C erhitzen, reparieren oder zerlegen. (C003)

Vorsicht:

		
33,6-46,3 kg	46,3-61,7 kg	≥61,7-100 kg

svc01053

Dieses Teil oder diese Einheit wiegt über 55 kg. Zum Anheben dieses Teils oder dieser Einheit ist ausgebildetes Fachpersonal und/oder eine Hebevorrichtung erforderlich. (C011)

Vorsicht:

Um Verletzungen von Personen zu vermeiden, vor dem Anheben dieser Einheit anhand der Anweisungen alle geeigneten Untereinheiten entfernen, um das Gewicht des Systems zu verringern. (C012)

Vorsicht:

Die Türen und Abdeckungen müssen immer geschlossen sein. Sie dürfen nur von ausgebildetem Kundendienstpersonal geöffnet werden. Nach Abschluss der Wartung müssen wieder alle Abdeckungen eingesetzt und alle Türen geschlossen werden. (C013)

Vorsicht:

Vorsicht bei der Verwendung eines von IBM bereitgestellten Hebwerkzeugs:

- Das Hebwerkzeug darf nur von autorisiertem Personal verwendet werden.
- Das Hebwerkzeug dient ausschließlich als Hilfe zum Anheben beim Ein- und Ausbau von Einheiten in einem Rack. Es darf nicht zum Transport über größere Rampen oder als Ersatz für Palettenheber, Gabelstapler und ähnliche Geräte verwendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, müssen entsprechend geschulte Fachleute oder Services (z. B. Monteure oder Umzugsfirmen) die Einheit installieren. Die Anweisungen für das Hebwerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen.
- Die Anweisungen für das Hebwerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen. Werden Sicherheitsregeln und Anweisungen nicht beachtet, können Personenschäden und/oder Schäden an Geräten auftreten. Wenden Sie sich bei Fragen an den Service und Support des Herstellers des Hebwerkzeugs. Das mitgelieferte Handbuch muss nach dem Gebrauch wieder in die dafür vorgesehene Hülle zurückgelegt werden. Auf der Website des Herstellers ist die neueste Version des Handbuchs verfügbar.
- Vor jedem Gebrauch die Funktion der Stabilisatorbremse überprüfen. Nicht versuchen, das Hebwerkzeug bei angezogener Stabilisatorbremse zu heftig zu bewegen oder zu rollen.
- Das Anheben, Absenken oder Verschieben der Plattform darf nur bei vollständig eingerastetem Stabilisator (Bremspedal) erfolgen. Ist das Hebwerkzeug nicht im Gebrauch, die Stabilisatorbremse eingerastet lassen.
- Das Hebwerkzeug bei angehobener Plattform nur minimal bewegen.
- Das Hebwerkzeug nicht über die angegebene Nennlastkapazität hinaus beladen. Informationen zur maximalen Last in der Mitte und am Rand der ausgefahrenen Plattform enthält die Lastkapazitätstabelle.
- Die Last nur anheben, wenn sie mittig auf der Plattform platziert ist. Nicht mehr als 91 kg Last am Rand der beweglichen Plattform platzieren. Dabei auch den Schwerpunkt der Last beachten.
- Den Rand der Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform nicht beladen. Vor der Verwendung die Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform in allen vier Positionen mit der bereitgestellten Hardware an der Hauptablage befestigen. Ladeobjekte lassen sich ohne größeren Kraftaufwand auf glatten Plattformen bewegen. Daher ein unabsichtliches Bewegen der Last vermeiden. Die Vorrichtung zur Schrägstellung außer bei erforderlichen kleinen Korrekturen immer in der flachen Position lassen.
- Nicht unter überhängende Lasten stellen.
- Keine unebene Oberfläche und keine Steigungen oder Gefälle (größere Rampen) verwenden.
- Keine Lasten stapeln. (C048 Teil 1 von 2)

- Das Hebewerkzeug nicht unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Keine Leiter am Hebewerkzeug anlegen.
- Kippgefahr. Bei angehobener Plattform nicht gegen die Last drücken.
- Die Plattform nicht zum Anheben oder Transportieren von Personen und nicht als Trittbrett verwenden.
- Das Hebewerkzeug nicht betreten. Das Hebewerkzeug nicht als Trittbrett verwenden.
- Nicht auf den Mast klettern.
- Ein beschädigtes oder nicht ordnungsgemäß funktionierendes Hebewerkzeug nicht verwenden.
- Einklemm- oder Quetschgefahr unter der Plattform. Last nur in Bereichen ohne Personen und Hindernisse absenken. Hände und Füße beim Betrieb vom Hebewerkzeug fernhalten.
- Keine Gabeln. Das Hebewerkzeug nicht mit einem Palettenwagen, Palettenheber oder Gabelstapler anheben oder bewegen.
- Der Mast ist höher als die Plattform. Auf die Deckenhöhe, auf Kabelfächer, Sprinkler, Lichtquellen und andere Objekte über Kopfhöhe achten.
- Hebewerkzeug bei angehobener Plattform nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Darauf achten, dass Hände, Finger und Kleidung nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen.
- Winde nur mit der Hand drehen. Kann der Griff der Winde nicht leicht mit einer Hand gedreht werden, ist das Hebewerkzeug möglicherweise überladen. Die Winde nicht über den oberen und unteren Funktionsbereich der Plattform hinaus drehen. Bei einem zu starken Abspulen löst sich der Griff und wird das Kabel beschädigt. Beim Absenken der Plattform den Griff der Winde immer festhalten. Vor dem Loslassen des Griffs der Winde immer sicherstellen, dass die Winde die Last hält.
- Bei einem durch die Winde verursachten Unfall können schwere Verletzungen auftreten. Keine Personen transportieren. Beim Anheben des Geräts muss ein Klicken hörbar sein. Vor dem Loslassen des Griffs sicherstellen, dass die Winde gesperrt ist. Vor dem Betrieb der Winde die Seite mit den Anweisungen lesen. Darauf achten, dass sich die Winde nie frei abspult. Das freie Abspulen kann zu einem unebenen Umlauf des Kabels um die Windentrommel und zu einer Beschädigung des Kabels und zu schweren Verletzungen führen. (C048 Teil 2 von 2)

Vorsicht:

- Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, in dem die Umgebungstemperatur die vom Hersteller empfohlene Umgebungstemperatur für in das Rack eingebaute Einheiten übersteigt.
- Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, dessen Luftzirkulation beeinträchtigt ist. Die Lüftungsschlitze der Einheit dürfen nicht blockiert sein.
- Die Geräte müssen so an den Stromkreis angeschlossen werden, dass eine Überlastung der Stromkreise die Stromkreisverkabelung oder den Überstromschutz nicht beeinträchtigt. Damit ein ordnungsgemäßer Anschluss des Racks an den Stromkreis gewährleistet ist, anhand der auf den Einheiten im Rack befindlichen Typenschilder die Gesamtanschlusswerte des Stromkreises ermitteln.
- (Bei beweglichen Einschüben) Keine Einschübe oder Einrichtungen herausziehen oder installieren, wenn am Rack kein Stabilisator befestigt ist. Wegen Kippgefahr immer nur einen Einschub herausziehen. Werden mehrere Einschübe gleichzeitig herausgezogen, kann das Rack kippen.
- (Bei fest installierten Einschüben) Fest installierte Einschübe dürfen bei einer Wartung nur dann herausgezogen werden, wenn dies vom Hersteller angegeben wird. Wird versucht, den Einschub ganz oder teilweise aus seiner Einbauposition im Rack herauszuziehen, kann das Rack kippen oder der Einschub aus dem Rack herausfallen. (R001 Teil 2 von 2)

Vorsicht:

Werden während des Standortwechsels Komponenten aus den oberen Positionen des Rackschranks entfernt, verbessert sich die Rackstabilität. Die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten, wenn ein bestückter Rackschrank innerhalb eines Raumes oder Gebäudes an einen anderen Standort gebracht wird:

- Das Gewicht des Rackschranks reduzieren, indem Geräte von oben nach unten aus dem Rackschrank entfernt werden. Nach Möglichkeit die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Ist diese Konfiguration nicht bekannt, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:
 - Alle Einheiten in der Position 32U und höheren Positionen entfernen.
 - Darauf achten, dass die schwersten Einheiten unten im Rackschrank installiert sind.
 - Darauf achten, dass im Rackschrank zwischen den unter Position 32U installierten Einheiten keine U-Positionen leer sind.
- Sind mehrere Rackschränke miteinander verbunden, sollten diese vor einem Positionswechsel getrennt und einzeln umgezogen werden.
- Wurde der für den Standortwechsel vorgesehene Rackschrank mit ausbaubaren Auslegern geliefert, müssen diese Ausleger wieder angebracht werden, bevor der Schrank transportiert wird.
- Den vorgesehenen Transportweg überprüfen, um mögliche Gefahrenquellen zu eliminieren.
- Überprüfen, ob der Boden auf dem gesamten Transportweg das Gewicht des voll bestückten Rackschranks tragen kann. Informationen über das Gewicht eines voll bestückten Rackschranks enthält die mit dem Rackschrank gelieferte Dokumentation.
- Überprüfen, ob alle Türen mindestens 76 cm breit und 230 cm hoch sind.
- Überprüfen, ob alle Einheiten, Fächer, Einschübe, Türen und Kabel sicher befestigt sind.
- Überprüfen, ob die vier Ausgleichsunterlagen auf der höchsten Position stehen.
- Darauf achten, dass während des Transports keine Stabilisatoren am Rackschrank angebracht sind.
- Keine Rampen mit einer Neigung von mehr als zehn Grad benutzen.
- Befindet sich der Rackschrank an dem neuen Standort, wie folgt vorgehen:
 - Die vier Ausgleichsunterlagen absenken.
 - Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
 - Wurden Einheiten aus dem Rackschrank entfernt, den Rackschrank von unten nach oben wieder bestücken.
- Erfolgt der Standortwechsel über eine größere Entfernung, die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Den Rackschrank in die Originalverpackung oder eine gleichwertige Verpackung einpacken. Zudem die Ausgleichsunterlagen so absenken, dass sich die Gleitrollen von der Palette abheben. Dann den Rackschrank mit Bolzen an der Palette befestigen. (R002)

Sicherheitshinweise 'Gefahr' für das System

Sie müssen mit den Sicherheitshinweisen 'Gefahr' für Ihr System vertraut sein.

Anhand der Referenznummern in Klammern am Ende jedes Hinweises (z. B. D005) können Sie den entsprechenden übersetzten Hinweis in *IBM System Storage SAN Volume Controller Safety Notices* suchen.

Gefahr

Beim Arbeiten am System oder um das System herum müssen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Elektrische Spannung und elektrischer Strom an Netz-, Telefon- oder Datenleitungen sind lebensgefährlich. Um einen Stromschlag zu vermeiden:

- Wenn IBM Netzkabel bereitgestellt hat, die Stromversorgung zu dieser Einheit nur mit dem von IBM bereitgestellten Netzkabel vornehmen. Das von IBM bereitgestellte Netzkabel für kein anderes Produkt verwenden.
- Netzteile dürfen nicht geöffnet oder gewartet werden.
- Bei Gewitter an diesem Gerät keine Kabel anschließen oder lösen. Ferner keine Installations-, Wartungs- oder Rekonfigurationsarbeiten durchführen.
- Dieses Produkt kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Alle Netzkabel abziehen, um gefährliche Spannungen zu verhindern.
- Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit ordnungsgemäß geerdetem Schutzkontakt anschließen. Die Netzsteckdose muss die korrekte Spannung und Phasenfolge (siehe Typenschild) aufweisen.
- Alle Geräte, die an dieses Produkt angeschlossen werden, an vorschriftsmäßig angeschlossene Netzsteckdosen anschließen.
- Die Signalkabel nach Möglichkeit einhändig anschließen oder lösen.
- Geräte niemals einschalten, wenn Hinweise auf Feuer-, Wasser- oder Gebäudeschäden vorliegen.
- Die Verbindung zu den angeschlossenen Netzkabeln, Telekommunikationssystemen, Netzwerken und Modems ist vor dem Öffnen des Gehäuses zu unterbrechen, sofern in den Installations- und Konfigurationsprozeduren keine anders lautenden Anweisungen enthalten sind.
- Zum Installieren, Transportieren und Öffnen der Abdeckungen des Produkts oder der angeschlossenen Einheiten die Kabel gemäß den folgenden Prozeduren anschließen und abziehen.

Verbindungen lösen:

1. Alle Einheiten ausschalten (außer wenn andere Anweisungen vorliegen).
2. Die Netzkabel aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Signalkabel von den Buchsen abziehen.
4. Alle Kabel von den Einheiten abziehen.

Verbindungen anschließen:

1. Alle Einheiten ausschalten (außer wenn andere Anweisungen vorliegen).
 2. Alle Kabel an die Einheiten anschließen.
 3. Die Signalkabel an die Buchsen anschließen.
 4. Die Netzkabel an die Steckdosen anschließen.
 5. Die Einheiten einschalten.
- Im System und in der Systemumgebung kann es scharfe Kanten, Ecken oder Scharniere geben. Bei der Arbeit mit den Geräten mit Vorsicht vorgehen, um Schnitt-, Abschürf- und Klemmverletzungen zu vermeiden. (D005)

Gefahr

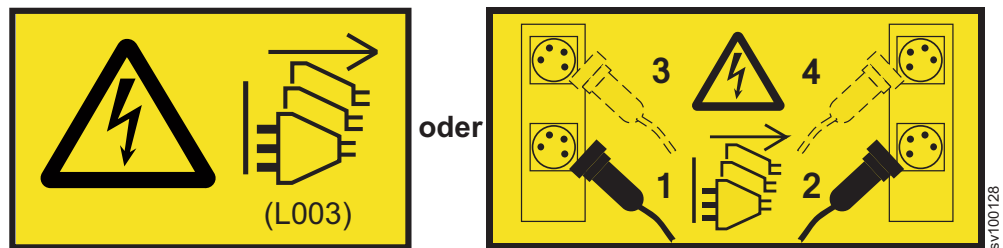
Schwere Einheit - Gefahr von Verletzungen oder Beschädigung der Einheit bei unsachgemäßer Behandlung. (D006)

Gefahr

GEFAHR: Wenn das beladene Hebewerkzeug umkippt oder eine schwere Last vom Hebewerkzeug fällt, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Ladeplatte des Hebewerkzeugs muss immer ganz abgesenkt und die Last auf dem Hebewerkzeug immer sicher befestigt werden, bevor das Hebewerkzeug zum Anheben oder Transportieren eines Objekts verwendet wird. (D010)

Gefahr

Mehrere Netzkabel. Dieses Produkt kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Alle Netzkabel abziehen, um gefährliche Spannungen zu verhindern. (L003)



Gefahr

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, wenn an einem IT-Racksystem oder um ein IT-Racksystem herum gearbeitet wird:

- Schwere Einheit - Gefahr von Verletzungen oder Beschädigung der Einheit bei unsachgemäßer Behandlung.
- Immer die Ausgleichsunterlagen des Rackschranks absenken.
- Immer Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
- Um gefährliche Situationen aufgrund ungleichmäßiger Belastung zu vermeiden, die schwersten Einheiten immer unten im Gehäuseschrank installieren. Server und optionale Einheiten immer von unten nach oben im Rackschrank installieren.
- In einem Rack installierte Einheiten dürfen nicht als Tisch oder Ablage missbraucht werden. Keine Gegenstände auf die in einem Rack installierten Einheiten legen.



- Ein Rackschrank kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Wird während der Wartung dazu aufgefordert, den Rackschrank von der Stromversorgung zu trennen, müssen alle Netzkabel vom Rackschrank abgezogen werden.
- Alle in einem Rackschrank installierten Einheiten an Stromversorgungseinheiten anschließen, die in diesem Rackschrank installiert sind. Das Netzkabel einer in einem Rackschrank installierten Einheit nicht an eine Stromversorgungseinheit anschließen, die in einem anderen Rackschrank installiert ist.
- Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose kann gefährliche Berührungsspannung an Metallteilen des Systems oder an den angeschlossenen Einheiten auftreten. Für den ordnungsgemäßen Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (R001 Teil 1 von 2)

Gefahr

Die Racks wiegen mehr als 227 kg. Nur professionelle Transportunternehmen beauftragen! (R003)

Gefahr


Transportieren Sie das Rack nur dann mit einem Gabelstapler, wenn es auf der Palette ordnungsgemäß verpackt und befestigt ist. (R004)

GEFAHR:



Hauptschutzleiter (Erde):

Dieses Symbol ist auf dem Rahmen des Racks markiert.

Die Schutzleiter müssen an diesem Punkt abgeschlossen werden. Es muss ein anerkannter oder zertifizierter Ringleitungsanschluss (Kabelöse) verwendet und mit einem Sicherungsring mittels einer Schraube oder eines Bolzens am Rahmen angebracht werden. Der Anschluss muss die korrekte Größe für die Schraube oder den Bolzen und den Sicherungsring und die für den verwendeten Leitungsdraht und den Trennschalter benötigte Nennleistung aufweisen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Rahmen elektrisch mit den Schutzleitern verbunden ist. Die Öffnung, an der die Schraube oder der Bolzen befestigt wird und an der der Anschluss und der Sicherungsring Kontakt mit dem Rahmen haben, müssen frei von nicht leitendem Material sein, damit eine leitende Verbindung hergestellt werden kann. Alle Schutzleiter müssen an diesem Hauptschutzleiteranschluss oder an den mit  markierten Punkten abgeschlossen sein. (R010)

Besondere Warn- und Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden besondere Sicherheitshinweise für das System beschrieben. Diese Hinweise ergänzen die angegebenen Standardsicherheitshinweise und betreffen spezielle Problemstellungen der bereitgestellten Bauteile.

Allgemeine Sicherheit

Bei Wartungsarbeiten am SAN Volume Controller sind allgemeine Sicherheitsrichtlinien zu befolgen.

Um Ihre Sicherheit und die anderer Personen zu gewährleisten, befolgen Sie die folgenden allgemeinen Regeln.

- Achten Sie während und nach der Wartung auf Ordnung und Sauberkeit im Umfeld der Einheiten.
- Beachten Sie die Richtlinien, wenn Sie einen schweren Gegenstand hochheben:
 1. Nehmen Sie einen sicheren, rutschfesten Stand ein.
 2. Vermeiden Sie eine einseitige körperliche Belastung.
 3. Heben Sie den Gegenstand langsam hoch. Vermeiden Sie beim Hochheben abrupte und insbesondere Drehbewegungen.
 4. Heben Sie den Gegenstand aus der Hocke mit der Muskelkraft Ihrer Beine hoch; dadurch entlasten Sie Ihren Rücken. *Heben Sie keinen Gegenstand alleine, der mehr als 18 kg wiegt, oder Gegenstände, von denen Sie annehmen, dass diese zu schwer sind.*
- Vermeiden Sie jegliche Maßnahmen, die Personen bzw. das Gerät gefährden könnten.
- Vor dem Einschalten der Einheit müssen Sie sich vergewissern, dass Kundendienstmitarbeiter und andere Mitarbeiter nicht gefährdet werden können.
- Legen Sie bei der Maschinenwartung Abdeckungen und andere Teile an einem sicheren Platz außerhalb der Reichweite anderer Personen ab.
- Stellen Sie Ihren Werkzeugkasten so ab, dass niemand darüber stolpern kann.
- Tragen Sie keine weite Kleidung, die sich in den beweglichen Teilen der Einheit verfangen könnte. Achten Sie darauf, dass Ärmel zugeknöpft oder bis über den Ellbogen hochgeschlagen sind. Langes Haar ist zurückzubinden.
- Achten Sie darauf, dass Sie durch Ihre Krawatte oder Ihren Schal nicht gefährdet werden können; stecken Sie dazu die Enden dieser losen Kleidungsstücke sicher in Ihre Kleidung, oder befestigen Sie diese gegebenenfalls mit einem Clip aus nicht leitendem Material sicher an Ihrer Kleidung.
- Tragen Sie keine Schmuckstücke, Ketten und Brillen mit Metallfassung, und entfernen Sie Metallclips von Ihren Kleidungsstücken.

Hinweis: Gegenstände aus Metall sind gute elektrische Leiter.

- Tragen Sie bei folgenden Arbeiten eine Schutzbrille: beim Hämmern, Bohren, Löten, Drahtschneiden, Befestigen von Federn, Handhabung von Lösungsmitteln oder bei anderen Tätigkeiten, die für die Augen gefährlich sein könnten.
- Installieren Sie nach Beendigung der Wartung alle Sicherheitsabdeckungen und Verkleidungen, schließen Sie die Erdungskabel wieder an, und befestigen Sie alle Warnhinweise und Schilder. Ersetzen Sie alle fehlerhaften Schutzvorrichtungen.
- Bringen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten alle Abdeckungen und Seitenteile an der Einheit wieder korrekt an.

Sicherheit beim Umgang mit Elektrizität

Bitte beachten Sie beim Arbeiten mit und an elektrischen Geräten die folgenden Regeln.

Gefahr

Beim Arbeiten am System oder um das System herum müssen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Elektrische Spannung und elektrischer Strom an Netz-, Telefon- oder Datenleitungen sind lebensgefährlich. Um einen Stromschlag zu vermeiden:

- Die Stromversorgung zu dieser Einheit nur mit dem von IBM bereitgestellten Netzkabel vornehmen. Das von IBM bereitgestellte Netzkabel für kein anderes Produkt verwenden.
- Netzteile dürfen nicht geöffnet oder gewartet werden.
- Bei Gewitter an diesem Gerät keine Kabel anschließen oder lösen. Ferner keine Installations-, Wartungs- oder Rekonfigurationsarbeiten durchführen.
- Dieses Produkt kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Alle Netzkabel abziehen, um gefährliche Spannungen zu verhindern.
- Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit ordnungsgemäß geerdetem Schutzkontakt anschließen. Die Netzsteckdose muss die korrekte Spannung und Phasenfolge (siehe Typenschild) aufweisen.
- Alle Geräte, die an dieses Produkt angeschlossen werden, an vorschriftsmäßig angeschlossene Netzsteckdosen anschließen.
- Die Signalkabel nach Möglichkeit einhändig anschließen oder lösen.
- Geräte niemals einschalten, wenn Hinweise auf Feuer-, Wasser- oder Gebäudeschäden vorliegen.
- Die Verbindung zu den angeschlossenen Netzkabeln, Telekommunikationssystemen, Netzwerken und Modems ist vor dem Öffnen des Gehäuses zu unterbrechen, sofern in den Installations- und Konfigurationsprozeduren keine anders lautenden Anweisungen enthalten sind.
- Zum Installieren, Transportieren und Öffnen der Abdeckungen des Produkts oder der angeschlossenen Einheiten die Kabel gemäß den folgenden Prozeduren anschließen und abziehen.

Verbindungen lösen:

1. Alle Einheiten ausschalten (außer wenn andere Anweisungen vorliegen).
2. Die Netzkabel aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Signalkabel von den Buchsen abziehen.
4. Alle Kabel von den Einheiten abziehen.

Verbindungen anschließen:

1. Alle Einheiten ausschalten (außer wenn andere Anweisungen vorliegen).
 2. Alle Kabel an die Einheiten anschließen.
 3. Die Signalkabel an die Buchsen anschließen.
 4. Die Netzkabel an die Steckdosen anschließen.
 5. Die Einheiten einschalten.
- Im System und in der Systemumgebung kann es scharfe Kanten, Ecken oder Scharniere geben. Bei der Arbeit mit den Geräten mit Vorsicht vorgehen, um Schnitt-, Abschürf- und Klemmverletzungen zu vermeiden.

(D005)

Wichtig: Es sollten nur zugelassene Werkzeuge und Prüfgeräte verwendet werden. Bei einigen Werkzeugen sind die Griffe nur mit einem weichen Material umwi-

ckelt, das keine Isolierung beim Arbeiten mit spannungsführenden Teilen bietet. Viele Kunden verwenden Erdungsgummimatten mit kleinen leitfähigen Fasern, die eine elektrostatische Entladung verringern. Diese Matten sind nicht geeignet, um Personen gegen Stromschlag zu isolieren.

- Vergewissern Sie sich über die Notabschaltung des Raumes, den Trennschalter oder die Netzsteckdose. Bei einem Unfall, der durch elektrischen Strom verursacht werden könnte, wären Sie dann in der Lage, schnell den Schalter zu drücken oder das Netzkabel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nie alleine unter gefährlichen Umgebungsbedingungen oder in der Nähe eines Gerätes mit gefährlichen Spannungen.
- Unterbrechen Sie die gesamte Stromversorgung, bevor Sie mit den folgenden Arbeiten beginnen:
 - Überprüfung der mechanischen Teile
 - Arbeiten in der Nähe von Stromversorgungseinheiten
 - Aus- oder Einbau der Hauptbaugruppen
- Ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie die Arbeit an der Einheit beginnen. Kann das Netzkabel nicht abgezogen werden, bitten Sie den Kunden, die Anschlussdose, an der die Einheit angeschlossen ist, vom Stromkreis zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Wenn Sie an einer Einheit mit offen liegenden elektrischen Schaltkreisen Arbeiten ausführen, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:
 - Sorgen Sie dafür, dass sich eine zweite Person in der Nähe aufhält, die mit den Einrichtungen zum Abschalten der Stromversorgung vertraut ist.

Hinweis: Eine weitere Person muss anwesend sein, um gegebenenfalls die Stromversorgung unterbrechen zu können.

- Arbeiten Sie nur einhändig mit eingeschalteten elektrischen Geräten; lassen Sie die andere Hand in der Hosentasche oder hinter dem Rücken.

Hinweis: Ein Stromschlag kann nur bei einem geschlossenen Stromkreis erfolgen. Durch Befolgen der obigen Regel ist dieses Risiko minimiert, dass Strom durch Ihren Körper fließt.

- Bei Benutzung von Prüfgeräten achten Sie auf die korrekten Einstellungen, und verwenden Sie nur zugelassene Messkabel und Zubehörteile für das Prüfgerät.
- Stellen Sie sich auf eine Gummimatte (die Sie sich nötigenfalls vor Ort besorgen), die als Isolierung dient, z. B. gegenüber Bodenschienen aus Metall oder Maschinengehäusen.

Beachten Sie die besonderen Sicherheitsmaßnahmen, wenn Sie mit sehr hohen Spannungen arbeiten; diese Anweisungen sind in den Wartungshandbüchern unter dem Thema Sicherheit zu finden. Gehen Sie beim Messen hoher Spannungen sehr vorsichtig vor.

- Überprüfen und warten Sie Ihre Werkzeuge regelmäßig, damit sie sicher eingesetzt werden können.
- Verwenden Sie keine abgenutzten oder beschädigten Werkzeuge und Prüfgeräte.
- *Verlassen Sie sich niemals darauf*, dass ein Stromkreis unterbrochen ist, sondern *überprüfen Sie zuerst*, ob er tatsächlich unterbrochen wurde.
- Achten Sie immer sorgfältig auf mögliche Gefahrenquellen in der Arbeitsumgebung. Als Beispiele sind hier feuchte Fußböden, nicht geerdete Verlängerungskabel, Überspannungsschläge und fehlende Schutzleiterverbindungen zu nennen.

- Berühren Sie nie elektrische Schaltkreise mit der reflektierenden Oberfläche eines Plastikspiegels. Die Oberfläche ist leitfähig; Berührung kann zu Verletzungen und Geräteschäden führen.
- Führen Sie keine Wartungsarbeiten an den folgenden Teilen durch, wenn sie aus einer Einheit ausgebaut sind, aber noch mit Strom versorgt werden. (Nur im eingebauten Zustand ist die ordnungsgemäße Erdung der Geräte gewährleistet.)
 - Netzteile
 - Pumpen
 - Gebläse und Lüfter
 - Motoren und Generatoren
 - Ähnliche Bauteile
- Verhalten Sie sich wie folgt bei einem durch elektrischen Strom verursachten Unfall:
 - Handeln Sie überlegt, damit Sie nicht selbst zu Schaden kommen.
 - Unterbrechen Sie die Stromversorgung zu dem Unfallbereich.
 - Fordern Sie andere Personen auf, ärztliche Hilfe zu holen.

System auf Gefahrenquellen überprüfen

Achten Sie besonders auf mögliche Sicherheitsrisiken, die mit den Sicherheitsüberprüfungen nicht abgedeckt sind. Wenn Sie dabei mögliche Sicherheitsrisiken erkennen, ist zu entscheiden, ob eine Fortsetzung der Überprüfung ohne größeres Risiko möglich ist oder ob der Fehler zuerst behoben werden muss.

Vorbereitende Schritte

Bevor Sie mit der Sicherheitsüberprüfung beginnen, stellen Sie sicher, dass die Maschine von der Stromversorgung getrennt und das Netzkabel abgezogen ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Jede Maschine verfügt über die notwendigen Sicherheitseinrichtungen, um die Benutzer und Supportmitarbeiter vor Verletzungen zu schützen. In dieser Anleitung werden ausschließlich diese besonderen Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Wichtig: Es sind mögliche Sicherheitsrisiken zu identifizieren, die durch den Anschluss von Nicht-IBM Komponenten oder Zusatzeinrichtungen bzw. durch IBM Zusatzeinrichtungen entstehen können, die in diesem Buch nicht beschrieben werden.

Wenn Sie dabei mögliche Sicherheitsrisiken erkennen, ist zu entscheiden, ob eine Fortsetzung der Überprüfung ohne größeres Risiko möglich ist oder ob der Fehler zuerst behoben werden muss. Als Beispiele sind folgende Bedingungen genannt und die eventuell daraus resultierenden Gefahren aufgezeigt:

Elektrische Gefahrenquellen (insbesondere Netzstrom / die Hauptstromversorgung) Primärspannung am Rahmen/Gehäuse kann zu schwerem oder tödlichem elektrischen Schlag führen.

Explosionsgefahren

Eine beschädigte Bildröhre oder ein sich aufblähender Kondensator können schwere Verletzungen verursachen.

Mechanische Gefährdungen

Lockere oder fehlende Teile (wie Muttern oder Schrauben) können zu schweren Verletzungen führen.

Gehen Sie wie folgt beschrieben vor, um jeden Knoten auf Gefahrenquellen zu überprüfen. Falls erforderlich, konsultieren Sie alle geeigneten Broschüren mit Sicherheitshinweisen.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie das System aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
2. Überprüfen Sie den Rahmen auf Beschädigungen (lockere oder gebrochene Teile oder scharfe Kanten).
3. Überprüfen Sie die Netzkabel wie folgt:
 - a. Stellen Sie sicher, dass sich der Erdungsleiter in gutem Zustand befindet. Überprüfen Sie mit einem Messgerät, ob der Erdungsdurchgang zwischen dem externen Schutzleiterkontakt und der Rahmenerdung maximal 0,1 Ohm beträgt.
 - b. Stellen Sie sicher, dass der Netzkabeltyp den Angaben in der Teileliste entspricht.
 - c. Stellen Sie sicher, dass die Isolierung nicht abgenutzt oder beschädigt ist.
4. Überprüfen Sie, ob vom Standard abweichende Änderungen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Einheit vorgenommen wurden. Beurteilen Sie die Sicherheit etwaiger Änderungen mit Umsicht.
5. Überprüfen Sie den Innenbereich des Knotens auf offensichtliche Gefahrenquellen, z. B. Metallpartikel, Verunreinigung, Wasser oder andere Flüssigkeiten oder Anzeichen von Beschädigungen durch Überhitzung, Feuer oder Rauch.
6. Überprüfen Sie, ob Kabel abgenutzt, beschädigt oder eingeklemmt sind.
7. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Etikett mit den Produktinformationen angegebene Spannung der Spezifikation der Netzsteckdose entspricht. Prüfen Sie ggf. die Spannung.
8. Überprüfen Sie die Netzteile und achten Sie darauf, dass Befestigungselemente (Schrauben und Nieten) in der Netzteilabdeckung nicht fehlen oder nicht vertauscht sind.
9. Überprüfen Sie die Erdung des Netzswitch, bevor Sie das System mit dem Speicherbereichsnetz (Storage Area Network, SAN) verbinden.

Externe Einheiten überprüfen

Vor Installations- oder Servicemaßnahmen für das System müssen Sie eine Überprüfung externer Einheiten ausführen.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um externe Einheiten zu überprüfen.

1. Überprüfen Sie, ob alle externen Abdeckungen vorhanden und unbeschädigt sind.
2. Überprüfen Sie, ob alle Verriegelungen und Scharniere in der korrekten Betriebsposition sind.
3. Überprüfen Sie die Netzkabel auf Beschädigungen.
4. Überprüfen Sie die externen Signalkabel auf Beschädigungen.
5. Überprüfen Sie die Abdeckung auf scharfe Kanten, Beschädigungen oder Veränderungen, durch die interne Teile der Einheit freigelegt werden.
6. Beheben Sie alle gefundenen Probleme.

Interne Einheiten überprüfen

Vor Installations- oder Servicemaßnahmen für Ihr System müssen Sie eine Überprüfung interner Einheiten ausführen.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um interne Einheiten zu überprüfen.

Vorgehensweise

1. Überprüfen Sie, ob Änderungen der Einheit vorliegen, die nicht durch IBM vorgenommen wurden. Liegen Änderungen vor, fordern Sie das Formular "Non-IBM Alteration Attachment Survey" (Formularnummer R009) von Ihrer IBM Geschäftsstelle an. Füllen Sie das Formular aus und schicken Sie es an die Geschäftsstelle zurück.
2. Überprüfen Sie den Zustand des Innenbereichs der Einheit auf Metallteile oder andere Verunreinigungen und auf Anzeichen von Beschädigungen durch Wasser, andere Flüssigkeiten, Feuer oder Rauch.
3. Suchen Sie nach offensichtlichen mechanischen Mängeln, z. B. lockere Komponenten.
4. Überprüfen Sie alle freiliegenden Kabel und Anschlüsse auf Abnutzung, Risse und Einklemmungen.

Erdung eines Systems prüfen

Sie müssen wissen, wie die Erdung eines Systems geprüft wird.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um die Erdung eines Systems zu testen: Führen Sie die Schritte der von Ihnen verwendeten Systemkonfiguration aus. Bevor Sie damit beginnen, müssen Sie den Typ des Systemmodells kennen. Ermitteln Sie die Position der Signalkabel, die an das System angeschlossen sind.

Wenn Sie aufgefordert werden, die Schutzleiterverbindung zu testen, leiten Sie den Test mithilfe Ihrer lokalen Prozeduren ein. Der Test ist erfolgreich, wenn der gemessene Widerstand 0,1 Ohm oder weniger beträgt.

Achtung: Einige elektrische Schaltkreise können beschädigt werden, wenn die externen Signalkabel während eines Erdungstests mit dem Knoten verbunden sind.

Vorgehensweise

1. Stellen Sie sicher, dass der Knoten ausgeschaltet ist. Siehe MAP 5350: Powering off a SAN Volume Controller node im *IBM SAN Volume Controller Troubleshooting Guide*.
2. Trennen Sie die Verbindungen aller Signalkabel zum Knoten, also beispielsweise die folgenden Kabel:
 - Fibre Channel-Kabel
 - Ein oder mehrere Ethernet-Kabel
3. Trennen Sie das Netzkabel von der Netzverteilereinheit.
4. Trennen Sie **beide** Stromversorgungskabel von den Netzverteilereinheiten.
5. Testen Sie die Schutzleiterverbindung zwischen einem leitenden Bereich am Systemrahmen und dem Schutzleiterkontakt am Netzstecker jedes Stromversorgungskabels.

6. Nach Beendigung des Schutzleiterverbindungstests führen Sie je nach Testergebnis eine der folgenden Prozeduren aus.
 - Wenn der Test erfolgreich ist, schließen Sie alle Kabel wieder an, die zuvor entfernt wurden, und schalten Sie alle Systemknoten ein, die zuvor ausgeschaltet waren.
 - Wenn der Test nicht erfolgreich war, stellen Sie sicher, dass alle Kabel sicher verbunden sind. Wenn der Test noch immer fehlschlägt, testen Sie die einzelnen Systemkomponenten. Vor dem Testen der einzelnen Komponenten entfernen Sie alle Kabel von den Komponenten. Wenn ein Komponententest fehlschlägt, tauschen Sie die Komponente aus. Nachdem jede Komponente getestet wurde und die fehlerhaften Komponenten ausgetauscht wurden, wiederholen Sie den Test für das gesamte System, indem Sie zu folgendem Schritt zurückkehren: 1 auf Seite xxv.
 - Testen Sie den Systemknoten vom Rahmen zum Schutzleiterkontakt der Netzsteckdose für die Eingangsleistung.

Herunterfahren im Notfall

Das System unterstützt das Herunterfahren im Notfall.

Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauteilen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Arbeit mit Bauteilen, die empfindlich gegenüber elektrostatischer Ladung sind.

Achtung: Elektrostatische Ladung kann elektronische Einheiten und Ihr System beschädigen. Um eine Beschädigung zu vermeiden, dürfen Sie ladungsempfindliche Bauteile erst aus ihren antistatischen Schutzhüllen entnehmen, wenn Sie für ihre Installation bereit sind.

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um die Möglichkeit einer elektrostatischen Entladung zu verringern:

- Bewegen Sie sich so wenig wie möglich. Bewegung kann die statische Aufladung in Ihrer Umgebung erhöhen.
- Behandeln Sie das Bauteil mit Vorsicht und fassen Sie es nur an den Kanten oder am Rahmen an.
- Berühren Sie keine Lötstellen, Stifte oder gedruckten Leiter.
- Lassen Sie das Bauteil nicht unbeaufsichtigt, um zu verhindern, dass es von anderen Personen berührt und möglicherweise beschädigt wird.
- Halten Sie das Bauteil, solange es sich noch in der antistatischen Schutzhülle befindet, für mindestens zwei Sekunden an eine blanke Metalloberfläche der Systemeinheit. (Diese Maßnahme bewirkt eine statische Entladung der Schutzhülle und Ihres Körpers.)
- Entnehmen Sie das Bauteil aus seiner Hülle und installieren Sie es direkt in Ihrem System, ohne es vorher abzulegen. Wenn Sie das Bauteil ablegen müssen, verwenden Sie die antistatische Schutzhülle als Unterlage. (Handelt es sich bei dem Bauteil um einen Adapter, legen Sie ihn mit der Komponentenseite nach oben ab.) Legen Sie das Bauteil nicht auf die Abdeckung des Systems oder auf einen Metalltisch.
- Bei der Handhabung von Bauteilen bei kaltem Wetter müssen Sie besonders vorsichtig sein. Die Luftfeuchtigkeit in Räumen kann bei kaltem Wetter abnehmen, wodurch sich die elektrostatische Ladung erhöht.

Hinweise zum Umweltschutz

Die *IBM Systems Environmental Notices* enthalten alle erforderlichen Hinweise zum Umweltschutz für IBM Systemprodukte in Englisch und anderen Sprachen.

Zu den Informationen in *IBM Systems Environmental Notices* (<http://ibm.co/1fBgWFI>) gehören Einschränkungen, Produktinformationen, Informationen zu Produktrecycling und Entsorgung, Batterieinformationen, Informationen zu Flachbildschirmen, Kühleinheiten und zur externen Stromversorgung sowie Datenblätter zur Sicherheit.

Inhalt dieses Handbuchs

In diesem Handbuch werden die folgenden Einheiten beschrieben und ausführliche Anweisungen zur Installation bereitgestellt: SAN Volume Controller 2145-SV1- oder 2147-SV1-Knoten und die Erweiterungsgehäuse SAN Volume Controller 2145-24F oder 2147-24F und 2145-12F oder 2147-12F und 2145-92F oder 2147-92F.

SAN Volume Controller 2147-SV1 ist mit 2145-SV1 physisch identisch, beinhaltet jedoch drei Jahre Enterprise-Class Support und Gewährleistung. SAN Volume Controller 2145-SV1 wird mit einer einjährigen Gewährleistung geliefert; Sie können zusätzliche Wartungsverträge für die Einheit kaufen.

In diesem Handbuch sind Verweise auf das Modell 2145-SV1 auch für das Modell 2147-SV1 gültig.

Dieses Handbuch hilft Ihnen bei den folgenden Tasks:

- Installation eines neuen SAN Volume Controller -Systems oder Erweiterung eines vorhandenen Systems.
- Installation mindestens eines SAN Volume Controller -Knotens und SAN Volume Controller -Erweiterungsgehäuses.
- Verbindung von SAN Volume Controller -Komponenten zu einem SAN.
- Verwaltung der Verbindungen zu einem Ethernet-Netz.
- Überprüfung der Vollständigkeit einer SAN Volume Controller -Installation.

Die Themen in diesem Handbuch stellen Informationen zu Konzepten, zur Planung und zur Installation für das bestellte SAN Volume Controller -Hardwaremodell bereit.

Zielgruppe

Die Zielgruppe dieses Handbuchs sind IBM Servicemitarbeiter.

Dieses Handbuch richtet sich an den IBM Servicemitarbeiter, der für die Erstinstallation von SAN Volume Controller verantwortlich ist.

Nach der Installation der SAN Volume Controller -Hardware durch den IBM Servicemitarbeiter konfigurieren Sie das System mithilfe der Initialisierungs-GUI, die in einem Web-Browser eines beliebigen Computers angezeigt wird, der direkt mit dem Service-Port verbunden ist.

Hervorhebung

In diesem Handbuch werden verschiedene Schriftarten zur Hervorhebung verwendet.

Die folgenden Schriftarten werden zur Hervorhebung verwendet.

Hervorhebung	Bedeutung
Fettdruck	Mit Text in Fettdruck werden Menüelemente dargestellt.

Hervorhebung	Bedeutung
Fettdruck Monospace	Mit Text in Fettdruck Monospace werden Befehlsnamen dargestellt.
<i>Kursivschrift</i>	Mit Text in <i>Kursivschrift</i> wird ein Wort hervorgehoben. In Befehlssyntax wird Kursivschrift für Variablen verwendet, für die Sie tatsächliche Werte angeben, z. B. ein Standardverzeichnis oder der Name eines Systems.
Monospaceschrift	Mit Text in Monospaceschrift werden die von Ihnen eingegebenen Daten oder Befehle, Befehlsausgabebeispiele, Programmcodebeispiele, Systemnachrichten oder Namen von Befehlsflags, Parametern, Argumenten und Name/Wert-Paare gekennzeichnet.

Bibliothek und Referenzliteratur

Es stehen Produkthandbücher, andere Veröffentlichungen und Websites, die Informationen zu Ihrem System enthalten, zur Verfügung.

IBM Knowledge Center für SAN Volume Controller

Die Informationssammlung im IBM Knowledge Center enthält alle Informationen, die für die Installation, Konfiguration und Verwaltung des Systems benötigt werden. Die Informationssammlung im IBM Knowledge Center wird zwischen den Produktreleases aktualisiert, um die Dokumentation auf dem neuesten Stand zu halten. Die Informationssammlung finden Sie auf der folgenden Website:

<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/STPVGU>

SAN Volume Controller -Bibliothek

Tabelle 1 enthält Websites, auf denen Sie Hilfe, Services und weitere Informationen finden.

Tabelle 1. IBM Websites für Hilfe, Services und Informationen

Website	Adresse
Directory of worldwide contacts	http://www.ibm.com/planetwide
Support für SAN Volume Controller (2145)	www.ibm.com/support
Support für IBM System Storage- und IBM TotalStorage-Produkte	www.ibm.com/support

Jede PDF-Veröffentlichung in der Bibliothek in Tabelle 2 auf Seite xxxi steht im IBM Knowledge Center zur Verfügung. Klicken Sie hierfür auf den Titel in der Spalte „Link zur PDF-Datei“.

Tabelle 2. SAN Volume Controller -Bibliothek

Titel	Beschreibung	Link zur PDF-Datei
<i>IBM SAN Volume Controller Modell 2145-SV1 Hardwareinstallation</i>	Das Handbuch enthält die Anweisungen, mit denen IBM Servicemitarbeiter die Hardware für SAN Volume Controller Modell 2145-SV1 installieren.	Hardwareinstallation [PDF]
<i>IBM SAN Volume Controller Hardware Maintenance Guide</i>	Das Handbuch enthält die Anweisungen, mit denen IBM Servicemitarbeiter die Wartung der SAN Volume Controller -Hardware durchführen, einschließlich des Entfernens und Austauschs von Komponenten.	Hardwarewartung [PDF]
<i>IBM SAN Volume Controller Troubleshooting Guide</i>	In diesem Handbuch werden die Funktionen jedes SAN Volume Controller -Modells und die Verwendung des Bedienfelds bzw. der grafischen Benutzerschnittstelle des Serviceassistenten beschrieben. Außerdem enthält es Wartungsanalyseprozeduren, die Ihnen bei der Diagnose und Lösung von Problemen mit SAN Volume Controller helfen sollen.	Handbuch zur Fehlerbehebung [PDF]
<i>IBM Spectrum Virtualize for Public Cloud, IBM Spectrum Virtualize for SAN Volume Controller and Storwize Family Command-Line Interface User's Guide</i>	In diesem Handbuch werden die Befehle beschrieben, die Sie über die SAN Volume Controller -Befehlszeilenschnittstelle (CLI) verwenden können.	Benutzerhandbuch für Befehlszeilenschnittstelle [PDF]
<i>Spectrum Virtualize REST API</i>	Dieses Dokument enthält Informationen zur REST-konformen API und zu den zugehörigen CLI-Befehlen.	

IBM Dokumentation und zugehörige Websites

Tabelle 3 enthält Websites, die Veröffentlichungen und andere Informationen zu SAN Volume Controller oder zu zugehörigen Produkten oder Technologien bereitstellen. Die IBM Redbooks-Veröffentlichungen enthalten Anleitungen zur Positionierung und zu Werten, Installations- und Implementierungserfahrungen, Lösungsszenarios sowie Prozeduren für verschiedene Produkte.

Tabelle 3. IBM Dokumentation und zugehörige Websites

Website	Adresse
IBM Publications Center	ibm.com/shop/publications/order
IBM Redbooks-Veröffentlichungen	www.redbooks.ibm.com/

Informationen zur behindertengerechten Bedienung

Zum Anzeigen einer PDF-Datei benötigen Sie Adobe Reader. Ein Download ist auf der Adobe-Website möglich:

www.adobe.com/support/downloads/main.html

Websites mit Referenzinformationen

Auf den folgenden Websites finden Sie Informationen zum System, zu zugehörigen Produkten oder Technologien.

Informationsart	Website
SAN Volume Controller -Unterstützung	www.ibm.com/support
Technische Unterstützung für IBM Speicherprodukte	www.ibm.com/support
Registrierung für IBM Electronic Support	www-01.ibm.com/support/electronicssupport/

Kommentare senden

Ihre Rückmeldungen sind wichtig, damit eine bestmögliche Qualität der Informationen geliefert werden kann.

Kommentare können Sie per E-Mail an starpubs@us.ibm.com senden. Ihre E-Mail muss folgende Informationen enthalten:

- Titel der Veröffentlichung
- Formularnummer der Veröffentlichung
- Nummern von Seite, Tabelle oder Abbildung, für die Sie einen Kommentar erstellen möchten
- Eine ausführliche Beschreibung der Informationen, die geändert werden sollen

Informationen, Hilfe und technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie Hilfe, Service, technische Unterstützung oder weitere Informationen zu IBM Produkten benötigen, können Sie auf zahlreiche verschiedene Quellen zurückgreifen, die IBM Ihnen zur Verfügung stellt.

Information

IBM stellt Webseiten zur Verfügung, auf denen Sie Informationen zu IBM Produkten und gebührenfreie Services, Unterstützung bei der Produktimplementierung und -nutzung, Unterstützung bei der Fehlerbehebung und aktuelle technische Informationen finden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 4.

Tabelle 4. IBM Websites für Hilfe, Services und Informationen

Website	Adresse
Directory of worldwide contacts	http://www.ibm.com/planetwide
Support für SAN Volume Controller (2145)	www.ibm.com/support
Support für IBM System Storage- und IBM TotalStorage-Produkte	www.ibm.com/support

Anmerkung: Änderungen der verfügbaren Services, Telefonnummern und Web-Links sind ohne weitere Mitteilung möglich.

Hilfe und Service

Damit Sie Unterstützung anfordern können, benötigen Sie Ihre IBM Kundennummer. In den U.S.A. und Kanada können Sie Hilfe und Service mit der Telefonnummer 1 (800) IBM SERV anfordern. In anderen Ländern finden Sie die entsprechende Telefonnummer unter <http://www.ibm.com/planetwide>.

Bei Anrufen aus den U.S.A. oder aus Kanada wählen Sie die Option **storage** aus. Ihr Anruf wird entweder an 'Speichersoftware' oder 'Speicherhardware' weitergeleitet, je nach Art Ihres Problems.

Bei Anrufen aus anderen Ländern müssen Sie die Option **Software** oder **Hardware** auswählen, wenn Sie Unterstützung anfordern. Wählen Sie die Option **Software** aus, wenn Sie nicht sicher sind, ob das Problem SAN Volume Controller -Software oder -Hardware betrifft. Wählen Sie die Option **Hardware** nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass das Problem nur die SAN Volume Controller -Hardware betrifft. Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die Optionen **Software** und **Hardware**, wenn Sie IBM wegen einer Serviceanforderung für das Produkt anrufen:

Option 'Software'

Identifizieren Sie das SAN Volume Controller -Produkt als Ihr Produkt und geben Sie Ihre Kundennummer als Kaufnachweis an. Die Kundennummer ist eine 7-stellige Zahl (0000000 - 9999999), die beim Kauf des Produkts von IBM zugeordnet wird. Ihre Kundennummer könnte sich auf dem Arbeitsblatt mit Kundeninformationen oder auf der Rechnung Ihres Einkaufs befinden. Wenn Sie ein Betriebssystem angeben müssen, verwenden Sie **Storage**.

Option 'Hardware'

Geben Sie die Seriennummer und den entsprechenden 4-stelligen Maschinentyp an. Der Maschinentyp für SAN Volume Controller ist 2145.

In den U.S.A. und Kanada können Hardware-Service und -Support auf einen Service rund um die Uhr am selben Tag erweitert werden. Die Basisgewährleistung ist Unterstützung von 9:00-17:00 Uhr von Montag bis Freitag am folgenden Werktag.

Onlinehilfe anfordern

Informationen zu Produkten, Lösungen, Partnern und Unterstützung finden Sie auf der IBM Website.

Aktuelle Informationen zu Produkten, Services und Partnern finden Sie auf der IBM Website unter www.ibm.com/support.

Bevor Sie anrufen

Stellen Sie sicher, dass Sie vor einem Anruf versucht haben, das Problem durch eigene Maßnahmen zu lösen.

Einige Vorschläge zur Problemlösung vor einem Anruf bei IBM Support:

- Überprüfen Sie alle Kabel, um sicherzustellen, dass sie angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie alle Netzschalter, um sicherzustellen, dass das System und optionale Einheiten eingeschaltet sind.

- Lesen Sie die Informationen zur Fehlerbehebung in Ihrer Systemdokumentation. Der Abschnitt über die Fehlerbehebung im Knowledge Center enthält Prozeduren, die Ihnen bei der Fehlerdiagnose helfen.
- Rufen Sie die IBM Support-Website unter www.ibm.com/support auf, um technische Informationen, Hinweise, Tipps und neue Einheitsentreiber zu suchen oder um eine Informationsanforderung zu übergeben.

Verwendung der Dokumentation

Informationen zu Ihrem IBM Speichersystem befinden sich in der Dokumentation, die mit dem Produkt geliefert wird.

Zu dieser Dokumentation gehören gedruckte Dokumente, Onlinedokumente, Read-me-Dateien und Hilfedateien zusätzlich zum Knowledge Center. Anweisungen zur Diagnose finden Sie in den Fehlerbehebungsinformationen. Für Fehlerbehebungsprozeduren müssen Sie unter Umständen aktualisierte Einheitsentreiber oder Software herunterladen. IBM stellt Webseiten zur Verfügung, auf denen Sie aktuelle technische Informationen finden und Einheitsentreiber sowie Aktualisierungen herunterladen können. Um auf diese Informationen zugreifen zu können, rufen Sie www.ibm.com/support auf und befolgen Sie die Anweisungen. Einige Dokumente stehen auch im IBM Publication Center zur Verfügung.

Registrierung für 'Support Line'

Wenn Sie Fragen zur Verwendung und Konfiguration des Systems haben, registrieren Sie sich für das IBM Angebot 'Support Line', um eine professionelle Antwort zu erhalten.

Die mit dem System bereitgestellte Wartung bietet Unterstützung bei Problemen mit einer Hardwarekomponente oder bei einem Fehler im Systemmaschinencode. Es kann aber auch vorkommen, dass Sie den kompetenten Rat eines Experten bei Fragen zur Verwendung einer Systemfunktion oder zur Konfiguration des Systems benötigen. Mit IBM Support Line haben Sie Zugriff auf diese professionelle Unterstützung nicht nur während der Implementierung Ihres Systems, sondern auch danach.

Wenden Sie sich an Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder an Ihre Unterstützungsgruppe, um Informationen zu Verfügbarkeit und Erwerb zu erhalten.

SAN Volume Controller - Erstinstallationsübersicht

Für die Installation und Konfiguration eines SAN Volume Controller -Systems müssen verschiedene Tasks ausgeführt werden, einige davon normalerweise von einem IBM Servicemitarbeiter.

Gehen Sie nach den Installations- und Konfigurationsprozeduren in den hier aufgelisteten Dokumenten vor. Einige der Hardwarekomponenten verfügen über zusätzliche Dokumentationen.

Bei der Planung, Installation und Konfiguration sollten Ihnen die folgenden SAN Volume Controller -Informationen oder -Veröffentlichungen zur Verfügung stehen:

- Planungsabschnitt („Planning“) im Information Center
- Konfigurationsabschnitt („Configuring“) im Information Center

Auf der Webseite „Support-Portal für SAN Volume Controller (2145)“ haben Sie Zugriff auf SAN Volume Controller -Veröffentlichungen:

www.ibm.com/support

Vor der SAN Volume Controller -Installation auszuführende Tasks planen

Bevor Sie SAN Volume Controller installieren, müssen Sie folgende Planungstasks selbst ausführen oder von einem IBM Servicemitarbeiter oder IBM Business Partner ausführen lassen:

1. **Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen für die Systeminstallation erfüllt sind.**

Stellen Sie sicher, dass der Platz- und Strombedarf gedeckt ist, bevor Sie mit der Installation beginnen.

2. **Prüfen Sie die Richtlinien für das SAN-Fabric und die Verzonung und entwickeln Sie einen Plan für Ihr System, die Hostsysteme und den Speichercontroller.**

Diese Task hilft Ihnen bei der Sicherstellung einer reibungslosen Konfiguration.

3. **Füllen Sie alle Installationsplanungstabellen aus.**

Verwenden Sie die folgenden Diagramme und Tabellen:

- Diagramm der Hardwarepositionen
- Kabelverbindungstabelle
- Konfigurationsdatentabelle

Die SAN Volume Controller -Diagramme und -Tabellen stehen auf der Webseite mit dem Support-Portal für SAN Volume Controller (2145) zur Verfügung:

www.ibm.com/support

Sie können die Diagramme und Tabellen speichern, bearbeiten und an die Mitglieder des Installationsteams verteilen.

Von einem IBM Servicemitarbeiter ausgeführte Hardwareinstallationsaufgaben

Ein IBM Servicemitarbeiter muss die folgenden Tasks ausführen, um die SAN Volume Controller -Hardware zu installieren:

1. **Stellen Sie sicher, dass alle für die Installation erforderlichen Teile vorhanden sind.**

Die Kapitel 2, 3 und 4 der Veröffentlichung *IBM SAN Volume Controller Modell 2145-SV1 Hardwareinstallation* enthalten Listen aller für die Installation erforderlichen Komponenten. Die Listen enthalten die SAN Volume Controller -Knoten, optionale SAN Volume Controller -Erweiterungsgehäuse und zugehörige Komponenten.

2. **Installieren Sie die Hardware.**

In Kapitel 2, 3 und 4 werden die Prozeduren für die Installation der SAN Volume Controller -Knoten und der optionalen Erweiterungsgehäuse beschrieben.

Konfigurationsaufgaben

Für die Konfiguration eines SAN Volume Controller -Systems müssen Sie folgende Tasks selbst ausführen oder von einem IBM Servicemitarbeiter oder IBM Business Partner ausführen lassen:

1. **Registrieren Sie Ihr Produkt.**

Damit Sie Benachrichtigungen der Produktunterstützung von IBM erhalten können, müssen Sie Ihr Produkt registrieren. Für die Registrierung Ihres Produkts klicken Sie auf **Registrieren** auf der folgenden Website:

www.ibm.com/support

2. **Erstellen Sie ein System.**

Verwenden Sie für diese Prozedur die Systeminitialisierungs-GUI, die in einem Web-Browser eines Computers angezeigt wird, der direkt mit dem Service-Port verbunden ist. Diese Prozedur wird in zwei Phasen ausgeführt:

- a. Verwenden Sie die Aktion 'Cluster erstellen' in der Systeminitialisierungs-GUI, auf die über den Service-Port eines der SAN Volume Controller -Knoten zugegriffen wird, die Sie installiert haben, um das System zu erstellen. Diese Prozedur wird normalerweise von einem IBM Servicemitarbeiter oder IBM Business Partner mithilfe der vom Kunden bereitgestellten Informationen ausgeführt.
- b. Befolgen Sie den Konfigurationsassistenten in der Management-GUI, um die Erstkonfiguration des Systems auszuführen.

Kapitel 1. Systeminstallation vorbereiten

Vor der Installation des Systems müssen die Hardware- und Softwarevoraussetzungen und die Umgebungsbedingungen erfüllt sein (einschließlich eines geeigneten physischen Standorts für den Rackschrank). Die Informationen zu den Steuerelementen, den Anzeigen, der Bedienerinformationsanzeige und den Anschlüssen bereiten Sie auf die Installationsprozeduren vor.

Im System werden Software und Hardware in einer umfassenden, modularen Einheit, die mit symmetrischer Virtualisierung arbeitet, vereint.

Die symmetrische Virtualisierung wird durch die Erstellung eines Pools aus verwalteten Platten (MDisks) aus den angehängten Speichersystemen und optionalen SAS-Erweiterungsgehäusen erzeugt. Datenträger können zur Verwendung durch angeschlossene Hostsysteme in einem Pool erstellt werden. Systemadministratoren können einen allgemeinen Speicherpool im Speicherbereichsnetz (SAN) oder im lokalen Netz (LAN) anzeigen und dort darauf zugreifen. Mit dieser Funktion können Administratoren Speicherressourcen effizienter verwenden und es wird eine einheitliche Basis für erweiterte Funktionen bereitgestellt.

Bei jedem Knoten handelt es sich um einen einzelnen Server in einem SAN Volume Controller -Clustersystem, in dem die SAN Volume Controller -Software ausgeführt wird.

Die Knoten werden immer paarweise installiert. Ein *System* besteht aus mindestens einem und maximal vier Knotenpaaren. Jedes Knotenpaar wird als *E/A-Gruppe* bezeichnet.

Gültige Maschinentypen und Modelle

Die folgenden Maschinentypen und Modelle sind für SAN Volume Controller gültig.

Tabelle 5. Maschinentypen und Modelle

Maschinentyp / Modell	Beschreibung	Höhe in Rackeinheiten
2145-SV1	SAN Volume Controller-Knoten	2U
2147-SV1	SAN Volume Controller-Knoten mit 3 Jahren Gewährleistung und Enterprise Class Support	2U
2145-12F	SAN Volume Controller-SAS-Erweiterungsgehäuse mit 1 Jahr Gewährleistung für bis zu 12 3,5-Zoll-SAS-Laufwerke	2U
2147-12F	SAN Volume Controller-SAS-Erweiterungsgehäuse mit 3 Jahren Gewährleistung und Enterprise Class Support für bis zu 12 3,5-Zoll-SAS-Laufwerke	2U

Tabelle 5. Maschinentypen und Modelle (Forts.)

Maschinentyp / Modell	Beschreibung	Höhe in Rackeinheiten
2145-24F	SAN Volume Controller-SAS-Erweiterungsgehäuse mit 1 Jahr Gewährleistung für bis zu 24 2,5-Zoll-SAS-Laufwerke	2U
2147-24F	SAN Volume Controller-SAS-Erweiterungsgehäuse mit 3 Jahren Gewährleistung und Enterprise Class Support für bis zu 24 2,5-Zoll-SAS-Laufwerke	2U
2145-92F	SAN Volume Controller-SAS-Erweiterungsgehäuse mit hoher Speicherdichte mit 1 Jahr Gewährleistung für bis zu 92 SAS-Laufwerke	5U
2147-92F	SAN Volume Controller-SAS-Erweiterungsgehäuse mit hoher Speicherdichte mit 3 Jahren Gewährleistung und Enterprise Class Support für bis zu 92 SAS-Laufwerke	5U

Anforderungen an die Systembetriebsumgebung

Für die Verwendung des Systems müssen die Mindestvoraussetzungen an Hardware und Software erfüllt sein und Sie müssen sicherstellen, dass auch weitere Kriterien bezüglich der Betriebsumgebung erfüllt sind.

Mindestanforderungen

Sie müssen Ihre Betriebsumgebung gemäß den folgenden Anforderungen einrichten:

- Mindestens ein Systemknotenpaar.
- Ein 19-Zoll-Rack, in dem die Gehäuse montiert werden können

Merkmale des SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens

Bestandteile des SAN Volume Controller 2145-SV1-Systems:

- Mindestens ein Fibre Channel-Adapter oder ein Ethernet-Adapter mit 10 Gb/s
- Optionaler zweiter, dritter und vierter Fibre Channel-Adapter
- 64 - 256 GB Speicher
- Zwei Prozessoren mit acht Kernen
- Duales, redundantes Stromversorgungssystem
- Maximal 20 Erweiterungsgehäuse für optionale SAS-Laufwerke
- iSCSI-Hostanschluss mit 10 Gb/s Ethernet, elektrisch und wahlweise mit 10 oder 25 Gb/s Ethernet, optisch
- Unterstützung für optionale Funktion IBM Real-time Compression

Physischer Standort des Rackschranks

Bevor die Systemkomponenten installiert werden, müssen Sie für einen geeigneten Standort des Rackschranks sorgen.

Bei der Planung des Standorts und der Konfiguration Ihres Systems müssen Sie die folgenden wichtigen Punkte beachten:

- Planen Sie die Installation der Systemknoten in einem Rackschrank oberhalb aller vorhandenen Systemkomponenten.
- Fügen Sie Einheiten mit einer geringeren Tiefe nicht zwischen Einheiten mit größerer Tiefe ein.
- Lassen Sie genügend Platz zwischen den Rackeinheiten für Kabelwege und Servicezugriff frei.

SAN Volume Controller 2145-SV1-Steuerelemente und -Anzeigen in der Frontverkleidung

Die Steuerelemente und Anzeigen in der Frontverkleidung werden für den Netzstrom verwendet und geben außerdem Informationen beispielsweise zu Systemaktivität, Knotenfehlern und zur Knotenidentifikation.

Abb. 1 zeigt die Steuerelemente und Anzeigen in der Frontverkleidung von SAN Volume Controller 2145-SV1.

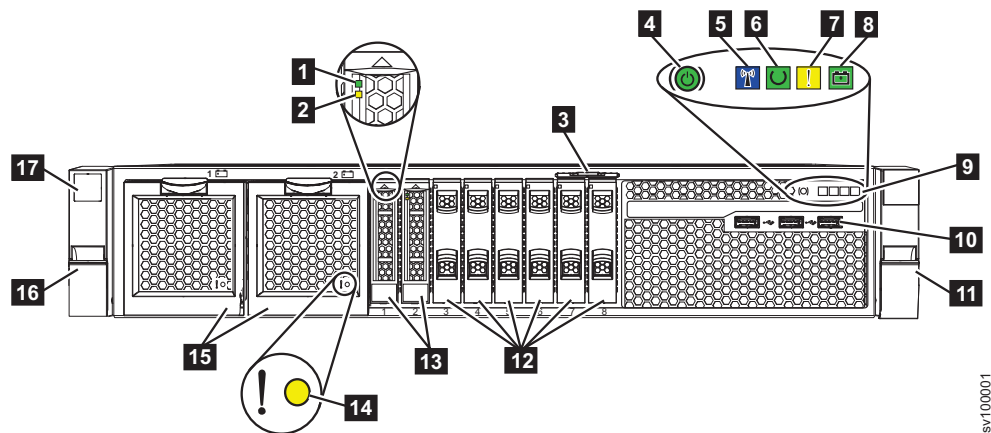


Abbildung 1. Frontverkleidung von SAN Volume Controller 2145-SV1

- 1** LED für Bootlaufwerkaktivität
- 2** LED für Bootlaufwerkstatus
- 3** Ausziehbares Etikett mit 11S-Seriennummer
- 4** Netzschalter und Betriebs-LED
- 5** Identifikations-LED
- 6** Knotenstatus-LED
- 7** Knotenfehler-LED
- 8** Batteriestatus-LED
- 9** Bedienerinformationsanzeige
- 10** Vordere USB-Ports 1-3

- 11** Verriegelung rechts (entriegelt das Chassis, um es auf Schienen herausziehen zu können)
- 12** Abdeckblenden für Laufwerkschacht (leere Schächte können nicht verwendet werden)
- 13** Bootlaufwerke
- 14** Batteriefehler-LED
- 15** Batterien
- 16** Verriegelung links (entriegelt das Chassis, um es auf Schienen herausziehen zu können)
- 17** Maschinentyp- und Modellnummer (MTM) sowie Seriennummer

LED für Bootlaufwerkaktivität

Die grüne LED für Laufwerkaktivität zeigt eine der folgenden Bedingungen an.

- Aus** Das Laufwerk ist nicht betriebsbereit.
- Blinkt** Das Laufwerk ist im Gebrauch.
- Ein** Das Laufwerk ist betriebsbereit, aber nicht im Gebrauch.

LED für Bootlaufwerkstatus

Die gelbe LED für den Laufwerkstatus zeigt eine der folgenden Bedingungen an.

- Aus** Das Laufwerk ist in Ordnung und ausgeschaltet.
- Blinkt** Das Laufwerk wird identifiziert.
- Ein** Das Laufwerk ist ausgefallen.

Batteriefehler-LED

Die gelbe LED für Batteriefehler zeigt eine der folgenden Bedingungen an.

- Aus** Die Batterie funktioniert normal.
- Blinkt** Die Batterie wird identifiziert.
- Ein** Ein Batteriefehler liegt vor.

SAN Volume Controller 2145-SV1 Bedienerinformationsanzeige

In der Bedienerinformationsanzeige befinden sich Tasten und Anzeigen wie der Netzschalter und LEDs, die Knoteninformationen bereitstellen.

Abb. 2 zeigt die Bedienerinformationsanzeige für SAN Volume Controller 2145-SV1.

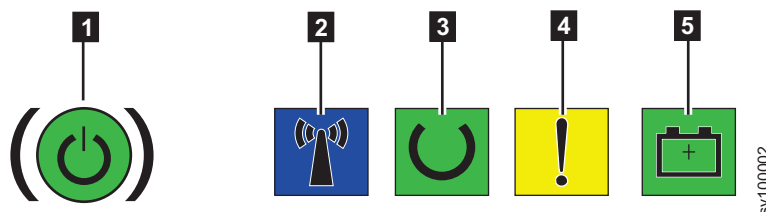


Abbildung 2. SAN Volume Controller 2145-SV1 Bedienerinformationsanzeige

- 1** Netzschalter und Betriebs-LED
- 2** Identifikations-LED
- 3** Knotenstatus-LED
- 4** Knotenfehler-LED
- 5** Batteriestatus-LED

Betriebs-LED

Die grüne Betriebs-LED zeigt eine der folgenden Bedingungen bezüglich des Netzstroms an.

Aus Mindestens eine der folgenden Bedingungen trifft zu:

- Am Eingang der Stromversorgung ist kein Strom.
- Die Stromversorgung ist fehlgeschlagen.
- Die LED ist ausgefallen.

Ein Der Knoten ist eingeschaltet.

Blinkt Der Knoten ist ausgeschaltet, aber noch immer mit einer Stromquelle verbunden.

Netzschalter

Mit dem Netzschalter wird der Hauptnetzstrom für SAN Volume Controller ein- oder ausgeschaltet.

- Zum Einschalten des Stroms drücken Sie den Netzschalter und lassen ihn wieder los.
- Zum Ausschalten des Stroms drücken Sie den Netzschalter und lassen ihn wieder los. Weitere Informationen zu den erforderlichen Überprüfungen vor dem Ausschalten des SAN Volume Controller -Knotens finden Sie in „MAP 5350: Powering off a node.“

Achtung: Wenn der Knoten betriebsbereit ist und Sie den Netzschalter kurz drücken und sofort wieder loslassen, schreibt die SAN Volume Controller -Einheit ihre Steuerdaten auf ihre interne Platte und schaltet sich dann aus. Dieser Prozess kann bis zu fünf Minuten dauern.

Identifikations-LED

Diese LED blinkt, wenn die Identifikationstaste auf der Rückseite des Knotens gedrückt wird. Die Identifikations-LED blinkt an der Frontverkleidung und an der Rückwand. Mit dieser Funktion können Sie einen bestimmten Knoten im Rechenzentrum suchen. Nach der Initialisierung des SAN Volume Controller -Systems und der Ausführung der Erstkonfiguration können Sie mithilfe der Management-GUI einen Knoten ermitteln, indem Sie die Identifikations-LED an dem Knoten blinken lassen.

Knotenstatus-LED

Die grüne Knotenstatus-LED zeigt die folgenden Status an:

Aus Die SAN Volume Controller -Software wird nicht ausgeführt oder kann nicht mit dieser LED kommunizieren.

Ein Dieser Knoten ist in einem SAN Volume Controller -System aktiv.

Langsames Blinken

Dieser Knoten ist nicht aktiv. Er befindet sich im Status 'Kandidat' oder 'Service'.

Schnelles Blinken

Der Knoten erstellt gerade einen Speicherauszug der Cache- und Statusdaten auf der lokalen Festplatte in Erwartung eines Systemneustarts nach einer anstehenden Ausschaltaktion oder einer anderen gesteuerten Neustartsequenz.

Knotenfehler-LED

Die gelbe Knotenfehler-LED zeigt die folgenden Status an:

- Aus** Im Ereignisprotokoll des Baseboard-Management-Controller (BMC) wird keine Warnung und kein kritischer Fehler angezeigt und die SAN Volume Controller -Software meldet keinen schwerwiegenden Knotenfehler.
- Ein** Die SAN Volume Controller -Software zeigt einen schwerwiegenden Knotenfehler an.
- Blinkt** Eine Warnung oder ein kritischer Fehler wird im BMC-Ereignisprotokoll angezeigt.

Batteriestatus-LED

Die grüne Batteriestatus-LED zeigt die folgenden Status an:

- Aus** Permanent gespeicherte Daten werden nicht gespeichert, wenn ein Spannungsverlust auftritt oder die SAN Volume Controller -Software nicht ausgeführt wird.
- Ein** Der Batterieladezustand reicht aus, dass die permanent gespeicherten Daten zweimal gespeichert werden können, wenn ein Spannungsverlust des Knotens auftritt.

Langsames Blinken

Der Batterieladezustand reicht aus, dass die permanent gespeicherten Daten einmal gespeichert werden können, wenn ein Spannungsverlust des Knotens auftritt.

Schnelles Blinken

Der Batterieladezustand ist zu gering, so dass die permanent gespeicherten Daten nicht gespeichert werden können, wenn ein Spannungsverlust des Knotens auftritt. Die Batterien werden gerade aufgeladen.

Anzeigen auf der Rückwand von SAN Volume Controller 2145-SV1

Die Anzeigen auf der Rückwand bestehen aus LEDs, die den Status der Fibre Channel-Ports, der Ethernet-Verbindung und -Aktivität, der Spannung und des elektrischen Stroms anzeigen.

Abb. 3 auf Seite 7 zeigt die Anzeigen auf der Rückwand der rückwärtigen SAN Volume Controller 2145-SV1-Baugruppe.

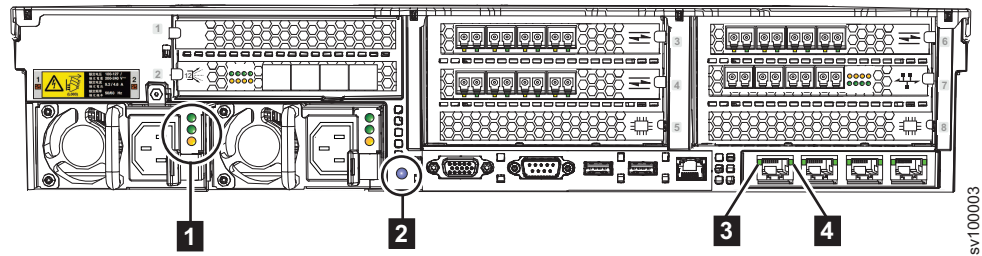


Abbildung 3. Anzeigen auf der Rückwand von SAN Volume Controller 2145-SV1

- 1** LEDs für Gleich- und Wechselstrom und für Netzteilfehler
- 2** Identifikationstaste und -LED
- 3** Ethernet-Verbindungs-LED
- 4** Ethernet-Aktivitäts-LED

Fibre Channel-LEDs

Die Fibre Channel-LEDs signalisieren den Status der Fibre Channel-Ports an den SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten.

An SAN Volume Controller 2145-SV1 gibt es zwei LEDs pro Fibre Channel-Port, die sich direkt unter dem Port befinden. Die folgende Abbildung zeigt die Position der LEDs.

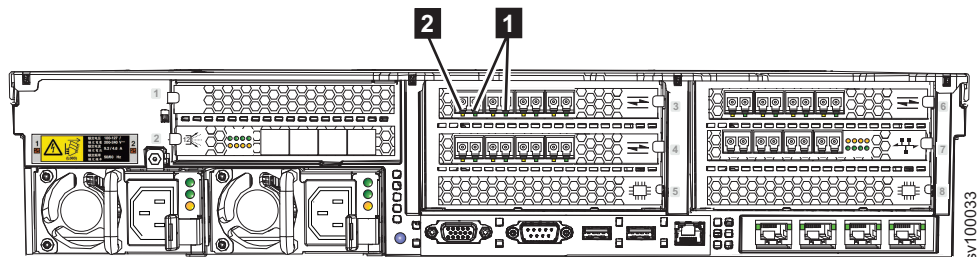


Abbildung 4. Fibre Channel-LEDs

- 1** Grüne LEDs
- 2** Gelbe LEDs

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Verbindungsstatuswerte für die Fibre Channel-LEDs.

Tabelle 6. Verbindungsstatuswerte für Fibre Channel-LEDs

Grüne LED	Gelbe LED	Bedeutung
Aus	Aus	Es liegt eine der folgenden Situationen vor: <ul style="list-style-type: none"> Der Port ist nicht in Flex-Hardware konfiguriert. Der Port ist im aktuellen Profil nicht aktiv. Beispielsweise sind 2 Ports in einem Profil mit 2 x 16 Gb inaktiv.

Tabelle 6. Verbindungsstatuswerte für Fibre Channel-LEDs (Forts.)

Grüne LED	Gelbe LED	Bedeutung
Aus	Ein	Der Port ist konfiguriert, jedoch wird die Verbindung in der Transportschicht nicht erkannt. Diese Situation ergibt sich dadurch, dass der Port nicht verbunden ist oder dass eine Verbindungsvereinbarung mit dem Switch fehlgeschlagen ist.
Ein	Aus	Die Verbindung ist mit der erwarteten Portgeschwindigkeit betriebsbereit. Diese Anzeige impliziert nicht notwendigerweise logische Konnektivität, d. h. die Ausführung von FLOGI (Fabric Login) oder FIP (FCoE Initialization Protocol).
Ein	Ein	Die Verbindung ist aktiv, wird jedoch mit verminderter Geschwindigkeit ausgeführt.

SAS-Port-LEDs

LEDs auf der Rückseite des SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens zeigen den Status des SAS-Ports an.

SAN Volume Controller 2145-SV1 verfügt über zwei Reihen LEDs an dem optionalen 12-Gb/s-SAS-Adapter, um den Status des SAS-Ports anzuzeigen. Die LEDs sind in der gleichen Reihenfolge wie die Ports angeordnet. Diese vier Ports befinden sich unmittelbar rechts neben den LEDs und sind von links nach rechts durchnummeriert. Die folgende Abbildung zeigt die Position der LEDs.

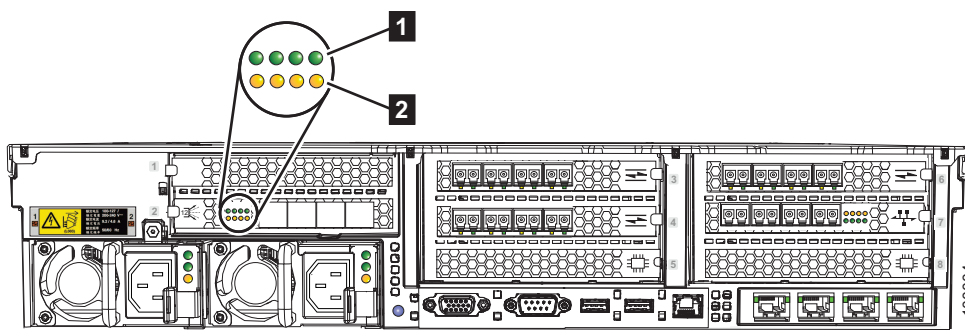


Abbildung 5. SAS-Port-LEDs

- 1** Verbindungs-LEDs
- 2** Fehler-LEDs

Die folgende Tabelle enthält den Status und die Bedeutung dieser LEDs.

Tabelle 7. Status und Bedeutung der SAS-LEDs

Name	Farbe	Status	Bedeutung
Verbindung	Grün	Aus	Keine Linkverbindung an irgendeinem Phy.
		Ein	Eine Verbindung an mindestens einem Phy vorhanden.
Fehler	Gelb	Aus	Kein Fehler. Alle vier Phys haben eine Linkverbindung.
		Ein	Eine der folgenden Fehlerbedingungen ist aufgetreten: <ul style="list-style-type: none"> • 1, 2 oder 3 Kanäle sind verbunden, aber nicht alle 4. • Nicht alle 4 Kanäle werden mit derselben Geschwindigkeit ausgeführt. • Nicht alle 4 Kanäle sind mit demselben fernen Port verbunden. • Eine nicht unterstützte Einheit ist mit dem Port verbunden.

LEDs für Wechsel- und Gleichstrom und für Netzteilfehler

Die LEDs für Wechsel- und Gleichstrom und für Netzteilfehler zeigen an, ob der Knoten mit elektrischem Strom versorgt wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Position der LEDs für Wechsel- und Gleichstrom und für Netzteilfehler an SAN Volume Controller 2145-SV1.

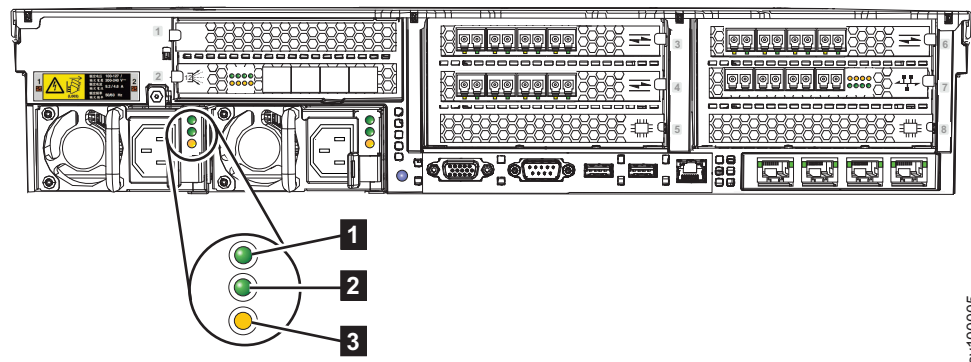


Abbildung 6. LEDs für Wechselstrom, Gleichstrom und für Netzteilfehler für SAN Volume Controller 2145-SV1

Jedes der beiden Netzteile hat seine eigenen LEDs.

- 1** Eingangswechselspannung ist in Ordnung.
- 2** Ausgangsgleichspannung ist in Ordnung.
- 3** In dieser Einheit ist ein Netzteilfehler aufgetreten.

Identifikationstaste und -LED

Identifikations-LEDs befinden sich sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite der SAN Volume Controller -Einheit. Eine Identifikationstaste befindet sich auf der Rückseite.

Die folgende Abbildung zeigt die Position der Taste und der LED.

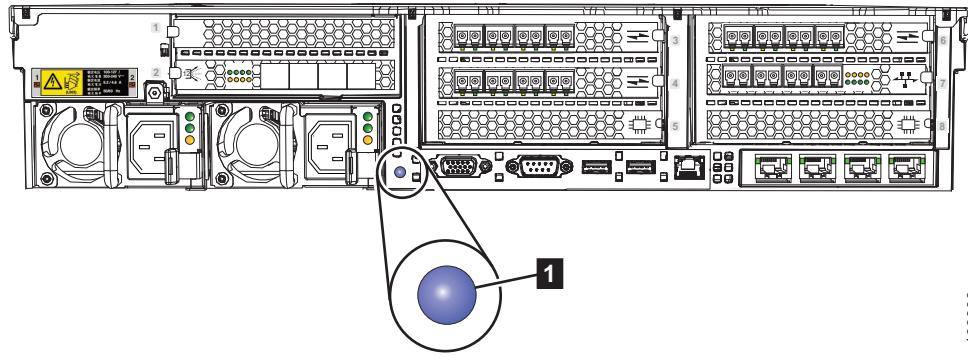


Abbildung 7. Identifikationstaste und -LED

Wenn Sie die Identifikationstaste auf der Rückseite drücken, beginnen die Identifikations-LEDs auf der Vorder- und Rückseite des Systems zu blinken. Anhand der blinkenden LEDs können Sie einen bestimmten Knoten identifizieren, wenn Sie sich von der Rückseite des Racks zur Vorderseite bewegen. Sie können das Blinken auch über die Management-GUI durch Auswahl von **Monitoring > System** auslösen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten und wählen Sie **Identifizieren** aus.

Ethernet-Port-LEDs an SAN Volume Controller 2145-SV1

Ethernet-Verbindungs- und -Aktivitäts-LEDs zeigen den Status jedes Ethernet-Ports an.

- Eine Ethernet-Verbindungs-LED zeigt an, dass der Knoten in dem Netz kommuniziert, das mit dem Port verbunden ist.
- Eine Ethernet-Aktivitäts-LED zeigt eine aktive Verbindung an dem Port an.

Ethernet-Ports auf der Systemplatine

Die LEDs der Bedienerinformationsanzeige beziehen sich auf die Ethernet-Ports, die sich auf der Systemplatine befinden (Abb. 8).

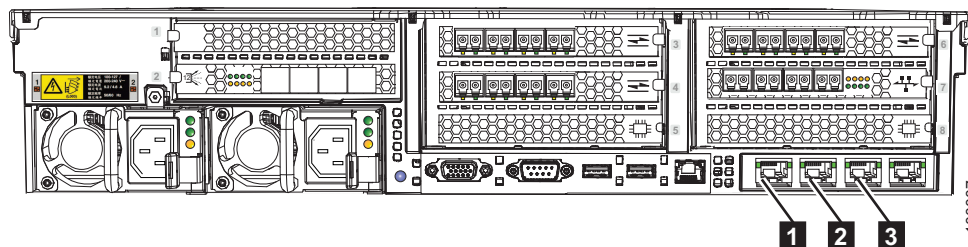


Abbildung 8. Ethernet-Ports auf der Systemplatine

1 10-Gb/s-Ethernet-Port 1

- 2** 10-Gb/s-Ethernet-Port 2
- 3** 10-Gb/s-Ethernet-Port 3

Der Status dieser Ports wird auch durch LEDs neben jedem Port angezeigt (Abb. 9).

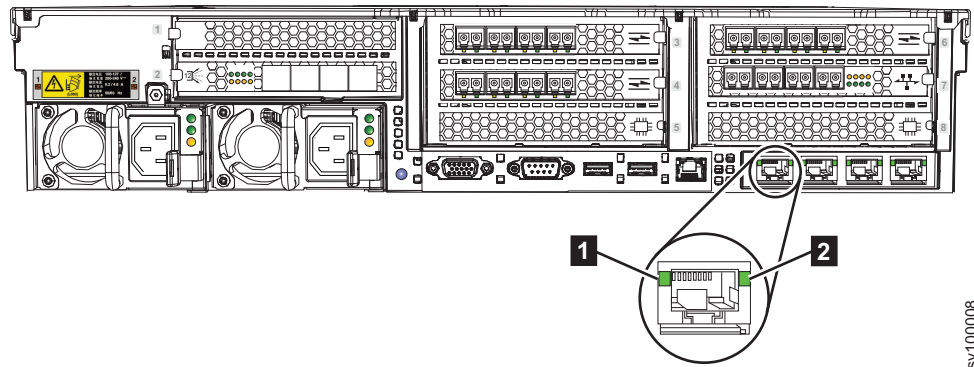


Abbildung 9. Ethernet-Port-LEDs auf der Systemplatine

- 1** Ethernet-Verbindungs-LED
- 2** Ethernet-Aktivitäts-LED

Die Ethernet-Verbindungs-LED zeigt an, dass der Knoten in dem Netz kommuniziert, das mit dem Port verbunden ist. Die Ethernet-Aktivitäts-LED zeigt eine aktive Verbindung an dem Port an.

Ethernet-Ports an einem 10 Gb/s-Ethernet-Adapter

Ist SAN Volume Controller 2145-SV1 mit einem 10-Gb/s-Ethernet-Adapter ausgestattet, wird die Portaktivität nicht an den Aktivitäts-LEDs der Bedienerinformationsanzeige, sondern durch LEDs an dem Adapter selbst angezeigt. Diese sind auf der Rückseite von SAN Volume Controller 2145-SV1 sichtbar (siehe Abb. 10). Der Adapter verfügt über zwei übereinander angeordnete LEDs pro Port. Diese LED-Paare sind in der gleichen Reihenfolge wie die Ports angeordnet.

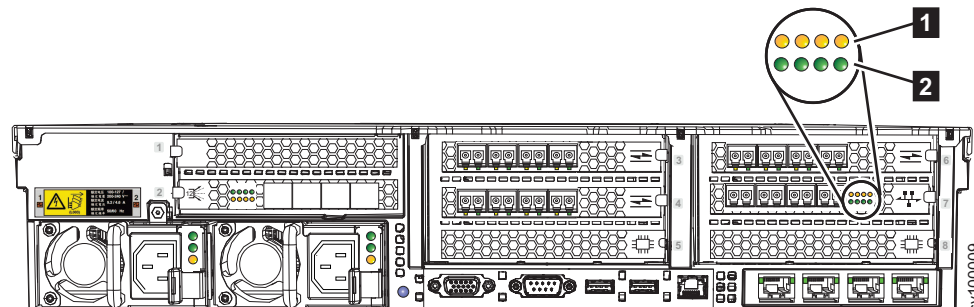


Abbildung 10. Ethernet-Port-LEDs an einem 10 Gb/s-Ethernet-Adapter

- 1** 10-Gb/s-Ethernet-Fehler-LEDs
- 2** 10-Gb/s-Ethernet-Verbindungs-LEDs

Ethernet-Ports an einem 25 Gb/s-Ethernet-Adapter

Der SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten kann optionale 25-Gb/s-Ethernet-Adapter mit 2 Ports unterstützen. Das System kann RoCE- und iWARP-Netzadapter nur für iSCSI-Konnektivität mit 25 Gb/s unterstützen. LEDs zeigen die Aktivität der Ports an jedem Adapter an. Die Position und Bedeutung der LEDs sind jedoch unterschiedlich, je nach Typ der installierten 25-Gb/s-Karte.

Abb. 11 zeigt ein Beispiel eines RoCE-Netzadapters. Jeder Port an dem 25-Gb/s-Ethernet-Adapter mit zwei Ports verfügt über eine zweifarbige LED, die den Status der Verbindung anzeigt.

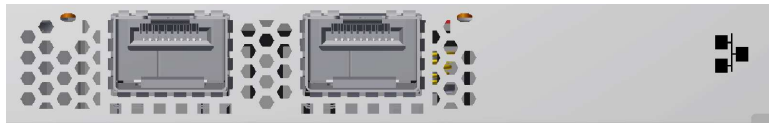


Abbildung 11. Ports und LEDs an dem 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (RoCE)

In Tabelle 8 sind die möglichen Werte der LEDs zusammengefasst.

Tabelle 8. LED-Anzeigen für 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (RoCE)

Farbe	Status	Bedeutung
--	Aus	Der Port ist nicht aktiv.
Grün	Permanent an	Der Port hat eine gültige Verbindung ohne aktiven Datenaustausch.
Grün	Blinkt	Der Port hat eine gültige Verbindung mit aktivem Datenaustausch.
Gelb	Blinkt	Zeigt einen Verbindungsfehler an.

Abb. 12 zeigt den 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (iWARP). Jeder Port verfügt über eine einzelne LED, die den Status des Ports und der Verbindung anzeigt.

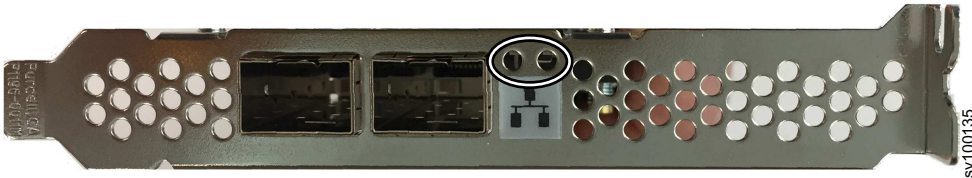


Abbildung 12. Ports und LEDs an dem 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (iWARP)

In Tabelle 9 sind die möglichen Werte der LEDs an dem 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (iWARP) zusammengefasst.

Tabelle 9. LED-Anzeigen für 25-Gb/s-Ethernet-Hostschnittstellenadapter (iWARP)

Farbe	Status	Bedeutung
Aus	Aus	Die Ports und Verbindungen sind nicht aktiv.
Grün	Permanent an	Die Ports haben eine gültige Verbindung.

SAN Volume Controller 2145-SV1-Anschlüsse

SAN Volume Controller 2145-SV1 verfügt über mehrere externe Anschlüsse für Daten, Bildschirm und Netzstrom.

Abb. 13 zeigt die externen Anschlüsse auf der Rückseite von SAN Volume Controller 2145-SV1.

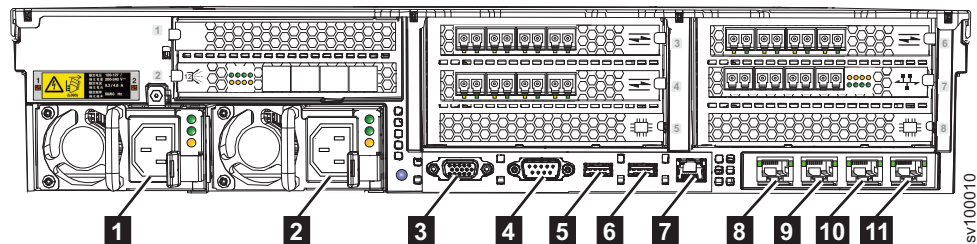


Abbildung 13. Anschlüsse auf der Rückseite von SAN Volume Controller 2145-SV1

- 1** Netzanschluss 1
- 2** Netzanschluss 2
- 3** Bildschirmport
- 4** Serieller Port (nicht verwendet)
- 5** Hinterer USB-Port 1
- 6** Hinterer USB-Port 2
- 7** Nicht verwendeter Ethernet-Port
- 8** 10-Gb/s-Ethernet-Port 1
- 9** 10-Gb/s-Ethernet-Port 2
- 10** 10-Gb/s-Ethernet-Port 3
- 11** Service-Port (Ethernet)

Abb. 14 zeigt den Typ des Anschlusses, der sich an jedem Netzteil befindet.

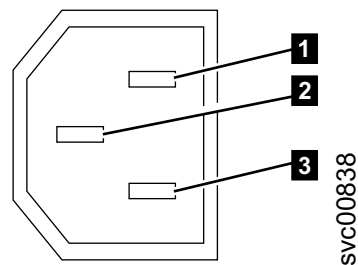


Abbildung 14. Netzteilanschluss

- 1** Neutral
- 2** Erde
- 3** Phase

Anmerkung: Optionale Hostschnittstellenadapter stellen zusätzliche Anschlüsse für 10-Gb/s-Ethernet, Fibre Channel oder SAS bereit.

Während Serviceprozeduren verwendete SAN Volume Controller 2145-SV1-Ports

SAN Volume Controller 2145-SV1 enthält eine Reihe von Ports, die während Serviceprozeduren verwendet werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Ports, die während Serviceprozeduren verwendet werden.

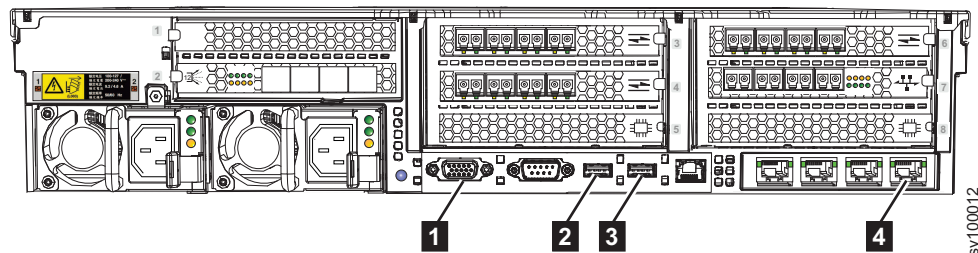


Abbildung 15. SAN Volume Controller 2145-SV1-Service-Ports

- 1** VGA-Port
- 2** Hinterer USB-Port 1
- 3** Hinterer USB-Port 2
- 4** Service-Port (Ethernet)

Mit Ausnahme des Service-Ports können alle diese Ports während des normalen Betriebs verwendet werden. An den Service-Port dürfen Sie nur nach einer entsprechenden Anweisung in einer Serviceprozedur oder durch einen IBM Servicemitarbeiter eine Einheit anschließen.

Nicht verwendete SAN Volume Controller 2145-SV1-Ports

SAN Volume Controller 2145-SV1 verfügt über einen Ethernet-Port und einen seriellen Port, die nicht verwendet werden.

Die folgende Abbildung zeigt den Ethernet-Port, der während Serviceprozeduren oder während des Normalbetriebs nicht verwendet wird. Dieser Port ist in der Software inaktiviert.

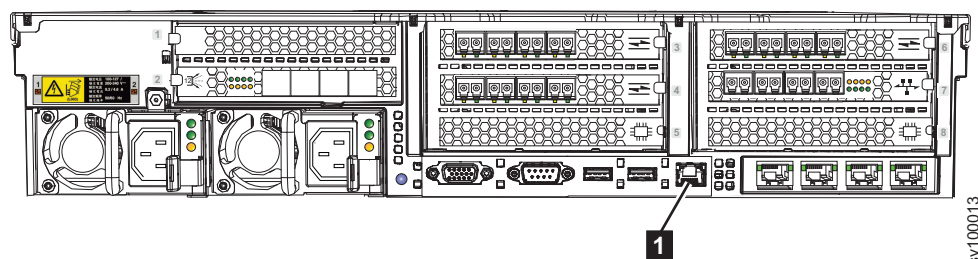


Abbildung 16. Nicht verwendeter SAN Volume Controller 2145-SV1-Ethernet-Port

- 1** Nicht verwendeter Ethernet-Port

Der serielle Port ist zwar nicht inaktiviert, wird aber im Normalbetrieb auch nicht verwendet.

Fibre Channel- und Ethernet-Portnummern für SAN Volume Controller 2145-SV1

Die Fibre Channel-Portnummern für SAN Volume Controller 2145-SV1 sind davon abhängig, wie viele Netzadapter installiert sind und in welchen Steckplätzen. Portnummern sind außerdem von der Anzahl und von der Konfiguration der Ethernet-Adapter abhängig.

In Tabelle 10 sind die SAN Volume Controller 2145-SV1-Erweiterungssteckplätze und die Adapter, die installiert werden können, aufgelistet.

Tabelle 10. PCI Express-Erweiterungssteckplätze, in denen ein Adapter verwendet werden kann

Nummer des PCI Express-Erweiterungssteckplatzes	Adapter
1	Nicht verwendet
2	12-Gb/s-SAS-Adapter
3	16-Gb/s-Fibre Channel-Adapter, 10-Gb/s-Ethernet-Adapter oder 25 Gb/s-Ethernet-Adapter*
4	16-Gb/s-Fibre Channel-Adapter, 10-Gb/s-Ethernet-Adapter oder 25 Gb/s-Ethernet-Adapter
5	Komprimierungsbeschleuniger
6	16-Gb/s-Fibre Channel-Adapter, 10-Gb/s-Ethernet-Adapter oder 25 Gb/s-Ethernet-Adapter
7	16-Gb/s-Fibre Channel-Adapter, 10-Gb/s-Ethernet-Adapter oder 25 Gb/s-Ethernet-Adapter
8	Komprimierungsbeschleuniger
<ol style="list-style-type: none">1. Die Steckplätze 3, 4, 6 und 7 können einen 10-Gb/s-Ethernet-Adapter enthalten, aber nur ein 10-Gb/s-Ethernet-Adapter wird unterstützt.2. Die Steckplätze 3, 4, 6 und 7 können einen 25-Gb/s-Ethernet-Adapter enthalten, das System unterstützt jedoch nur drei 25-Gb/s-Ethernet-Adapter.	

Abb. 17 auf Seite 16 zeigt die Nummern der physischen Fibre Channel-Ports (FC-Ports), wenn der optische 10-Gb/s-Ethernet-Adapter für die FCoE-Kommunikation konfiguriert ist (FCoE = Fibre Channel over Ethernet).

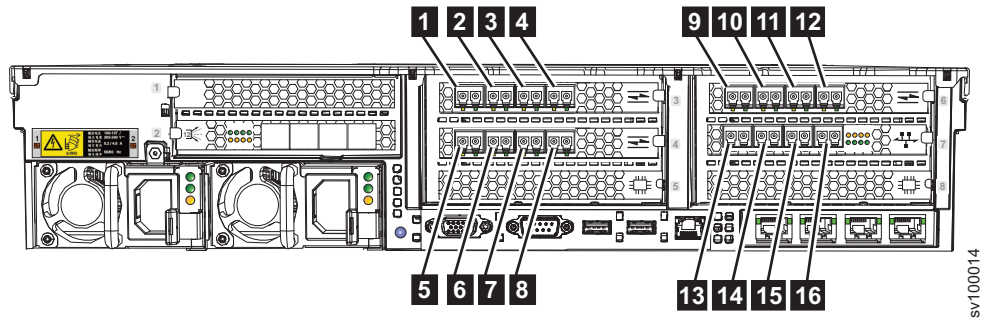


Abbildung 17. Fibre Channel-Portnummern in einer Standardkonfiguration

1 - 16 Fibre Channel-Ports 1-16

Abb. 18 zeigt die Ethernet-Portnummern für SAN Volume Controller 2145-SV1, wenn der optische 10-Gb/s-Ethernet-Adapter für iSCSI-Kommunikation konfiguriert ist.

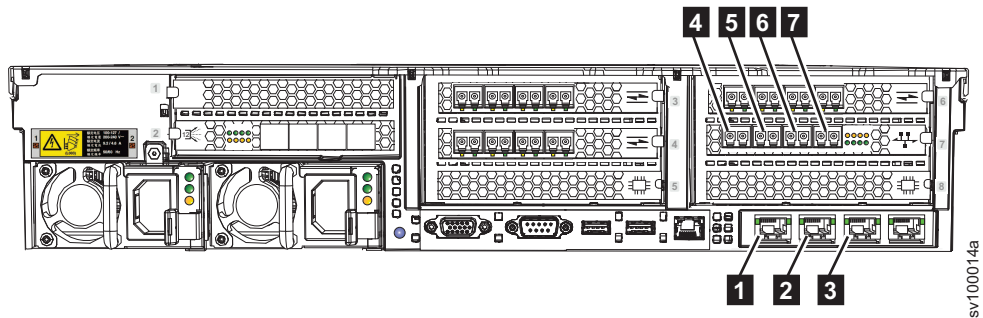


Abbildung 18. Ethernet-Portnummern für iSCSI-Kommunikation (10-Gb/s-Ethernet-Adapter)

1 - 3 10-Gb/s-Ethernet-Ports 1-3 (intern)

4 - 7 Optische 10-Gb/s-Ethernet-Ports 4-7

Abb. 19 zeigt die Ethernet-Portnummern für SAN Volume Controller 2145-SV1, wenn zwei optische 25-Gb/s-Ethernet-Adapter (RoCE) mit zwei Ports konfiguriert sind. Die Ethernet-Ports 4 und 5 befinden sich an dem Ethernet-Adapter, der in dem PCIe-Erweiterungssteckplatz mit der niedrigsten Nummer installiert ist.

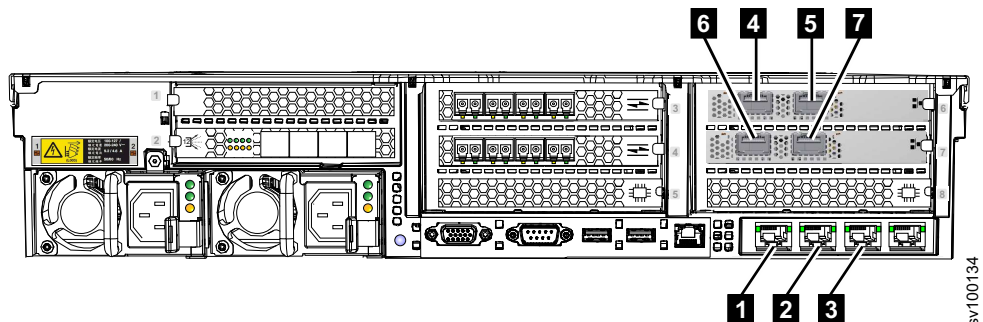


Abbildung 19. Ethernet-Portnummern für 25-Gb/s-Adapter

1 - 3 10-Gb/s-Ethernet-Ports 1-3 (intern)

4 - 7 Optische 25-Gb/s-Ethernet-Ports 4-7

Kapitel 2. Hardware für SAN Volume Controller 2145-SV1 installieren

Zur Vorbereitung und anschließenden Installation der Systemhardware müssen Sie mehrere Schritte ausführen.

Vorbereitende Schritte

Anmerkung: Wenn Sie eine neue E/A-Gruppe einem vorhandenen System hinzufügen, müssen die vorhandenen betriebsbereiten Systemknoten nicht inaktiviert werden.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Systemhardware zu installieren.

1. Bereiten Sie die Installation der Hardware vor, indem Sie bestätigen, dass Sie die Planungsinformationen gelesen haben und alle erforderlichen Teile vorliegen.
2. Installieren Sie die Halteschienen für die Knoten.
3. Installieren Sie die Kabelträger für die Knoten.
4. Installieren Sie die Knoten.
5. Installieren Sie die Erweiterungsgehäuse (optional).
6. Schließen Sie die Fibre Channel- und Ethernet-Kabel an die Knoten an.
7. Verbinden Sie die Knoten mit den Erweiterungsgehäusen (optional).
8. Stellen Sie sicher, dass die Knoten betriebsbereit sind.

Ergebnisse

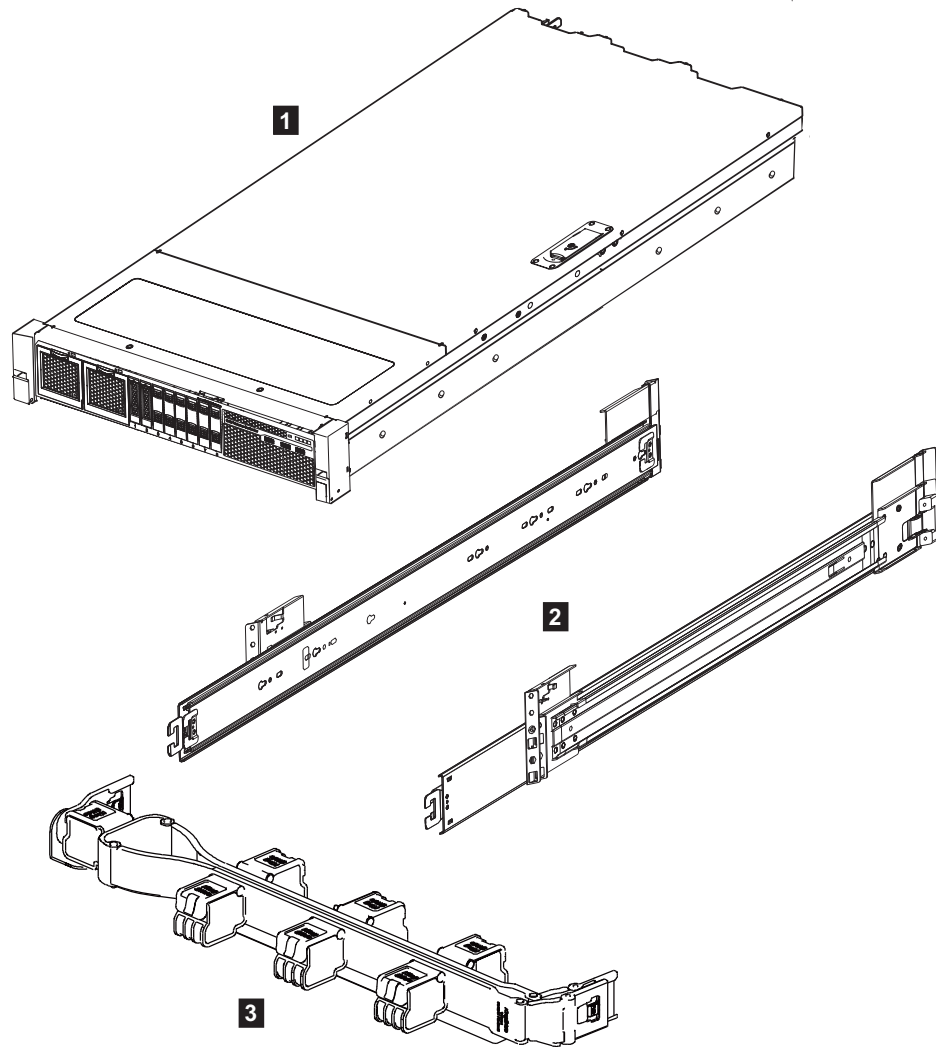
Nach Beendigung dieser Schritte ist die Hardwareinstallation abgeschlossen. Die Ausführung aller Konfigurationstasks liegt in der Verantwortung des Kunden.

Hardwareinstallation für SAN Volume Controller 2145-SV1 vorbereiten

Sie müssen die Installation von SAN Volume Controller vorbereiten.

Vorbereitende Schritte

Abb. 20 auf Seite 20 zeigt die wichtigsten erforderlichen Hardwarekomponenten.



sv100015

Abbildung 20. Teile, die für die Installation der Hardware von SAN Volume Controller 2145-SV1 in einem Rack bereitgestellt werden

- 1** SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten
- 2** SAN Volume Controller 2145-SV1-Halteschienen
- 3** SAN Volume Controller 2145-SV1-Kabelträger

Der SAN Volume Controller -Knoten wird mit länderspezifischen Netzkabeln geliefert. Diese Kabel entsprechen den jeweiligen länderspezifischen Netzsteckdosen.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, prüfen Sie, ob alle bestellten Teile geliefert wurden und ob alle Zusatzfeatures montiert sind. Informieren Sie sich über die Anzahl der bestellten Knoten und Zusatzfeatures.

Ein Etikett auf dem Hauptversandkarton zeigt die gelieferten Komponenten an.

Anmerkung: Sie müssen mindestens zwei SAN Volume Controller -Knoten installieren.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Installation vorzubereiten.

1. Stellen Sie sicher, dass alle für die Installation erforderlichen Teile vorhanden sind, einschließlich der Planungstabellen und -diagramme. Sie können die Planungstabellen und -diagramme unter www.ibm.com/support anfordern. Die Planungsinformationen stellen Richtlinien zum Ausfüllen der Planungstabellen und -diagramme bereit. Diese Tabellen enthalten Informationen zur Position von Hardware, Kabelverbindungen und Konfigurationsdaten, die Sie für die Ausführung der Installationsprozeduren benötigen. Fahren Sie mit diesen Anweisungen erst fort, wenn Sie sicher sind, dass alle Informationen korrekt und gültig sind.
2. Das Etikett auf dem Hauptversandkarton zeigt die gelieferten Komponenten an. Stellen Sie sicher, dass der Inhalt und die Anzahl mit Ihrem Auftrag übereinstimmen. Die folgenden Feature-Codes sind enthalten:
 - Jede der folgenden Komponenten:
 - Feature-Code 3001: Erster SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten, Anzahl: 1
 - Feature-Code 3002: Zusätzlicher SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten, Anzahl: 1
 - Zusatzfeature-Code 3003: SAN Volume Controller 2145-SV1-Ersatzknoten.
 - Zusatzfeatures gemäß Auflistung unter „Optional features“ (Zusatzfeatures) in der Dokumentation.
 - Einer der folgenden Feature-Codes für länderspezifische SAN Volume Controller 2145-SV1-Netzkabel: 9716, 9717, 9718, 9719, 9720, 9721, 9722, 9723, 9725, 9726, 9731, 9732, 9733, 9734, 9735, 9736 oder 9737.
3. Überprüfen Sie, ob der richtige Komponentensatz für die Feature-Codes geliefert wurde. Falls nicht anders angegeben, befindet sich der auf die Feature-Codes bezogene Inhalt im Hauptversandkarton.
 - Mit den Feature-Codes 3001 und 3002 werden die gleichen Teile geliefert. Überprüfen Sie, ob die aufgelisteten Teile vorliegen:
 - SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten
 - Teilenummer 01EJ334: Schienensatz für SAN Volume Controller 2145-SV1, Anzahl: 1
 - Teilenummer 01EJ335: Kabelträger für SAN Volume Controller 2145-SV1, Anzahl: 1
 - Der Karton des Halteschienensatzes enthält eine Reihe von Komponenten. Überprüfen Sie, ob die folgenden Teile vorliegen:
 - Eine Halteschiene links
 - Eine Halteschiene rechts
 - Vier M6-Schrauben
 - Die Feature-Codes 9716, 9717, 9718, 9719, 9720, 9721, 9722, 9723, 9725, 9726, 9731, 9732, 9733, 9734, 9735, 9736 und 9737 werden jeweils mit einem einzigen Netzkabel geliefert. Verwenden Sie den für Ihren Standort geeigneten Netzstecker, falls Sie keine Verbindung zu einer Einschubstromversorgungseinheit herstellen.
 - Veröffentlichungen für SAN Volume Controller : Lieferumfang (ein Veröffentlichungspaket pro 2145-SV1-Knotenpaar):
 - CD mit SAN Volume Controller -Veröffentlichungen
 - *SAN Volume Controller Read First*

- CD *IBM Systems Safety Notices*
- *IBM SAN Volume Controller Modell 2145-SV1 Hardwareinstallation*
- CD mit Lizenzinformationen für SAN Volume Controller
- Broschüre *Freiwilliger Herstellerservice für SAN Volume Controller*
- CD mit Hinweisen zum Umweltschutz
- IBM Lizenzinformationen für Maschinencode
- Sonstige Broschüren

Wird der Feature-Code 5305 oder 5325 für Fibre Channel-Verbindungen nicht bestellt, müssen Sie eigene Fibre Channel-Glasfaserkabel beschaffen. Stellen Sie sicher, dass vier Kabel pro Adapter verfügbar sind.

Wenn der Feature-Code AH12 bestellt wird und die Feature-Codes 5305 und 5325 oder ACSS für Ethernet-Verbindungen nicht bestellt werden, muss der Kunde eigene OM2- oder OM3-Glasfaserkabel zur Verfügung stellen. Stellen Sie sicher, dass vier Kabel pro Knoten verfügbar sind.

Mindestens ein Netzadapter-Feature-Code AH14 oder AH12 ist in jeder 2145-SV1-Einheit montiert.

Anmerkung: Die Teilenummern und Feature-Codes können sich von einem SAN Volume Controller -Release zum nächsten ändern. Möglicherweise entsprechen die hier aufgelisteten Nummern nicht immer den Nummern in Ihrer Lieferung.

SAN Volume Controller 2145-SV1 installieren

Für die Installation des SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens müssen Sie mehrere Tasks ausführen.

Informationen zu diesem Vorgang

Die Installation eines SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens besteht aus den folgenden Tasks:

1. Aufteilung der Halteschienen und Befestigung eines Teils am Knoten und des anderen Teils am Rack.
2. Installation des Knotens im Rack durch Wiederverbindung der Halteschienen.
3. Installation des Kabelträgers im Rackschrank.

Richtlinien für die Installation

Bevor Sie die Halteschienen für den 2145-SV1-Knoten installieren, lesen Sie die folgenden Richtlinien.

- Installieren Sie eine Einheit nicht in einem Rack, in dem die Umgebungstemperatur im Rack die höchste vom Hersteller empfohlene Umgebungstemperatur für eine beliebige in das Rack eingebaute Einheit übersteigt.
- Installieren Sie eine Einheit nicht in einem Rack, dessen Luftzirkulation beeinträchtigt ist. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze der Einheit nicht blockiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bauteile korrekt mit dem Stromkreis verbunden sind, damit es nicht zu einer Überlast kommt und die Stromkreisverkabelung oder der Überstromschutz beeinträchtigt werden.
- Planen Sie die Installation der Einheit, wobei Sie auf dem Boden des Rackschranks beginnen, um sicherzustellen, dass das Rack stabil ist und nicht umkippen kann.

- Installieren Sie die schwerste Einheit unten im Rackschrank.

Halteschienen für 2145-SV1 installieren

Vor der Installation eines SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens in einem Rack müssen Sie die Halteschienen installieren.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Halteschienen zu installieren.

1. Machen Sie die zur Installation der Schienen verwendete Hardware ausfindig. Hierzu gehören die Schienenbefestigungsstifte, M5-Schrauben und M5-Unterlegscheiben. Legen Sie die Hardware für die spätere Verwendung während des Installationsprozesses beiseite.
2. Wählen Sie einen freien Gehäuseplatz für zwei Einheiten (2U) im Rack aus (je nach zu installierendem Knoten), um Ihren Knoten zu installieren (siehe Abb. 21).

Anmerkung: Wenn Sie SAN Volume Controller 2145-SV1 installieren, müssen Sie die Schienen im unteren der Gehäuseplätze für zwei Einheiten im Rack installieren.

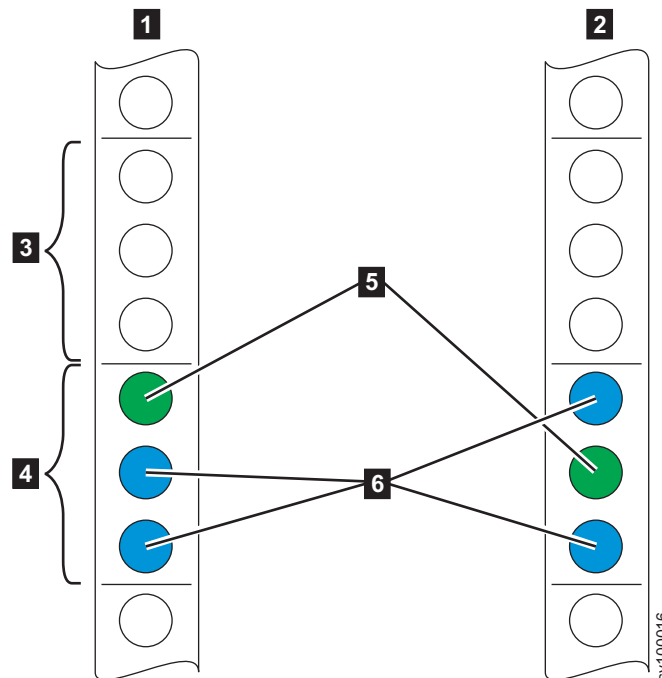


Abbildung 21. Gehäuseplatz identifizieren

- 1** Vorderseite
- 2** Rückseite
- 3** Oberer Gehäuseplatz (für System mit 2 Plätzen)
- 4** Unterer Gehäuseplatz
- 5** Position der optionalen Schrauben zur Gehäusebefestigung im Rack
- 6** Position der Schienenbefestigungsstifte

3. Lösen Sie den inneren Teil einer der dreiteiligen Schienen (siehe Abb. 22).

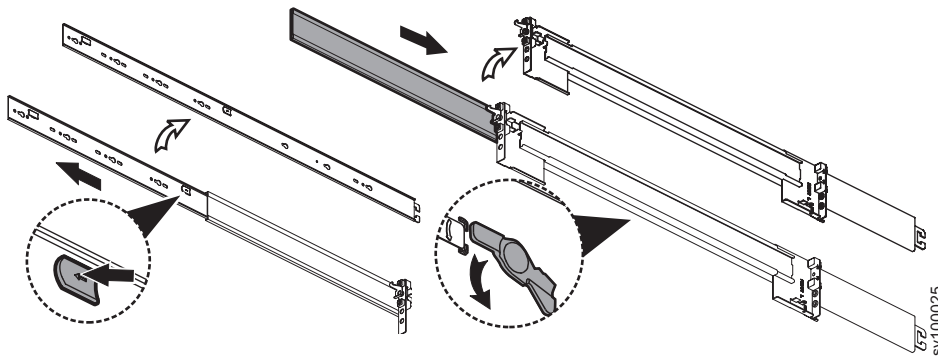


Abbildung 22. Inneren Teil der Schiene lösen

- a. Ziehen Sie die Lasche nach vorn.
 - b. Drehen Sie die Rotationsplatte nach oben.
 - c. Schieben Sie den mittleren Teil zurück.
4. Bringen Sie den inneren Teil der Schiene am Chassis an. Es sind keine Schrauben erforderlich. Richten Sie die Löcher in dem inneren Schienenteil an den Stiften an der Geräteseite aus und schieben Sie dann die Schiene nach hinten zur Rückseite des Geräts, damit sie einrastet (siehe Abb. 23).

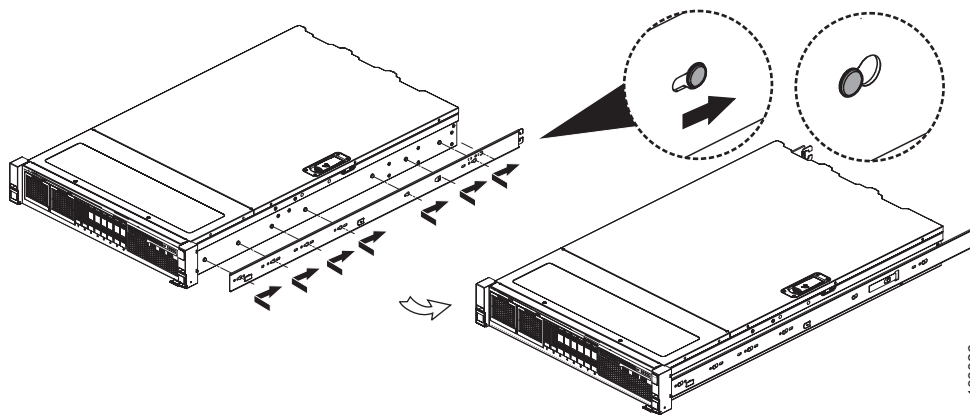


Abbildung 23. Inneren Teil der Schiene am Chassis befestigen

5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 für die andere Schiene.
6. Bringen Sie den äußeren Teil der Schiene am vorderen Rahmen an (siehe folgende Abbildung).

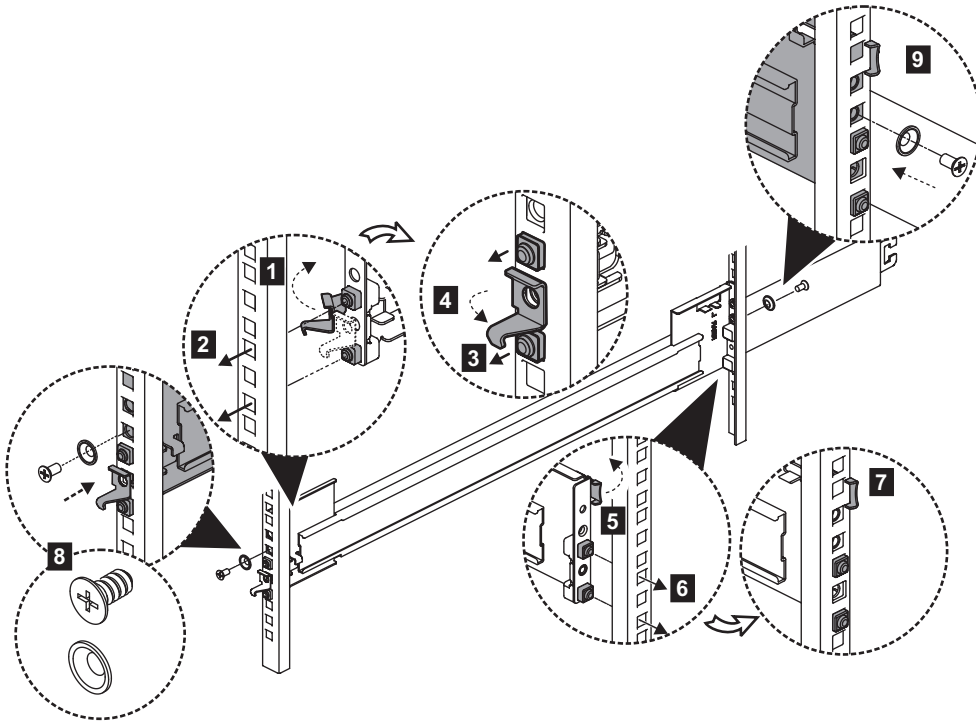


Abbildung 24. Halterung am Rahmen installieren

- a. Öffnen Sie die vordere Verriegelung (**1**).
- b. Fügen Sie den werkzeuglosen Schienenbefestigungstift in die vordere Rackstütze ein (**2**).
- c. Rasten Sie den Schienenbefestigungstift ein (**3**).
- d. Schließen Sie die vordere Verriegelung (**4**).
7. Bringen Sie den äußeren Teil der Schiene am hinteren Rahmen an (siehe Abb. 24).
 - a. Öffnen Sie die hintere Verriegelung (**5**).
 - b. Rasten Sie die hintere Halterung am hinteren Rahmen ein (**6**).
 - c. Schließen Sie die hintere Verriegelung (**7**).
8. Befestigen Sie die vordere Halterung mit einer Schraube M5 x 10 mm und einer entsprechenden Unterlegscheibe am vorderen Rahmen (**8**).
9. Befestigen Sie die hintere Halterung mit einer Schraube M5 x 10 mm und einer entsprechenden Unterlegscheibe am hinteren Rahmen (**9**).
10. Wiederholen Sie die Schritte 6 auf Seite 24 bis 9 für die andere Schiene.

SAN Volume Controller 2145-SV1 in einem Rack installieren

Nach der Installation der Halteschienen können Sie den SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten im Rack installieren.

Vorbereitende Schritte

Vorsicht:

Um zu vermeiden, dass das Rack beim Einbau einer Einheit nach vorne kippt, beachten Sie alle Sicherheitsmaßnahmen für das Rack, in das die Einheit eingebaut wird.

Vorsicht:

Dieses Teil oder diese Einheit wiegt zwischen 18 und 32 kg. Zum Anheben dieses Teils oder dieser Einheit sind zwei Personen erforderlich. (C009)

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um den SAN Volume Controller 2145-SV1-Knoten im Rack zu installieren.

1. Ziehen Sie den mittleren Teil der Schiene auf beiden Seiten vollständig aus dem äußeren Teil heraus und rasten Sie ihn ein.

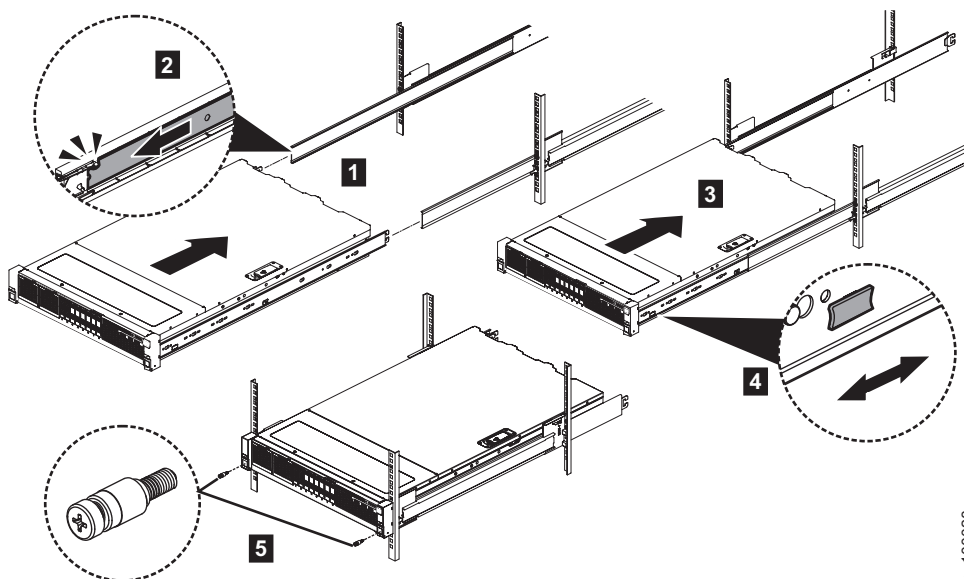


Abbildung 25. Gehäuse in das Rack einschieben

2. Achten Sie darauf, dass sich der Kugellagerkäfig auf der Vorderseite des mittleren Schienenteils befindet.
3. Heben Sie das Gehäuse mit mehreren Personen an, bis der am Gehäuse befestigte innere Teil der Schiene auf gleicher Höhe wie der mittlere Teil ist (1).
4. Schieben Sie das Gehäuse mit dem inneren Teil bis zum Anschlag in den mittleren Teil der Schiene ein (2, 3).
5. Entriegeln Sie die Lasche durch Ziehen oder Schieben (4) und ziehen Sie anschließend das Gehäuse in das Rack zurück.
6. Soll das Rack mit einbautem Gehäuse transportiert werden, befestigen Sie die Transportschrauben an der Vorderseite des Gehäuses, bevor Sie das Rack transportieren (5).

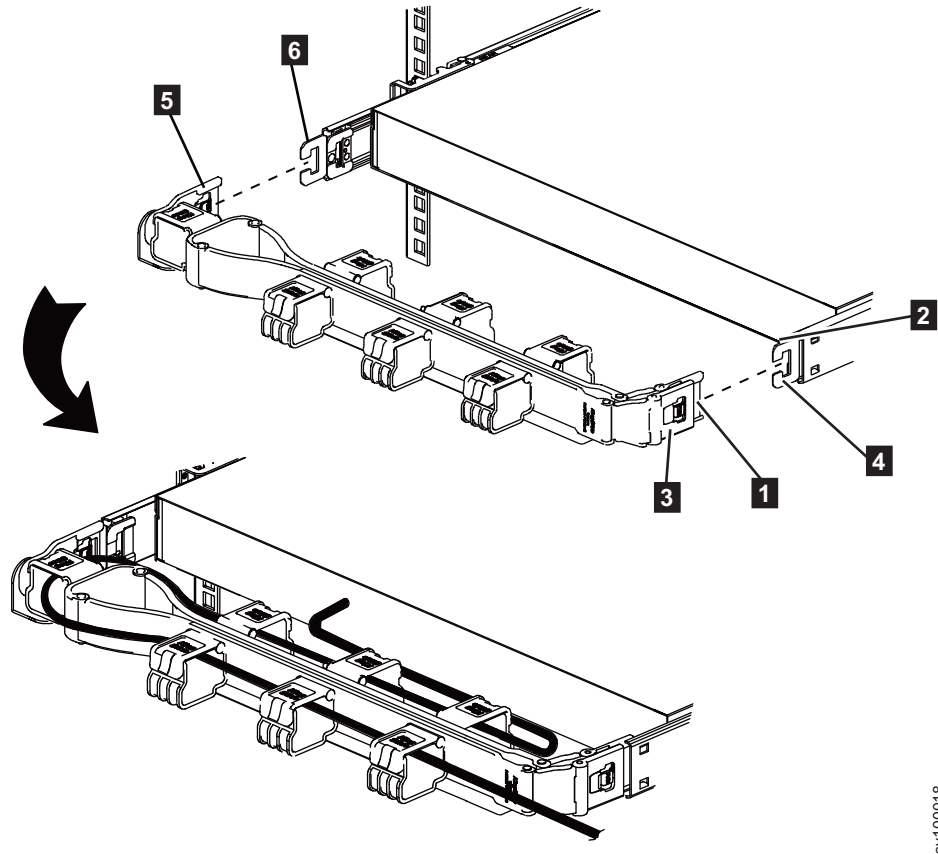
Kabelträger für SAN Volume Controller 2145-SV1 installieren

In SAN Volume Controller 2145-SV1 wird ein Kabelträger verwendet, um Netz- und Datenkabel zu führen und zu schützen.

Informationen zu diesem Vorgang

- Der Kabelträger kann auf beiden Seiten des Knotens installiert werden.
- Die innere Schiene des Kabelträgers muss für eine korrekte Ausführung oben sein.

Abb. 26 zeigt die für die Installation des Kabelträgers verwendeten Komponenten.



sv100018

Abbildung 26. Komponenten für die Installation des SAN Volume Controller 2145-SV1-Kabelträgers

- 1** Inneres Verbindungselement des Kabelträgers
- 2** Anschluss des Kabelträgerverbindungselements am inneren Bauteil
- 3** Äußeres Verbindungselement des Kabelträgers
- 4** Anschluss des Kabelträgerverbindungselements am äußeren Bauteil
- 5** Verbindungselement des Kabelträgers neben dem mittleren Teil
- 6** Anschluss des Kabelträgerverbindungselements am äußeren Bauteil

Vorsicht:

Für den Transport muss der Halteriemen an der Querschiene des Kabelträgers befestigt werden. Entfernen Sie den Halteriemen, sobald das System seinen endgültigen Standort erreicht hat.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um den Kabelträger zu installieren.

1. Optional: Sie müssen gegebenenfalls die Ausrichtung des Kabelträgers umkehren, um Kabel verlegen zu können, die zum Knoten führen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ausrichtung des Kabelträgers umzukehren:
 - a. Drücken Sie den Knopf mit der Aufschrift "PUSH" in Abb. 27 auf Seite 28.

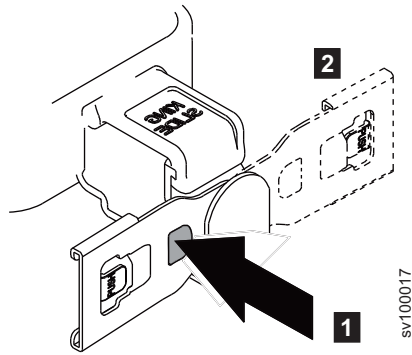


Abbildung 27. Ausrichtung des Kabelträgers umkehren

- b. Drehen Sie das Verbindungselement um 180 Grad.
2. Verbinden Sie das innere Verbindungselement des Kabelträgers **1** mit dem Anschluss des Kabelträgerverbindungselements am inneren Bauteil **2** (siehe die folgende Abbildung).

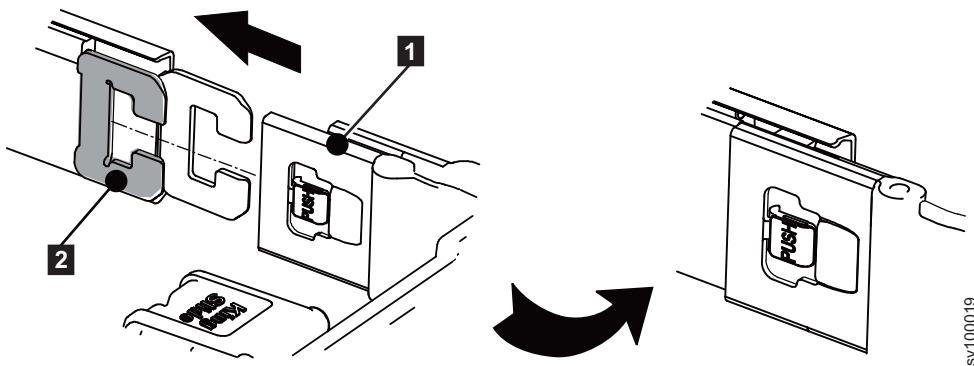


Abbildung 28. Inneres Bauteil installieren

3. Verbinden Sie das äußere Verbindungselement des Kabelträgers **3** mit dem Anschluss des Kabelträgerverbindungselements am äußeren Bauteil **4** (siehe die folgende Abbildung).

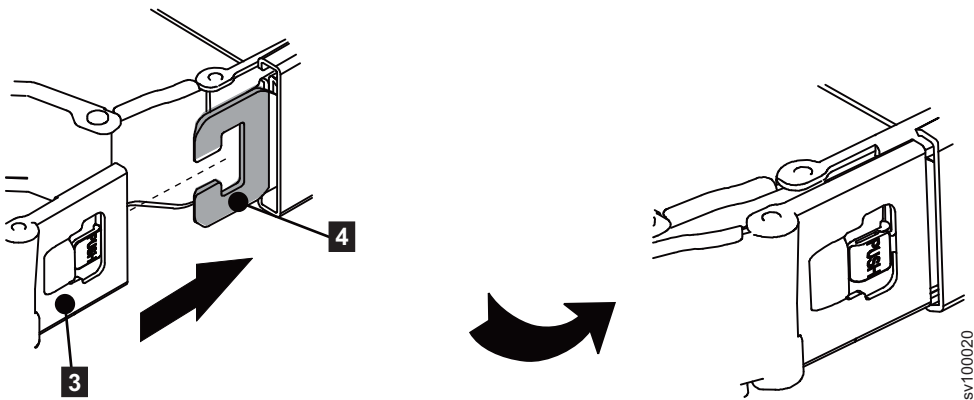


Abbildung 29. Äußeres Bauteil installieren

4. Verbinden Sie das gegenüberliegende Verbindungselement des Kabelträgers **5** mit dem gegenüberliegenden äußeren Anschluss des Kabelträgerverbindungselements **6** (siehe die folgende Abbildung).

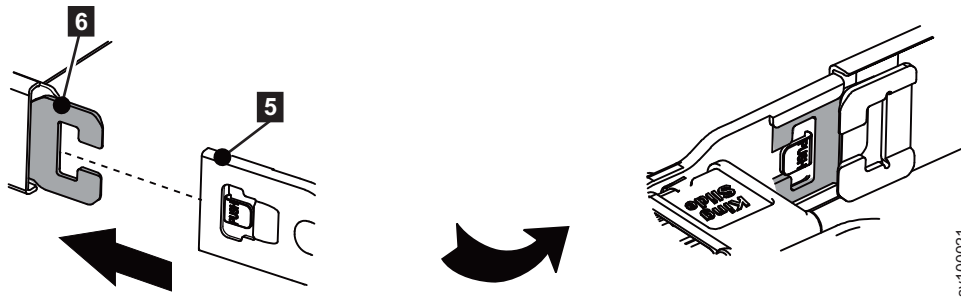


Abbildung 30. Gegenüberliegendes äußeres Bauteil installieren

5. Schließen Sie die Kabel an und verlegen Sie sie.
 - a. Schließen Sie die Netzkabel und die anderen Kabel auf der Rückseite des Knotens an.
 - b. Verlegen Sie die Netzkabel und die anderen Kabel auf dem Kabelträger und sichern Sie sie mit Kabelbindern oder Klettverschlüssen.

Anmerkung:

- Die Position der Kabelhaltebänder ist abhängig vom jeweiligen System.
- Befestigen Sie die Kabel mithilfe der auf der Rückseite des Systems befindlichen Kabelhaltebänder, um ein Durchhängen der Kabel zu verhindern.
- Geben Sie etwas Kabellänge zu, damit die Kabel nicht gespannt werden, wenn sich der Kabelträger bewegt.

SAN Volume Controller 2145-SV1 mit dem SAN und dem Ethernet-Netz verbinden

Bevor Sie SAN Volume Controller 2145-SV1 mit dem SAN verbinden, müssen Sie die Ethernet- und Fibre Channel-Kabel anschließen.

Vorbereitende Schritte

Lesen Sie die Tabelle mit den Kabelverbindungen, um festzustellen, wo die Ethernet- und Fibre Channel-Kabel angeschlossen werden müssen.

An SAN Volume Controller 2145-SV1 können bis zu drei elektrische Ethernet-Kabel angeschlossen werden. Die Anzahl der anzuschließenden Kabel kann der Kabelverbindungstabelle entnommen werden. Stellen Sie die Verbindung zu den Ports in numerischer Reihenfolge her; beginnen Sie dabei mit Ethernet-Port 1.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um SAN Volume Controller 2145-SV1 mit dem SAN und dem Ethernet-Netz zu verbinden.

1. Schließen Sie die Ethernet-Kabel an die Ethernet-Ports auf der Rückseite der SAN Volume Controller 2145-SV1-Einheit an. Die Ports 1-3 sind Standardanschlüsse. Wenn Sie optische 10-Gb/s- oder 25-Gb/s-Ethernet-Adapter haben,

die Sie mit einem Ethernet-Switch für die iSCSI-Kommunikation verbinden wollen, stehen Ihnen hierfür möglicherweise 11 Ethernet-Ports zur Verfügung. Abb. 31 zeigt eine der möglichen Knotenkonfigurationen.

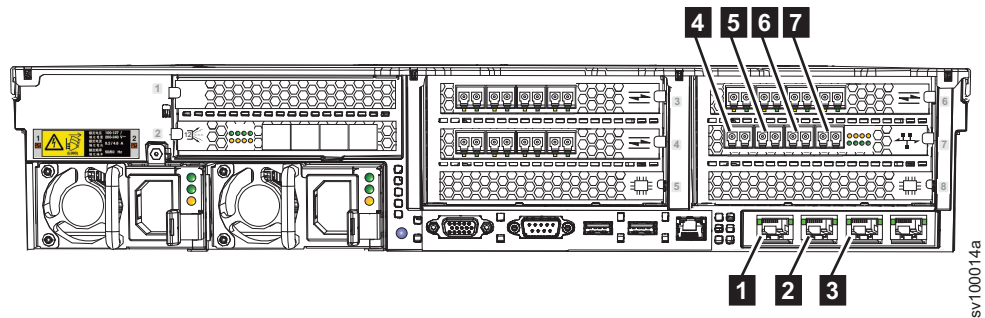


Abbildung 31. Ethernet-Ports auf der Rückseite von SAN Volume Controller 2145-SV1

- 1 - 3** 10-Gb/s-Ethernet-Ports 1-3
 - 4 - 7** Optische 10-Gb/s-Ethernet-Ports 4-7
2. Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels mit dem entsprechenden Anschluss am Ethernet-Hub oder -Switch.
 3. Optional: Wenn das Fibre Channel-Feature installiert ist, können Sie Fibre Channel-Kabel gemäß Ihrer Konfiguration mit den Fibre Channel-Ports verbinden. Abb. 32 zeigt ein Beispiel der Einheit mit 16-Gb/s-Fibre Channel-Adaptern, die in den Steckplätzen 3, 4 und 6 installiert sind. Ein optischer 10-Gb/s-Ethernet-Adapter wird für die FCoE-Kommunikation verwendet. Er ist in Steckplatz 7 installiert und stellt zusätzliche Fibre Channel-Ports bereit (FCoE = Fibre Channel over Ethernet).

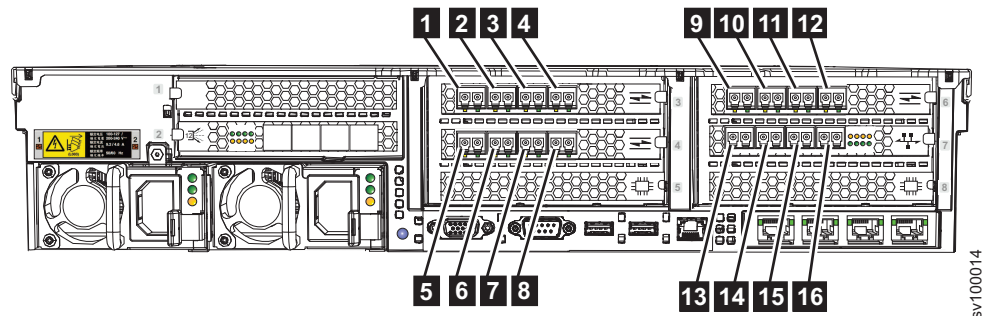


Abbildung 32. Fibre Channel-Ports

- 1 - 16** Fibre Channel-Ports 1-16

Anmerkung: Wenn Sie einen Hot-Spare-Knoten installieren, muss die Fibre Channel-Verkabelung für alle Knoten des Systems identisch sein. Das heißt, Port 1 an jedem Knoten muss mit demselben Fabric verbunden sein, Port 2 an jedem Knoten muss mit demselben Fabric verbunden sein usw.

Achtung: Beim Verlegen der Fibre Channel-Kabel dürfen die Kabelhaltebänder nicht so fest gezogen werden bzw. die Kabel nicht so stark geknickt werden, dass ein Radius von weniger als 76 mm entsteht.

4. Verbinden Sie die anderen Enden der Fibre Channel-Kabel mit den entsprechenden Anschlüssen der Fibre Channel-Switches.

SAN Volume Controller 2145-SV1-Installation prüfen

Nach Beendigung der Installation müssen Sie die Installation prüfen.

Vorbereitende Schritte

In dieser Task wird gezeigt, wie Sie nach der Installation des Systems im Rack und dessen Verbindung mit dem Speicherbereichsnetz (SAN) und mit dem Ethernet die Installation prüfen.

Anmerkung: Wenn das System an einem beliebigen Punkt nicht wie beschrieben ausgeführt wird, lesen Sie den Abschnitt 'MAP 5000:' in der Veröffentlichung *IBM SAN Volume Controller Troubleshooting Guide*, sofern keine andere Wartungsanalyseprozedur (MAP) angegeben ist.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Installation zu prüfen.

1. Schließen Sie Netzteil 1 und Netzteil 2 an eine spannungsführende Wechselstromquelle an. Der SAN Volume Controller -Knoten schaltet sich ein. Die Betriebs-LED sollte nach ein paar Sekunden konstant leuchten. Wenn sie jedoch nach einer Minute weiterhin blinkt, drücken Sie den Netzschalter. Wenn die LED nicht leuchtet, lesen Sie den Abschnitt 'MAP 5000' in der Veröffentlichung *IBM SAN Volume Controller Troubleshooting Guide*, um das Problem zu beheben.

Anmerkung: Sie müssen keine Software installieren. Der Knoten bootet automatisch.

SAN Volume Controller 2145-SV1 führt eine lange Serie von Selbsttests beim Einschalten durch. Nach dem Einschalten kann es den Anschein haben, dass der Knoten bis zu fünf Minuten inaktiv ist.

Abb. 33 zeigt die Steuerelemente und Anzeigen in der Frontverkleidung, mit denen die Installation überprüft wird. Abb. 34 auf Seite 32 ist eine Detaildarstellung der Bedienerinformationsanzeige.

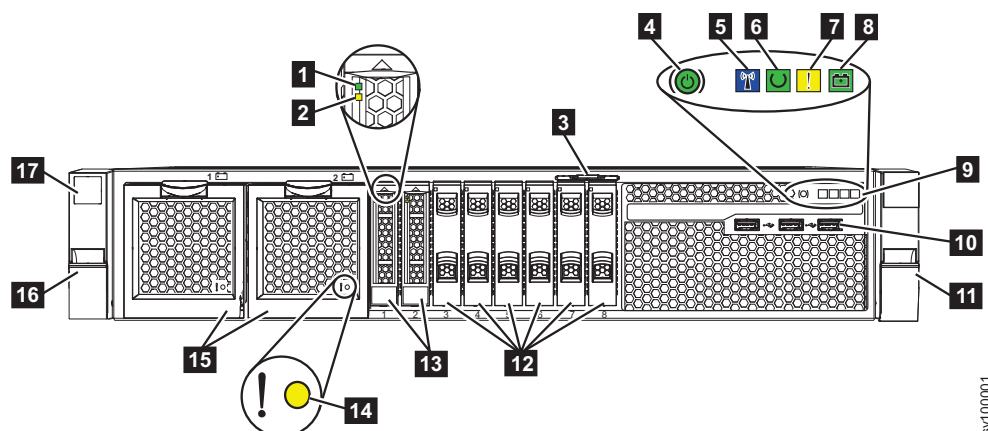


Abbildung 33. Frontverkleidung von SAN Volume Controller 2145-SV1

- 1 LED für Bootlaufwerkaktivität
- 2 LED für Bootlaufwerkstatus
- 3 Ausziehbares Etikett mit 11s-Seriennummer
- 4 Netzschalter und Betriebs-LED

- 5** Identifikations-LED
- 6** Knotenstatus-LED
- 7** Knotenfehler-LED
- 8** Batteriestatus-LED
- 9** Bedienerinformationsanzeige
- 10** Vordere USB-Ports 1-3
- 11** Verriegelung rechts (entriegelt das Chassis, um es auf Schienen herausziehen zu können)
- 12** Abdeckblenden für Laufwerkschacht (leere Schächte nicht zulässig)
- 13** Bootlaufwerke
- 14** Batteriefehler-LED
- 15** Batterien
- 16** Verriegelung links (entriegelt das Chassis, um es auf Schienen herausziehen zu können)
- 17** Maschinentyp- und Modellnummer (MTM) sowie Seriennummer

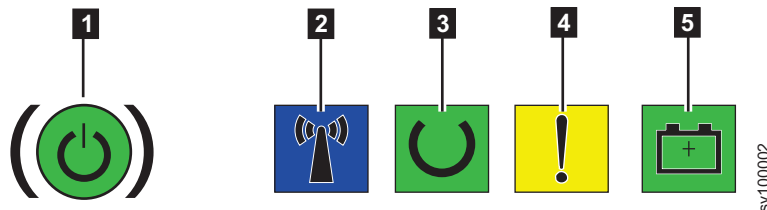


Abbildung 34. SAN Volume Controller 2145-SV1 Bedienerinformationsanzeige

- 1** Netzschalter und Betriebs-LED
- 2** Identifikations-LED
- 3** Knotenstatus-LED
- 4** Knotenfehler-LED
- 5** Batteriestatus-LED

2. Stellen Sie sicher, dass der Knoten ohne Fehler bootet. Die Knotenstatus-LED sollte langsam blinken und die Knotenfehler-LED sollte aus sein. Wenn die Knotenfehler-LED leuchtet, lesen Sie den Abschnitt über die Fehlerbehebung ("Troubleshooting") in der Dokumentation. Wenn die Batterieladung zu gering ist, blinkt die Batteriestatus-LED. Wenn die Batterien voll geladen sind, leuchtet die Batteriestatus-LED. Die Batteriefehler-LEDs sollten aus sein.

Ergebnisse

Die Installation der Hardware für SAN Volume Controller ist nun abgeschlossen. Es ist keine Softwareinstallation erforderlich.

Nächste Schritte

Fahren Sie mit den Anweisungen in „Optionales 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse im Rack installieren“ auf Seite 38 fort und anschließend mit Kapitel 5, „SAN Volume Controller 2145-SV1-System initialisieren“, auf Seite 165.

Kapitel 3. Optionales 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse installieren

An jede E/A-Gruppe im System können bis zu 20 optionale SAS-Erweiterungsgehäuse angeschlossen werden. Informationen zur Installation eines 5U-SAS-Erweiterungsgehäuses (5 Standardrackeinheiten) finden Sie im folgenden Kapitel.

Für die Installation eines optionalen SAS-Erweiterungsgehäuses müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

1. Halteschienen für ein SAS-Erweiterungsgehäuse installieren
2. Optionales SAS-Erweiterungsgehäuse im Rack installieren
3. Optionale SAS-Erweiterungsgehäuse mit 2145-SV1 verbinden

Halteschienen für 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse installieren

Vor der Installation von 2U-SAS-Erweiterungsgehäusen müssen Sie zunächst Halteschienen installieren.

Vorbereitende Schritte

Anmerkung: An jede E/A-Gruppe im System können bis zu 20 optionale SAS-Erweiterungsgehäuse angeschlossen werden. Siehe das vom Kunden ausgefüllte Planungsarbeitsblatt.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Halteschienen zu installieren.

1. Machen Sie die Schienen für Erweiterungsgehäuse ausfindig (Abb. 35 auf Seite 34). Die Schienenbaugruppe besteht aus zwei Schienen, die im Rackschrank installiert werden müssen.

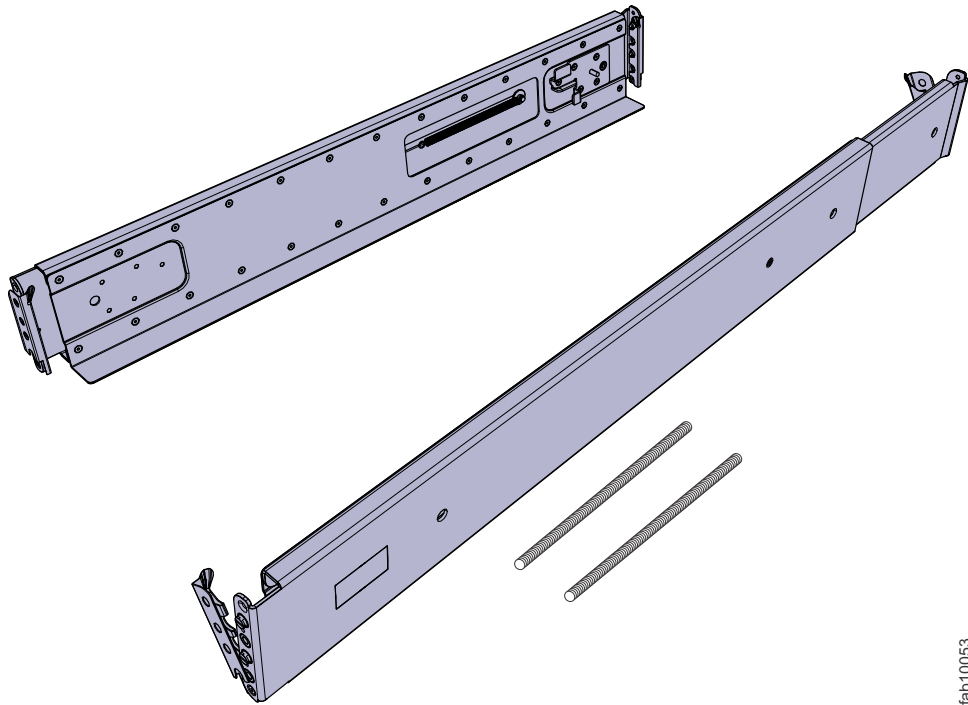
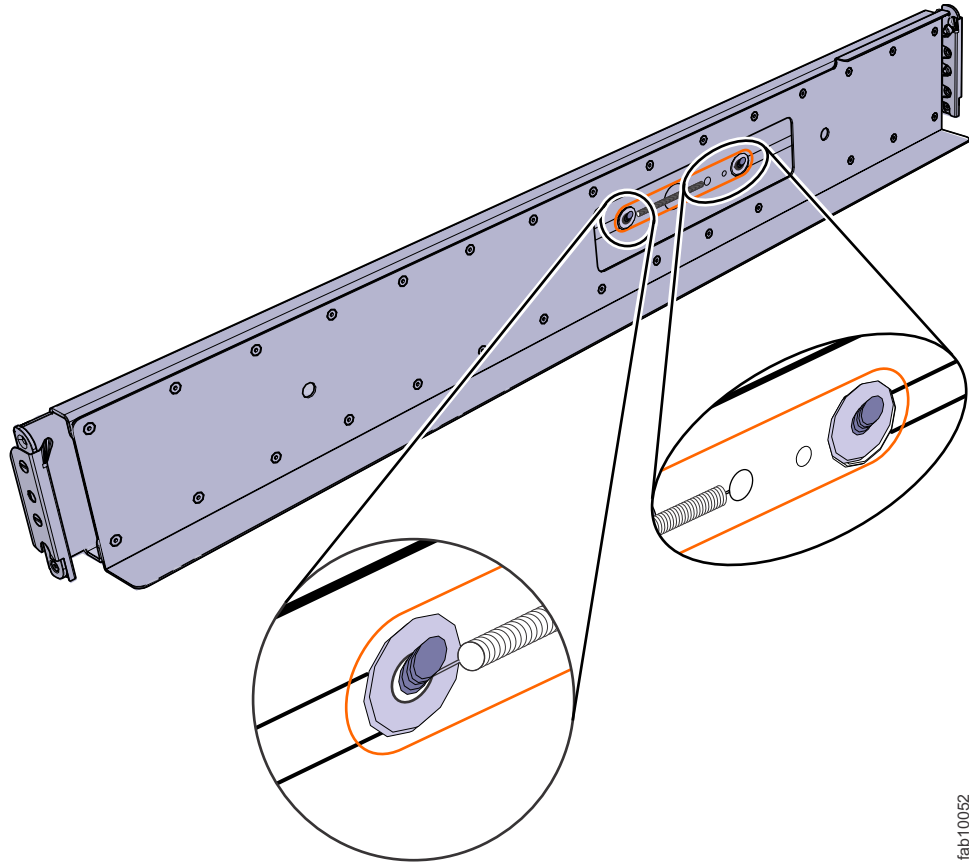


Abbildung 35. Halteschienen des Erweiterungsgehäuses

2. Machen Sie die zur Installation der Schienen verwendete Hardware ausfindig. Hierzu gehören zwei Schienenfedern, zwei Sätze mit je acht Halterungstiften und zwei M5-Schrauben. Legen Sie die Hardware für die spätere Verwendung während des Installationsprozesses beiseite.
3. Befestigen Sie an jeder Schiene eine Feder.
 - a. Ziehen Sie die Schiene vollständig aus.
 - b. Schieben Sie die Öse an einem Ende einer Feder über einen Stift auf der Innenseite der Schiene. (Siehe Abb. 36 auf Seite 35.)

Anmerkung: Bei einigen Schienenmodellen befinden sich die Stifte auf der Außenseite der Schiene.

- c. Ziehen Sie die Feder etwas und schieben Sie die Öse am anderen Ende der Feder über den anderen Stift auf der Innenseite der Schiene.



fab10052

Abbildung 36. Schienenfeder installieren

4. Ermitteln Sie auf der Vorderseite des Rackschranks die zwei Standardrackeinheiten (2U) im Rack, in denen Sie die Halteschienen installieren möchten. Abb. 37 auf Seite 36 zeigt zwei Rackeinheiten, bei denen die Bohrungen auf der Vorderseite angegeben sind.

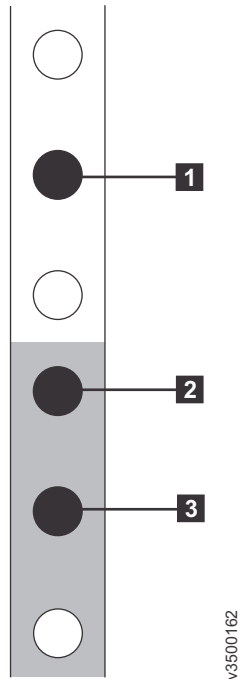


Abbildung 37. Positionen der Bohrungen auf der Vorderseite des Racks

- **1** Montagestift des Befestigungswinkels für obere Schiene
 - **2** Montagestift des Befestigungswinkels für untere Schiene
 - **3** Bohrloch für die Befestigungsschraube des Racks
5. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Halterungsstifte an der vorderen und hinteren Halterung jeder Schiene angebracht sind. Jede Schiene wird mit vier mittleren Stiften vorinstalliert geliefert (zwei in der vorderen Halterung und zwei in der hinteren Halterung). Große und kleine Stifte werden separat bereitgestellt. Verwenden Sie die den Bohrungen in Ihrem Rack entsprechenden Stifte (siehe Tabelle 11).

Tabelle 11. Halterungsstifte für Ihr Rack auswählen

Bohrungen	Halterungsstifte
Rund, ohne Gewindebohrung	Die vorinstallierten mittleren Stifte verwenden.
Rund, mit Gewindebohrung	Die mittleren Stifte entfernen und durch die kleineren Stifte ersetzen, die mit den Schienen geliefert werden.
Quadratisch	Die mittleren Stifte entfernen und durch die großen Stifte ersetzen, die mit den Schienen geliefert werden.

6. Ziehen Sie *fest* an der Zunge **1** an beiden Schienenenden, um die Scharnierhalterung zu öffnen (siehe Abb. 38 auf Seite 37).

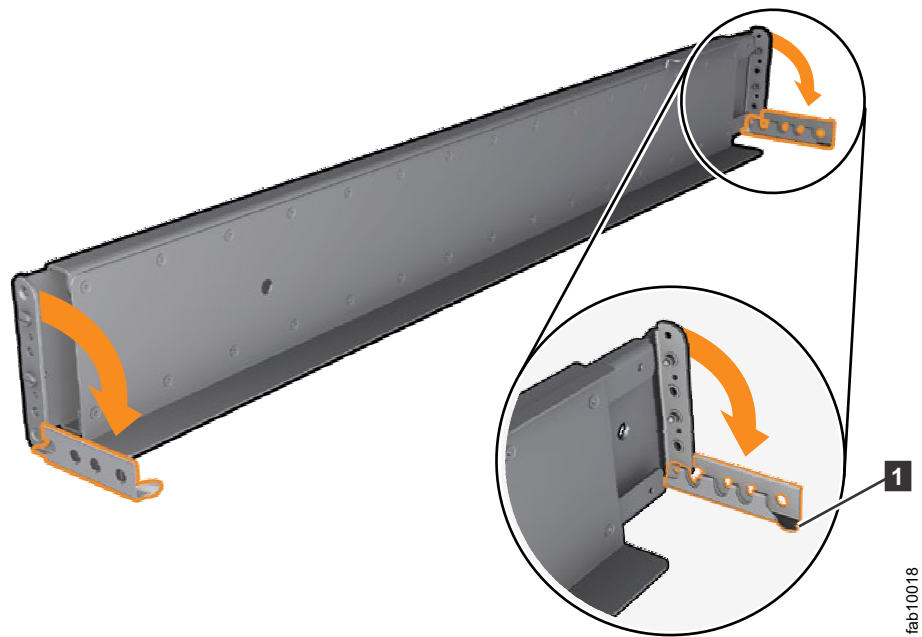


Abbildung 38. Scharnierhalterungen öffnen

7. Richten Sie die Löcher in der Schienenhalterung an den Löchern in den vorderen und hinteren Flanschen des Rackschranks aus. Stellen Sie sicher, dass die Schienen innerhalb des Rackschranks ausgerichtet sind.
8. Drücken Sie am hinteren Ende der Schiene die beiden Halterungsstifte in die Löcher in den Rackflanschen.
9. Schließen Sie die hintere Scharnierhalterung, um die Schiene am Flansch des Rackschranks zu befestigen. (Siehe Abb. 39.)

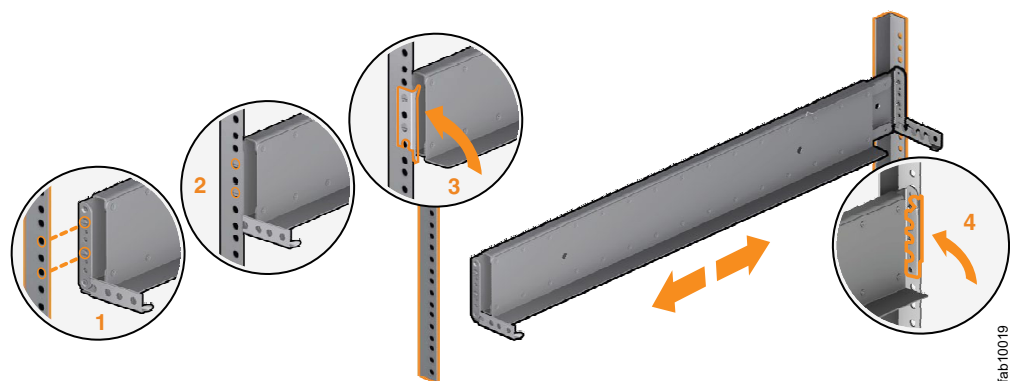


Abbildung 39. Scharnierhalterungen schließen

10. Drücken Sie am vorderen Ende der Schiene die beiden Halterungsstifte in die Löcher in den Rackflanschen.
11. Schließen Sie die vordere Scharnierhalterung, um die Schiene am Flansch des Rackschranks zu befestigen. (Siehe Abb. 39.)
12. Befestigen Sie das hintere Schienenende mit einer der im Rackinstallationskit enthaltenen M5-Schrauben am hinteren Rackflansch.
13. Wiederholen Sie die Schritte für die Befestigung der gegenüberliegenden Schiene im Rackschrank.

14. Wiederholen Sie den Vorgang für die Installation von Schienen für jedes zusätzliche Erweiterungsgehäuse.

Optionales 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse im Rack installieren

Die SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-12F und 2145-24F können in demselben Rack wie die Systemknoten oder in einem separaten Rack installiert werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Anmerkung: An jedes Systemknotenpaar (E/A-Gruppe) können bis zu 20 optionale SAS-Erweiterungsgehäuse angeschlossen werden.

Vorsicht:

- Es sind mindestens zwei Personen erforderlich, um das SAS-Erweiterungsgehäuse anzuheben und im Rack zu installieren.
- Installieren Sie ein SAS-Erweiterungsgehäuse nur auf den Schienen, die mit dem Gehäuse geliefert werden.
- Beladen Sie das Rack von unten nach oben, um die Stabilität sicherzustellen. Entladen Sie das Rack von oben nach unten.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um ein optionales SAS-Erweiterungsgehäuse zu installieren.

1. Entfernen Sie auf beiden Seiten der Laufwerkbaugruppe die Abschlusskappen des Gehäuses, indem Sie den Griff fassen und das untere Ende der Abschlusskappe abziehen und anschließend die Lasche auf der Oberseite des Gehäuses lösen. (Siehe Abb. 40.)

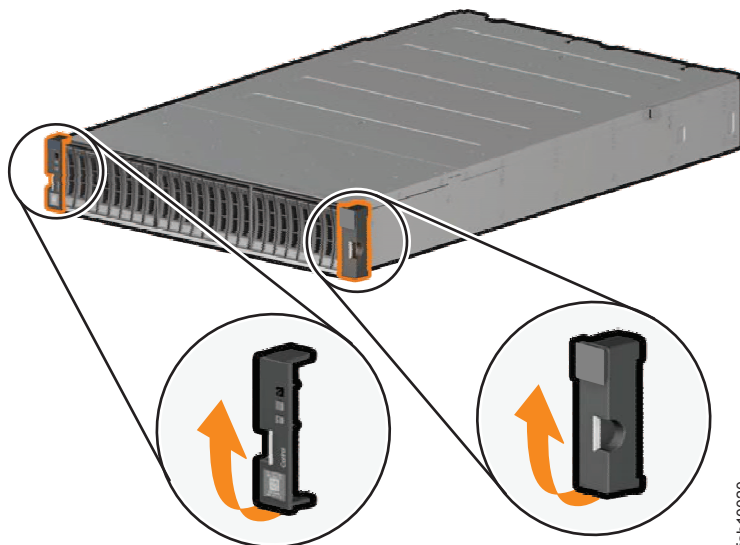


Abbildung 40. Gehäuseabschlusskappen entfernen

2. Richten Sie das Gehäuse an der Vorderseite des Rackschranks aus.
3. Schieben Sie das Gehäuse vorsichtig entlang der Schienen bis zum Anschlag in das Rack (siehe Abb. 41 auf Seite 39).

Anmerkung: Die Schienen sind nicht dafür ausgelegt, ein nur teilweise eingeschobenes Gehäuse zu tragen. Das Gehäuse muss immer vollständig eingeschoben werden.

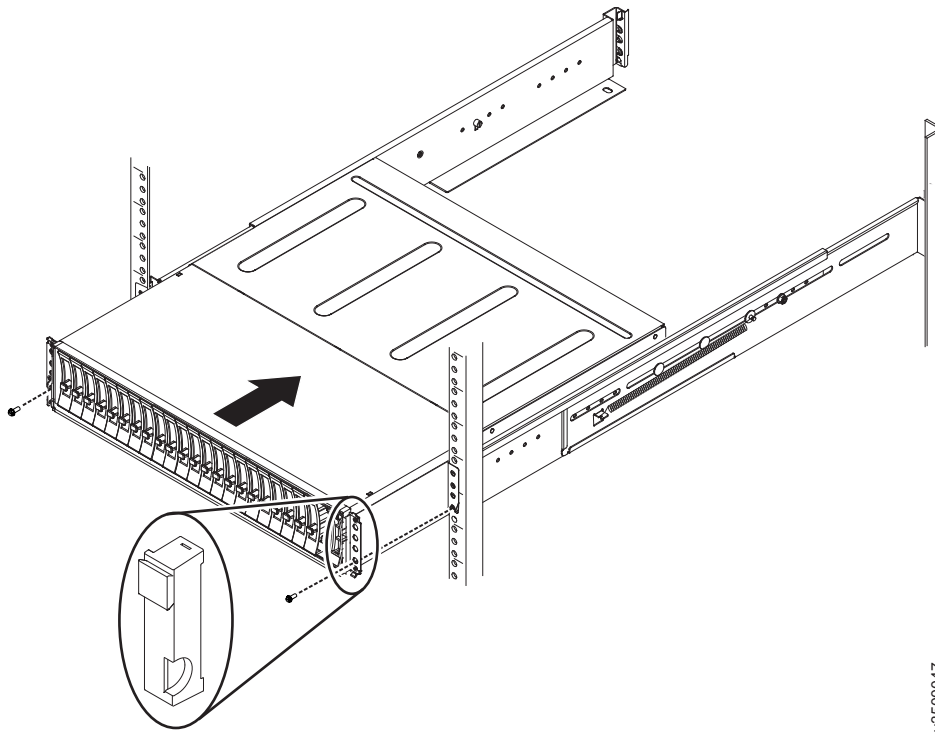


Abbildung 41. Gehäuse in das Rack einschieben

4. Sichern Sie das Gehäuse mit Schrauben in den Befestigungsschraublöchern des Racks.
5. Installieren Sie die linke und die rechte Abschlusskappe erneut. Siehe Abb. 41. Die linke Abschlusskappe verfügt über Anzeigefenster, die an den Status-LEDs (Leuchtdioden) am Rand des Gehäuses ausgerichtet sind.
 - a. Achten Sie darauf, dass die Seriennummer der Abschlusskappe der Seriennummer auf der Rückseite des Gehäuses entspricht.
 - b. Stecken Sie die Kerbe am oberen Ende der Abschlusskappe auf die Nase am Chassisflansch.
 - c. Klappen Sie die Abschlusskappe nach unten, bis sie einrastet.
 - d. Stellen Sie sicher, dass die innere Oberfläche der Abschlusskappe bündig mit dem Chassis ist.
6. Wenn Sie zusätzliche SAS-Erweiterungsgehäuse installieren, wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die Installation abzuschließen.

Optionale 2U-SAS-Erweiterungsgehäuse mit 2145-SV1 verbinden

Nach der Installation der SAS-Erweiterungsgehäuse im Rack müssen Sie sie mit jedem 2145-SV1-Knoten in der E/A-Gruppe verbinden, der sie verwenden soll.

Informationen zu diesem Vorgang

Diese Task wird ausgeführt, wenn Sie ein Erweiterungsgehäuse installieren. Jedes Knotenpaar im System kann bis zu 20 Erweiterungsgehäuse steuern.

Anmerkung: Achten Sie beim Einstecken von SAS-Kabeln darauf, dass der Stecker ordnungsgemäß ausgerichtet ist.

- Wenn Sie ein Erweiterungsgehäuse anschließen, muss sich die blaue Haltezunge unter dem Kabel befinden (**1** in Abb. 42).
- Wenn Sie eine 2145-SV1-Einheit anschließen, muss sich die blaue Haltezunge über dem Stecker befinden (**2** in Abb. 42).
- Schieben Sie den Stecker vorsichtig ein, bis er einrastet. Wenn Sie einen Widerstand spüren, ist der Stecker wahrscheinlich falsch ausgerichtet. Wenden Sie keine Gewalt an.
- Wenn der Stecker ordnungsgemäß eingesteckt ist, kann er nur durch Ziehen der Haltezunge entfernt werden.

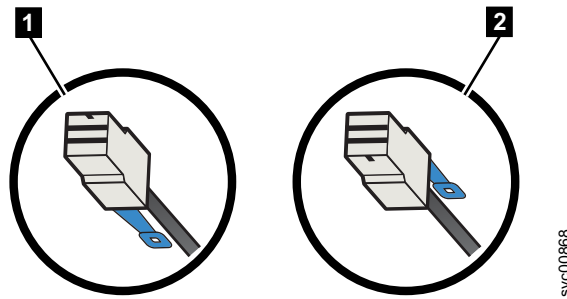


Abbildung 42. Ausrichtung des SAS-Kabelsteckers

- 1** Korrekte Ausrichtung für SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-24F oder 2145-12F
- 2** Korrekte Ausrichtung für 2145-SV1-Knoten oder SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-92F

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie die Kabel an die SAS-Ports anschließen.

- Zwischen einem Port an einem linken Einschub und einem Port an einem rechten Einschub der Erweiterungsgehäuse darf kein Kabel angeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel sorgfältig installiert sind, um das Risiko einer Beschädigung beim Entfernen oder Einfügen von austauschbaren Einheiten zu verringern.
- SAS-Kabel müssen durch die Kabelträger geführt werden, um der Gefahr vorzubeugen, dass die Verbindung der Knoten zu ihren Flashlaufwerkarrays unterbrochen wird. Diese Maßnahme trägt auch zum Schutz der SAS-Kabel vor einer Beschädigung bei, wenn der Knoten auf seinen Schienen herausgezogen wird, während er an das Gehäuse angeschlossen ist.
- Ordnen Sie die Kabel so an, dass Sie Zugriff auf folgende Komponenten erhalten:
 - Ethernet-Ports, einschließlich Service-Port. Der Service-Port wird über einen Direktanschluss an einem Personal Computer für die Erstkonfiguration des Systems verwendet. Er kann auch für Servicemaßnahmen für das System verwendet werden.
 - USB-Ports. Über USB-Ports kann das System initialisiert oder es können wartungsbezogene Tasks ausgeführt werden. Hierbei wird ein USB-Flashlaufwerk verwendet, das ausführbare Dateien für die Systeminitialisierung enthält.

- Fibre Channel- und Fibre Channel over Ethernet-Ports (FCoE-Ports). Wenn Ihr System über einen optionalen Fibre Channel- und FCoE-Adapter für den Hostanschluss und den Anschluss externen Speichers verfügt, stellen Sie sicher, dass diese Ports zugänglich sind.
- Die Knoten und Gehäuse selbst. Der Zugriff auf die Hardware ist erforderlich, um Wartungsarbeiten durchzuführen und um Komponenten mithilfe von zwei oder mehr Personen sicher entfernen und ersetzen zu können.

Vorgehensweise

1. Schließen Sie die Kabel wie in der folgenden Abbildung gezeigt an. Diese Abbildung soll die Kabelverbindungen zwischen den SAS-Gehäusen und jeder 2145-SV1-Einheit zeigen. Sie stellt nicht die genaue Reihenfolge der Einheiten in einem Gehäuseschrank bzw. Rack dar.

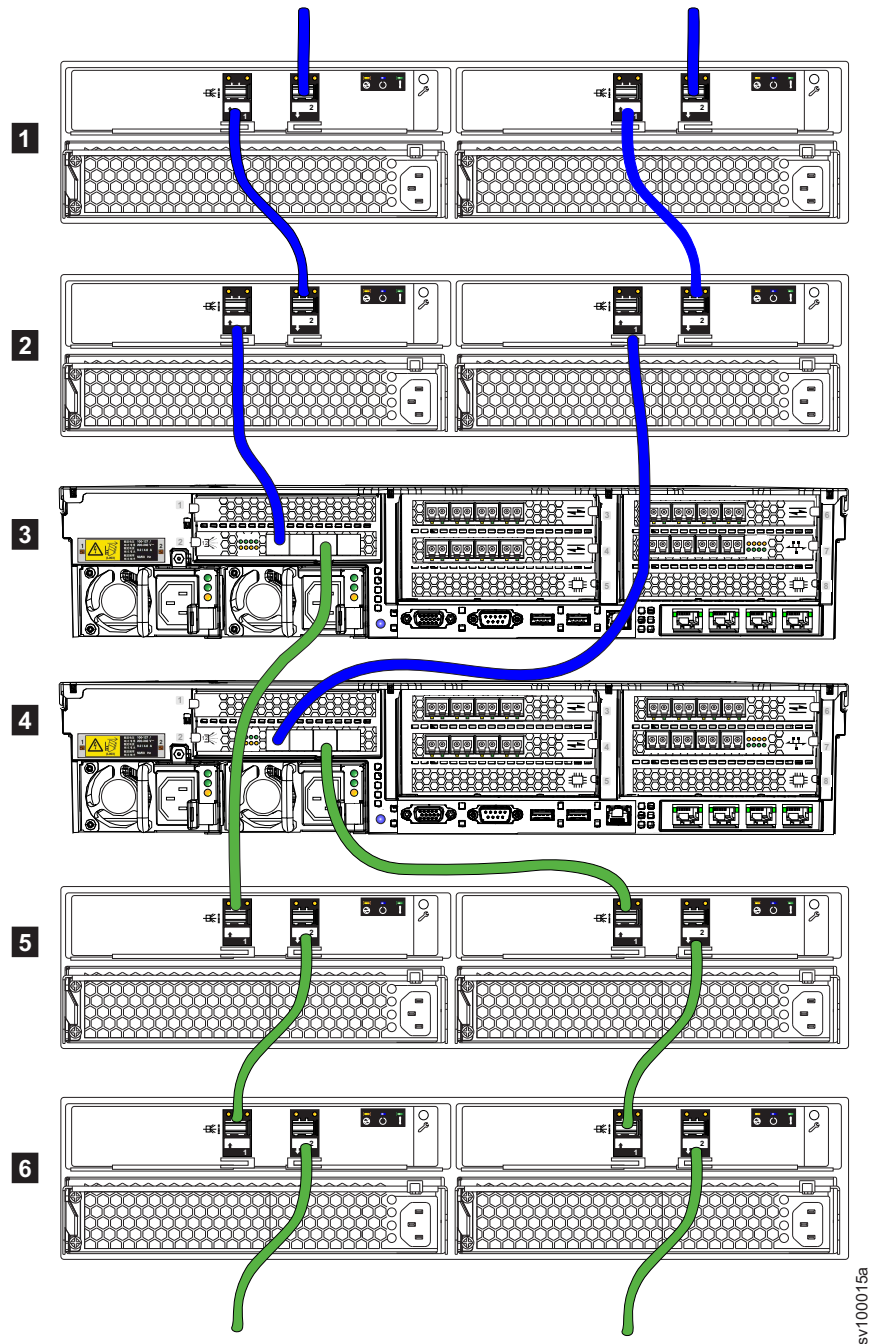


Abbildung 43. Anschluss der SAS-Kabel

- 1** SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-24F oder 2145-12F
 - 2** SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-24F oder 2145-12F
 - 3** 2145-SV1 mit SAS-Adapter in PCI Express-Erweiterungssteckplatz 2
 - 4** 2145-SV1 mit SAS-Adapter in PCI Express-Erweiterungssteckplatz 2
 - 5** SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-24F oder 2145-12F
 - 6** SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-24F oder 2145-12F
2. Sind weitere E/A-Gruppen konfiguriert, wiederholen Sie die Schritte für die Verkabelung für die anderen E/A-Gruppen. Das System unterstützt maximal vier E/A-Gruppen mit insgesamt 80 Erweiterungsgehäusen pro System.

2U- und 5U-Erweiterungsgehäuse kombinieren

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können 2145-24F-, 2145-12F- und 2145-92F-Gehäuse in einer SAS-Kette kombinieren. Dabei stellt die *Kettengewichtung* der verschiedenen kombinierten Komponenten den begrenzenden Faktor dar. An den SAS-Port eines Knotens können Komponenten mit einer maximalen SAS-Kettengewichtung von 10 angeschlossen werden.

- 2145-92F-Gehäuse haben die Kettengewichtung 2,5
- 2145-24F- und 2145-12F-Gehäuse haben die Kettengewichtung 1

Beispiel

Tabelle 12. Beispiele unterstützter SAS-Kettenkombinationen

Anzahl 2145-12F-Gehäuse	Anzahl 2145-24F-Gehäuse	Anzahl 2145-92F-Gehäuse	Kombinierte Kettengewichtung
2	0	3	9,5
2	3	2	10
0	7	1	9,5

Kapitel 4. Optionales 5U-SAS-Erweiterungsgehäuse installieren

An jede E/A-Gruppe im System können bis zu 8 optionale SAS-Erweiterungsgehäuse mit hoher Speicherdichte angeschlossen werden. Informationen zur Installation eines 2U-SAS-Erweiterungsgehäuses (2 Standardrackeinheiten) finden Sie im vorherigen Kapitel.

Für die Installation eines optionalen SAS-Erweiterungsgehäuses müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

1. Machen Sie sich mit den Sicherheitsanforderungen für das Gehäuse vertraut.
2. Entnehmen Sie die Komponenten aus dem Versandbehälter.
3. Installieren Sie das Gehäuse mithilfe der bereitgestellten Halteschienen im Rack.
4. Installieren Sie die Blende.
5. Installieren Sie die Laufwerke.
6. Installieren Sie den Kabelträger.
7. Schließen Sie das SAS-Erweiterungsgehäuse an der 2145-SV1-Einheit an.

Ausführliche Informationen zu diesen Schritten finden Sie in „Gehäuse auspacken und installieren: 2145-92F“ auf Seite 60.

Sicherheitshinweise und Überlegungen zur Sicherheit: 2145-92F

Bevor Sie das Erweiterungsgehäuse 2145-92F installieren, warten oder transportieren, müssen Sie die folgenden Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Die folgenden Sicherheitshinweise und Sicherheitsrichtlinien für das Erweiterungsgehäuse 2145-92F müssen immer gelesen und beachtet werden.

Sicherheitshinweise

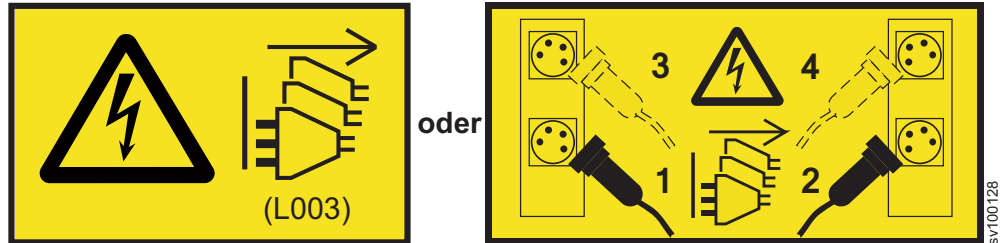
Anhand der Referenznummern in Klammern am Ende jedes Hinweises (z. B. D005) können Sie den entsprechenden übersetzten Hinweis in *IBM System Storage SAN Volume Controller Safety Notices* suchen.

Gefahr

GEFAHR: Wenn das beladene Hebwerkzeug umkippt oder eine schwere Last vom Hebwerkzeug fällt, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Ladeplatte des Hebwerkzeugs muss immer ganz abgesenkt und die Last auf dem Hebwerkzeug immer sicher befestigt werden, bevor das Hebwerkzeug zum Anheben oder Transportieren eines Objekts verwendet wird. (D010)

Gefahr

Mehrere Netzkabel. Dieses Produkt kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Alle Netzkabel abziehen, um gefährliche Spannungen zu verhindern. (L003)



Gefahr



Gefährliche Spannung. Durch die vorhandene Spannung besteht das Risiko eines Stromschlags, der schwere Verletzungen hervorrufen oder sogar tödliche Folgen haben kann. (L004)

Gefahr



Gefährliche Energie. Spannungen mit gefährlicher Energie können bei einem Kurzschluss mit Metall dieses so erhitzen, dass es schmilzt und/oder spritzt und somit Verbrennungen und/oder einen Brand verursachen kann. (L005)

GEFAHR:

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, wenn an einem IT-Racksystem oder um ein IT-Racksystem herum gearbeitet wird:

- Schwere Einheit - Gefahr von Verletzungen oder Beschädigung der Einheit bei unsachgemäßer Behandlung.
- Immer die Ausgleichsunterlagen des Rackschranks absenken.
- Immer Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
- Um gefährliche Situationen aufgrund ungleichmäßiger Belastung zu vermeiden, die schwersten Einheiten immer unten im Gehäuseschrank installieren. Server und optionale Einheiten immer von unten nach oben im Rackschrank installieren.
- In einem Rack installierte Einheiten dürfen nicht als Tisch oder Ablage missbraucht werden. Keine Gegenstände auf die in einem Rack installierten Einheiten legen.



- Ein Rackschrank kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Wird während der Wartung dazu aufgefordert, den Rackschrank von der Stromversorgung zu trennen, müssen alle Netzkabel vom Rackschrank abgezogen werden.
- Alle in einem Rackschrank installierten Einheiten an Stromversorgungseinheiten anschließen, die in diesem Rackschrank installiert sind. Das Netzkabel einer in einem Rackschrank installierten Einheit nicht an eine Stromversorgungseinheit anschließen, die in einem anderen Rackschrank installiert ist.
- Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose kann gefährliche Berührungsspannung an Metallteilen des Systems oder an den angeschlossenen Einheiten auftreten. Für den ordnungsgemäßen Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (R001 Teil 1 von 2)

Vorsicht:

- Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, in dem die Umgebungstemperatur die vom Hersteller empfohlene Umgebungstemperatur für in das Rack eingebaute Einheiten übersteigt.
- Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, dessen Luftzirkulation beeinträchtigt ist. Die Lüftungsschlitze der Einheit dürfen nicht blockiert sein.
- Die Geräte müssen so an den Stromkreis angeschlossen werden, dass eine Überlastung der Stromkreise die Stromkreisverkabelung oder den Überstromschutz nicht beeinträchtigt. Damit ein ordnungsgemäßer Anschluss des Racks an den Stromkreis gewährleistet ist, anhand der auf den Einheiten im Rack befindlichen Typenschilder die Gesamtanschlusswerte des Stromkreises ermitteln.
- (Bei beweglichen Einschüben) Keine Einschübe oder Einrichtungen herausziehen oder installieren, wenn am Rack kein Stabilisator befestigt ist. Wegen Kippgefahr immer nur einen Einschub herausziehen. Werden mehrere Einschübe gleichzeitig herausgezogen, kann das Rack kippen.
- (Bei fest installierten Einschüben) Fest installierte Einschübe dürfen bei einer Wartung nur dann herausgezogen werden, wenn dies vom Hersteller angegeben wird. Wird versucht, den Einschub ganz oder teilweise aus seiner Einbauposition im Rack herauszuziehen, kann das Rack kippen oder der Einschub aus dem Rack herausfallen. (R001 Teil 2 von 2)

Vorsicht:

Werden während des Standortwechsels Komponenten aus den oberen Positionen des Rackschranks entfernt, verbessert sich die Rackstabilität. Die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten, wenn ein bestückter Rackschrank innerhalb eines Raumes oder Gebäudes an einen anderen Standort gebracht wird:

- Das Gewicht des Rackschranks reduzieren, indem Geräte von oben nach unten aus dem Rackschrank entfernt werden. Nach Möglichkeit die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Ist diese Konfiguration nicht bekannt, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:
 - Alle Einheiten in der Position 32U und höheren Positionen entfernen.
 - Darauf achten, dass die schwersten Einheiten unten im Rackschrank installiert sind.
 - Darauf achten, dass im Rackschrank zwischen den unter Position 32U installierten Einheiten keine U-Positionen leer sind.
- Sind mehrere Rackschränke miteinander verbunden, sollten diese vor einem Positionswechsel getrennt und einzeln umgezogen werden.
- Wurde der für den Standortwechsel vorgesehene Rackschrank mit ausbaubaren Auslegern geliefert, müssen diese Ausleger wieder angebracht werden, bevor der Schrank transportiert wird.
- Den vorgesehenen Transportweg überprüfen, um mögliche Gefahrenquellen zu eliminieren.
- Überprüfen, ob der Boden auf dem gesamten Transportweg das Gewicht des voll bestückten Rackschranks tragen kann. Informationen über das Gewicht eines voll bestückten Rackschranks enthält die mit dem Rackschrank gelieferte Dokumentation.
- Überprüfen, ob alle Türen mindestens 76 cm breit und 230 cm hoch sind.
- Überprüfen, ob alle Einheiten, Fächer, Einschübe, Türen und Kabel sicher befestigt sind.
- Überprüfen, ob die vier Ausgleichsunterlagen auf der höchsten Position stehen.
- Darauf achten, dass während des Transports keine Stabilisatoren am Rackschrank angebracht sind.
- Keine Rampen mit einer Neigung von mehr als zehn Grad benutzen.
- Befindet sich der Rackschrank an dem neuen Standort, wie folgt vorgehen:
 - Die vier Ausgleichsunterlagen absenken.
 - Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
 - Wurden Einheiten aus dem Rackschrank entfernt, den Rackschrank von unten nach oben wieder bestücken.
- Erfolgt der Standortwechsel über eine größere Entfernung, die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Den Rackschrank in die Originalverpackung oder eine gleichwertige Verpackung einpacken. Zudem die Ausgleichsunterlagen so absenken, dass sich die Gleitrollen von der Palette abheben. Dann den Rackschrank mit Bolzen an der Palette befestigen. (R002)

Gefahr

Die Racks wiegen mehr als 227 kg. Nur professionelle Transportunternehmen beauftragen! (R003)

Gefahr

Transportieren Sie das Rack nur dann mit einem Gabelstapler, wenn es auf der Palette ordnungsgemäß verpackt und befestigt ist. (R004)


GEFAHR:



Hauptschutzleiter (Erde):

Dieses Symbol ist auf dem Rahmen des Racks markiert.

Die Schutzleiter müssen an diesem Punkt abgeschlossen werden. Es muss ein anerkannter oder zertifizierter Ringleitungsanschluss (Kabelöse) verwendet und mit einem Sicherungsring mittels einer Schraube oder eines Bolzens am Rahmen angebracht werden. Der Anschluss muss die korrekte Größe für die Schraube oder den Bolzen und den Sicherungsring und die für den verwendeten Leitungsdraht und den Trennschalter benötigte Nennleistung aufweisen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Rahmen elektrisch mit den Schutzleitern verbunden ist. Die Öffnung, an der die Schraube oder der Bolzen befestigt wird und an der der Anschluss und der Sicherungsring Kontakt mit dem Rahmen haben, müssen frei von nicht leitendem Material sein, damit eine leitende Verbindung hergestellt werden kann. Alle Schutzleiter müssen an diesem

Hauptschutzleiteranschluss oder an den mit  markierten Punkten abgeschlossen sein. (R010)

Vorsicht:

		
33,6-46,3 kg	46,3-61,7 kg	≥61,7-100 kg

svc01053

Dieses Teil oder diese Einheit wiegt über 55 kg. Zum Anheben dieses Teils oder dieser Einheit ist ausgebildetes Fachpersonal und/oder eine Hebevorrichtung erforderlich. (C011)

Vorsicht:

Um Verletzungen von Personen zu vermeiden, vor dem Anheben dieser Einheit anhand der Anweisungen alle geeigneten Untereinheiten entfernen, um das Gewicht des Systems zu verringern. (C012)

Vorsicht:

Vorsicht bei der Verwendung eines von IBM bereitgestellten Hebewerkzeugs:

- Das Hebewerkzeug darf nur von autorisiertem Personal verwendet werden.
- Das Hebewerkzeug dient ausschließlich als Hilfe zum Anheben beim Ein- und Ausbau von Einheiten in einem Rack. Es darf nicht zum Transport über größere Rampen oder als Ersatz für Palettenheber, Gabelstapler und ähnliche Geräte verwendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, müssen entsprechend geschulte Fachleute oder Services (z. B. Monteure oder Umzugsfirmen) die Einheit installieren. Die Anweisungen für das Hebewerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen.
- Die Anweisungen für das Hebewerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen. Werden Sicherheitsregeln und Anweisungen nicht beachtet, können Personenschäden und/oder Schäden an Geräten auftreten. Wenden Sie sich bei Fragen an den Service und Support des Herstellers des Hebewerkzeugs. Das mitgelieferte Handbuch muss nach dem Gebrauch wieder in die dafür vorgesehene Hülle zurückgelegt werden. Auf der Website des Herstellers ist die neueste Version des Handbuchs verfügbar.
- Vor jedem Gebrauch die Funktion der Stabilisatorbremse überprüfen. Nicht versuchen, das Hebewerkzeug bei angezogener Stabilisatorbremse zu heftig zu bewegen oder zu rollen.
- Das Anheben, Absenken oder Verschieben der Plattform darf nur bei vollständig eingerastetem Stabilisator (Bremspedal) erfolgen. Ist das Hebewerkzeug nicht im Gebrauch, die Stabilisatorbremse eingerastet lassen.
- Das Hebewerkzeug bei angehobener Plattform nur minimal bewegen.
- Das Hebewerkzeug nicht über die angegebene Nennlastkapazität hinaus beladen. Informationen zur maximalen Last in der Mitte und am Rand der ausgefahrenen Plattform enthält die Lastkapazitätstabelle.
- Die Last nur anheben, wenn sie mittig auf der Plattform platziert ist. Nicht mehr als 91 kg Last am Rand der beweglichen Plattform platzieren. Dabei auch den Schwerpunkt der Last beachten.
- Den Rand der Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform nicht beladen. Vor der Verwendung die Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform in allen vier Positionen mit der bereitgestellten Hardware an der Hauptablage befestigen. Ladeobjekte lassen sich ohne größeren Kraftaufwand auf glatten Plattformen bewegen. Daher ein unabsichtliches Bewegen der Last vermeiden. Die Vorrichtung zur Schrägstellung außer bei erforderlichen kleinen Korrekturen immer in der flachen Position lassen.
- Nicht unter überhängende Lasten stellen.
- Keine unebene Oberfläche und keine Steigungen oder Gefälle (größere Rampen) verwenden.
- Keine Lasten stapeln. (C048 Teil 1 von 2)

- Das Hebewerkzeug nicht unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Keine Leiter am Hebewerkzeug anlegen.
- Kippgefahr. Bei angehobener Plattform nicht gegen die Last drücken.
- Die Plattform nicht zum Anheben oder Transportieren von Personen und nicht als Trittbrett verwenden.
- Das Hebewerkzeug nicht betreten. Das Hebewerkzeug nicht als Trittbrett verwenden.
- Nicht auf den Mast klettern.
- Ein beschädigtes oder nicht ordnungsgemäß funktionierendes Hebewerkzeug nicht verwenden.
- Einklemm- oder Quetschgefahr unter der Plattform. Last nur in Bereichen ohne Personen und Hindernisse absenken. Hände und Füße beim Betrieb vom Hebewerkzeug fernhalten.
- Keine Gabeln. Das Hebewerkzeug nicht mit einem Palettenwagen, Palettenheber oder Gabelstapler anheben oder bewegen.
- Der Mast ist höher als die Plattform. Auf die Deckenhöhe, auf Kabelfächer, Sprinkler, Lichtquellen und andere Objekte über Kopfhöhe achten.
- Hebewerkzeug bei angehobener Plattform nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Darauf achten, dass Hände, Finger und Kleidung nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen.
- Winde nur mit der Hand drehen. Kann der Griff der Winde nicht leicht mit einer Hand gedreht werden, ist das Hebewerkzeug möglicherweise überladen. Die Winde nicht über den oberen und unteren Funktionsbereich der Plattform hinaus drehen. Bei einem zu starken Abspulen löst sich der Griff und wird das Kabel beschädigt. Beim Absenken der Plattform den Griff der Winde immer festhalten. Vor dem Loslassen des Griffs der Winde immer sicherstellen, dass die Winde die Last hält.
- Bei einem durch die Winde verursachten Unfall können schwere Verletzungen auftreten. Keine Personen transportieren. Beim Anheben des Geräts muss ein Klicken hörbar sein. Vor dem Loslassen des Griffs sicherstellen, dass die Winde gesperrt ist. Vor dem Betrieb der Winde die Seite mit den Anweisungen lesen. Darauf achten, dass sich die Winde nie frei abspult. Das freie Abspulen kann zu einem unebenen Umlauf des Kabels um die Windentrommel und zu einer Beschädigung des Kabels und zu schweren Verletzungen führen. (C048 Teil 2 von 2)

Vorsicht:

Wenn die Gleitschienen des Systems über der EIA-Position 29U installiert werden, muss ein ServerLIFT®-Hebewerkzeug (oder ein gleichwertiges Hebewerkzeug) als Sicherheitsmaßnahme bei der Wartung verwendet werden. Platzieren Sie die Plattform des Hebewerkzeugs leicht unter der Unterseite des Systemeinschubs, um die leichte Abwärtsneigung zu berücksichtigen, die entsteht, wenn der Einschub auf den Schienen ganz herausgezogen wird. Heben Sie dann die Plattform des Hebewerkzeugs vorsichtig an, um festen Kontakt mit der Unterseite des Einschubs zu erhalten. Heben Sie das Hebewerkzeug jedoch nicht zu viel an, damit die Gleitschienen nicht nach oben gedrückt werden. In solchen Höhen muss möglicherweise eine geeignete Leiter verwendet werden, um ordnungsgemäß um das System herum arbeiten zu können. Wenn Sie eine Leiter verwenden, müssen Sie darauf achten, dass Sie sich nicht versehentlich gegen oder auf den Systemeinschub oder das Hebewerkzeug lehnen, und beachten Sie die Sicherheitsrichtlinien. (C051)

Überlegungen zum Gewicht: 2145-92F

Bevor Sie das Erweiterungsgehäuse 2145-92F installieren, transportieren oder warten, müssen Sie Vorbereitungen zur Handhabung des Gewichts des Gehäuses und der Gehäusekomponenten treffen.

Sicherheitshinweise und Überlegungen zur Sicherheit

Wichtig: Lesen und beachten Sie immer die Sicherheitshinweise und Anweisungen, bevor Sie das Erweiterungsgehäuse 2145-92F oder Komponenten des Erweiterungsgehäuses installieren, transportieren oder warten. Entsprechende Informationen finden Sie in „Sicherheitshinweise und Überlegungen zur Sicherheit: 2145-92F“ auf Seite 45.

- Überschreiten Sie nicht die angegebene maximale Traglast des Racks, in das das Gehäuse installiert werden soll.
- Überschreiten Sie keine Traglastgrenzwerte des Gebäudes oder des Fußbodens am Standort des Gehäuses.
- Verwenden Sie bei der Ausführung der folgenden Aufgaben immer eine geeignete mechanische Hebevorrichtung oder sorgen Sie dafür, dass für diese Aufgaben mindestens vier Personen verfügbar sind:
 - Erweiterungsgehäuse aus dem Verpackungsmaterial entnehmen.
 - Erweiterungsgehäuse anheben und erstmalig im Rack installieren.
 - Erweiterungsgehäuse erneut installieren, nachdem eine Serviceaufgabe (beispielsweise der Austausch einer Gehäuse-FRU) ausgeführt wurde.
- Es sind mindestens drei Personen erforderlich, um das 2145-92F-Gehäuse zu bewegen, während es sich im Rack befindet (wenn das Gehäuse von den Schienen abgehoben wird). Selbst wenn die Laufwerke, Netzteile, sekundären Erweiterungsmodule, Einschübe, Lüfter und die obere Abdeckung entfernt wurden, wiegt das Gehäuse immer noch ungefähr 43 kg.
- Installieren Sie zur Optimierung der Rackstabilität das Erweiterungsgehäuse immer in der niedrigstmöglichen Position im Rack.

Gewicht der Komponenten des Erweiterungsgehäuses

In Tabelle 13 sind das Gewicht und die Anzahl von Komponenten (FRUs) zusammengefasst, die mit dem Erweiterungsgehäuse 2145-92F geliefert werden.

Tabelle 13. Gewicht der Komponenten des Erweiterungsgehäuses

FRU-Beschreibung	FRU-Teilenummer	Gewicht pro Einheit		Gelieferte Anzahl	Gesamtgewicht	
		kg	lbs		kg	lb
Gehäuse-FRU	01LJ607 (ersetzt Gehäuse FRU-Teilenummer 01LJ112)	42,5	93,696	1	42,500	93,696
Schienensatz	01LJ114	9,231	20,351	1	9,231	20,351
Frontblende (4U)	01LJ116	0,303	0,668	1	0,303	0,668
Konsolanzeige	01LJ118	0,020	0,044	1	0,020	0,044
Netzteilblende (1U)	01LJ120	0,010	0,022	1	0,010	0,022
Netzteil	01LJ122	3,335	7,352	2	6,670	14,705

Tabelle 13. Gewicht der Komponenten des Erweiterungsgehäuses (Forts.)

FRU-Beschreibung	FRU-Teilenummer	Gewicht pro Einheit		Gelieferte Anzahl	Gesamtgewicht	
		kg	lbs		kg	lb
Sekundäres Erweiterungsmodul	01LJ860 (für Gehäuse FRU-Teilenummer 01LJ607) 01LJ124 (für Gehäuse FRU-Teilenummer 01LJ112)	0,826	1,821	2	1,652	3,642
Lüftermodul	01LJ126	0,890	1,962	4	3,560	7,848
Erweiterungseinschub	01LJ128	1,588	3,501	2	3,176	7,002
Kabelträger (unterer und oberer Träger)	01LJ130	1,373	3,027	1	1,373	3,027
Obere Abdeckung	01LJ132	3,720	8,201	1	3,720	8,201
Lüfterschnittstellenplatte	01LJ134	0,118	0,260	1	0,236	0,260

Gewicht der SAS-Laufwerke des Erweiterungsgehäuses

Die SAS-Laufwerke werden nicht in dem Paket mit dem Erweiterungsgehäuse 2145-92F geliefert, sondern in einem separaten Paket. Das Gehäuse kann bis zu 92 SAS-Laufwerke unterstützen, die Anzahl hängt jedoch von der Anzahl bestellter Laufwerke ab.

In Tabelle 14 ist das Gewicht der SAS-Laufwerke zusammengefasst, die im Erweiterungsgehäuse 2145-92F unterstützt werden. SAN Volume Controller 2145-DH8- und SAN Volume Controller 2145-SV1-Systeme, die die Softwareversion 7.8 ausführen, unterstützen das Erweiterungsgehäuse.

Tabelle 14. Gewicht der SAS-Laufwerke des Erweiterungsgehäuses

FRU-Beschreibung	FRU-Teilenummer	Feature-Code	Ungefähres Gewicht pro Einheit	
			kg	lb
600-GB-2,5-Zoll-Festplattenlaufwerk mit 15.000 Umdrehungen/Minute	01LJ061	AH70	0,304	0,670
1,2-TB-2,5-Zoll-Festplattenlaufwerk mit 10.000 Umdrehungen/Minute	01LJ062	AH73	0,304	0,670
1,8-TB-2,5-Zoll-Festplattenlaufwerk mit 10.000 Umdrehungen/Minute	01LJ063	AH74	0,304	0,670

Tabelle 14. Gewicht der SAS-Laufwerke des Erweiterungsgehäuses (Forts.)

FRU-Beschreibung	FRU-Teilenummer	Feature-Code	Ungefähres Gewicht pro Einheit	
			kg	lb
6-TB-3,5-Zoll-Nearline-SAS-Festplattenlaufwerk mit 7.200 Umdrehungen/Minute	01LJ064	AH77	0,876	1,931
8-TB-3,5-Zoll-Nearline-SAS-Festplattenlaufwerk mit 7.200 Umdrehungen/Minute	01LJ065	AH78	0,876	1,931
10-TB-3,5-Zoll-Nearline-SAS-Festplattenlaufwerk mit 7.200 Umdrehungen/Minute	01LJ066	AH79	0,876	1,931
1,6-TB-2,5-Zoll-Tier-0-Flashlaufwerk	01LJ073	AH7D	0,224	0,494
3,2-TB-2,5-Zoll-Tier-0-Flashlaufwerk	01LJ074	AH7E	0,224	0,494
1,92-TB-2,5-Zoll-Tier-1-Flashlaufwerk	01LJ075	AH7J	0,224	0,494
3,84-TB-2,5-Zoll-Tier-1-Flashlaufwerk	01LJ076	AH7K	0,224	0,494
7,68-TB-2,5-Zoll-Tier-1-Flashlaufwerk	01LJ077	AH7L	0,224	0,494
15,36-TB-2,5-Zoll-Tier-1-Flashlaufwerk	01LJ078	AH7M	0,224	0,494

Zunahme des Gewichts bei Installation von FRUs

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F unterstützt bis zu 92 SAS-Laufwerke. Wie in Tabelle 15 gezeigt wird, erhöht sich das Gewicht des Gehäuses erheblich, wenn alle Laufwerke installiert sind.

Tabelle 15. Gewicht eines Gehäuses mit 92 SAS-Laufwerken

FRU-Beschreibung	Ungefähres Gewicht pro Einheit		Unterstütztes Maximum	Ungefähres zusätzliches Gewicht	
	kg	lb		kg	lb
2,5-Zoll-Tier-0-Flashlaufwerk	0,224	0,494	92	20,608	45,433
2,5-Zoll-Tier-1-Flashlaufwerk					
2,5-Zoll-Festplattenlaufwerk	0,304	0,670	92	27,968	61,659
3,5-Zoll-Nearline-SAS-Festplattenlaufwerk	0,876	1,931	92	80,592	177,675

Werden FRUs installiert oder ausgetauscht, erhöht sich das Gesamtgewicht des Erweiterungsgehäuses. In Tabelle 16 wird beispielsweise gezeigt, wie das Gewicht bei der Installation unterschiedlicher Kombinationen von FRUs zunimmt.

Tabelle 16. Gehäusegewicht bei Installation von FRUs

Gehäusebaugruppe		Ungefähres Gewicht	
Installierte FRUs	Nicht installierte FRUs	kg	lb
<ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse (01LJ607 oder 01LJ112) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sekundäre Erweiterungsmodule • Blende (1U und 4U) • Netzteile • Erweiterungseinschübe • Lüftermodule • Lüfterschnittstellenplatine • Anzeigebaugruppe • Laufwerke • Abdeckung 	42,5	93,7
<ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse (01LJ607 oder 01LJ112) • Sekundäre Erweiterungsmodule 	<ul style="list-style-type: none"> • Blende (1U und 4U) • Netzteile • Erweiterungseinschübe • Lüftermodule • Lüfterschnittstellenplatine • Anzeigebaugruppe • Laufwerke • Abdeckung 	44,3	97,7
<ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse (01LJ607 oder 01LJ112) • Sekundäre Erweiterungsmodule • Blende (1U und 4U) • Netzteile • Erweiterungseinschübe • Lüftermodule • Lüfterschnittstellenplatine • Anzeigebaugruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufwerke • Abdeckung 	58	127,9

Tabelle 16. Gehäusegewicht bei Installation von FRUs (Forts.)

Gehäusebaugruppe		Ungefähres Gewicht	
Installierte FRUs	Nicht installierte FRUs	kg	lb
<p>Anmerkung: Bei der Erstauslieferung des Gehäuses sind die folgenden FRUs (durch den Kundendienst austauschbare Funktionseinheiten) installiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse (01LJ607 oder 01LJ112) • Sekundäre Erweiterungsmodule • Netzteile • Erweiterungseinschübe • Lüftermodule • Lüfterschnittstellenplatine • Anzeigebaugruppe • Abdeckung 	<ul style="list-style-type: none"> • Blende (1U und 4U) • Laufwerke 	61,5	135,4
<ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse (01LJ607 oder 01LJ112) • Sekundäre Erweiterungsmodule • Blende (1U und 4U) • Netzteile • Erweiterungseinschübe • Lüftermodule • Lüfterschnittstellenplatten • 92 2,5-Zoll-Tier-1-Flashlaufwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Abdeckung 	78,6	173,3
<ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse (01LJ607 oder 01LJ112) • Sekundäre Erweiterungsmodule • Blende • Netzteile • Erweiterungseinschübe • Lüftermodule • Lüfterschnittstellenplatine • 92 2,5-Zoll-Festplattenlaufwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Abdeckung 	86	189,6

Tabelle 16. Gehäusegewicht bei Installation von FRUs (Forts.)

Gehäusebaugruppe		Ungefähres Gewicht	
Installierte FRUs	Nicht installierte FRUs	kg	lb
<ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse (01LJ607 oder 01LJ112) • Sekundäre Erweiterungsmodule • Blende • Netzteile • Erweiterungseinschübe • Lüftermodule • Lüfterschnittstellenplatine • 92 3,5-Zoll-Nearline-SAS-Festplattenlaufwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Abdeckung 	138,6	305,6

Im Gegensatz dazu verringert sich das Gesamtgewicht des Erweiterungsgehäuses, wenn Komponenten entfernt werden. Aber selbst wenn Komponenten entfernt wurden, ist das Erweiterungsgehäuse 2145-92F schwer. Je nach Anzahl der verbleibenden Komponenten sind möglicherweise vier Personen oder eine mechanische Hebevorrichtung zum Transportieren des Erweiterungsgehäuses erforderlich.

Hardwarekomponenten identifizieren: 2145-92F

Sie müssen mit den externen Komponenten des Erweiterungsgehäuses 2145-92F vertraut sein.

Komponenten an der Vorderseite des Gehäuses

Abb. 44 zeigt die Vorderseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F. In der Abbildung sind alle Komponenten im Gehäuse installiert.

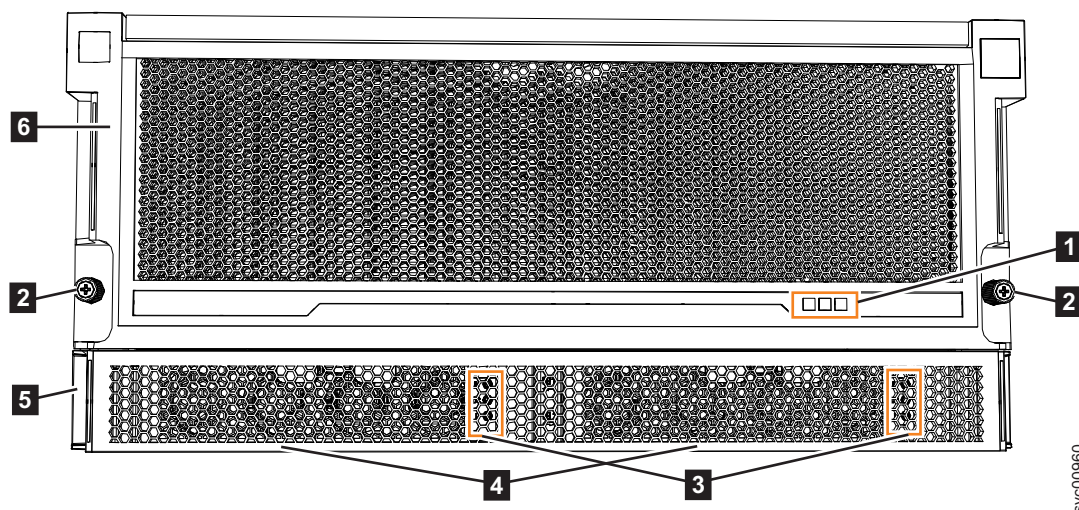


Abbildung 44. Komponenten an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F

1 LEDs der Konsolanzeige

- 2** Rändelschrauben für Befestigung am Rack
- 3** Netzteil-LEDs
- 4** Netzteile
- 5** Netzteilblende (1U)
- 6** Frontblende (4U)

Wie in Abb. 45 gezeigt, werden die 4U- und 1U-Blenden jedoch separat gepackt. Sie müssen im Rahmen des Erstinstallationsprozesses an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F angebracht werden.

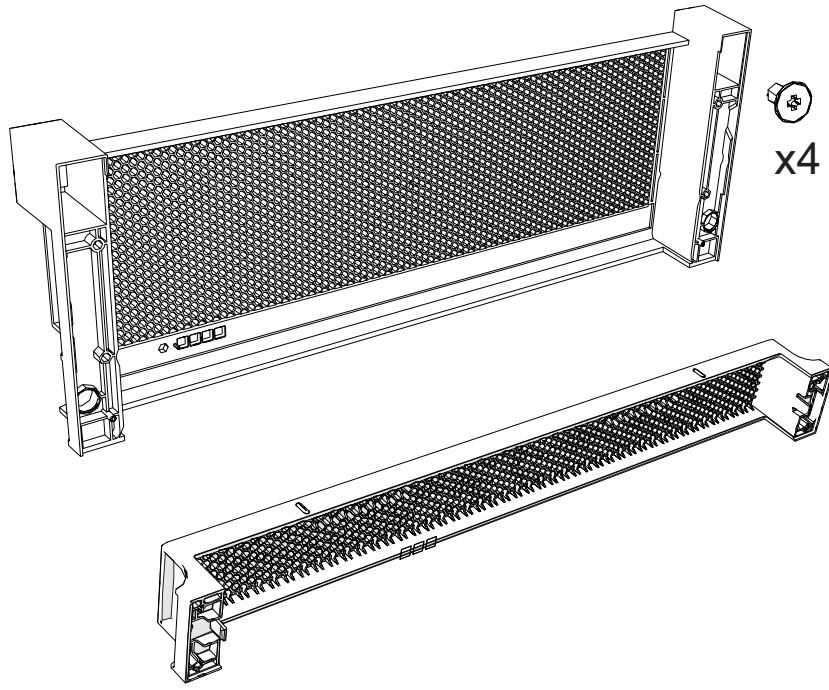


Abbildung 45. Frontblende des Erweiterungsgehäuses 2145-92F

Komponenten an der Rückseite des Gehäuses

In Abb. 46 auf Seite 59 werden die Komponenten an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F gezeigt. Von der Rückseite des Gehäuses kann auf vier Lüftermodule und zwei Erweiterungsgehäuse zugegriffen werden.

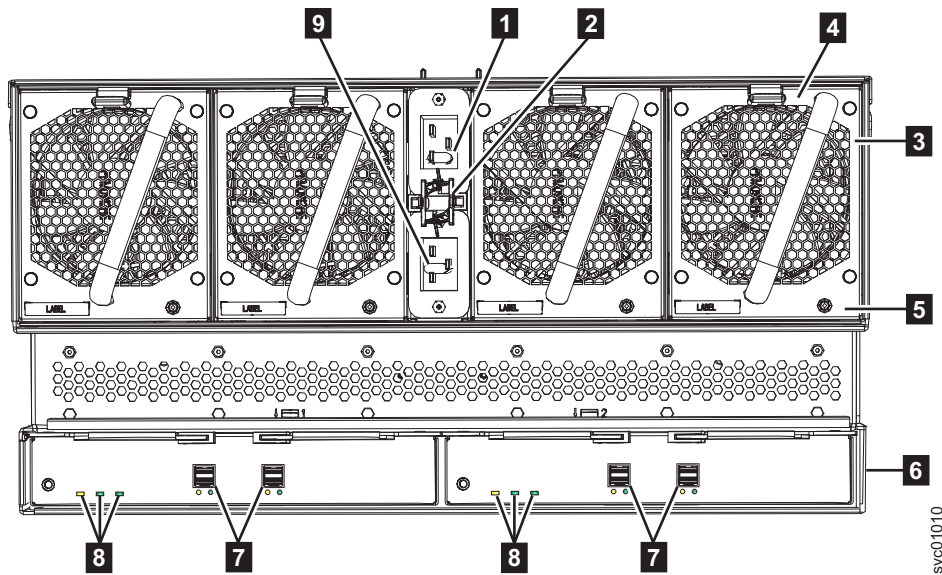
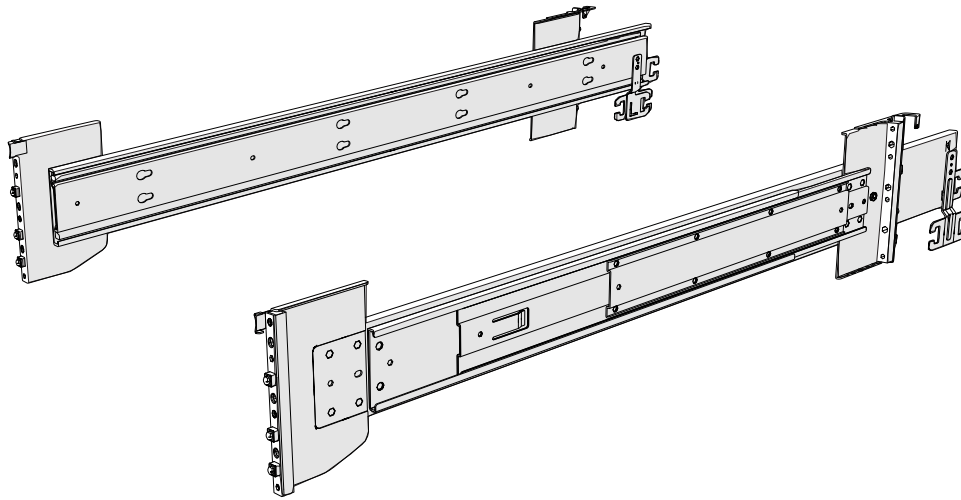


Abbildung 46. Komponenten an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F

- 1** Netzkabelanschluss für Netzteil 2
- 2** Netzkabelhalteklammern
- 3** Lüftermodul
- 4** Lüfterentriegelungshebel
- 5** Lüfterfehleranzeige
- 6** Erweiterungseinschub
- 7** SAS-Ports und -LEDs
- 8** Erweiterungseinschub-LEDs
- 9** Netzkabelanschluss für Netzteil 1

Halteschienen

In Abb. 47 auf Seite 60 werden die Halteschienen für das Erweiterungsgehäuse gezeigt. Die Halteschienen sind getrennt vom Erweiterungsgehäuse gepackt.

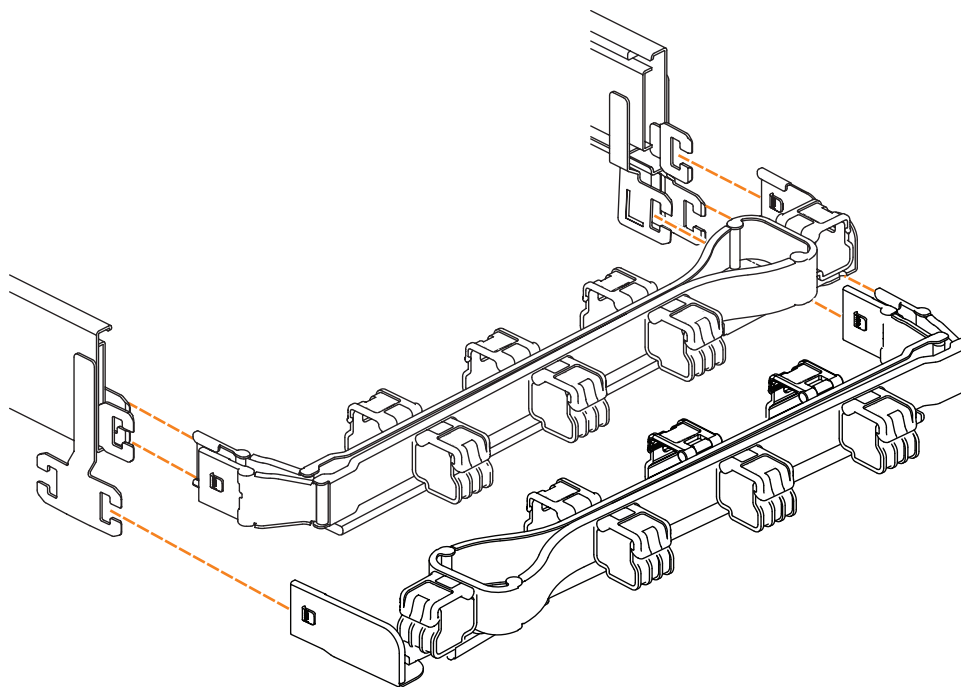


svc00962

Abbildung 47. 2145-92F-Halteschienen

Kabelträger

Der Kabelträger besteht aus einer oberen und unteren Baugruppe und wird getrennt vom Erweiterungsgehäuse gepackt. Wie in Abb. 48 gezeigt, werden die einzelnen Kabelträgerbaugruppen am hinteren Ende der Halteschienen angebracht.



svc01034




Abbildung 48. 2145-92F-Kabelträgerbaugruppen

Gehäuse auspacken und installieren: 2145-92F

Stellen Sie vor dem Auspacken und Installieren des Erweiterungsgehäuses 2145-92F sicher, dass Sie die Installationsprüfliste und die Sicherheitshinweise gelesen haben und beachten.

Vorbereitende Schritte

Vorsicht:

		
33,6-46,3 kg	46,3-61,7 kg	≥61,7-100 kg

svc01063

Dieses Teil oder diese Einheit wiegt über 55 kg. Zum Anheben dieses Teils oder dieser Einheit ist ausgebildetes Fachpersonal und/oder eine Hebevorrichtung erforderlich. (C011)

Vorsicht:

Um Verletzungen von Personen zu vermeiden, vor dem Anheben dieser Einheit anhand der Anweisungen alle geeigneten Untereinheiten entfernen, um das Gewicht des Systems zu verringern. (C012)

Wichtig: Bevor Sie das Erweiterungsgehäuse 2145-92F und die Komponenten des Erweiterungsgehäuses auspacken, transportieren, installieren oder warten, müssen Sie immer die folgenden Aufgaben ausführen:

- Die Sicherheitshinweise und Anweisungen lesen und beachten (siehe Beschreibung in „Sicherheitshinweise und Überlegungen zur Sicherheit: 2145-92F“ auf Seite 45).
- Die Richtlinien lesen und beachten, die in „Überlegungen zum Gewicht: 2145-92F“ auf Seite 51 beschrieben sind.
- Sicherstellen, dass eine geeignete mechanische Hebevorrichtung verfügbar ist, die das Gewicht des Erweiterungsgehäuses tragen kann, damit es zwecks Installation in das Rack eingesetzt werden kann.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F und die meisten Komponenten werden zusammen in einem großen Karton geliefert. Ein Ablagefach auf dem Gehäuse enthält die Frontblende (1U und 4U), den Kabelträger und den Schienenbausatz in ihren Verpackungen. Sie müssen diese Komponenten installieren. In Abb. 49 auf Seite 62 wird gezeigt, wie das Gehäuse für den Versand gepackt wird.



Abbildung 49. Ablagefach mit Komponenten des Erweiterungsgehäuses

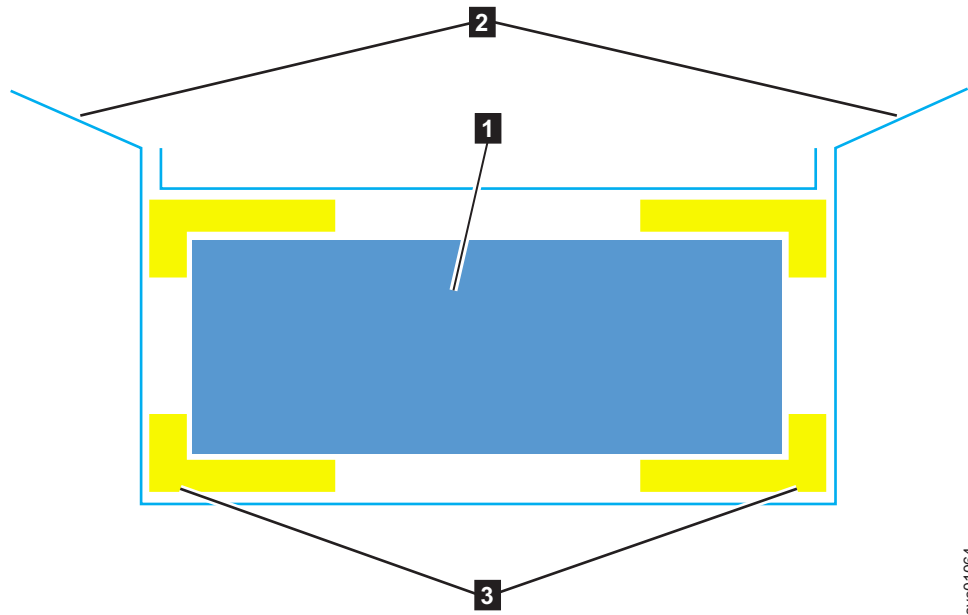
- 1** Schienenbaugruppe
- 2** Kabelträger
- 3** Blende

Weitere Komponenten wie die Abdeckung, sekundäre Erweiterungsmodule und Lüfter sind im Gehäuse installiert. Wegen des großen Gewichts müssen jedoch einige Komponenten ausgebaut und dann im Rahmen des Erstinstallationsprozesses wieder installiert werden.

Anmerkung: Laufwerke sind im Installationspaket für das Gehäuse nicht enthalten. Sie werden in einem separaten Paket geliefert.

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie das Kartongehäuse mit dem Schienenbausatz, dem Kabelträger und der Blende aus dem Karton, in dem das Erweiterungsgehäuse geliefert wurde.
2. Entfernen Sie die Schaumstoffteile von der Oberseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F.
3. Schneiden Sie die Ecken des Versandkartons ein und falten Sie sie nach unten, um die linke und rechte Seite und die Vorder- und Rückseite des Erweiterungsgehäuses freizulegen (siehe Abb. 50 auf Seite 63).



svc01064

Abbildung 50. Verpackungsmaterial

- 1** Gehäuse
- 2** Oberseite des Versandkartons (zurückgefaltet)
- 3** Schaumstoffschutz

4. Bauen Sie die obere Abdeckung aus (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).
5. Schieben Sie mit mindestens zwei Personen das Erweiterungsgehäuse seitwärts auf eine benachbarte mechanische Hebevorrichtung. Lassen Sie die restlichen Schaumstoffblöcke am Gehäuse angebracht.
6. Nehmen Sie den Halteschienenbausatz aus dem Karton, in dem er geliefert wurde (**1** in Abb. 49 auf Seite 62).
7. Trennen Sie den inneren Teil der Halteschienen und bringen Sie sie an den beiden Seiten des Erweiterungsgehäuses an (siehe Beschreibung in den Schritten 3 auf Seite 67 bis 5 auf Seite 68 in „Halteschienen installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 66).
8. Bringen Sie die restlichen Teile der Halteschienen am Rack an (siehe Beschreibung in Schritt 6 auf Seite 69 in „Halteschienen installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 66).
9. Schieben Sie die mechanische Hebevorrichtung vor die Vorderseite des Racks. Richten Sie den inneren Teil der Schienen am mittleren Teil der Schienen aus, die aus dem Rack ragen.
10. Drücken Sie an beiden Seiten den inneren und den mittleren Teil der Schienen zusammen, bis ein Klicken zu hören ist und sie sich nicht mehr trennen lassen (siehe Beschreibung in Schritt 1 auf Seite 78 in „Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 70).
11. Entfernen Sie die 4U-Blende und die 1U-Blende aus den Kartons, in denen sie geliefert wurden (siehe Abb. 51 auf Seite 64).



Abbildung 51. Verpackung der Blende

1 4U-Blende (Vorderseite)

2 1U-Blende (Netzteile)

12. Bringen Sie die 4U-Blende und die 1U-Blende an der Vorderseite des Gehäuses an (siehe Beschreibung in „Blende installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 100).
13. Installieren Sie die Laufwerke (siehe Beschreibung in „Laufwerk installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 91).
14. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90).
15. Senken Sie die mechanische Hebevorrichtung so ab, dass Sie die restlichen Schaumstoffblöcke vom Erweiterungsgehäuse entfernen können.
16. Verschieben Sie die Verriegelung an der Seite der einzelnen Schienen und drücken Sie das Erweiterungsgehäuse fest in das Rack (siehe Beschreibung der Schritte 6 auf Seite 79 bis 8 auf Seite 79 in „Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 70).
17. Nehmen Sie den Kabelträger aus der Verpackung (**2** in Abb. 49 auf Seite 62).
18. Bringen Sie den Kabelträger an (siehe Beschreibung in „Kabelträger installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 85).
19. Schließen Sie die SAS-Kabel an (siehe Beschreibung in „SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F“ auf Seite 108).
20. Schließen Sie die Netzkabel an.

Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F

Zur Ausführung von Serviceaufgaben müssen Sie möglicherweise die obere Abdeckung eines Erweiterungsgehäuses 2145-92F entfernen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können die Abdeckung entfernen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch die Abdeckung innerhalb von 15 Minuten nach dem Entfernen wieder anbringen. Wenn die Abdeckung entfernt wird, könnte es durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Vorgehensweise

1. Verwenden Sie die Schienen, um das Gehäuse aus dem Rack zu ziehen. Details finden Sie in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116.
2. Schieben Sie den Entriegelungshebel (**1**) in die in Abb. 52 gezeigte Richtung.

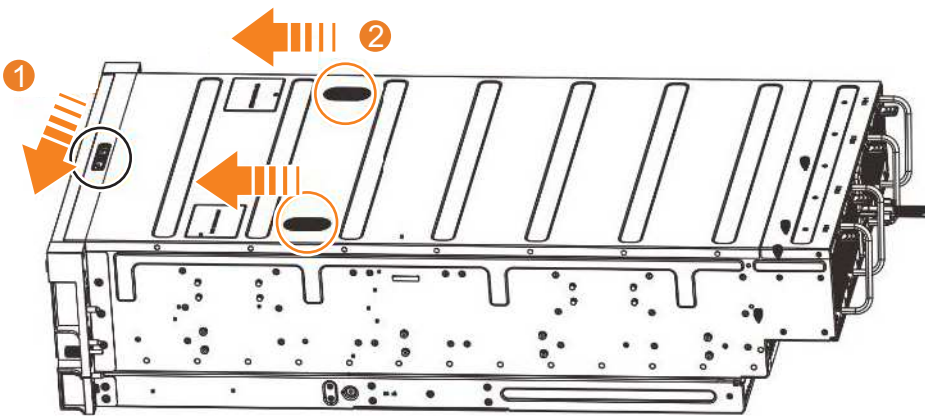


Abbildung 52. 2145-92F-Abdeckung entriegeln

3. Schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Erweiterungsgehäuses (**2** , siehe Abb. 52).
4. Heben Sie die Abdeckung vorsichtig ab (siehe Abb. 53 auf Seite 66).

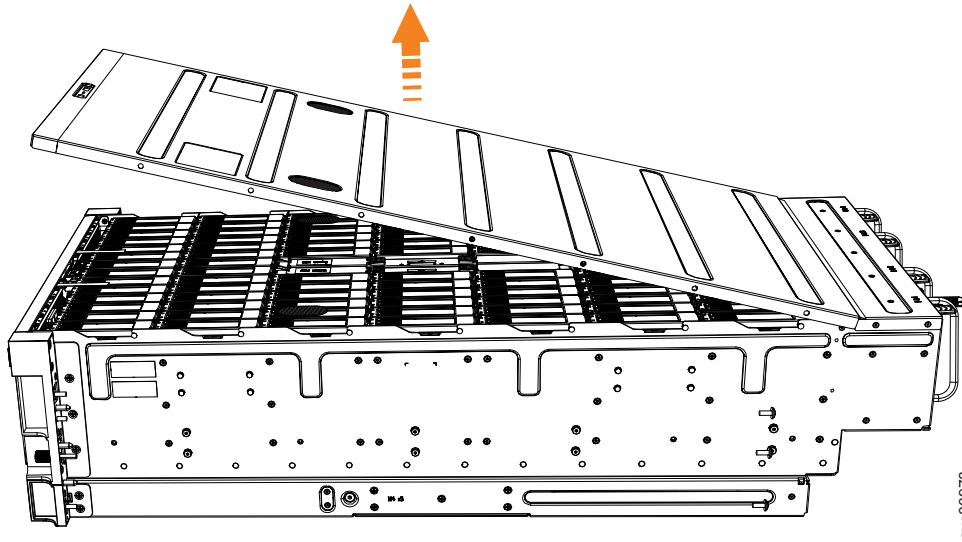


Abbildung 53. Abdeckung von 2145-92F entfernen

5. Legen Sie die Abdeckung an einer sicheren Stelle ab.

Abdeckung wieder anbringen

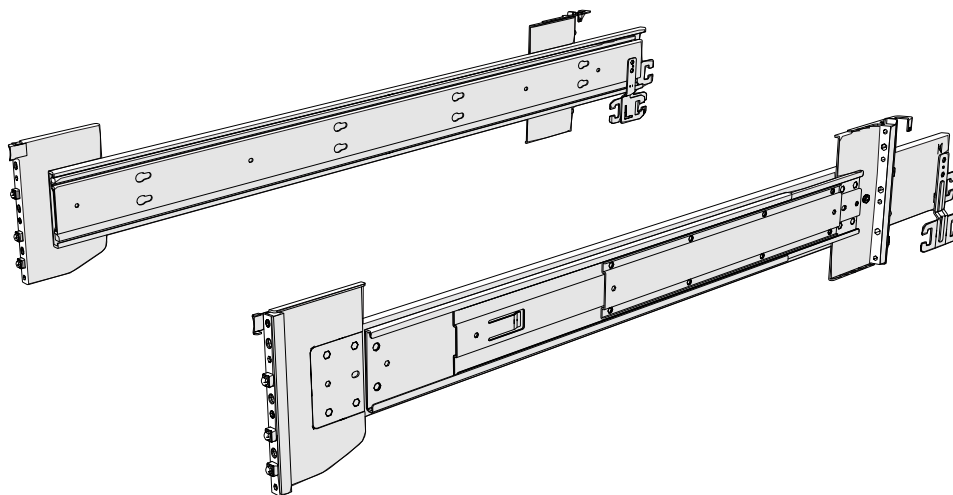
6. Soll die Abdeckung wieder installiert oder gegen eine Abdeckung aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90 aus.

Halteschienen installieren oder austauschen: 2145-92F

Sie müssen die Halteschienen installieren, bevor Sie ein Erweiterungsgehäuse 2145-92F in einem Rack installieren können.

Vorgehensweise

1. Machen Sie die zur Installation der Schienen verwendete Hardware ausfindig. Hierzu gehören die M4xL6- und M5xL13-Schrauben. Legen Sie die Hardware (siehe Abb. 54 auf Seite 67) für die spätere Verwendung während des Installationsprozesses beiseite.



svc00962

Abbildung 54. Halteschienen

2. Wählen Sie einen verfügbaren 5U-Bereich im Rack aus, um das Erweiterungsgehäuse zu installieren.

Wichtige Hinweise:

- Achten Sie bei der Auswahl einer Rackposition darauf, dass das Gehäuse und seine Komponenten leicht zugänglich sind. Der Platz muss ausreichen, damit die Abdeckung problemlos entfernt und interne Komponenten, z. B. Laufwerke und sekundäre Erweiterungsmodule, gewartet werden können.
 - Wenn alle Komponenten und Laufwerke installiert sind, ist das Erweiterungsgehäuse schwer. Installieren Sie die Halteschienen und das Gehäuse in der niedrigstmöglichen Position. Installieren Sie die Schienen und das Gehäuse nicht über Position U25 im Rack.
3. Entfernen Sie den inneren Teil der Schiene. Drücken Sie auf die Lasche (**a**) und schieben Sie den mittleren Teil der Schiene zurück (siehe Abb. 55 auf Seite 68).

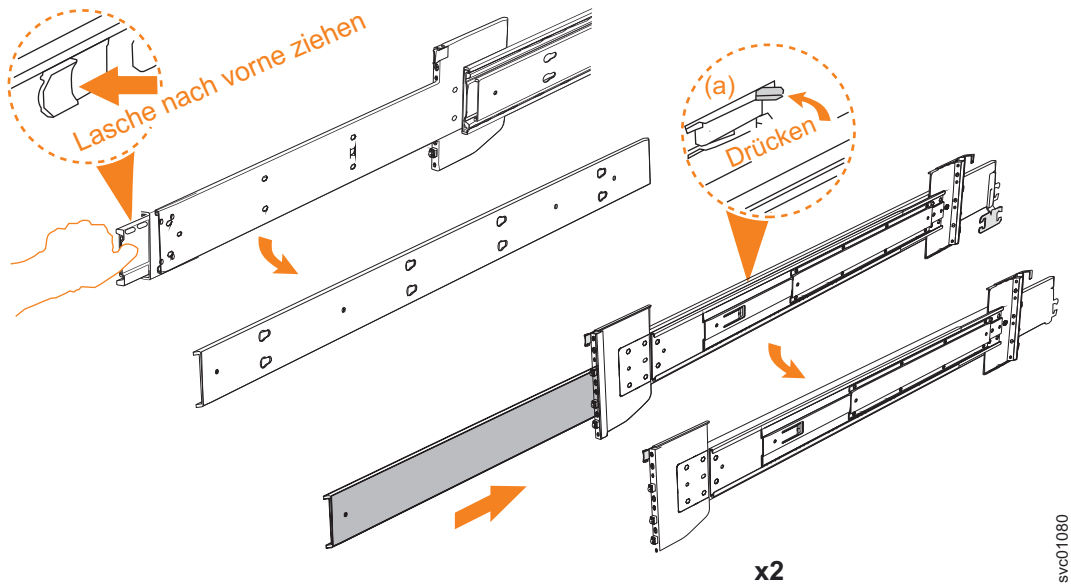


Abbildung 55. Inneren Teil der Schiene lösen

4. Verwenden Sie vier M4-Schrauben zum Anbringen der inneren Schiene an der Seite des Gehäuses. In Abb. 56 werden die Positionen der Schrauben gezeigt.

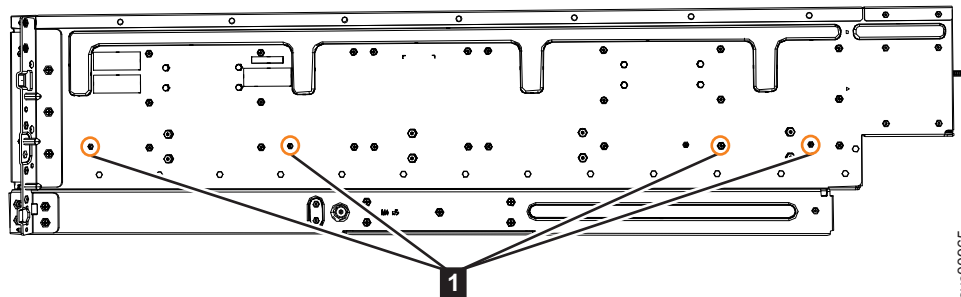
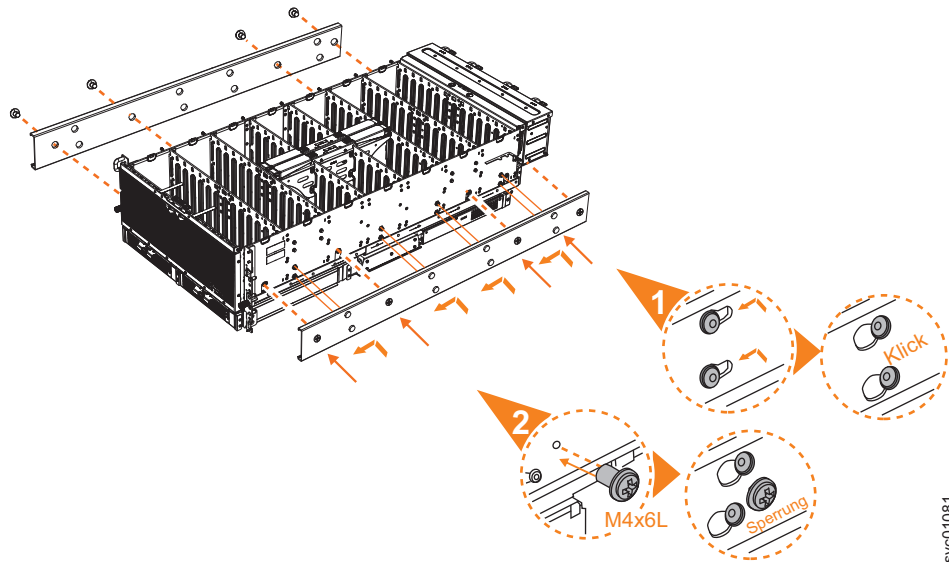


Abbildung 56. Positionen der Schrauben zum Anbringen der inneren Schiene am Gehäuse

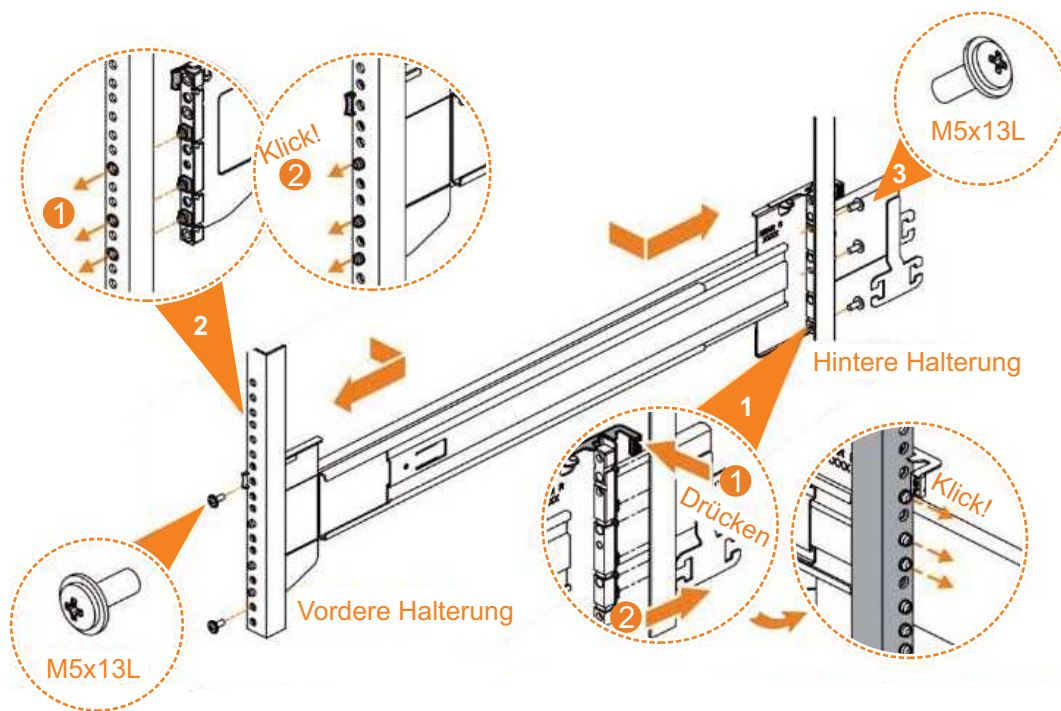
5. Installieren Sie den inneren Teil der Schiene an den Seiten des Erweiterungsgehäuses (siehe Abb. 57 auf Seite 69).



svc01081

Abbildung 57. Inneren Teil der Schiene am Gehäuse anbringen

6. Verwenden Sie die M5-Schrauben zum Installieren des äußeren Teils der Schiene und der Halterung am Rack (siehe Abb. 58).
In Abb. 59 auf Seite 70 wird beispielsweise die Vorderseite der am Rahmen an-



svc00966

Abbildung 58. Schienenbaugruppe am Rackrahmen installieren

gebrachten Schiene gezeigt.



Abbildung 59. Beispiel für erforderlichen Platz im Rack

7. Wiederholen Sie die Schritte 5 auf Seite 68 bis 6 auf Seite 69, um die entgegengesetzte Schiene zu installieren.
8. Installieren Sie das Erweiterungsgehäuse im Rack (siehe „Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F“).

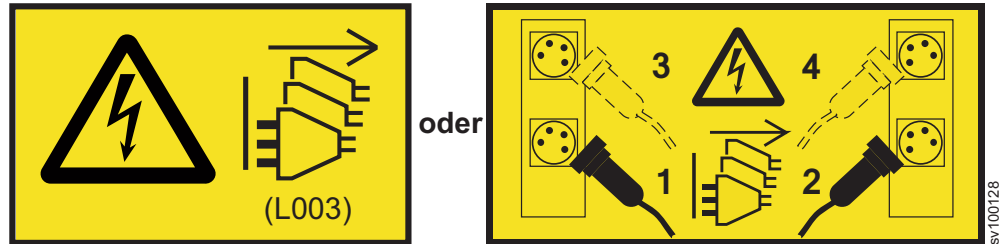
Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F

Gehen Sie wie folgt vor, um den Erweiterungscontroller 2145-92F während des Installationsprozesses in ein Rack einzubauen. Zur Ausführung bestimmter Serviceaufgaben müssen Sie das Gehäuse möglicherweise auch zurück in das Rack schieben.

Vorbereitende Schritte

Gefahr

Mehrere Netzkabel. Dieses Produkt kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Alle Netzkabel abziehen, um gefährliche Spannungen zu verhindern. (L003)



Anhand der Referenznummern in Klammern am Ende jedes Hinweises (z. B. D005) können Sie den entsprechenden übersetzten Hinweis in *IBM System Storage SAN Volume Controller Safety Notices* suchen.

GEFAHR:

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, wenn an einem IT-Racksystem oder um ein IT-Racksystem herum gearbeitet wird:

- Schwere Einheit - Gefahr von Verletzungen oder Beschädigung der Einheit bei unsachgemäßer Behandlung.
- Immer die Ausgleichsunterlagen des Rackschranks absenken.
- Immer Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
- Um gefährliche Situationen aufgrund ungleichmäßiger Belastung zu vermeiden, die schwersten Einheiten immer unten im Gehäuseschrank installieren. Server und optionale Einheiten immer von unten nach oben im Rackschrank installieren.
- In einem Rack installierte Einheiten dürfen nicht als Tisch oder Ablage missbraucht werden. Keine Gegenstände auf die in einem Rack installierten Einheiten legen.



- Ein Rackschrank kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Wird während der Wartung dazu aufgefordert, den Rackschrank von der Stromversorgung zu trennen, müssen alle Netzkabel vom Rackschrank abgezogen werden.
- Alle in einem Rackschrank installierten Einheiten an Stromversorgungseinheiten anschließen, die in diesem Rackschrank installiert sind. Das Netzkabel einer in einem Rackschrank installierten Einheit nicht an eine Stromversorgungseinheit anschließen, die in einem anderen Rackschrank installiert ist.
- Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose kann gefährliche Berührungsspannung an Metallteilen des Systems oder an den angeschlossenen Einheiten auftreten. Für den ordnungsgemäßen Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (R001 Teil 1 von 2)

Vorsicht:

- Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, in dem die Umgebungstemperatur die vom Hersteller empfohlene Umgebungstemperatur für in das Rack eingebaute Einheiten übersteigt.
 - Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, dessen Luftzirkulation beeinträchtigt ist. Die Lüftungsschlitze der Einheit dürfen nicht blockiert sein.
 - Die Geräte müssen so an den Stromkreis angeschlossen werden, dass eine Überlastung der Stromkreise die Stromkreisverkabelung oder den Überstromschutz nicht beeinträchtigt. Damit ein ordnungsgemäßer Anschluss des Racks an den Stromkreis gewährleistet ist, anhand der auf den Einheiten im Rack befindlichen Typenschilder die Gesamtanschlusswerte des Stromkreises ermitteln.
 - (Bei beweglichen Einschüben) Keine Einschübe oder Einrichtungen herausziehen oder installieren, wenn am Rack kein Stabilisator befestigt ist. Wegen Kippgefahr immer nur einen Einschub herausziehen. Werden mehrere Einschübe gleichzeitig herausgezogen, kann das Rack kippen.
 - (Bei fest installierten Einschüben) Fest installierte Einschübe dürfen bei einer Wartung nur dann herausgezogen werden, wenn dies vom Hersteller angegeben wird. Wird versucht, den Einschub ganz oder teilweise aus seiner Einbauposition im Rack herauszuziehen, kann das Rack kippen oder der Einschub aus dem Rack herausfallen.
- (R001 Teil 2 von 2)

Vorsicht:

Werden während des Standortwechsels Komponenten aus den oberen Positionen des Rackschranks entfernt, verbessert sich die Rackstabilität. Die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten, wenn ein bestückter Rackschrank innerhalb eines Raumes oder Gebäudes an einen anderen Standort gebracht wird:

- Das Gewicht des Rackschranks reduzieren, indem Geräte von oben nach unten aus dem Rackschrank entfernt werden. Nach Möglichkeit die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Ist diese Konfiguration nicht bekannt, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:
 - Alle Einheiten in der Position 32U und höheren Positionen entfernen.
 - Darauf achten, dass die schwersten Einheiten unten im Rackschrank installiert sind.
 - Darauf achten, dass im Rackschrank zwischen den unter Position 32U installierten Einheiten keine U-Positionen leer sind.
- Sind mehrere Rackschränke miteinander verbunden, sollten diese vor einem Positionswechsel getrennt und einzeln umgezogen werden.
- Wurde der für den Standortwechsel vorgesehene Rackschrank mit ausbaubaren Auslegern geliefert, müssen diese Ausleger wieder angebracht werden, bevor der Schrank transportiert wird.
- Den vorgesehenen Transportweg überprüfen, um mögliche Gefahrenquellen zu eliminieren.
- Überprüfen, ob der Boden auf dem gesamten Transportweg das Gewicht des voll bestückten Rackschranks tragen kann. Informationen über das Gewicht eines voll bestückten Rackschranks enthält die mit dem Rackschrank gelieferte Dokumentation.
- Überprüfen, ob alle Türen mindestens 76 cm breit und 230 cm hoch sind.
- Überprüfen, ob alle Einheiten, Fächer, Einschübe, Türen und Kabel sicher befestigt sind.
- Überprüfen, ob die vier Ausgleichsunterlagen auf der höchsten Position stehen.
- Darauf achten, dass während des Transports keine Stabilisatoren am Rackschrank angebracht sind.
- Keine Rampen mit einer Neigung von mehr als zehn Grad benutzen.
- Befindet sich der Rackschrank an dem neuen Standort, wie folgt vorgehen:
 - Die vier Ausgleichsunterlagen absenken.
 - Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
 - Wurden Einheiten aus dem Rackschrank entfernt, den Rackschrank von unten nach oben wieder bestücken.
- Erfolgt der Standortwechsel über eine größere Entfernung, die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Den Rackschrank in die Originalverpackung oder eine gleichwertige Verpackung einpacken. Zudem die Ausgleichsunterlagen so absenken, dass sich die Gleitrollen von der Palette abheben. Dann den Rackschrank mit Bolzen an der Palette befestigen. (R002)




Gefahr

Die Racks wiegen mehr als 227 kg. Nur professionelle Transportunternehmen beauftragen! (R003)

Gefahr

Transportieren Sie das Rack nur dann mit einem Gabelstapler, wenn es auf der Palette ordnungsgemäß verpackt und befestigt ist. (R004)

Vorsicht:

		
33,6-46,3 kg	46,3-61,7 kg	≥61,7-100 kg

svc01053

Dieses Teil oder diese Einheit wiegt über 55 kg. Zum Anheben dieses Teils oder dieser Einheit ist ausgebildetes Fachpersonal und/oder eine Hebevorrichtung erforderlich. (C011)

Vorsicht:

Um Verletzungen von Personen zu vermeiden, vor dem Anheben dieser Einheit anhand der Anweisungen alle geeigneten Untereinheiten entfernen, um das Gewicht des Systems zu verringern. (C012)

Vorsicht:

Vorsicht bei der Verwendung eines von IBM bereitgestellten Hebewerkzeugs:

- Das Hebewerkzeug darf nur von autorisiertem Personal verwendet werden.
- Das Hebewerkzeug dient ausschließlich als Hilfe zum Anheben beim Ein- und Ausbau von Einheiten in einem Rack. Es darf nicht zum Transport über größere Rampen oder als Ersatz für Palettenheber, Gabelstapler und ähnliche Geräte verwendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, müssen entsprechend geschulte Fachleute oder Services (z. B. Monteure oder Umzugsfirmen) die Einheit installieren. Die Anweisungen für das Hebewerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen.
- Die Anweisungen für das Hebewerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen. Werden Sicherheitsregeln und Anweisungen nicht beachtet, können Personenschäden und/oder Schäden an Geräten auftreten. Wenden Sie sich bei Fragen an den Service und Support des Herstellers des Hebewerkzeugs. Das mitgelieferte Handbuch muss nach dem Gebrauch wieder in die dafür vorgesehene Hülle zurückgelegt werden. Auf der Website des Herstellers ist die neueste Version des Handbuchs verfügbar.
- Vor jedem Gebrauch die Funktion der Stabilisatorbremse überprüfen. Nicht versuchen, das Hebewerkzeug bei angezogener Stabilisatorbremse zu heftig zu bewegen oder zu rollen.
- Das Anheben, Absenken oder Verschieben der Plattform darf nur bei vollständig eingerastetem Stabilisator (Bremspedal) erfolgen. Ist das Hebewerkzeug nicht im Gebrauch, die Stabilisatorbremse eingerastet lassen.
- Das Hebewerkzeug bei angehobener Plattform nur minimal bewegen.
- Das Hebewerkzeug nicht über die angegebene Nennlastkapazität hinaus beladen. Informationen zur maximalen Last in der Mitte und am Rand der ausgefahrenen Plattform enthält die Lastkapazitätstabelle.
- Die Last nur anheben, wenn sie mittig auf der Plattform platziert ist. Nicht mehr als 91 kg Last am Rand der beweglichen Plattform platzieren. Dabei auch den Schwerpunkt der Last beachten.
- Den Rand der Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform nicht beladen. Vor der Verwendung die Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform in allen vier Positionen mit der bereitgestellten Hardware an der Hauptablage befestigen. Ladeobjekte lassen sich ohne größeren Kraftaufwand auf glatten Plattformen bewegen. Daher ein unabsichtliches Bewegen der Last vermeiden. Die Vorrichtung zur Schrägstellung außer bei erforderlichen kleinen Korrekturen immer in der flachen Position lassen.
- Nicht unter überhängende Lasten stellen.
- Keine unebene Oberfläche und keine Steigungen oder Gefälle (größere Rampen) verwenden.
- Keine Lasten stapeln. (C048 Teil 1 von 2)

- Das Hebwerkzeug nicht unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Keine Leiter am Hebwerkzeug anlegen.
- Kippgefahr. Bei angehobener Plattform nicht gegen die Last drücken.
- Die Plattform nicht zum Anheben oder Transportieren von Personen und nicht als Trittbrett verwenden.
- Das Hebwerkzeug nicht betreten. Das Hebwerkzeug nicht als Trittbrett verwenden.
- Nicht auf den Mast klettern.
- Ein beschädigtes oder nicht ordnungsgemäß funktionierendes Hebwerkzeug nicht verwenden.
- Einklemm- oder Quetschgefahr unter der Plattform. Last nur in Bereichen ohne Personen und Hindernisse absenken. Hände und Füße beim Betrieb vom Hebwerkzeug fernhalten.
- Keine Gabeln. Das Hebwerkzeug nicht mit einem Palettenwagen, Palettenheber oder Gabelstapler anheben oder bewegen.
- Der Mast ist höher als die Plattform. Auf die Deckenhöhe, auf Kabelfächer, Sprinkler, Lichtquellen und andere Objekte über Kopfhöhe achten.
- Hebwerkzeug bei angehobener Plattform nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Darauf achten, dass Hände, Finger und Kleidung nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen.
- Winde nur mit der Hand drehen. Kann der Griff der Winde nicht leicht mit einer Hand gedreht werden, ist das Hebwerkzeug möglicherweise überladen. Die Winde nicht über den oberen und unteren Funktionsbereich der Plattform hinaus drehen. Bei einem zu starken Abspulen löst sich der Griff und wird das Kabel beschädigt. Beim Absenken der Plattform den Griff der Winde immer festhalten. Vor dem Loslassen des Griffs der Winde immer sicherstellen, dass die Winde die Last hält.
- Bei einem durch die Winde verursachten Unfall können schwere Verletzungen auftreten. Keine Personen transportieren. Beim Anheben des Geräts muss ein Klicken hörbar sein. Vor dem Loslassen des Griffs sicherstellen, dass die Winde gesperrt ist. Vor dem Betrieb der Winde die Seite mit den Anweisungen lesen. Darauf achten, dass sich die Winde nie frei abspult. Das freie Abspulen kann zu einem unebenen Umlauf des Kabels um die Windentrommel und zu einer Beschädigung des Kabels und zu schweren Verletzungen führen. (C048 Teil 2 von 2)

Vorsicht:

Wenn die Gleitschienen des Systems über der EIA-Position 29U installiert werden, muss ein ServerLIFT®-Hebwerkzeug (oder ein gleichwertiges Hebwerkzeug) als Sicherheitsmaßnahme bei der Wartung verwendet werden. Platzieren Sie die Plattform des Hebwerkzeugs leicht unter der Unterseite des Systemeinschubs, um die leichte Abwärtsneigung zu berücksichtigen, die entsteht, wenn der Einschub auf den Schienen ganz herausgezogen wird. Heben Sie dann die Plattform des Hebwerkzeugs vorsichtig an, um festen Kontakt mit der Unterseite des Einschubs zu erhalten. Heben Sie das Hebwerkzeug jedoch nicht zu viel an, damit die Gleitschienen nicht nach oben gedrückt werden. In solchen Höhen muss möglicherweise eine geeignete Leiter verwendet werden, um ordnungsgemäß um das System herum arbeiten zu können. Wenn Sie eine Leiter verwenden, müssen Sie darauf achten, dass Sie sich nicht versehentlich gegen oder auf den Systemeinschub oder das Hebwerkzeug lehnen, und beachten Sie die Sicherheitsrichtlinien. (C051)

Gefahr

GEFAHR: Wenn das beladene Hebewerkzeug umkippt oder eine schwere Last vom Hebewerkzeug fällt, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Ladeplatte des Hebewerkzeugs muss immer ganz abgesenkt und die Last auf dem Hebewerkzeug immer sicher befestigt werden, bevor das Hebewerkzeug zum Anheben oder Transportieren eines Objekts verwendet wird. (D010)

Informationen zu diesem Vorgang

Wichtig: Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F ist schwer. Bevor Sie das Erweiterungsgehäuse erstmalig in das Rack installieren oder zum Abschluss einer Serviceaufgabe wieder in das Rack einbauen, lesen und beachten Sie die folgenden Informationen:

- Achten Sie bei der Installation des Gehäuses in ein Rack immer darauf, dass zum Tragen des Gehäusegewichts immer eine geeignete mechanische Hebevorrichtung oder vier Personen verfügbar sind. Selbst wenn die Laufwerke, Netzteile, sekundären Erweiterungsmodule, Einschübe, Lüfter und die obere Abdeckung entfernt wurden, wiegt das Gehäuse immer noch ungefähr 43 kg.
- Installieren Sie das Erweiterungsgehäuse immer in der niedrigsten Position im Rack. Abb. 60 zeigt ein Beispiel.

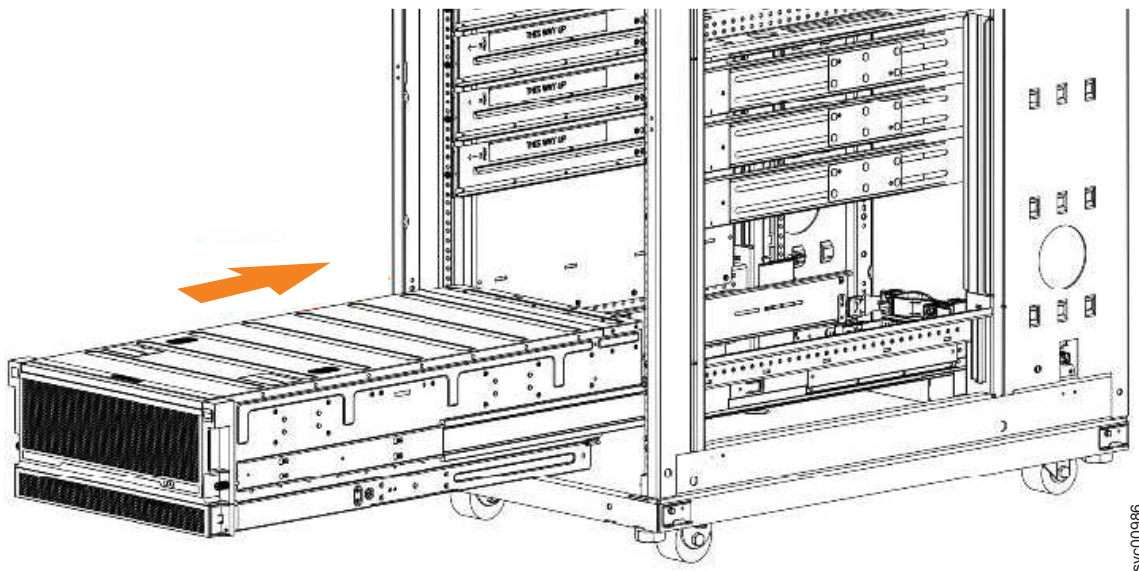


Abbildung 60. Gehäuse in Rack installieren (Beispiel)

- Stellen Sie sicher, dass die Laufwerke leicht zugänglich sind. Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F sollte nicht über der Position 22U im Rack installiert werden.

Wenn Sie das Erweiterungsgehäuse erneut im Rack installieren, nachdem Sie eine Serviceaufgabe (beispielsweise der Austausch eines Gehäuses) ausgeführt haben, müssen Sie auch die folgenden Aufgaben ausführen:

- Alle folgenden Teile wieder installieren:
 - Abdeckung
 - Laufwerke

- Lüftermodule
- Netzteile und 1U-Blende
- Sekundäre Erweiterungsmodule
- Erweiterungseinschübe (und SAS-Kabel)
- Beide Netzkabel wieder an das Erweiterungsgehäuse anschließen

Vorgehensweise

1. Ziehen Sie den linken und rechten Teil der Schiene ganz aus dem Rack, um die Schienen in der ausgezogenen Position zu sperren (**1** in Abb. 61).

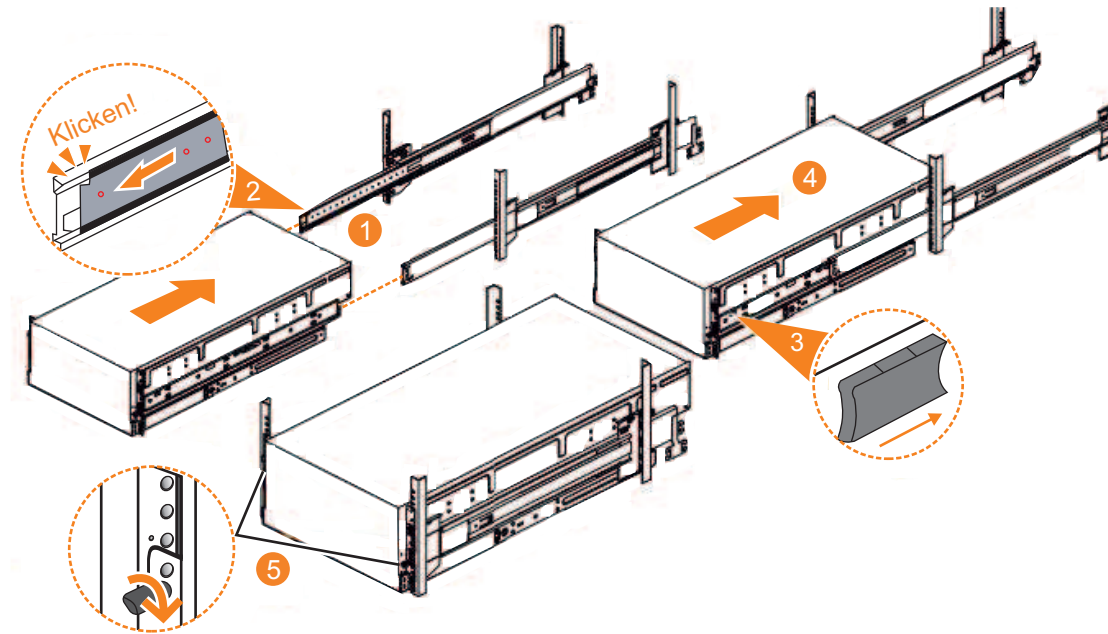


Abbildung 61. 2145-92F-Gehäuse wieder in Rack einbauen

2. Stellen Sie sicher, dass die Kugelhalterung innerhalb der Vorderseite des linken und rechten Einschubteils einrastet (**2** in Abb. 61).

Teile wieder in Gehäuse installieren

3. Wenn Sie das Gehäuse aus dem Rack entfernt haben, installieren Sie anhand der Beschreibung in den folgenden Themen die folgenden Teile wieder im Gehäuse. Sie können die Teile in einer beliebigen Reihenfolge wieder installieren.
 - „Laufwerk installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 91
 - „Sekundäres Erweiterungsmodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 96

Hinweis: Das Gewicht des Gehäuses nimmt mit jedem installierten Laufwerk zu.

4. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90).
5. Installieren Sie anhand der Beschreibung in den folgenden Themen die restlichen Teile wieder in das Gehäuse. Sie können die Teile in einer beliebigen Reihenfolge wieder installieren.
 - „Netzteil installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 102 und „Blende installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 100

- „Erweiterungseinschub installieren oder austauschen: 2145-92F“ und „SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F“ auf Seite 108
- „Lüftermodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 111

Gehäuse in Rack schieben

- Suchen Sie den linken und rechten blauen Lösehebel in der Nähe der Vorderseite des Gehäuses. Drücken Sie beide Lösehebel vorwärts, um den Einschubmechanismus zu entriegeln (**3** in Abb. 61 auf Seite 78).
- Schieben Sie das Gehäuse fest in das Rack (**4** in Abb. 61 auf Seite 78).
- Ziehen Sie die Rändelschrauben (**5** in Abb. 61 auf Seite 78) an, um das Gehäuse im Rack zu befestigen.
- Schließen Sie das Erweiterungsgehäuse wieder an die Stromversorgung an.

Erweiterungseinschub installieren oder austauschen: 2145-92F

Sie können einen Erweiterungseinschub wieder in einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F installieren oder einen fehlerhaften Erweiterungseinschub gegen einen Erweiterungseinschub aus dem FRU-Bestand austauschen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können einen Erweiterungseinschub austauschen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch den Erweiterungseinschub innerhalb von 10 Minuten nach dem Entfernen wieder einsetzen. Wenn ein Erweiterungseinschub entfernt wird, könnte es durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Erweiterungseinschub stellt die SAS-Konnektivität zwischen dem Erweiterungsgehäuse 2145-92F und dem SAN Volume Controller -System bereit. Das Erweiterungsgehäuse enthält zwei Erweiterungseinschübe. In Abb. 62 wird ein Beispiel für einen Erweiterungseinschub gezeigt. Wenn in einem der beiden Erweiterungseinschübe ein Fehler auftritt, übernimmt der andere Erweiterungseinschub die gesamte E/A-Arbeitslast.

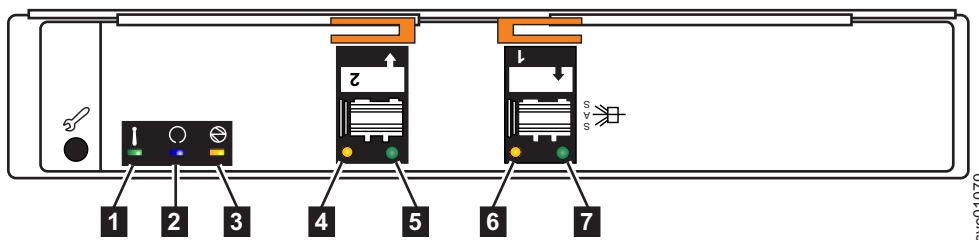


Abbildung 62. Erweiterungseinschub

- 1** Einschubfehleranzeige
- 2** Einschubstatus
- 3** Betriebsanzeige des Einschubs
- 4** und **6** SAS-Verbindungsfehleranzeige
- 5** und **7** Anzeigen für aktive SAS-Verbindung

8 Einschublösegriffe

Vorgehensweise

1. Lösen Sie die Winkelverbindung des unteren Kabelträgers, um ihn wegzudrehen (siehe Abb. 63).
Führen Sie die in „Kabelträger verschieben“ auf Seite 83 beschriebene Prozedur aus.
2. Richten Sie den Erweiterungseinschub vorsichtig am Erweiterungsgehäuse aus.
3. Drehen Sie die beiden Griffe nach außen und setzen Sie den Erweiterungseinschub in das Erweiterungsgehäuse ein.
4. Wurde der Erweiterungseinschub vollständig eingesetzt, drehen Sie die beiden Griffe nach innen, um sie zu verriegeln (siehe Abb. 63).

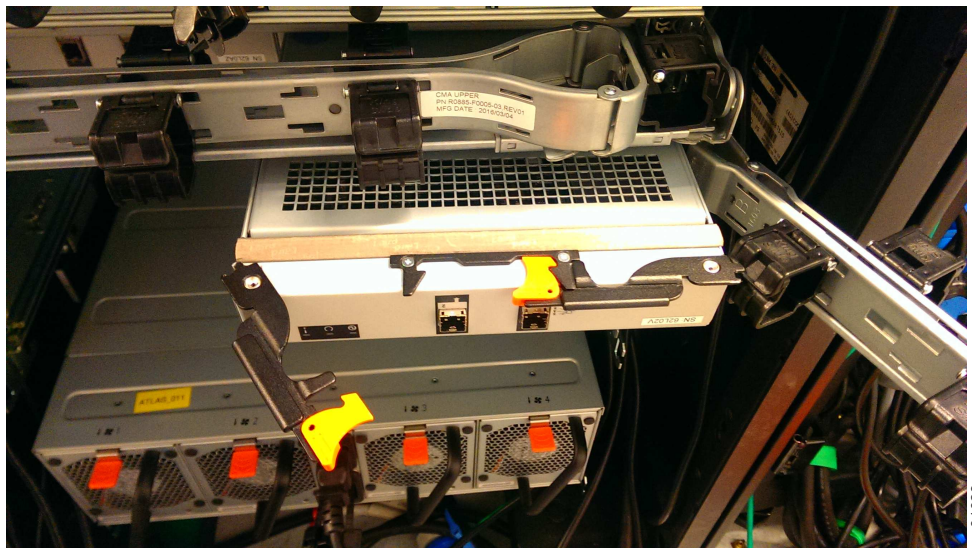


Abbildung 63. Erweiterungseinschub installieren

5. Schließen Sie alle SAS-Kabel wieder an die entsprechenden SAS-Ports am Erweiterungseinschub an (siehe Beschreibung in „SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F“ auf Seite 108).
6. Bringen Sie die Winkelverbindung des unteren Kabelträgers wieder am inneren Teil der Schiene an.

Kabelträger entfernen oder wegdrehen: 2145-92F

Zur Ausführung von Serviceaufgaben müssen Sie möglicherweise den Kabelträger aus dem Arbeitsbereich wegdrehen. Bei Bedarf können Sie den Kabelträger auch aus dem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen.

Informationen zu diesem Vorgang

Der Kabelträger besteht aus einer oberen und einer unteren Baugruppe (siehe Abb. 64 auf Seite 81). Die obere und untere Armbaugruppe sind voneinander unabhängig. Sie können einzeln installiert, entfernt und verschoben werden.

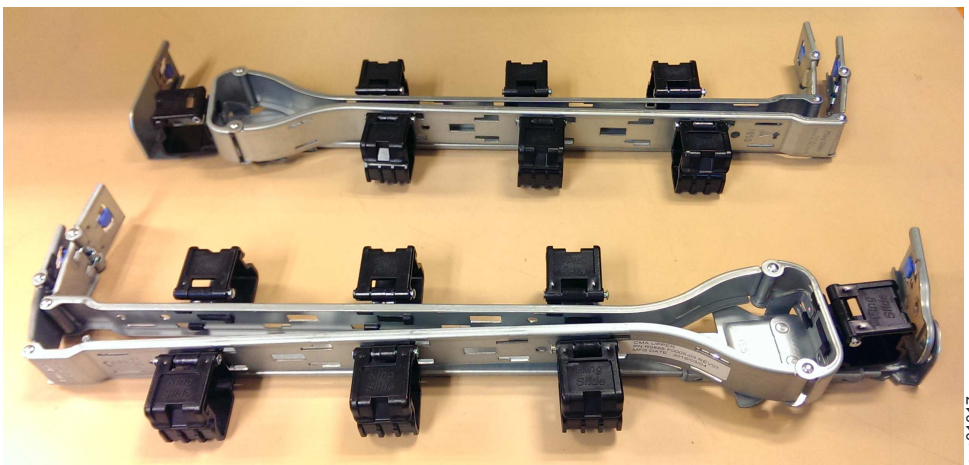


Abbildung 64. Obere und untere Kabelträger

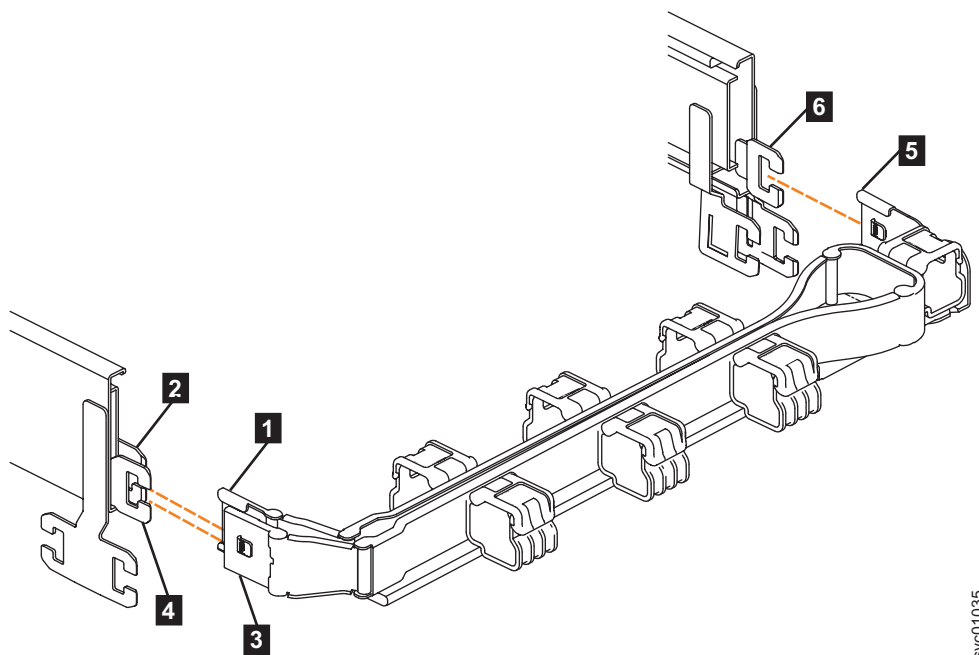
Zur Ausführung zahlreicher Serviceaufgaben können Sie die Kabelträgerbaugruppen vom Erweiterungsgehäuse wegdrehen. Die Kabelträgerbaugruppen müssen nicht vollständig aus dem Gehäuse entfernt werden. Führen Sie für diese Serviceaufgaben die Schritte 1 auf Seite 84 bis 4 auf Seite 85 in „Kabelträger verschieben“ auf Seite 83 aus.

Möglicherweise muss die Kabelträgerbaugruppe jedoch aus den Erweiterungsgehäusen 2145-92F entfernt werden. Führen Sie hierzu die Schritte 1 auf Seite 82 bis 8 auf Seite 83 in der folgenden Prozedur aus.

Vorgehensweise

Obere Kabelträgerbaugruppe entfernen

Die Anschlüsse des Kabelträgers werden auf den Schienenhaken am Ende der Halteschienen installiert. In Abb. 65 auf Seite 82 werden die Anschlüsse an der oberen Kabelträgerbaugruppe gezeigt.



svc01035

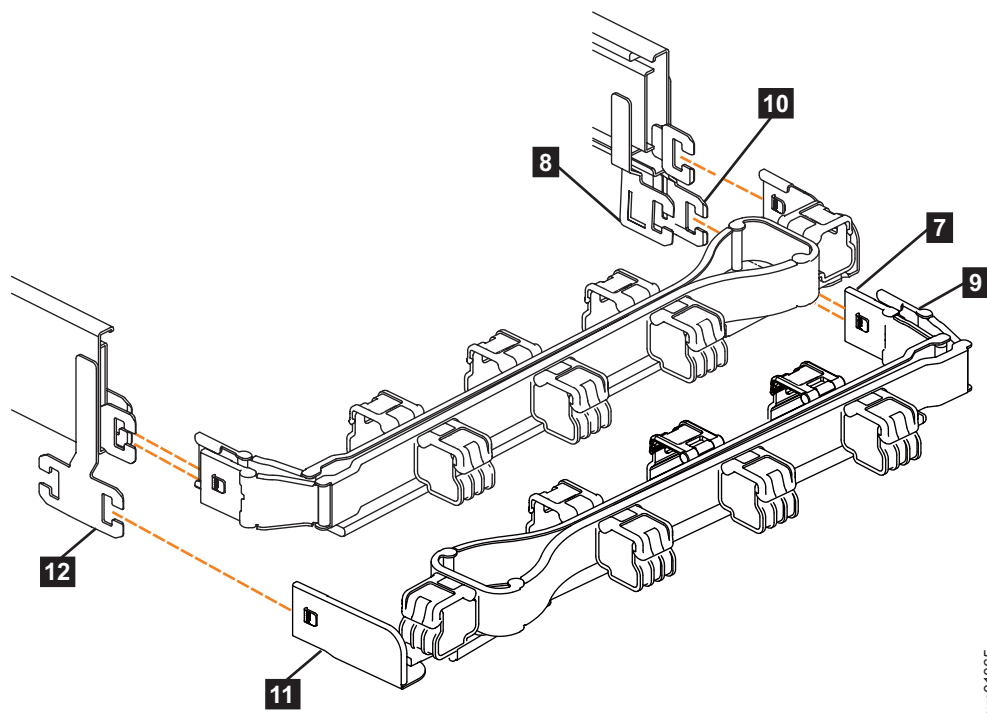
Abbildung 65. Anschlüsse für oberen Kabelträger

- 1** Innerer Anschluss an oberem Kabelträger
- 2** Anschlussbasis an innerem Schienenteil
- 3** Äußerer Anschluss an oberem Kabelträger
- 4** Anschlussbasis an äußerem Schienenteil
- 5** Halteschienenanschluss an oberem Kabelträger
- 6** Anschlussbasis an äußerem Schienenteil

1. Drücken Sie auf die Verriegelung an der Anschlussbasis der oberen Kabelträgerbaugruppe (**5** in Abb. 65).
2. Ziehen Sie den Anschluss aus der Anschlussbasis an der rechten Halteschiene (**6** in Abb. 65).
3. Drücken Sie auf die Verriegelung am äußeren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe (**3** in Abb. 65).
4. Entfernen Sie den äußeren Anschluss vom inneren Teil der linken Halteschiene (**4** in Abb. 65).
5. Entfernen Sie den inneren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe (**1**) vom inneren Teil der linken Halteschiene (**2**) (siehe Abb. 65).

Untere Kabelträgerbaugruppe entfernen

Anmerkung: Die Prozedur zum Entfernen der unteren Kabelträgerbaugruppe ist mit der Prozedur zum Entfernen der oberen Kabelträgerbaugruppe identisch. Die Anschlusspositionen sind jedoch umgekehrt. Beispielsweise wird die Anschlussbasis des oberen Kabelträgers (**5** in Abb. 65) an die rechte Schiene angeschlossen. Die Anschlussbasis des unteren Kabelträgers (**11** in Abb. 66 auf Seite 83) wird an die linke Schiene angeschlossen.



svc01065

Abbildung 66. Komponenten der unteren Kabelträgerbaugruppe

6. Entfernen Sie die Anschlussbasis der unteren Kabelträgerbaugruppe (**11**) vom Anschluss der linken Halteschiene (**12**) (siehe Abb. 66).
7. Entfernen Sie den inneren Anschluss der unteren Kabelträgerbaugruppe (**9**) vom äußeren Teil der rechten Halteschiene (**10**) (siehe Abb. 66).
8. Entfernen Sie den äußeren Anschluss der unteren Kabelträgerbaugruppe (**7**) vom inneren Teil der rechten Halteschiene (**8**) (siehe Abb. 66).

Kabelträgerbaugruppe wieder einbauen

9. Soll der Kabelträger wieder installiert oder gegen einen Kabelträger aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Kabelträger installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 85 aus.

Kabelträger verschieben

Informationen zu diesem Vorgang

Zur Ausführung der meisten Serviceaufgaben können Sie die Kabelträger aus dem Arbeitsbereich wegdrehen. Sie können jeden Träger unabhängig vom anderen oder beide Träger gleichzeitig wegdrehen. In Abb. 67 auf Seite 84 wird beispielsweise gezeigt, wie beide Kabelträgerbaugruppen von der Rückseite des Gehäuses weggedreht werden.

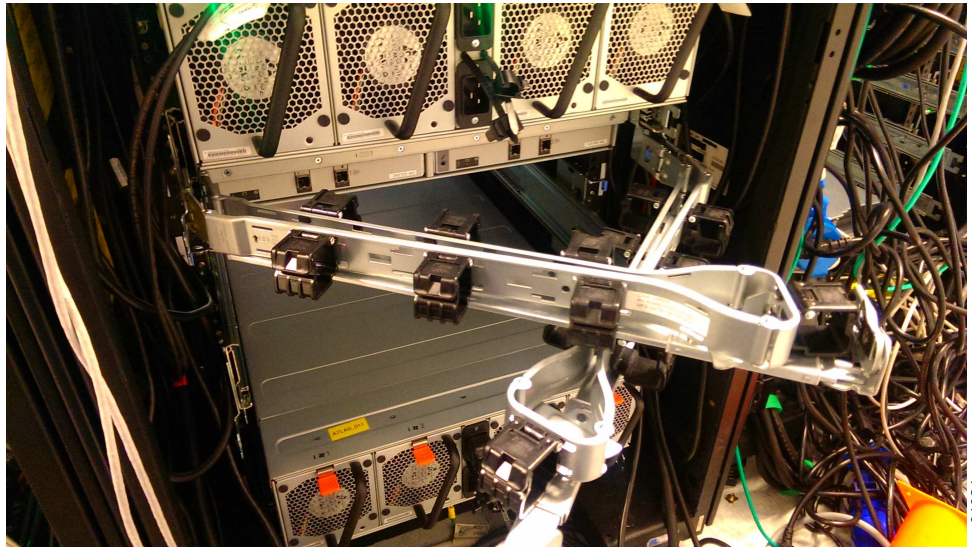


Abbildung 67. Obere und untere Kabelträgerbaugruppen wegdrehen

In Abb. 68 wird gezeigt, dass die untere Kabelträgerbaugruppe von der Rückseite des Gehäuses wegedreht wird, damit auf den Erweiterungseinschub zugegriffen werden kann.

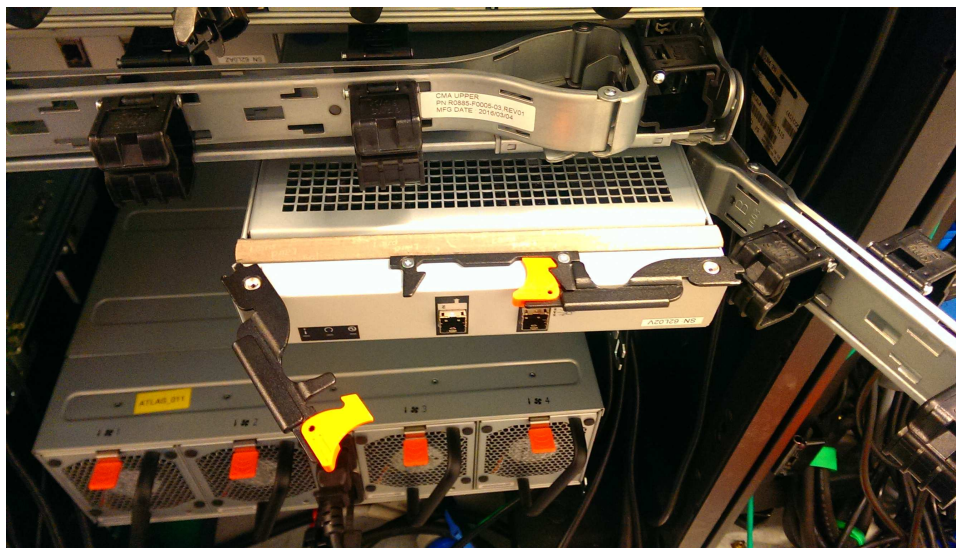


Abbildung 68. Weggedrehte untere Kabelträgerbaugruppe

Vorgehensweise

1. Drücken Sie zum Entriegeln des oberen Kabelträgers auf die Verriegelung am Halteschienenanschluss (**5**), um ihn aus der Anschlussbasis (**6**) an der rechten Schiene zu lösen.

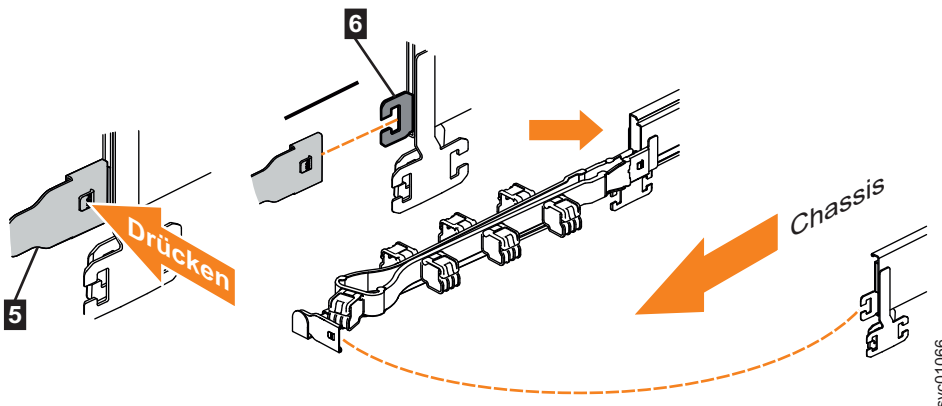


Abbildung 69. Obere Kabelträgerbaugruppe entriegeln

2. Drehen Sie den oberen Kabelträger nach links weg.
 - a. Wollen Sie den oberen Kabelträger wieder an der Schiene anbringen, führen Sie die Prozedur in umgekehrter Reihenfolge aus.
3. Drücken Sie zum Entriegeln des unteren Kabelträgers auf die Verriegelung am Halteschienenanschluss (**11**), um ihn aus der Anschlussbasis (**12**) an der linken Schiene zu lösen.

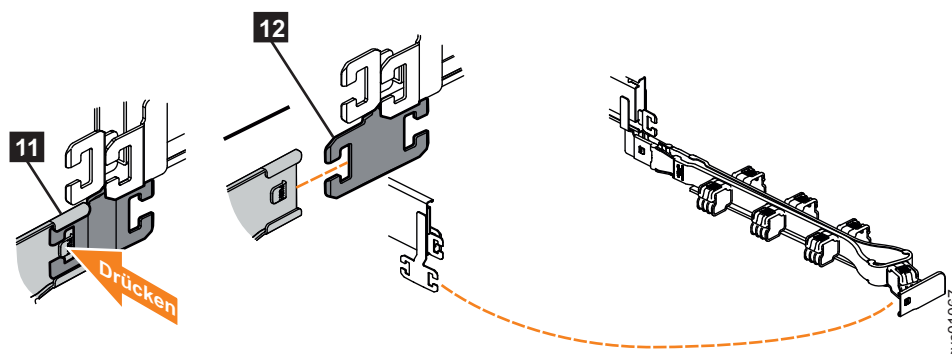


Abbildung 70. Untere Kabelträgerbaugruppe entriegeln

4. Drehen Sie den unteren Kabelträger nach rechts weg.
 - a. Wollen Sie den unteren Kabelträger wieder an der Schiene anbringen, führen Sie die Prozedur in umgekehrter Reihenfolge aus.

Kabelträger installieren oder austauschen: 2145-92F

Verwenden Sie diese Prozeduren, um den Kabelträger für das Erweiterungsgehäuse 2145-92F zu installieren. Sie können diese Prozeduren auch verwenden, um eine fehlerhafte Kabelträgerbaugruppe auszutauschen.

Informationen zu diesem Vorgang

Während der Erstinstallation des Erweiterungsgehäuses 2145-92F müssen Sie den Kabelträger anbringen. Sie müssen möglicherweise auch einen fehlerhaften Kabelträger gegen einen neuen Kabelträger aus dem FRU-Bestand austauschen.

Der Kabelträger besteht aus einer oberen und einer unteren Baugruppe (siehe Abb. 71).

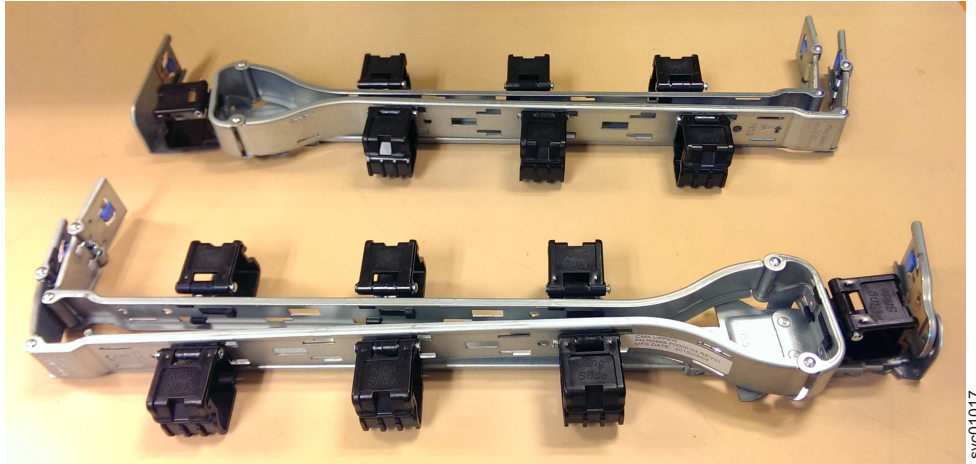


Abbildung 71. Obere und untere Kabelträger

Wie in Abb. 72 gezeigt, werden die Halteschienenanschlüsse der einzelnen Kabelträger auf den Schienenhaken am Ende der Halteschienen installiert.

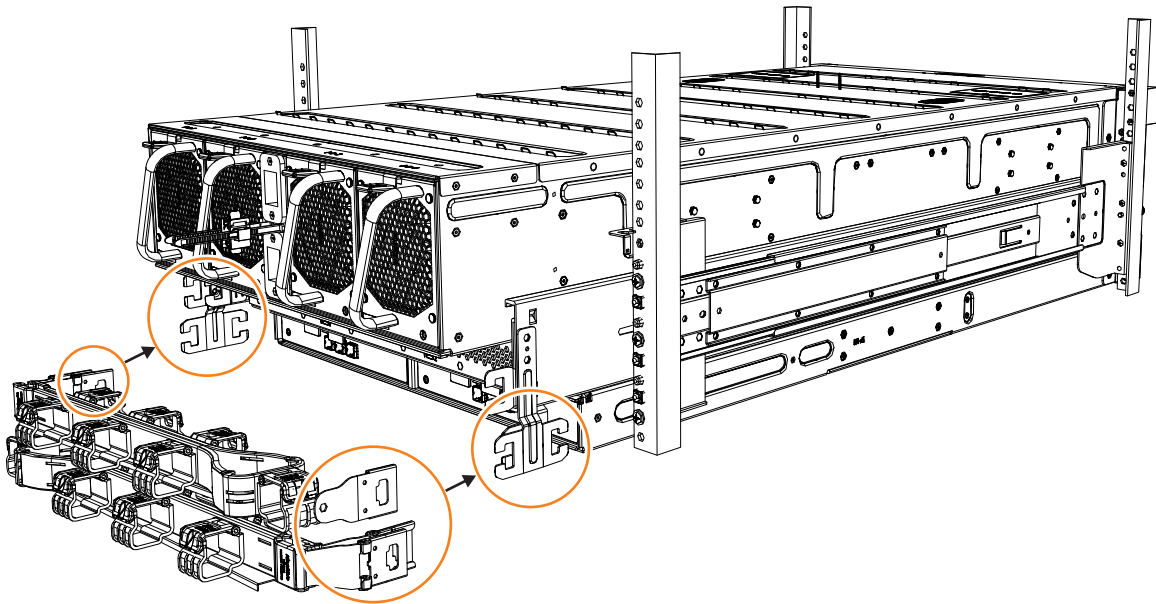


Abbildung 72. Obere und untere Kabelträgerbaugruppe

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie die Befestigungsriemen vom oberen und unteren Kabelträger. Die Riemen werden nur für den Transport verwendet.

Obere Kabelträgerbaugruppe installieren

In Abb. 73 auf Seite 87 werden die Anschlüsse an der oberen Kabelträgerbaugruppe gezeigt.

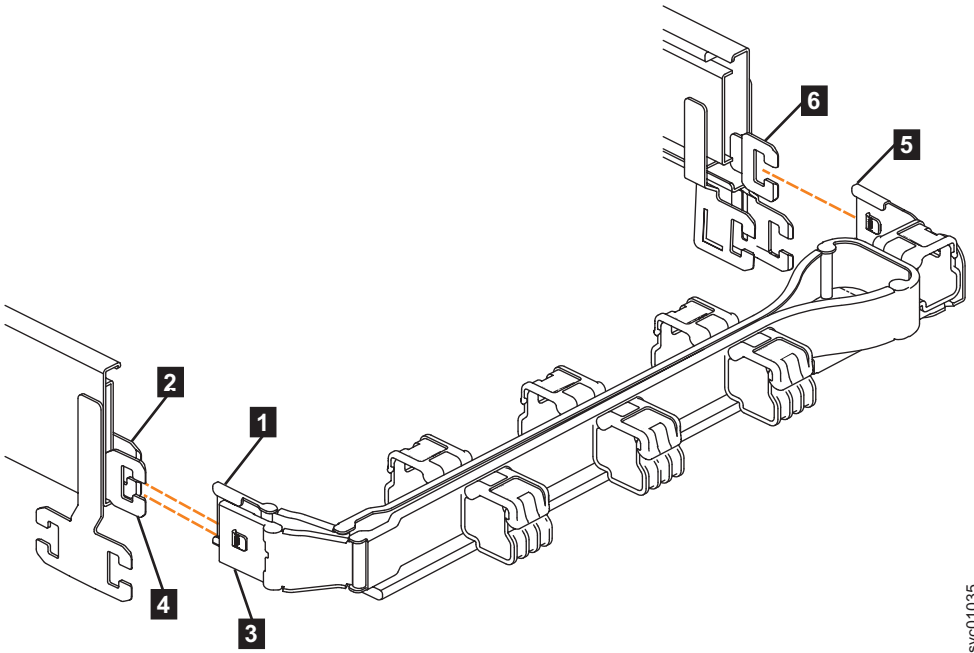


Abbildung 73. Anschlüsse für Kabelträger

- 1** Innerer Anschluss an oberem Kabelträger
 - 2** Anschlussbasis an innerem Schienenteil
 - 3** Äußerer Anschluss an oberem Kabelträger
 - 4** Anschlussbasis an äußerem Schienenteil
 - 5** Halteschienenanschluss an oberem Kabelträger
 - 6** Anschlussbasis an äußerem Schienenteil
2. Installieren Sie den inneren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe (**1**) von der inneren und äußeren Halteschiene wie in Abb. 74 gezeigt an den inneren Teil der linken Halteschiene (**2**).

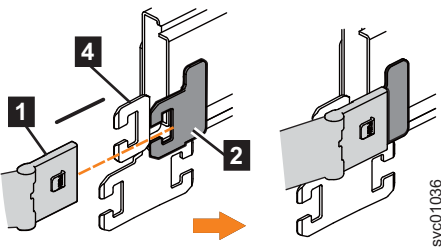


Abbildung 74. Inneren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe an inneren Teil der Halteschiene installieren

3. Installieren Sie den inneren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe (**3**) wie in Abb. 75 auf Seite 88 gezeigt an den inneren Teil der linken Halteschiene (**4**).

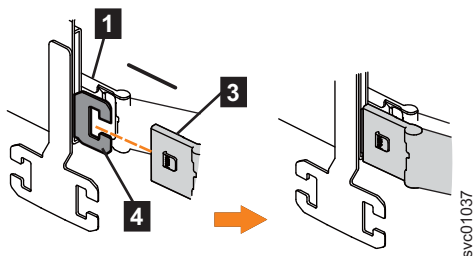


Abbildung 75. Inneren Anschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe an inneren Teil der Halteschiene installieren

4. Bringen Sie den Halteschienenanschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe (**5**) an der Anschlussbasis der rechten Halteschiene (**6**) an (siehe Abb. 76).

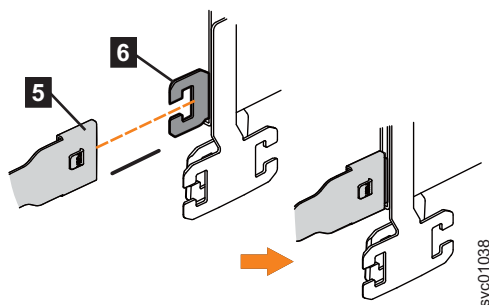


Abbildung 76. Halteschienenanschluss der oberen Kabelträgerbaugruppe an rechter Halteschiene anbringen

Stellen Sie sicher, dass der Kabelträgeranschluss sicher in den Haken der Schienen angebracht ist.

Untere Kabelträgerbaugruppe installieren

Anmerkung: Die Prozedur zum Anbringen der unteren Kabelträgerbaugruppe ist mit der Prozedur zum Anbringen der oberen Kabelträgerbaugruppe identisch. Die Anschlusspositionen sind jedoch umgekehrt. Zu Vergleichszwecken werden in Abb. 77 auf Seite 89 die obere und untere Kabelträgerbaugruppe mit der Ausrichtung an den Halteschienen gezeigt. Der Halteschienenanschluss des oberen Kabelträgers wird an der rechten Schiene angebracht. Der Halteschienenanschluss des unteren Kabelträgers (**11**) wird an der linken Schiene angebracht.

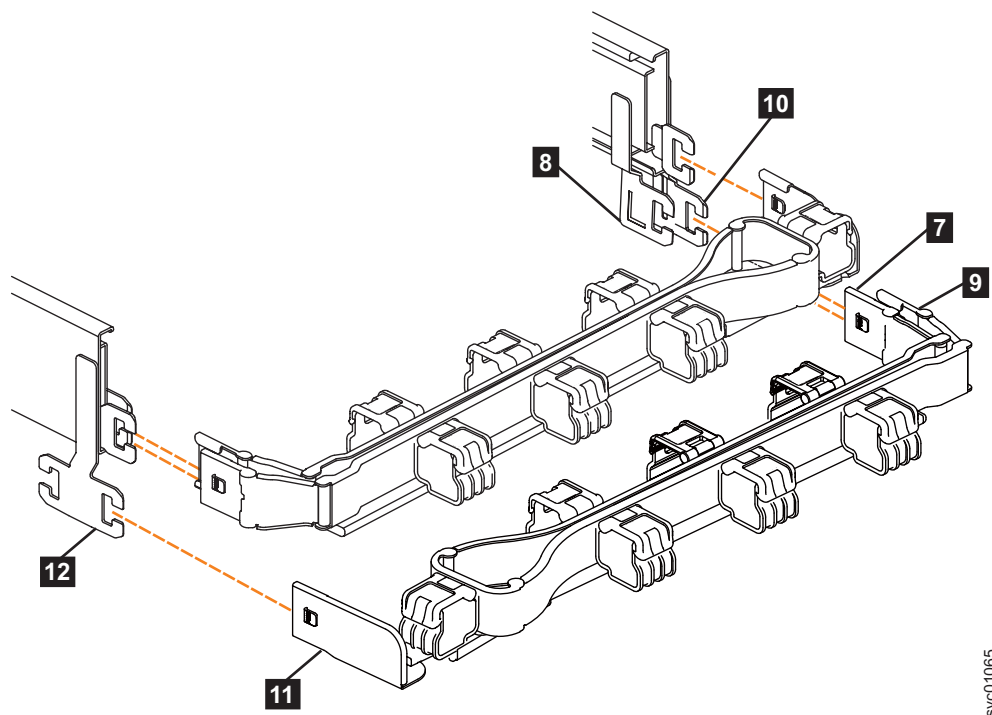


Abbildung 77. Vergleich der Positionen der Komponenten der Kabelträgerbaugruppen

- 7** Innerer Anschluss an unterem Kabelträger
 - 8** Anschlussbasis an innerem Schienenteil
 - 9** Äußerer Anschluss an unterem Kabelträger
 - 10** Anschlussbasis an äußerem Schienenteil
 - 11** Halteschienenanschluss an unterem Kabelträger
 - 12** Anschlussbasis an äußerem Schienenteil
5. Installieren Sie den inneren Anschluss der unteren Kabelträgerbaugruppe (**7**) an den inneren Teil der rechten Halteschiene (**8**) (siehe Abb. 77).
 6. Installieren Sie den äußeren Anschluss der unteren Kabelträgerbaugruppe (**9**) an den äußeren Teil der rechten Halteschiene (**10**) (siehe Abb. 77).
 7. Bringen Sie den Halteschienenanschluss an der unteren Kabelträgerbaugruppe (**11**) an dem Anschluss der linken Halteschiene (**12**) an (siehe Abb. 77). Stellen Sie sicher, dass die untere Kabelträgerbaugruppe sicher an den Haken am Ende der Halteschienen angebracht ist.
 8. Führen Sie die Kabel und Netzkabel durch den Kabelträger. Falls erforderlich, befestigen Sie die Kabel mit Kabelbinder oder mit Klettverschlüssen.

Anmerkungen:

- Befestigen Sie die Kabel mithilfe der auf der Rückseite des Systems befindlichen Kabelhaltebänder, um ein Durchhängen der Kabel zu verhindern.
 - Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass die Kabel nicht zu stark gespannt werden, wenn sich der Kabelträger bewegt.
9. Schließen Sie die Netzkabel und anderen Kabel je nach Bedarf wieder an.

Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F

Sie können die obere Abdeckung eines Erweiterungsgehäuses 2145-92F während des Installationsprozesses oder nach der Ausführung einer Serviceaufgabe wieder einbauen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können die Abdeckung installieren, während das Erweiterungsgehäuse eingeschaltet ist. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie die Abdeckung innerhalb von 15 Minuten nach der Ausführung anderer Serviceaufgaben wieder anbringen. Wenn die Abdeckung entfernt wird, könnte es durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die obere Abdeckung bei einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F zu installieren oder auszutauschen.

Vorgehensweise

1. Senken Sie die Abdeckung vorsichtig ab und stellen Sie sicher, dass sie korrekt an der Rückseite des Gehäuses ausgerichtet ist (siehe Abb. 78).

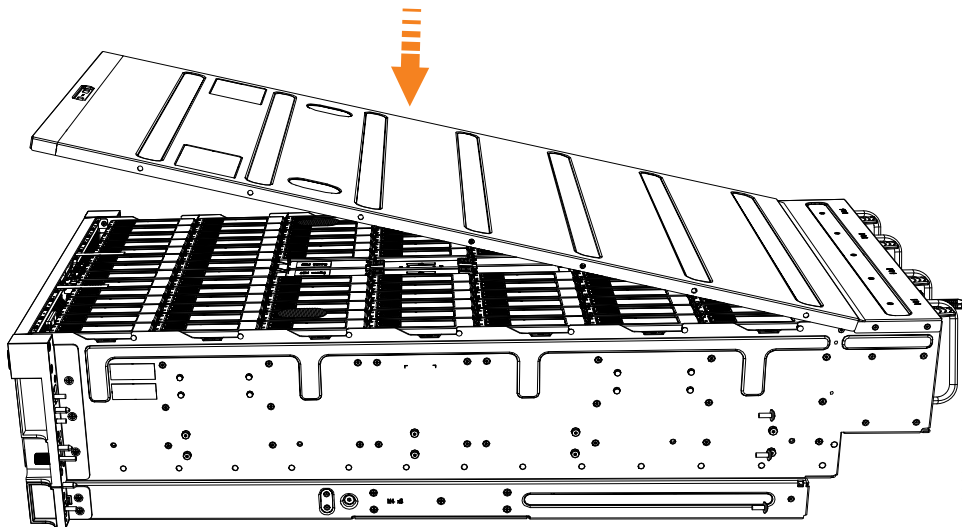
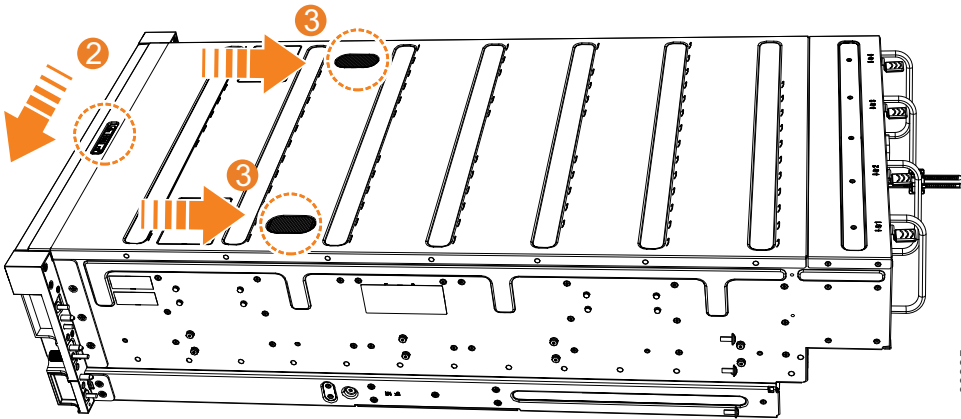


Abbildung 78. Obere Abdeckung von 2145-92F ausrichten

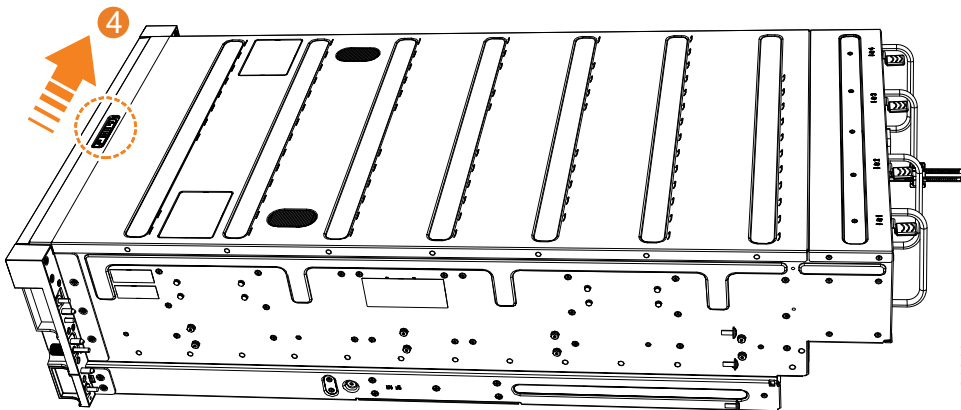
2. Drücken Sie den Lösehebel der Abdeckung zur Seite (**2** in Abb. 79 auf Seite 91).
3. Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag zur Rückseite des Gehäuses zurück (**3** in Abb. 79 auf Seite 91).



svc00985

Abbildung 79. Obere Abdeckung von 2145-92F einbauen

4. Überprüfen Sie, ob die Abdeckung ordnungsgemäß an der Abdeckungsentriegelung und an allen Einsetzlaschen am Erweiterungsgehäuse eingerastet ist.
5. Verriegeln Sie die Abdeckung, indem Sie den Lösehebel (4) wie in Abb. 80 gezeigt schließen.



svc01046

Abbildung 80. Obere Abdeckung verriegeln

Laufwerk installieren oder austauschen: 2145-92F

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um ein Laufwerk zum ersten Mal zu installieren oder ein fehlerhaftes Laufwerk in einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F gegen ein neues Laufwerk aus dem FRU-Bestand auszutauschen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig:

- Sie können eine Laufwerkbaugruppe austauschen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, darf jedoch die Abdeckung eines betriebsbereiten Gehäuses nicht länger als 15 Minuten abgebaut bleiben. Durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse könnte es dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.
- Stellen Sie sicher, dass das auszutauschende Laufwerk kein Ausweich- oder Memberlaufwerk eines Arrays ist. Der Laufwerkstatus wird in der Management-

GUI unter **Pools > Interner Speicher** angezeigt. Ist das Laufwerk ein Array-Member, führen Sie die Korrekturprozeduren in der Management-GUI aus. Durch die Korrekturprozeduren wird das Risiko eines Datenverlusts oder eines Verlusts des Datenzugriffs minimiert. Die Prozeduren verwalten auch die Verwendung des Laufwerks durch das System.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F unterstützt 92 Laufwerke. Abb. 81 zeigt ein Beispiel für eine Laufwerkbaugruppe.

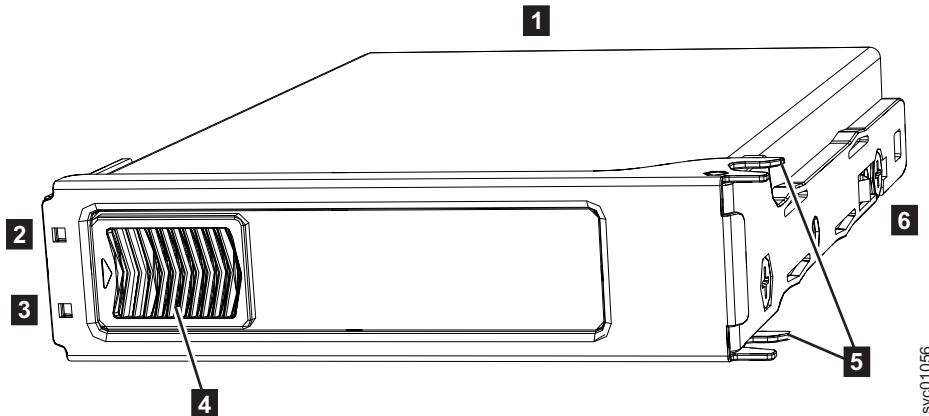


Abbildung 81. Laufwerkbaugruppe

- 1** Plattenlaufwerk
- 2** Onlineanzeige
- 3** Fehleranzeige
- 4** Entriegelungshebel
- 5** Haken der Laufwerkverriegelung
- 6** Laufwerkswagen

Vorgehensweise

1. Lesen Sie alle verfügbaren Sicherheitsinformationen.
2. Ziehen Sie das Erweiterungsgehäuse vorsichtig aus dem Rack (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
3. Bauen Sie die Abdeckung aus (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).
4. Suchen Sie den leeren Laufwerkschacht, in den das neue Laufwerk eingebaut werden soll, oder den Laufwerkschacht, der das fehlerhafte Laufwerk enthält, das ausgetauscht werden soll.

Anmerkung: Bei einem fehlerhaften Laufwerk leuchtet die bernsteinfarbene Fehler-LED (**3** in Abb. 81) auf. Tauschen Sie ein Laufwerk nur dann aus, wenn die Fehler-LED des Laufwerks leuchtet oder wenn in einer Korrekturprozedur dazu aufgefordert wird.

Auf einem Etikett an der Gehäuseabdeckung (siehe Abb. 82 auf Seite 93) wird die Position der Laufwerkschächte im Gehäuse gezeigt. Die Laufwerkschächte sind von links nach rechts mit 1 bis 14 nummeriert und von der Rückseite zur Vorderseite des Gehäuses mit A bis G gekennzeichnet.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	A
B	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	B
C	29	30	31	32	33	34		35	36	37	38	39	40	C	
D	41	42	43	44	45	46	1	2	47	48	49	50	51	52	D
E	53	54	55	56	57	58			59	60	61	62	63	64	E
F	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	F
G	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	G
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

svc01054

Abbildung 82. Laufwerkpositionen in Erweiterungsgehäuse 2145-92F

Die Laufwerkschächte müssen nacheinander gefüllt werden, wobei in der linken hinteren Ecke (Schacht 1, Feld A1) begonnen wird. Installieren Sie die Laufwerke nacheinander von links nach rechts und von hinten nach vorne in den Schächten. Füllen Sie immer eine Reihe ganz auf, bevor Sie Laufwerke in der nächsten Reihe installieren. In Abb. 83 sind die Laufwerke beispielsweise ordnungsgemäß installiert. Laufwerke werden in den Schächten 1 bis 14 in Reihe A installiert, und die Installation wird mit Laufwerkschacht 15 in Reihe B fortgesetzt.

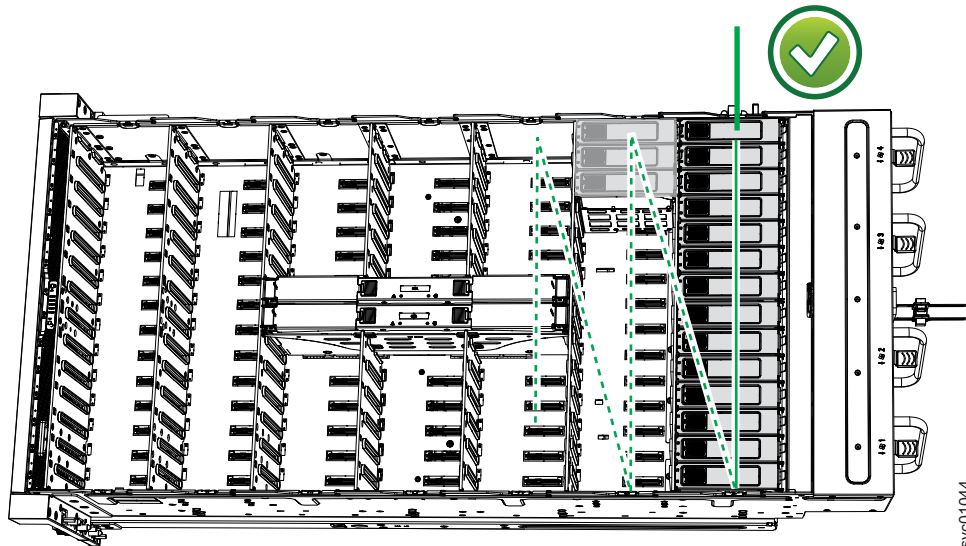


Abbildung 83. Korrekte Laufwerkinstallation

In Abb. 84 auf Seite 94 sind die Laufwerke nicht ordnungsgemäß installiert. Schacht 1 (A1) enthält kein Laufwerk. Zudem sind Laufwerke in Reihe B installiert, obwohl Reihe A noch leere Laufwerkschächte enthält.

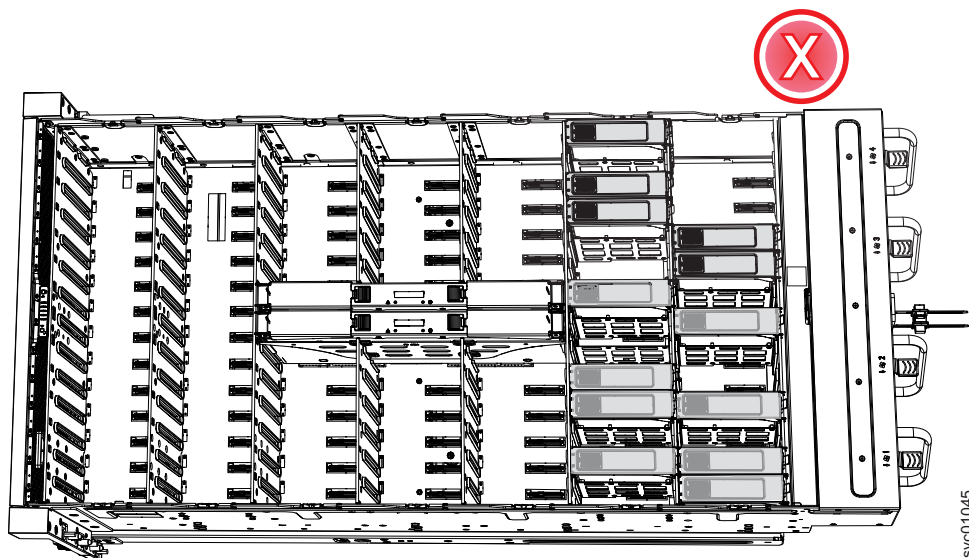


Abbildung 84. Falsche Laufwerkinstallation

5. Halten Sie die antistatische Verpackung, in der sich das Laufwerk befindet, an eine unlackierte Metalloberfläche des Gehäuses. Tragen Sie beim Herausnehmen des Laufwerks aus der Verpackung ein Antistatikarmband.
6. Stellen Sie sicher, dass der Laufwerkhalterungsgriff (**1** in Abb. 85 auf Seite 95) der Laufwerkbaugruppe in der geöffneten (entsperrten) Position ist.
7. Richten Sie den Laufwerkwagen am entsprechenden Laufwerkschacht aus.
8. Drücken Sie das Laufwerk vorsichtig bis zum Anschlag nach unten. Die Unterkante der Verriegelung und die Oberkante der Trennwand müssen sich auf gleicher Höhe befinden. Stellen Sie sicher, dass der Griff nicht mehr als 45 Grad vom Laufwerkwagen geöffnet ist (**2** in Abb. 85 auf Seite 95).

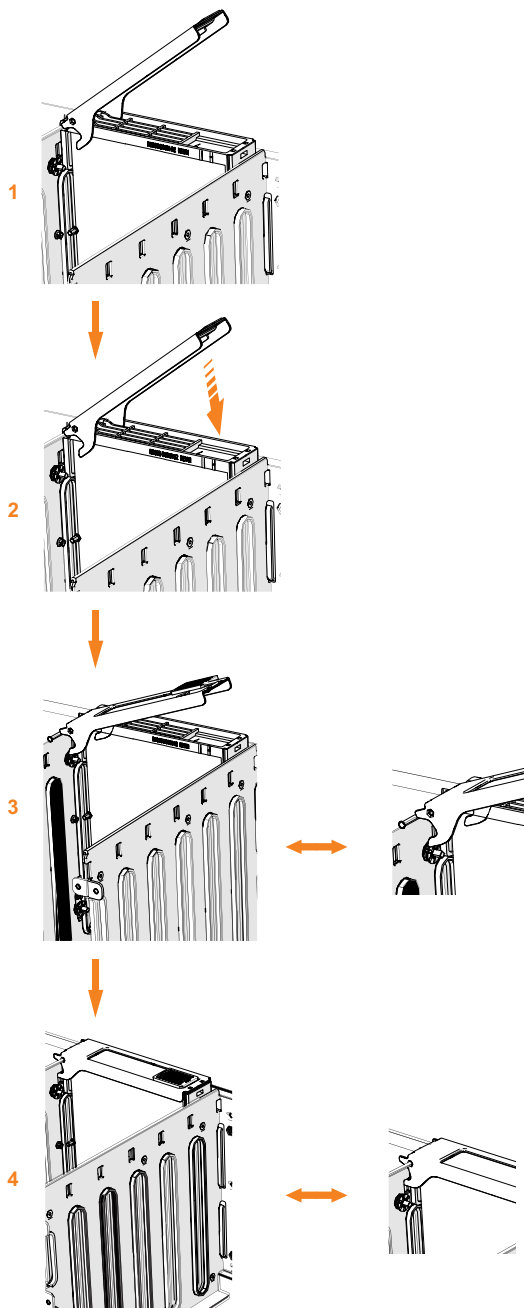


Abbildung 85. Laufwerk wieder einbauen

9. Drehen Sie den Griff nach unten, um die Laufwerkbaugruppe im Chassis zu verriegeln (siehe **3** in Abb. 85).

10. Stellen Sie sicher, dass der Haken an der Unterseite der Verriegelung vollständig an der Trennwand im Chassis eingekuppelt ist.
11. Stellen Sie sicher, dass der obere Haken der Verriegelung ebenfalls vollständig eingekuppelt ist (**4** in Abb. 85 auf Seite 95).
12. Wiederholen Sie die Schritte 5 auf Seite 94 bis 11 für alle Laufwerke, die ausgetauscht werden sollen.
13. Bringen Sie die Abdeckung wieder an (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90).
14. Schieben Sie das Erweiterungsgehäuse vorsichtig wieder in das Rack (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 70).

Sekundäres Erweiterungsmodul installieren oder austauschen: 2145-92F

Sie können ein fehlerhaftes sekundäres Erweiterungsmodul in einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F austauschen. Sie können auch ein sekundäres Erweiterungsmodul wieder installieren, nachdem Sie andere Serviceaufgaben ausgeführt haben.

Vorbereitende Schritte

Gefahr



Gefährliche Spannung. Durch die vorhandene Spannung besteht das Risiko eines Stromschlags, der schwere Verletzungen hervorrufen oder sogar tödliche Folgen haben kann. (L004)

Gefahr



Gefährliche Energie. Spannungen mit gefährlicher Energie können bei einem Kurzschluss mit Metall dieses so erhitzen, dass es schmilzt und/oder spritzt und somit Verbrennungen und/oder einen Brand verursachen kann. (L005)

Vorsicht:

- Das sekundäre Erweiterungsmodul in einem eingeschalteten Gehäuse (FRU-Teilenummer 01LJ112) kann nur durch einen IBM Servicemitarbeiter entfernt oder ausgetauscht werden. Ist das Gehäuse mit der FRU-Teilenummer 01LJ112 eingeschaltet, gehen Sie vorsichtig vor und vermeiden Sie Kontakt mit den Anschlüssen auf der Hauptplatine.
- Lautet die FRU-Teilenummer des Gehäuses 01LJ607, können Sie das sekundäre Erweiterungsmodul entfernen oder austauschen, während das Gehäuse eingeschaltet ist.

Wichtig:

- Sie können ein sekundäres Erweiterungsmodul austauschen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, darf jedoch die Abdeckung eines betriebsbereiten Gehäuses nicht länger als 15 Minuten abgebaut bleiben. Durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse könnte es dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.
- Stellen Sie sicher, dass die FRU-Teilenummer des sekundären Ersatzerweiterungsmoduls für das Gehäuse, in dem es installiert werden soll, geeignet ist. Weitere Informationen finden Sie in Komponenten des Erweiterungsgehäuses für SAN Volume Controller 2145-92F.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F enthält zwei sekundäre Erweiterungsmodule (siehe Abb. 86 auf Seite 98). Die sekundären Erweiterungsmodule stellen die SAS-Konnektivität zwischen den Erweiterungseinschüben und den Laufwerken her. Jedes Laufwerk hat zwei SAS-Ports. SAS-Port 1 der einzelnen Laufwerke wird an das sekundäre Erweiterungsmodul 1 angeschlossen. SAS-Port 2 der einzelnen Laufwerke wird an das sekundäre Erweiterungsmodul 2 angeschlossen. Die einzelnen Erweiterungseinschübe werden sowohl an das sekundäre Erweiterungsmodul 1 als auch an das sekundäre Erweiterungsmodul 2 angeschlossen. Wenn das sekundäre Erweiterungsmodul 2 fehlt oder ausgefallen ist, können die Erweiterungseinschübe nur mit dem SAS-Port 1 der einzelnen Laufwerke kommunizieren. Wenn das sekundäre Erweiterungsmodul 1 fehlt oder ausgefallen ist, können die Erweiterungseinschübe nur mit dem SAS-Port 2 der einzelnen Laufwerke kommunizieren.



svc01013

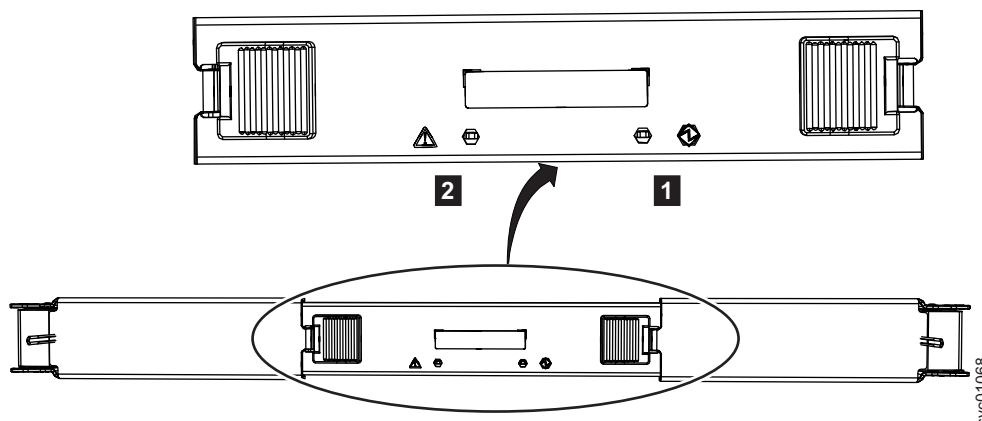
Abbildung 86. Position sekundärer Erweiterungsmodule

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die obere Abdeckung wurde entfernt (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).
- Das sekundäre Erweiterungsmodul wurde entfernt (siehe „Sekundäres Erweiterungsmodul entfernen: 2145-92F“ auf Seite 129).

Vorgehensweise

1. Ziehen Sie das Erweiterungsgehäuse aus dem Rack (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
2. Identifizieren Sie das sekundäre Erweiterungsmodul, das ausgetauscht werden soll. In Abb. 87 werden die LEDs am sekundären Erweiterungsmodul gezeigt.



svc01068

Abbildung 87. LEDs an sekundärem Erweiterungsmodul

- 1** Onlineanzeige
- 2** Fehleranzeige

3. Drehen Sie beide Griffe am sekundären Erweiterungsmodul in die geöffnete Position (siehe Abb. 88).

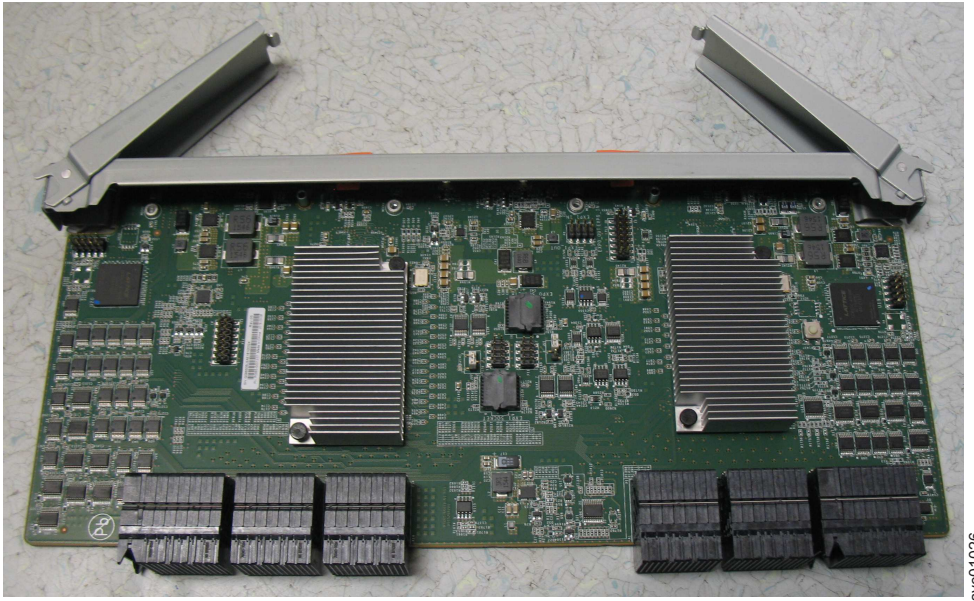


Abbildung 88. Griffe des sekundären Erweiterungsmoduls öffnen

4. Richten Sie die Kanten des sekundären Erweiterungsmoduls vorsichtig an der Führungskerbe im Gehäuse aus (siehe Abb. 89).

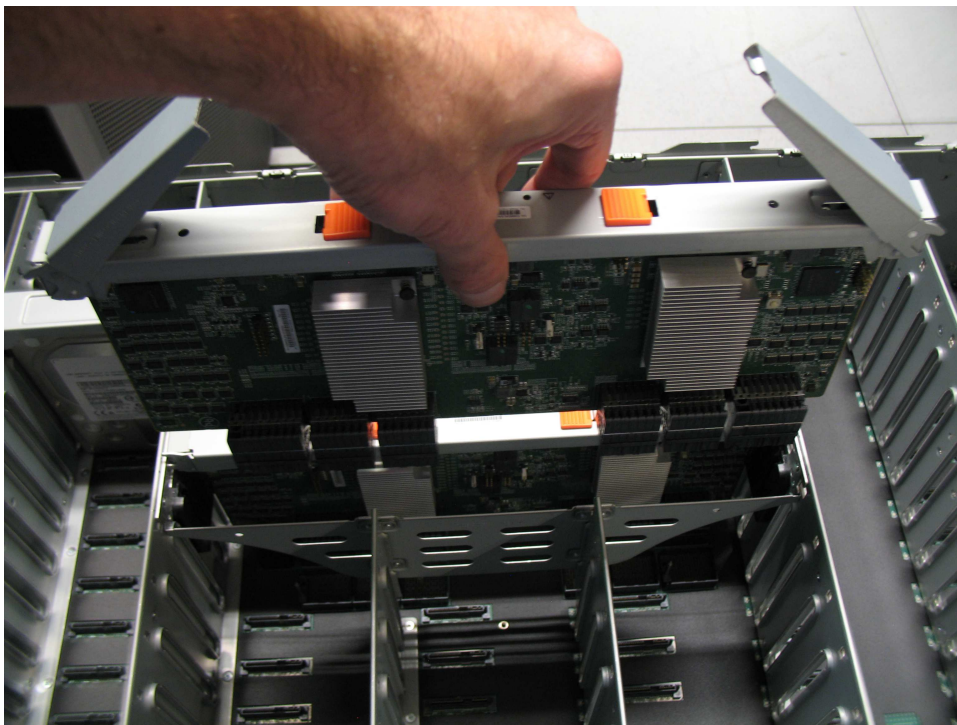


Abbildung 89. Sekundäres Erweiterungsmodul einbauen

5. Drücken Sie das sekundäre Erweiterungsmodul nach unten in das Gehäuse.
6. Drehen Sie die Griffe am sekundären Erweiterungsmodul in die geschlossene Position, um das sekundäre Erweiterungsmodul im Gehäuse zu verriegeln.
7. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 3 auf Seite 99 bis 6, um das andere sekundäre Erweiterungsmodul einzubauen.
8. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90).
9. Schließen Sie die Netzkabel im Bedarfsfall wieder an das Erweiterungsgehäuse an (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse einschalten: 2145-92F“ auf Seite 153).
10. Überprüfen Sie die LEDs an der Oberseite des sekundären Erweiterungsmoduls, um festzustellen, ob das sekundäre Erweiterungsmodul mit Strom versorgt wird.
In „LEDs und Anzeigen am Erweiterungsgehäuse SAN Volume Controller 2145-92F“ auf Seite 157 wird beschrieben, wie der Status mit den LEDs angegeben wird.

Blende installieren oder austauschen: 2145-92F

Beim Erstinstallationsprozess oder nach der Ausführung von Serviceaufgaben können Sie die Blendenkomponenten an der Vorderseite eines Erweiterungsgehäuses 2145-92F installieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Die 4U-Blende deckt die Konsolanzeige des Erweiterungsgehäuses ab. Sie ist mit vier Schrauben am Gehäuse befestigt. Die untere 1U-Blende deckt die beiden Netzteile des Gehäuses ab. Wie in Abb. 90 auf Seite 101 gezeigt, sind die Blenden unabhängig voneinander. Sie können eine Blende entfernen oder austauschen, ohne dass Sie auch die andere Blende entfernen oder austauschen müssen.

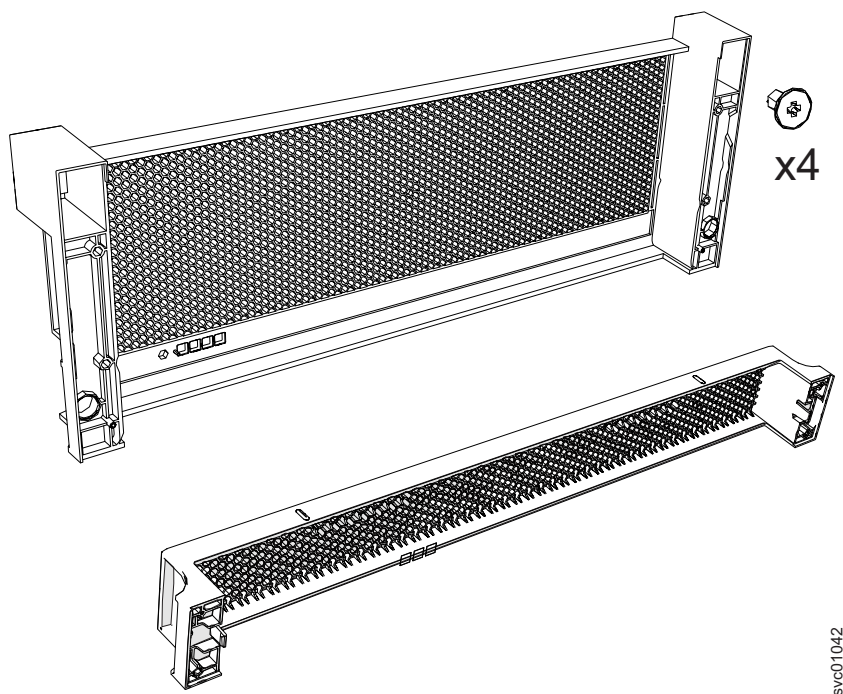


Abbildung 90. Blendenkomponenten am Erweiterungsgehäuse

Anmerkung: Die 4U- und 1U-Blenden sind beim Versand des Erweiterungsgehäuses nicht installiert. Sie müssen während des Erstinstallationsprozesses installiert werden.

Vorgehensweise

1. Verwenden Sie die Schienen, um das Gehäuse aus dem Rack zu ziehen (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).

Frontblende (4U) anbringen

2. Richten Sie die 4U-Frontblende so am Gehäuse aus, dass die Rändelschrauben durch die Schraublöcher an den beiden Seiten passen. Wie in Abb. 91 auf Seite 102 gezeigt, werden mit dieser Aktion die Schraublöcher an der Rückseite der Blende an den Schraublöchern am vorderen Flansch des Gehäuses ausgerichtet.
3. Setzen Sie die vier Schrauben ein, um die 4U-Blende wieder anzubringen. Führen Sie die Schrauben von der Rückseite des Flanschs in die Rückseite der Blende und ziehen Sie die Schrauben an. Jede Seite der 4U-Blende enthält zwei Schrauben.

Untere Blende (1U) anbringen

4. Bringen Sie die untere 1U-Blende wieder an, mit der die Netzteile abgedeckt werden. Richten Sie die Blende am Gehäuse aus und drücken Sie die Blende vorsichtig ein, bis sie am Chassis einrastet (siehe Abb. 91 auf Seite 102).

Richten Sie die Lasche an den beiden Seiten der 1U-Blende an den entsprechenden Kerben am Gehäuseflansch aus. Die Stifte an den einzelnen Flanschen müssen ebenfalls an einem Loch in den einzelnen Seiten der 1U-Blende ausgerichtet werden.

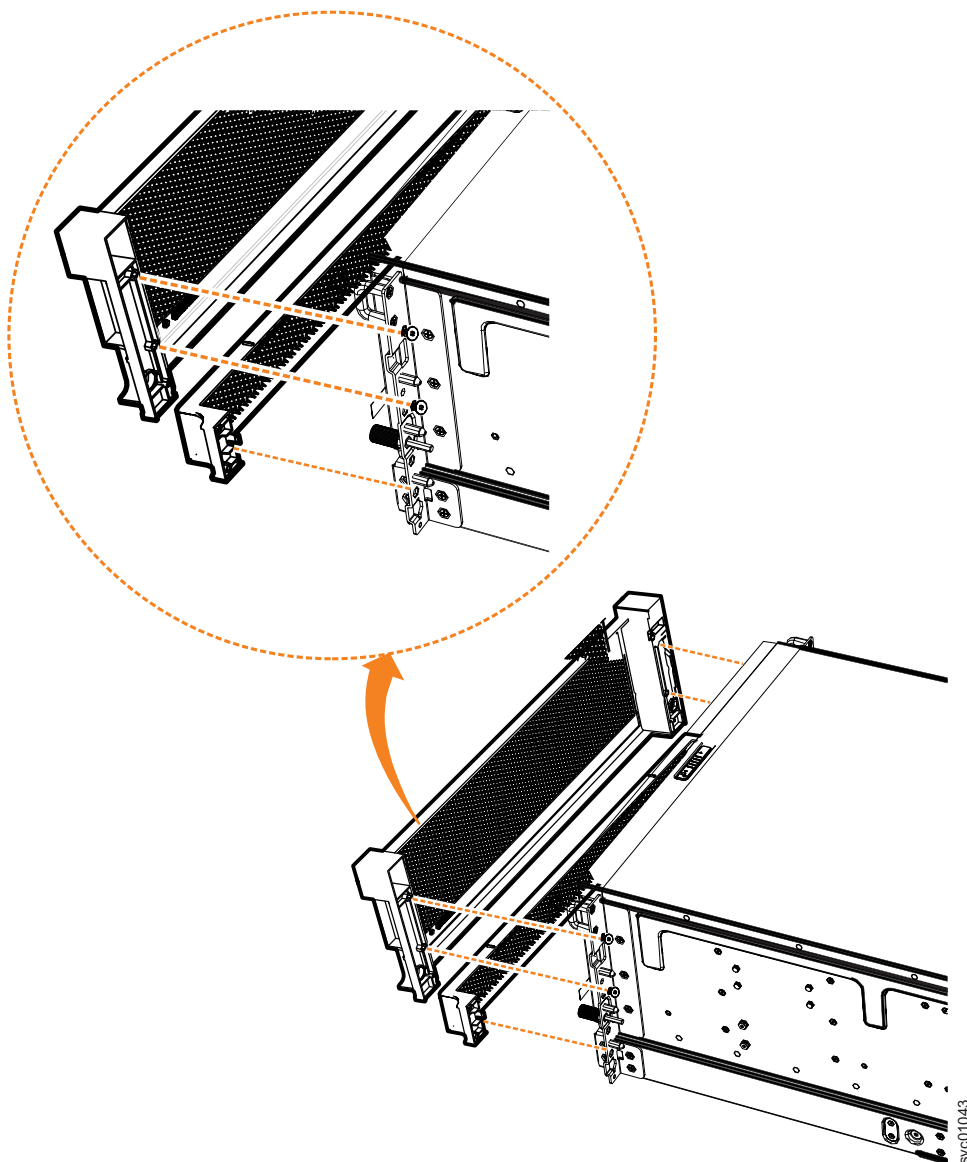


Abbildung 91. Blendenkomponenten wieder an Erweiterungsgehäuse anbringen

Netzteil installieren oder austauschen: 2145-92F

Verwenden Sie die folgenden Prozeduren, um eines der redundanten Netzteile im Erweiterungsgehäuse 2145-92F auszutauschen. Redundante Netzteile werden parallel betrieben. Wenn eines der Netzteile ausfällt, versorgt das andere Netzteil das Gehäuse mit Strom.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können ein Netzteil austauschen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch das Netzteil innerhalb von 10 Minuten nach dem Entfernen wieder einsetzen. Wenn ein Netzteil entfernt wird, könnte es durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Netzteil wurde gemäß der in „Netzteil entfernen: 2145-92F“ auf Seite 124 beschriebenen Prozedur entfernt.
- Die Blende, mit der das Netzteil an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses abgedeckt wird, wurde wie in „Blenne entfernen: 2145-92F“ auf Seite 105 beschrieben entfernt.
- Sie sind mit den Prozeduren zur Handhabung elektrostatisch empfindlicher Bauteile vertraut.

Vorgehensweise

1. Lesen Sie alle Sicherheitsinformationen.
2. Drehen Sie die Griffe am Netzteil nach außen (siehe Abb. 92).



Abbildung 92. Installation des Netzteils vorbereiten

3. Schieben Sie das Netzteil vorsichtig in das Chassis ein, bis es einrastet (siehe Abb. 93).

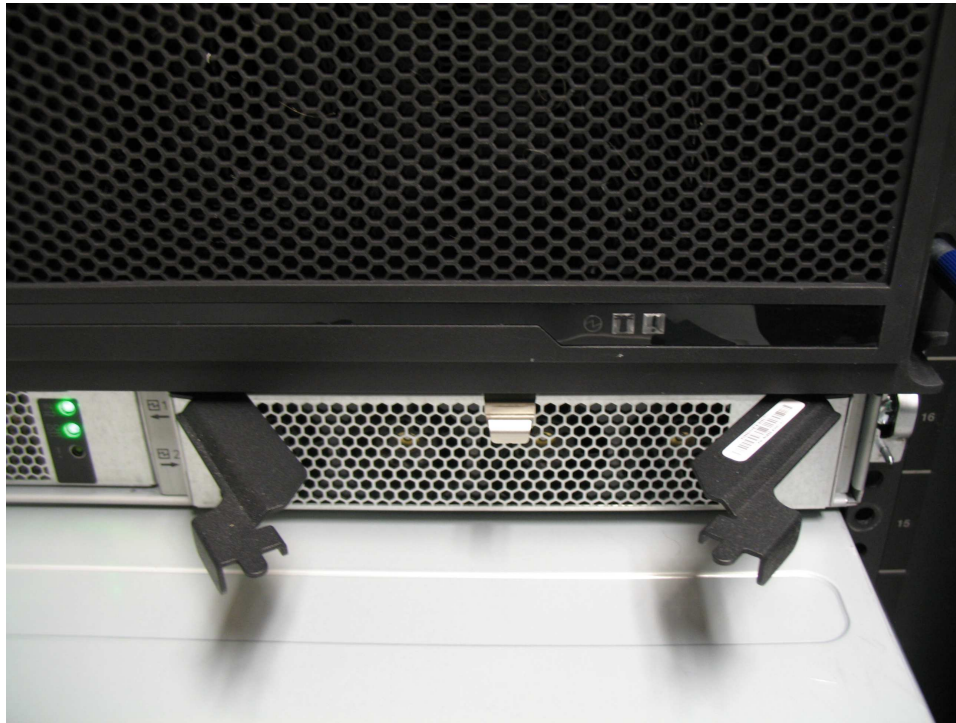


Abbildung 93. Netzteil installieren

4. Schließen Sie die Griffe am Netzteil und stellen Sie sicher, dass die Griffe einrasten.
5. Überprüfen Sie, ob die LEDs für Wechselstrom und für Gleichstrom an der Vorderseite des Netzteils leuchten (siehe Abb. 94 auf Seite 105).



Abbildung 94. Netzteil-LEDs

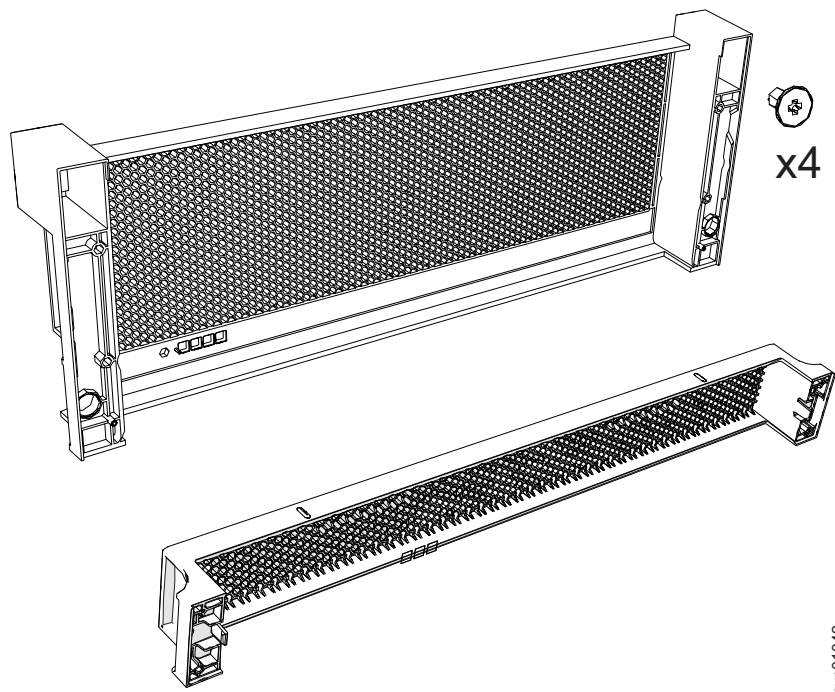
Weitere Informationen zu den Netzteil-LEDs finden Sie in „LEDs und Anzeigen am Erweiterungsgehäuse SAN Volume Controller2145-92F“ auf Seite 157.

Blende entfernen: 2145-92F

Zur Ausführung bestimmter Serviceaufgaben können Sie die einzelnen Komponenten der Blende von der Vorderseite eines Erweiterungsgehäuses 2145-92F entfernen.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse verfügt über eine 4U-Frontblende, die die Konsolanzeige abdeckt, und über eine 1U-Blende, die die Netzteile abdeckt. Wie in Abb. 95 auf Seite 106 gezeigt, sind die Blenden unabhängig voneinander. Sie können eine Blende entfernen oder austauschen, ohne dass Sie auch die andere Blende entfernen oder austauschen müssen.



svc01042

Abbildung 95. Blendenkomponenten am Erweiterungsgehäuse

Vorgehensweise

1. Verwenden Sie die Schienen, um das Gehäuse aus dem Rack zu ziehen (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116). Stellen Sie sicher, dass eine geeignete mechanische Hebevorrichtung verfügbar ist, die das Gewicht des Gehäuses tragen kann.

Frontblende (4U) entfernen

2. Entfernen Sie die Frontblende, indem Sie die beiden Schrauben entfernen, mit denen die Blende am Flansch an den beiden Seiten des Chassis angebracht ist (siehe Abb. 96 auf Seite 107).

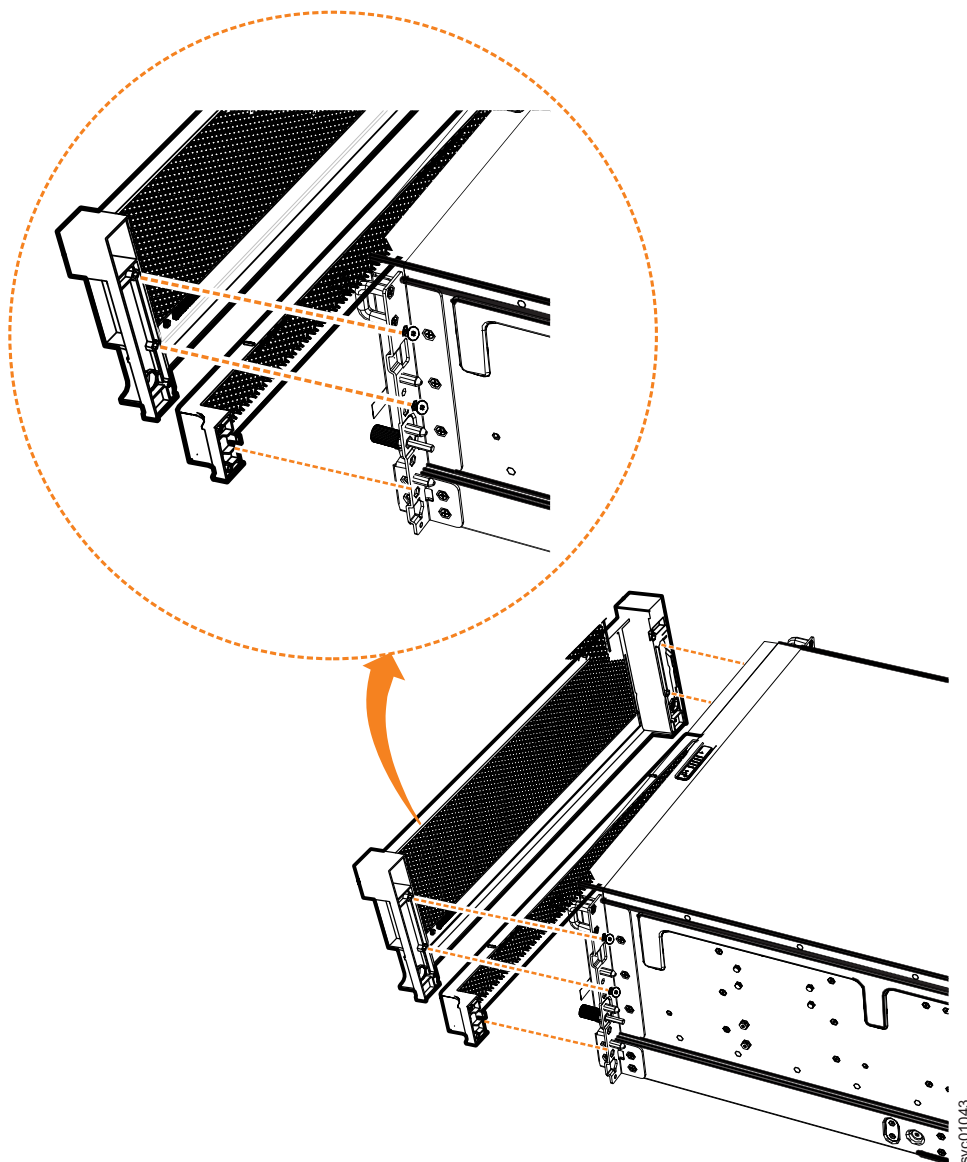


Abbildung 96. Blendenkomponenten vom Erweiterungsgehäuse entfernen

Untere Blende (1U) entfernen

3. Ziehen Sie vorsichtig an den beiden Seiten der Netzteilblende, um sie aus dem Chassis zu entfernen (siehe Abb. 96). Die Netzteilblende löst sich aus der Kerbe und dem Stift, mit denen sie an den beiden Seiten des Chassis befestigt ist.

Sie müssen die untere Blende entfernen, um auf ein Netzteil zugreifen und das Netzteil warten zu können. Wie in Abb. 97 auf Seite 108 gezeigt, müssen Sie jedoch die Frontblende nicht entfernen.



Abbildung 97. Von Netzteilen entfernte Blende

Blende wieder anbringen

4. Wollen Sie die Frontblende oder die Netzteilblende wieder installieren oder gegen eine Blende aus dem FRU-Bestand austauschen, führen Sie die Prozedur in „Blende installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 100 aus.

SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um SAS-Kabel während des Erstinstallationsprozesses an das 2145-92F-Gehäuse anzuschließen. Sie können auch ein fehlerhaftes SAS-Kabel entfernen und gegen ein neues SAS-Kabel aus dem FRU-Bestand austauschen.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie beim Austauschen der Hardwarekomponenten an der Rückseite des Systems vorsichtig vor. Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kabel unterbrechen oder entfernen, die Sie nicht entfernen sollen.

Wenn Sie mehrere Kabel austauschen, notieren Sie, welche zwei Ports, Einschübe und Gehäuse durch die einzelnen Kabel verbunden werden, damit Sie dieselben Anschlüsse wieder mit den Ersatzkabeln vornehmen können. Das System kann nicht betrieben werden, wenn die SAS-Verkabelung zum Erweiterungsgehäuse falsch ist. Informationen zur korrekten SAS-Verkabelung der Erweiterungsgehäuse enthält der Installationscontainer des IBM Knowledge Center.

Wenn das Erweiterungsgehäuse 2145-92F im Rack installiert ist, sind die Erweiterungseinschübe umgedreht. Das Eingangskabel wird an den rechten Port (Port 1) am Erweiterungseinschub angeschlossen. Das Ausgangskabel wird an den linken Port (Port 2) am Einschub angeschlossen.

Vorgehensweise

SAS-Kabel entfernen

1. Suchen Sie den Stecker am Ende des SAS-Kabels, das aus dem Erweiterungsgehäuse entfernt werden soll.
2. Fassen Sie den Stecker an seiner blauen Zunge an. Ziehen Sie an der Zunge.
3. Lösen Sie den Stecker und ziehen Sie ihn aus dem SAS-Port.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 am anderen Ende des SAS-Kabels.

SAS-Kabel wieder anschließen

5. Stellen Sie sicher, dass der SAS-Stecker ordnungsgemäß ausgerichtet ist (siehe Abb. 98). Die blaue Zunge muss zur Oberseite des Gehäuseeinschubs zeigen.

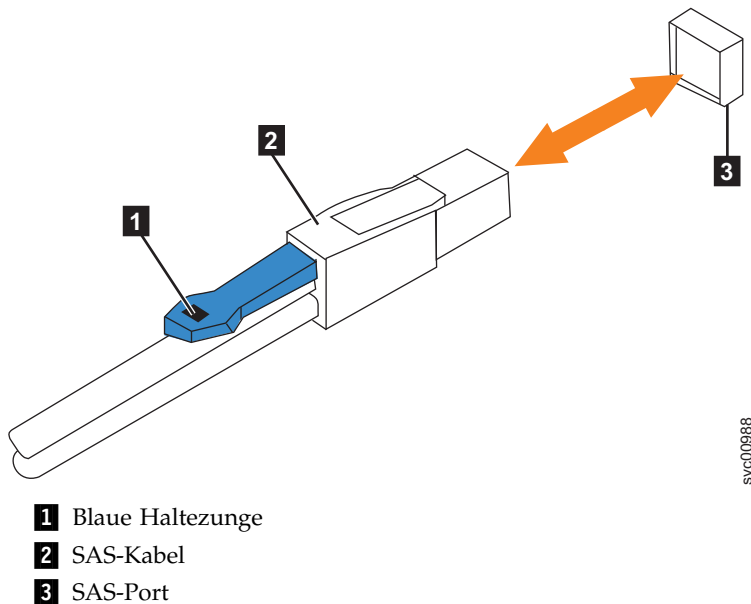


Abbildung 98. Korrekte Ausrichtung für SAS-Kabelstecker

6. Schieben Sie den SAS-Kabelstecker in den SAS-Port, bis ein Klicken zu hören oder zu fühlen ist. Wenn das Kabel korrekt angeschlossen ist, kann es nicht herausgezogen werden, ohne an der blauen Zunge zu ziehen.

An SAN Volume Controller-Knoten anschließen

7. Schließen Sie das SAS-Kabel an den SAS-Port an, wobei die blaue Zunge **über** dem Stecker ist (d. h. die Zunge zeigt in Richtung der Oberseite des Knotens). Wenn das Kabel korrekt angeschlossen wird, ist ein Klicken zu hören oder zu spüren, und das Kabel kann nicht herausgezogen werden, ohne an der blauen Zunge zu ziehen.
8. Führen Sie die SAS-Kabel durch die Kabelträger (siehe Abb. 99 auf Seite 110).

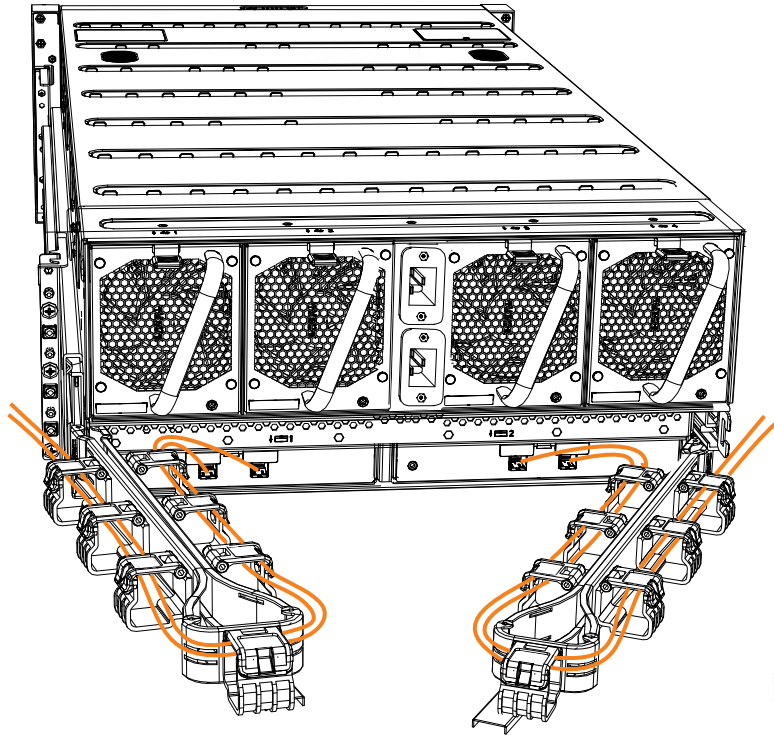


Abbildung 99. Durch die Kabelträger geführte SAS-Kabel - Beispiel

9. Wenn beide Enden eines SAS-Kabels ordnungsgemäß angeschlossen sind, leuchtet die grüne Verbindungs-LED neben den angeschlossenen SAS-Ports.
In Abb. 100 auf Seite 111 werden beispielsweise die LEDs von Erweiterungseinschub 1 eines Erweiterungsgehäuses 2145-92F gezeigt. Das SAS-Kabel wurde erfolgreich an Port 1 (Eingangsport) angeschlossen. Port 2 (Ausgangsport) enthält kein SAS-Kabel.



Abbildung 100. Ordnungsgemäß an SAS-Port angeschlossenes SAS-Kabel

Lüftermodul installieren oder austauschen: 2145-92F

Sie können ein Lüftermodul erneut installieren oder ein fehlerhaftes Lüftermodul in einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F austauschen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können ein Lüftermodul austauschen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch das Lüftermodul innerhalb von 10 Minuten nach dem Entfernen wieder einsetzen. Wenn ein Lüftermodul entfernt wird, könnte es durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Je nach der Anzahl der auszutauschenden Lüftermodule kann das Erweiterungsgehäuse eingeschaltet bleiben oder nicht eingeschaltet bleiben. Das Erweiterungsgehäuse muss beispielsweise ausgeschaltet werden, wenn alle vier Lüftermodule entfernt werden.

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Ein Lüftermodul wurde gemäß dem in „Lüftermodul entfernen: 2145-92F“ auf Seite 136 beschriebenen Prozess entfernt.

Vorgehensweise

1. Halten Sie das Lüftermodul so, dass der Lösehebel oben und der Kontaktstift unten ist (siehe Abb. 101).

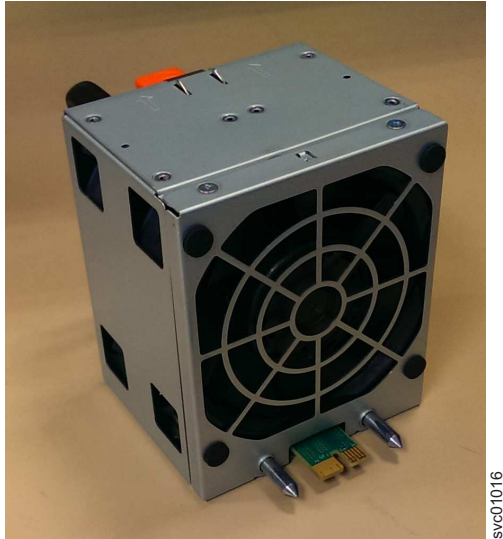


Abbildung 101. Lüftermodulausrichtung

2. Setzen Sie das Lüftermodul vorsichtig in das Chassis ein, bis es einrastet (siehe Abb. 102).

Alle Lüftermodule einbauen

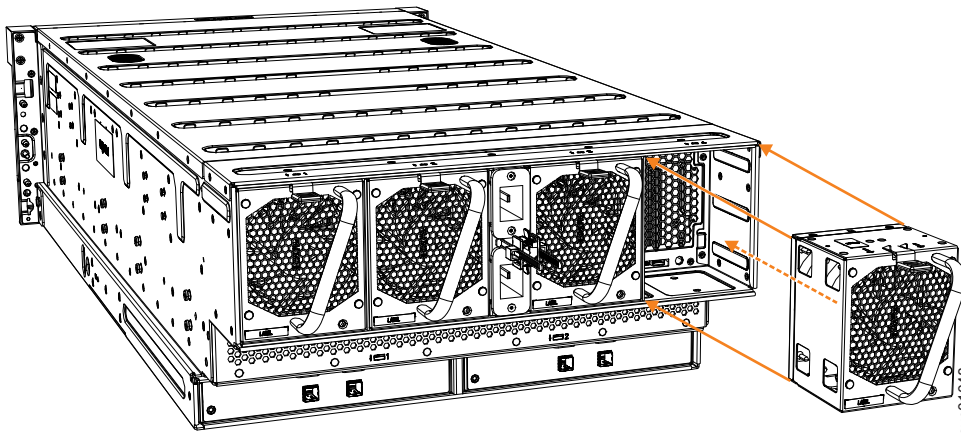


Abbildung 102. Lüftermodul einbauen

3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für jedes einzubauende Lüftermodul.
4. Schalten Sie das Erweiterungsgehäuse ein.

Lüfterschnittstellenplatine installieren oder austauschen: 2145-92F

Sie können eine Lüfterschnittstellenplatine in einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F austauschen.

Vorbereitende Schritte

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Lüfterschnittstellenplatine wurde gemäß dem in „Lüfterschnittstellenplatine ausbauen: 2145-92F“ auf Seite 138 beschriebenen Prozess entfernt.
- Alle Netzkabel wurden aus dem Gehäuse entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse ausschalten: 2145-92F“ auf Seite 157).
- Das Erweiterungsgehäuse wurde aus dem Rack entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
- Es ist eine Hebevorrichtung vorhanden, die das Gewicht des Gehäuses tragen kann.
- Die obere Abdeckung, die Lüfter, die Laufwerke und andere schwere FRUs wurden aus dem Gehäuse entfernt.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F enthält zwei Lüfterschnittstellenplatten. Die Lüfterschnittstellenplatten agieren als Schnittstelle zwischen den Lüftern und der Systemlaufwerkplatine. Die Lüfterschnittstellenplatine 1 verbindet die Lüftermodule 1 und 2 mit der Laufwerkplatine. Die Lüfterschnittstellenplatine 2 verbindet die Lüftermodule 3 und 4. Wenn die Fehler-LED an allen Lüftermodulen aufleuchtet, die von einer bestimmten Lüfterschnittstellenplatine gesteuert werden, muss diese Lüfterschnittstellenplatine möglicherweise ausgetauscht werden. Sie können auch den Befehl **lsenclosurefanmodule** ausgeben, um den Status der Lüftermodule anzuzeigen.

Haben Sie die Lüfterschnittstellenplatten aus einem fehlerhaften Erweiterungsgehäuse entfernt, müssen Sie sie im Ersatzgehäuse wieder installieren. Die entsprechende Prozedur wird in „Gehäuse austauschen: 2145-92F“ auf Seite 141 beschrieben.

Vorgehensweise

1. Legen Sie die neue Lüfterschnittstellenplatine einschließlich Abdeckung und Abdeckungsschrauben (siehe Abb. 103 auf Seite 114) an einer sicheren Stelle ab.

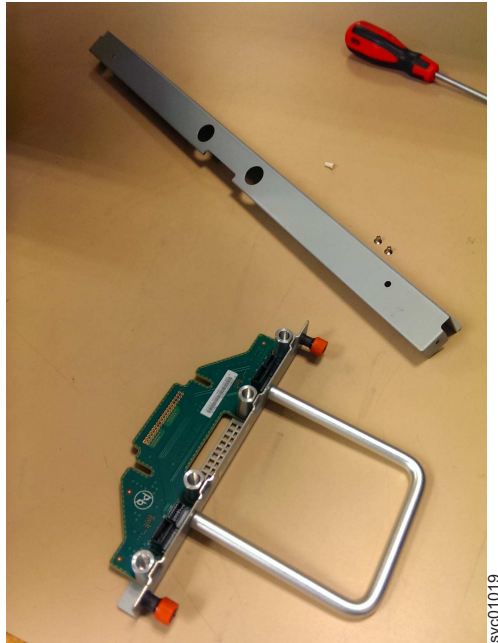


Abbildung 103. Teile der Lüfterschnittstellenplatine für Chassis

2. Setzen Sie die neue Lüfterschnittstellenplatine vorsichtig in das Erweiterungsgehäusechassis ein (siehe Abb. 104).



Abbildung 104. Neue Lüfterschnittstellenplatine in Chassis einsetzen

3. Ziehen Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher die Sicherungsschrauben an, mit denen die Lüfterschnittstellenplatine an der Laufwerkplatine befestigt

ist (siehe Abb. 105).



Abbildung 105. Lüfterschnittstellenplatine an Laufwerkplatine befestigen

4. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 2 auf Seite 114 und 3 auf Seite 114, um die andere Lüfterschnittstellenplatine einzubauen.
5. Bringen Sie die schmale Metallabdeckung (siehe Abb. 106 auf Seite 116) über den Lüfterschnittstellenplatten an. Die Befestigungsschrauben befinden sich an beiden Seiten des Chassis.



Abbildung 106. Abdeckung der Lüfterschnittstellenplatten

6. Setzen Sie das Gehäuse wieder in das Rack ein (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 70).
7. Bauen Sie die einzelnen Lüftermodule ein. Führen Sie die in „Lüftermodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 111 beschriebene Prozedur aus.
8. Bauen Sie die Laufwerke, die sekundären Erweiterungsmodule und die anderen schweren FRUs wieder ein, die entfernt wurden, bevor das Gehäuse aus dem Rack entfernt wurde.
9. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90).
10. Schließen Sie das Gehäuse wieder an den Netzstrom an (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse einschalten: 2145-92F“ auf Seite 153).

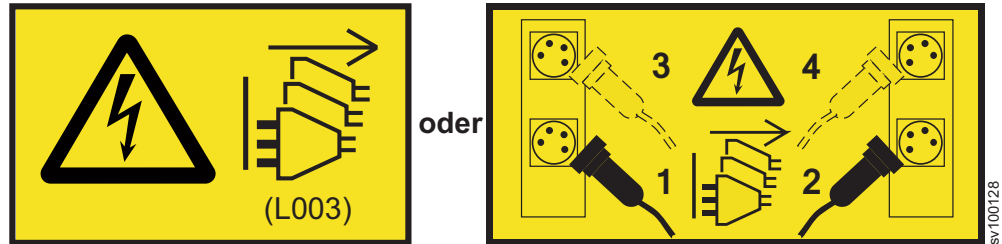
Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F

Zur Ausführung von Serviceaufgaben müssen Sie möglicherweise das Erweiterungsgehäuse 2145-92F aus dem Rack herausziehen. Zur Ausführung einiger Serviceaufgaben müssen Sie das Erweiterungsgehäuse möglicherweise vollständig aus dem Rack entfernen.

Vorbereitende Schritte

Gefahr

Mehrere Netzkabel. Dieses Produkt kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Alle Netzkabel abziehen, um gefährliche Spannungen zu verhindern. (L003)



Anhand der Referenznummern in Klammern am Ende jedes Hinweises (z. B. D005) können Sie den entsprechenden übersetzten Hinweis in *IBM System Storage SAN Volume Controller Safety Notices* suchen.

GEFAHR:

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, wenn an einem IT-Racksystem oder um ein IT-Racksystem herum gearbeitet wird:

- Schwere Einheit - Gefahr von Verletzungen oder Beschädigung der Einheit bei unsachgemäßer Behandlung.
- Immer die Ausgleichsunterlagen des Rackschranks absenken.
- Immer Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
- Um gefährliche Situationen aufgrund ungleichmäßiger Belastung zu vermeiden, die schwersten Einheiten immer unten im Gehäuseschrank installieren. Server und optionale Einheiten immer von unten nach oben im Rackschrank installieren.
- In einem Rack installierte Einheiten dürfen nicht als Tisch oder Ablage missbraucht werden. Keine Gegenstände auf die in einem Rack installierten Einheiten legen.



- Ein Rackschrank kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Wird während der Wartung dazu aufgefordert, den Rackschrank von der Stromversorgung zu trennen, müssen alle Netzkabel vom Rackschrank abgezogen werden.
- Alle in einem Rackschrank installierten Einheiten an Stromversorgungseinheiten anschließen, die in diesem Rackschrank installiert sind. Das Netzkabel einer in einem Rackschrank installierten Einheit nicht an eine Stromversorgungseinheit anschließen, die in einem anderen Rackschrank installiert ist.
- Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose kann gefährliche Berührungsspannung an Metallteilen des Systems oder an den angeschlossenen Einheiten auftreten. Für den ordnungsgemäßen Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (R001 Teil 1 von 2)

Vorsicht:

- Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, in dem die Umgebungstemperatur die vom Hersteller empfohlene Umgebungstemperatur für in das Rack eingebaute Einheiten übersteigt.
 - Eine Einheit nicht in einem Rack installieren, dessen Luftzirkulation beeinträchtigt ist. Die Lüftungsschlitze der Einheit dürfen nicht blockiert sein.
 - Die Geräte müssen so an den Stromkreis angeschlossen werden, dass eine Überlastung der Stromkreise die Stromkreisverkabelung oder den Überstromschutz nicht beeinträchtigt. Damit ein ordnungsgemäßer Anschluss des Racks an den Stromkreis gewährleistet ist, anhand der auf den Einheiten im Rack befindlichen Typenschilder die Gesamtanschlusswerte des Stromkreises ermitteln.
 - (Bei beweglichen Einschüben) Keine Einschübe oder Einrichtungen herausziehen oder installieren, wenn am Rack kein Stabilisator befestigt ist. Wegen Kippgefahr immer nur einen Einschub herausziehen. Werden mehrere Einschübe gleichzeitig herausgezogen, kann das Rack kippen.
 - (Bei fest installierten Einschüben) Fest installierte Einschübe dürfen bei einer Wartung nur dann herausgezogen werden, wenn dies vom Hersteller angegeben wird. Wird versucht, den Einschub ganz oder teilweise aus seiner Einbauposition im Rack herauszuziehen, kann das Rack kippen oder der Einschub aus dem Rack herausfallen.
- (R001 Teil 2 von 2)

Vorsicht:

Werden während des Standortwechsels Komponenten aus den oberen Positionen des Rackschranks entfernt, verbessert sich die Rackstabilität. Die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten, wenn ein bestückter Rackschrank innerhalb eines Raumes oder Gebäudes an einen anderen Standort gebracht wird:

- Das Gewicht des Rackschranks reduzieren, indem Geräte von oben nach unten aus dem Rackschrank entfernt werden. Nach Möglichkeit die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Ist diese Konfiguration nicht bekannt, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:
 - Alle Einheiten in der Position 32U und höheren Positionen entfernen.
 - Darauf achten, dass die schwersten Einheiten unten im Rackschrank installiert sind.
 - Darauf achten, dass im Rackschrank zwischen den unter Position 32U installierten Einheiten keine U-Positionen leer sind.
- Sind mehrere Rackschränke miteinander verbunden, sollten diese vor einem Positionswechsel getrennt und einzeln umgezogen werden.
- Wurde der für den Standortwechsel vorgesehene Rackschrank mit ausbaubaren Auslegern geliefert, müssen diese Ausleger wieder angebracht werden, bevor der Schrank transportiert wird.
- Den vorgesehenen Transportweg überprüfen, um mögliche Gefahrenquellen zu eliminieren.
- Überprüfen, ob der Boden auf dem gesamten Transportweg das Gewicht des voll bestückten Rackschranks tragen kann. Informationen über das Gewicht eines voll bestückten Rackschranks enthält die mit dem Rackschrank gelieferte Dokumentation.
- Überprüfen, ob alle Türen mindestens 76 cm breit und 230 cm hoch sind.
- Überprüfen, ob alle Einheiten, Fächer, Einschübe, Türen und Kabel sicher befestigt sind.
- Überprüfen, ob die vier Ausgleichsunterlagen auf der höchsten Position stehen.
- Darauf achten, dass während des Transports keine Stabilisatoren am Rackschrank angebracht sind.
- Keine Rampen mit einer Neigung von mehr als zehn Grad benutzen.
- Befindet sich der Rackschrank an dem neuen Standort, wie folgt vorgehen:
 - Die vier Ausgleichsunterlagen absenken.
 - Stabilisatoren am Rackschrank anbringen.
 - Wurden Einheiten aus dem Rackschrank entfernt, den Rackschrank von unten nach oben wieder bestücken.
- Erfolgt der Standortwechsel über eine größere Entfernung, die Konfiguration wiederherstellen, die der Rackschrank bei der Lieferung hatte. Den Rackschrank in die Originalverpackung oder eine gleichwertige Verpackung einpacken. Zudem die Ausgleichsunterlagen so absenken, dass sich die Gleitrollen von der Palette abheben. Dann den Rackschrank mit Bolzen an der Palette befestigen. (R002)

Gefahr

Die Racks wiegen mehr als 227 kg. Nur professionelle Transportunternehmen beauftragen! (R003)

Gefahr

Transportieren Sie das Rack nur dann mit einem Gabelstapler, wenn es auf der Palette ordnungsgemäß verpackt und befestigt ist. (R004)


GEFAHR:



Hauptschutzleiter (Erde):

Dieses Symbol ist auf dem Rahmen des Racks markiert.

Die Schutzleiter müssen an diesem Punkt abgeschlossen werden. Es muss ein anerkannter oder zertifizierter Ringleitungsanschluss (Kabelöse) verwendet und mit einem Sicherungsring mittels einer Schraube oder eines Bolzens am Rahmen angebracht werden. Der Anschluss muss die korrekte Größe für die Schraube oder den Bolzen und den Sicherungsring und die für den verwendeten Leitungsdraht und den Trennschalter benötigte Nennleistung aufweisen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Rahmen elektrisch mit den Schutzleitern verbunden ist. Die Öffnung, an der die Schraube oder der Bolzen befestigt wird und an der der Anschluss und der Sicherungsring Kontakt mit dem Rahmen haben, müssen frei von nicht leitendem Material sein, damit eine leitende Verbindung hergestellt werden kann. Alle Schutzleiter müssen an diesem

Hauptschutzleiteranschluss oder an den mit  markierten Punkten abgeschlossen sein. (R010)

Gefahr

GEFAHR: Wenn das beladene Hebewerkzeug umkippt oder eine schwere Last vom Hebewerkzeug fällt, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Ladeplatte des Hebewerkzeugs muss immer ganz abgesenkt und die Last auf dem Hebewerkzeug immer sicher befestigt werden, bevor das Hebewerkzeug zum Anheben oder Transportieren eines Objekts verwendet wird. (D010)

Vorsicht:

		
33,6-46,3 kg	46,3-61,7 kg	≥61,7-100 kg

svc01053

Dieses Teil oder diese Einheit wiegt über 55 kg. Zum Anheben dieses Teils oder dieser Einheit ist ausgebildetes Fachpersonal und/oder eine Hebevorrichtung erforderlich. (C011)

Vorsicht:

Um Verletzungen von Personen zu vermeiden, vor dem Anheben dieser Einheit anhand der Anweisungen alle geeigneten Untereinheiten entfernen, um das Gewicht des Systems zu verringern. (C012)

Vorsicht:

Vorsicht bei der Verwendung eines von IBM bereitgestellten Hebewerkzeugs:

- Das Hebewerkzeug darf nur von autorisiertem Personal verwendet werden.
- Das Hebewerkzeug dient ausschließlich als Hilfe zum Anheben beim Ein- und Ausbau von Einheiten in einem Rack. Es darf nicht zum Transport über größere Rampen oder als Ersatz für Palettenheber, Gabelstapler und ähnliche Geräte verwendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, müssen entsprechend geschulte Fachleute oder Services (z. B. Monteure oder Umzugsfirmen) die Einheit installieren. Die Anweisungen für das Hebewerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen.
- Die Anweisungen für das Hebewerkzeug vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen. Werden Sicherheitsregeln und Anweisungen nicht beachtet, können Personenschäden und/oder Schäden an Geräten auftreten. Wenden Sie sich bei Fragen an den Service und Support des Herstellers des Hebewerkzeugs. Das mitgelieferte Handbuch muss nach dem Gebrauch wieder in die dafür vorgesehene Hülle zurückgelegt werden. Auf der Website des Herstellers ist die neueste Version des Handbuchs verfügbar.
- Vor jedem Gebrauch die Funktion der Stabilisatorbremse überprüfen. Nicht versuchen, das Hebewerkzeug bei angezogener Stabilisatorbremse zu heftig zu bewegen oder zu rollen.
- Das Anheben, Absenken oder Verschieben der Plattform darf nur bei vollständig eingerastetem Stabilisator (Bremspedal) erfolgen. Ist das Hebewerkzeug nicht im Gebrauch, die Stabilisatorbremse eingerastet lassen.
- Das Hebewerkzeug bei angehobener Plattform nur minimal bewegen.
- Das Hebewerkzeug nicht über die angegebene Nennlastkapazität hinaus beladen. Informationen zur maximalen Last in der Mitte und am Rand der ausgefahrenen Plattform enthält die Lastkapazitätstabelle.
- Die Last nur anheben, wenn sie mittig auf der Plattform platziert ist. Nicht mehr als 91 kg Last am Rand der beweglichen Plattform platzieren. Dabei auch den Schwerpunkt der Last beachten.
- Den Rand der Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform nicht beladen. Vor der Verwendung die Vorrichtung zur Schrägstellung der Plattform in allen vier Positionen mit der bereitgestellten Hardware an der Hauptablage befestigen. Ladeobjekte lassen sich ohne größeren Kraftaufwand auf glatten Plattformen bewegen. Daher ein unabsichtliches Bewegen der Last vermeiden. Die Vorrichtung zur Schrägstellung außer bei erforderlichen kleinen Korrekturen immer in der flachen Position lassen.
- Nicht unter überhängende Lasten stellen.
- Keine unebene Oberfläche und keine Steigungen oder Gefälle (größere Rampen) verwenden.
- Keine Lasten stapeln. (C048 Teil 1 von 2)

- Das Hebewerkzeug nicht unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Keine Leiter am Hebewerkzeug anlegen.
- Kippgefahr. Bei angehobener Plattform nicht gegen die Last drücken.
- Die Plattform nicht zum Anheben oder Transportieren von Personen und nicht als Trittbrett verwenden.
- Das Hebewerkzeug nicht betreten. Das Hebewerkzeug nicht als Trittbrett verwenden.
- Nicht auf den Mast klettern.
- Ein beschädigtes oder nicht ordnungsgemäß funktionierendes Hebewerkzeug nicht verwenden.
- Einklemm- oder Quetschgefahr unter der Plattform. Last nur in Bereichen ohne Personen und Hindernisse absenken. Hände und Füße beim Betrieb vom Hebewerkzeug fernhalten.
- Keine Gabeln. Das Hebewerkzeug nicht mit einem Palettenwagen, Palettenheber oder Gabelstapler anheben oder bewegen.
- Der Mast ist höher als die Plattform. Auf die Deckenhöhe, auf Kabelfächer, Sprinkler, Lichtquellen und andere Objekte über Kopfhöhe achten.
- Hebewerkzeug bei angehobener Plattform nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Darauf achten, dass Hände, Finger und Kleidung nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen.
- Winde nur mit der Hand drehen. Kann der Griff der Winde nicht leicht mit einer Hand gedreht werden, ist das Hebewerkzeug möglicherweise überladen. Die Winde nicht über den oberen und unteren Funktionsbereich der Plattform hinaus drehen. Bei einem zu starken Abspulen löst sich der Griff und wird das Kabel beschädigt. Beim Absenken der Plattform den Griff der Winde immer festhalten. Vor dem Loslassen des Griffs der Winde immer sicherstellen, dass die Winde die Last hält.
- Bei einem durch die Winde verursachten Unfall können schwere Verletzungen auftreten. Keine Personen transportieren. Beim Anheben des Geräts muss ein Klicken hörbar sein. Vor dem Loslassen des Griffs sicherstellen, dass die Winde gesperrt ist. Vor dem Betrieb der Winde die Seite mit den Anweisungen lesen. Darauf achten, dass sich die Winde nie frei abspult. Das freie Abspulen kann zu einem unebenen Umlauf des Kabels um die Windentrommel und zu einer Beschädigung des Kabels und zu schweren Verletzungen führen. (C048 Teil 2 von 2)

Informationen zu diesem Vorgang

Zur Ausführung bestimmter Serviceaufgaben müssen Sie das Gehäuse möglicherweise aus dem Rack ziehen, damit Sie auf Teile zugreifen können. Zur Ausführung dieser Serviceaufgaben muss das Gehäuse nicht vollständig aus dem Rack entfernt werden. In einigen wenigen Fällen muss das Gehäuse jedoch aus dem Rack entfernt werden.

Wichtig:

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F ist schwer. Achten Sie beim Herausziehen oder vollständigen Entfernen des Gehäuses aus dem Rack immer darauf, dass zum Tragen des Gehäusegewichts immer eine geeignete mechanische Hebevorrichtung oder vier Personen verfügbar sind.

Führen Sie bei der Verwendung einer mechanischen Hebevorrichtung immer auch die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie versuchen, das Erweiterungsgehäuse aus dem Rack zu entfernen:

- Entfernen Sie beide Netzkabel aus dem Erweiterungsgehäuse.
- Entfernen Sie die folgenden Komponenten:

- Abdeckung
- Laufwerke
- Lüftermodule
- Netzteile und 1U-Blende
- Sekundäre Erweiterungsmodule
- Erweiterungseinschübe und SAS-Kabel

Wenn das Gehäuse nicht an den Schienen in einem Rack befestigt ist, kann das Risiko einer Verletzung reduziert und das Manövrieren des Gehäuses auf eine Hebevorrichtung erleichtert werden. Aber selbst wenn die Laufwerke, Netzteile, sekundären Erweiterungsmodule, Einschübe, Lüfter und die obere Abdeckung entfernt wurden, wiegt das Gehäuse immer noch ungefähr 43 kg.

Vorgehensweise

Erweiterungsgehäuse aus Rack ziehen

Anmerkung: Wenn das Erweiterungsgehäuse so weit wie möglich auf den Schienen aus dem Rack herausgezogen ist, lassen sich die meisten Serviceaktionen ausführen.

1. Lösen Sie die Verriegelungsrändelschrauben (**1**) an der Vorderseite des Gehäuses (siehe Abb. 107).

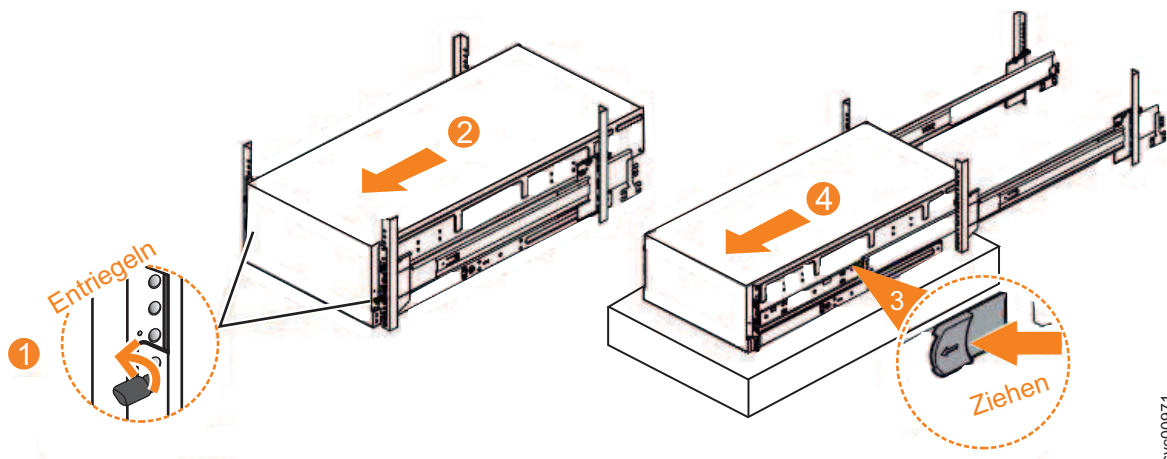


Abbildung 107. 2145-92F-Gehäuse aus Rack entfernen

2. Ziehen Sie das Gehäuse vorsichtig nach vorne aus dem Rack (**2**) (siehe Abb. 107).
3. Suchen Sie den linken und rechten blauen Lösehebel in der Nähe der Vorderseite des Gehäuses. Ziehen Sie beide Lösehebel vorwärts, um den Einschubmechanismus zu entriegeln (**3** in Abb. 107).
4. Ziehen Sie das Gehäuse und den inneren Schienenteil aus dem Rack (**4** in Abb. 107).

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass eine geeignete mechanische Hebevorrichtung oder eine andere Vorrichtung verfügbar ist, die das Gewicht des Gehäuses tragen kann.

Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen

Anmerkung: Setzen Sie die Prozedur (Schritte 5 bis 7) nur dann fort, wenn Sie das Erweiterungsgehäuse vollständig aus dem Rack entfernen müssen, um eine Serviceprozedur auszuführen.

5. Schalten Sie das Erweiterungsgehäuse aus und ziehen Sie alle Netzkabel ab.
6. Entfernen Sie die folgenden Teile aus dem Gehäuse. Die entsprechenden Prozeduren sind in den folgenden Abschnitten beschrieben:
 - „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64
 - „Blende entfernen: 2145-92F“ auf Seite 105 (für Netzteilblende) und „Netzteil entfernen: 2145-92F“
 - „Laufwerk entfernen: 2145-92F“ auf Seite 126
 - „Sekundäres Erweiterungsmodul entfernen: 2145-92F“ auf Seite 129
 - „Erweiterungseinschub entfernen: 2145-92F“ auf Seite 134 und „SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F“ auf Seite 108
 - „Lüftermodul entfernen: 2145-92F“ auf Seite 136
7. Heben Sie mithilfe mehrerer Personen oder einer mechanischen Hebevorrichtung das Gehäuse aus dem Rack.

Gehäuse wieder in Rack einbauen

8. Soll das Erweiterungsgehäuse wieder im Rack installiert oder aber ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 70 aus.

Netzteil entfernen: 2145-92F

Sie können eines der beiden redundanten Netzteile in einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen. Redundante Netzteile werden parallel betrieben. Wenn eines der Netzteile ausfällt, versorgt das andere Netzteil das Gehäuse mit Strom.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können ein Netzteil entfernen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch die folgenden Schritte beachten.

- Bauen Sie ein fehlerhaftes Netzteil erst aus, wenn das entsprechende Ersatzteil für die Installation bereit ist.
- Ein Netzteil darf nicht länger als ca. 10 Minuten aus einem betriebsbereiten Gehäuse entfernt werden. Durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse könnte es dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Die einzelnen Netzteile kühlen den unteren Teil des Gehäuses. Stellen Sie sicher, dass das zweite Netzteil im Gehäuse eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert. In Abb. 108 auf Seite 125 ist z. B. Netzteil 1 in Betrieb, während Netzteil 2 entfernt wird.

Lesen und befolgen Sie die Prozeduren zur Handhabung elektrostatisch empfindlicher Bauteile, bevor Sie das Netzteil entfernen.

Vorgehensweise

1. Lesen Sie alle Sicherheitsinformationen.

2. Entfernen Sie die 1U-Blende, mit der die Netzteile an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses abgedeckt werden (siehe „Blende entfernen: 2145-92F“ auf Seite 105).
3. Drücken Sie auf die Griffverriegelung, um die Griffe am Netzteil zu lösen.
4. Drehen Sie die Griffe nach außen (siehe Abb. 108).



Abbildung 108. Netzteilgriffe entriegeln

5. Ziehen Sie das Netzteil vorsichtig aus dem Erweiterungsgehäusechassis und legen Sie es an einer sicheren Stelle ab (siehe Abb. 109 auf Seite 126).



Abbildung 109. Entferntes Netzteil

6. Werden Sie aufgefordert, das Netzteil zurückzusenden, führen Sie alle Anweisungen zum Verpacken aus. Verwenden Sie zum Versand das bereitgestellte Verpackungsmaterial.

Netzteil wieder einbauen

7. Soll das Netzteil wieder installiert oder gegen ein Netzteil aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Netzteil installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 102 aus.

Laufwerk entfernen: 2145-92F

Sie können ein fehlerhaftes Laufwerk aus einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen, um es gegen ein neues Laufwerk aus dem FRU-Bestand auszutauschen.

Vorbereitende Schritte

Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk kein Ausweich- oder Memberlaufwerk eines Arrays ist. Der Laufwerkstatus wird in der Management-GUI unter **Pools > Interner Speicher** angezeigt. Ist das Laufwerk ein Array-Member, führen Sie die Korrekturprozeduren in der Management-GUI aus. Durch die Korrekturprozeduren

wird das Risiko eines Datenverlusts oder eines Verlusts des Datenzugriffs minimiert. Die Prozeduren verwalten auch die Verwendung des Laufwerks durch das System.

Wichtig: Sie können eine Laufwerkbaugruppe entfernen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch die folgenden Schritte beachten.

- Bauen Sie eine fehlerhafte Laufwerkbaugruppe erst aus, wenn das entsprechende Ersatzteil für die Installation bereit ist.
- Bringen Sie die Abdeckung eines betriebsbereiten Gehäuses nach maximal 15 Minuten wieder an. Durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse könnte es dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F unterstützt 92 Laufwerke. Abb. 110 zeigt ein Beispiel für eine Laufwerkbaugruppe.

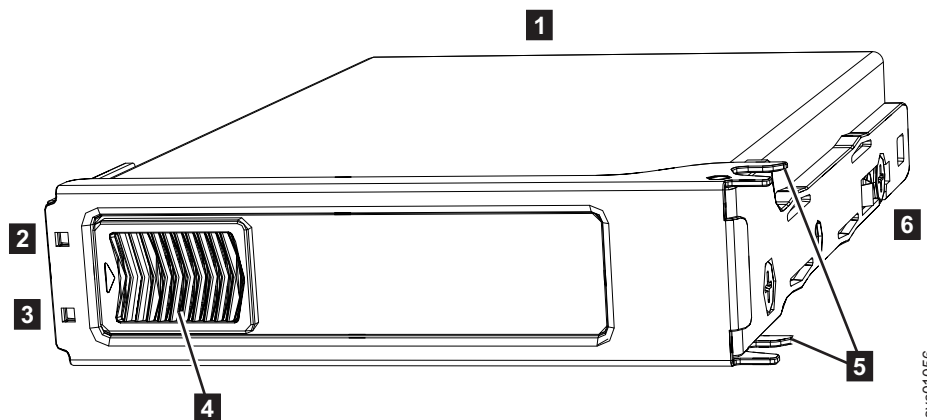


Abbildung 110. Laufwerkbaugruppe

- 1** Plattenlaufwerk
- 2** Onlineanzeige
- 3** Fehleranzeige
- 4** Entriegelungshebel
- 5** Haken der Laufwerkverriegelung
- 6** Laufwerkswagen

Vorgehensweise

1. Lesen Sie alle verfügbaren Sicherheitsinformationen.
2. Verwenden Sie die Schienen, um das Gehäuse aus dem Rack zu ziehen (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
3. Bauen Sie die obere Abdeckung aus (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).
4. Suchen Sie den Schacht mit der Laufwerkbaugruppe, die ausgebaut werden soll.

Anmerkung: Bei einem fehlerhaften Laufwerk leuchtet die bernsteinfarbene Fehler-LED (**3** in Abb. 110 auf Seite 127) auf. Tauschen Sie ein Laufwerk nur dann aus, wenn die Fehler-LED des Laufwerks leuchtet oder wenn in einer Korrekturprozedur dazu aufgefordert wird. Leuchtet die grüne LED auf, wird damit angegeben, dass auf dem Laufwerk eine Aktivität stattfindet.

Auf einem Etikett an der Gehäuseabdeckung (siehe Abb. 111) wird die Position der Laufwerkschächte gezeigt. Die Laufwerkschächte sind von links nach rechts mit 1 bis 14 nummeriert und von der Rückseite zur Vorderseite des Gehäuses mit A bis G gekennzeichnet.

Die Laufwerkpositionen sind auch auf dem Gehäuse selbst markiert. Die Reihen (A bis G) sind an der rechten und linken Kante des Gehäuses markiert. Die Spalten (1 bis 14) sind an der vorderen Kante des Gehäuses markiert. Die Markierungen der Reihen und Spalten sind sichtbar, wenn die obere Abdeckung entfernt wird.

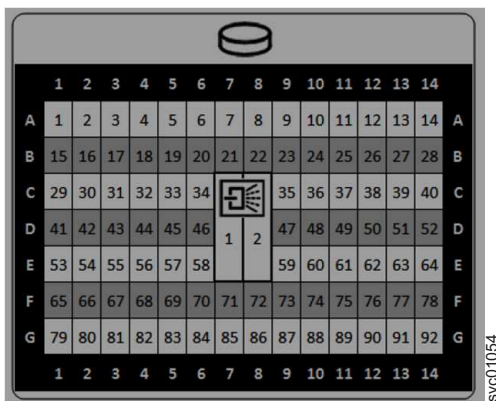


Abbildung 111. Laufwerkpositionen in Erweiterungsgehäuse 2145-92F

5. Schieben Sie den Entriegelungshebel (**1**) nach vorne (siehe Abb. 112 auf Seite 129).

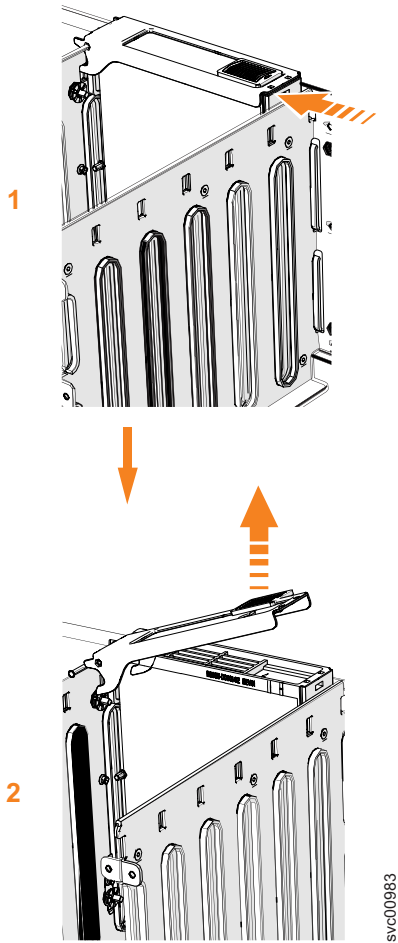


Abbildung 112. Laufwerkbaugruppe entfernen

6. Heben Sie den Griff (**2**) an, um den Laufwerkswagen von der Trennwand zu entriegeln (siehe Abb. 112). Stellen Sie sicher, dass die Spitze an der Unterseite der Verriegelung vollständig ausgekuppelt ist.
7. Heben Sie den Laufwerkwagen vorsichtig an, um ihn aus dem Erweiterungsgehäuse zu entfernen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 auf Seite 127 bis 7 für alle Laufwerke, die ausgebaut werden müssen.

Laufwerk einbauen

9. Soll ein Laufwerk wieder installiert oder gegen ein Laufwerk aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Laufwerk installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 91 aus.

Sekundäres Erweiterungsmodul entfernen: 2145-92F

Sie können ein sekundäres Erweiterungsmodul aus einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen, wenn es fehlerhaft ist oder wenn es im Rahmen einer anderen Serviceaufgabe entfernt werden muss.

Vorbereitende Schritte

Gefahr



Gefährliche Spannung. Durch die vorhandene Spannung besteht das Risiko eines Stromschlags, der schwere Verletzungen hervorrufen oder sogar tödliche Folgen haben kann. (L004)

Gefahr



Gefährliche Energie. Spannungen mit gefährlicher Energie können bei einem Kurzschluss mit Metall dieses so erhitzen, dass es schmilzt und/oder spritzt und somit Verbrennungen und/oder einen Brand verursachen kann. (L005)

Vorsicht:

- Das sekundäre Erweiterungsmodul in einem eingeschalteten Gehäuse (FRU-Teilenummer 01LJ112) kann nur durch einen IBM Servicemitarbeiter entfernt oder ausgetauscht werden. Ist das Gehäuse mit der FRU-Teilenummer 01LJ112 eingeschaltet, gehen Sie vorsichtig vor und vermeiden Sie Kontakt mit den Anschlüssen auf der Hauptplatine.
- Lautet die FRU-Teilenummer des Gehäuses 01LJ607, können Sie das sekundäre Erweiterungsmodul entfernen oder austauschen, während das Gehäuse eingeschaltet ist.

Wichtig: Sie können ein sekundäres Erweiterungsmodul entfernen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch die folgenden Schritte beachten.

- Bauen Sie ein fehlerhaftes sekundäres Erweiterungsmodul erst aus, wenn das entsprechende Ersatzmodul für die Installation bereit ist.
- Bringen Sie die Abdeckung eines betriebsbereiten Gehäuses nach maximal 15 Minuten wieder an. Durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse könnte es dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Die sekundären Erweiterungsmodule stellen die SAS-Konnektivität zwischen den Erweiterungseinschüben und den Laufwerken her. Jedes Laufwerk hat zwei SAS-Ports. SAS-Port 1 der einzelnen Laufwerke wird an das sekundäre Erweiterungsmodul 1 angeschlossen. SAS-Port 2 der einzelnen Laufwerke wird an das se-

kundäre Erweiterungsmodul 2 angeschlossen. Die einzelnen Erweiterungseinschübe werden sowohl an das sekundäre Erweiterungsmodul 1 als auch an das sekundäre Erweiterungsmodul 2 angeschlossen. Wenn das sekundäre Erweiterungsmodul 2 fehlt oder ausgefallen ist, können die Erweiterungseinschübe nur mit dem SAS-Port 1 der einzelnen Laufwerke kommunizieren. Wenn das sekundäre Erweiterungsmodul 1 fehlt oder ausgefallen ist, können die Erweiterungseinschübe nur mit dem SAS-Port 2 der einzelnen Laufwerke kommunizieren.

Die beiden sekundären Erweiterungsmodule sind bereits beim Versand des Erweiterungsgehäuses 2145-92F installiert (siehe Abb. 113).



Abbildung 113. Position sekundärer Erweiterungsmodule

In Abb. 114 wird die Position der LED-Anzeigen an der Oberseite des sekundären Erweiterungsmoduls gezeigt. Jedes sekundäre Erweiterungsmodul hat eine eigene Gruppe von LEDs. Wenn das Erweiterungsgehäuse an die Stromversorgung angeschlossen wird, zeigen die LEDs den Betriebsstatus der sekundären Erweiterungsmodule an.

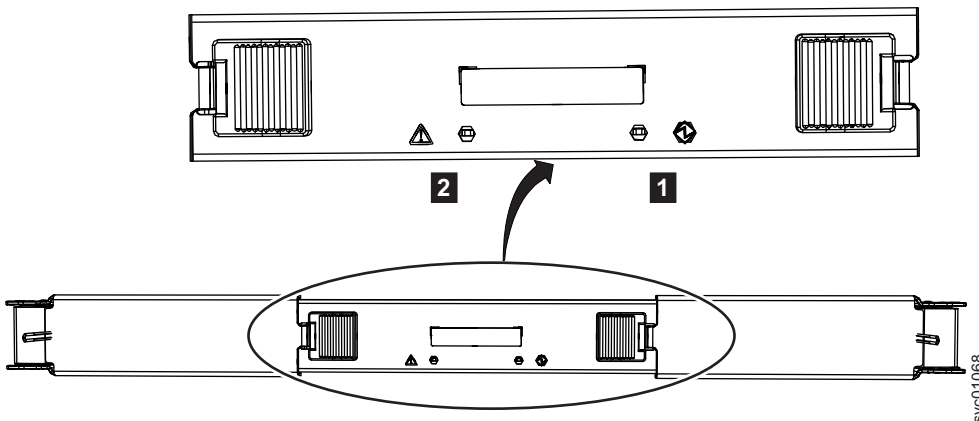


Abbildung 114. Position der LEDs an sekundärem Erweiterungsmodul

In Tabelle 17 werden die Funktion und die Statuswerte der einzelnen LED-Anzeigen beschrieben.

Tabelle 17. LEDs an sekundären Erweiterungsmodulen

LED	Farbe	Status	Beschreibung
Netzstrom 1	Grün	Ein	Das sekundäre Erweiterungsmodul wird mit Strom versorgt.
		Aus	Das sekundäre Erweiterungsmodul wird nicht mit Strom versorgt.
Fehler 2	Gelb	Ein	Nicht verwendet
		Blinkt	Das sekundäre Erweiterungsmodul wird identifiziert.
		Aus	Normaler Betrieb.

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Erweiterungsgehäuse wurde aus dem Rack gezogen (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
- Die obere Abdeckung wurde entfernt (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).

Vorgehensweise

1. Identifizieren Sie das sekundäre Erweiterungsmodul, das ausgetauscht werden soll. Siehe Tabelle 17.
2. Drücken Sie die Entriegelungstasten an der Oberseite des sekundären Erweiterungsmoduls, um die Griffe zu entriegeln.
3. Drehen Sie die Griffe nach außen in die entspernte Position.
4. Heben Sie das sekundäre Erweiterungsmodul vorsichtig aus dem Gehäuse (siehe Abb. 115 auf Seite 133).

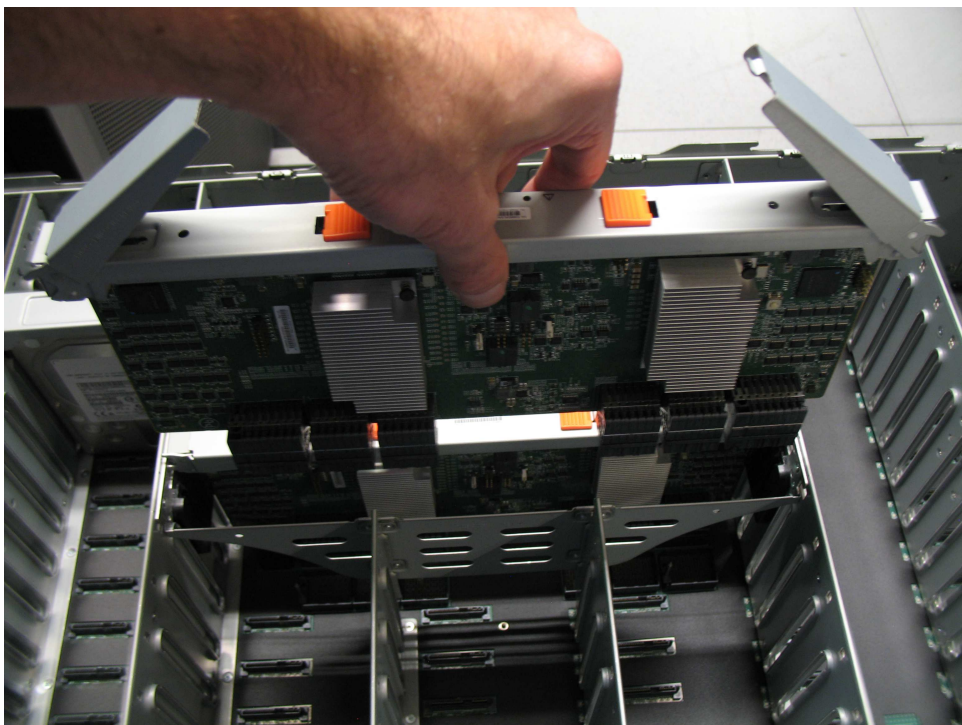


Abbildung 115. Sekundäres Erweiterungsmodul entfernen

Wichtig: Um nach dem Entfernen des sekundären Erweiterungsmoduls einen Stromschlag zu vermeiden, berühren Sie keine der in Abb. 116 gezeigten Anschlüsse innerhalb des Gehäuses (FRU-Teilenummer 01LJ112).

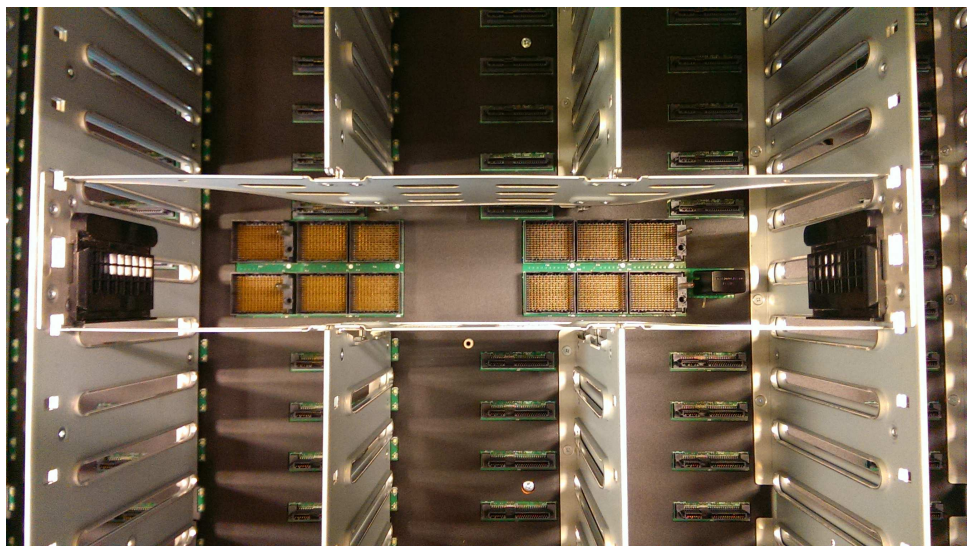


Abbildung 116. Anschlüsse für sekundäres Erweiterungsmodul

5. Legen Sie das sekundäre Erweiterungsmodul an einer sicheren Stelle ab (siehe Abb. 117 auf Seite 134).

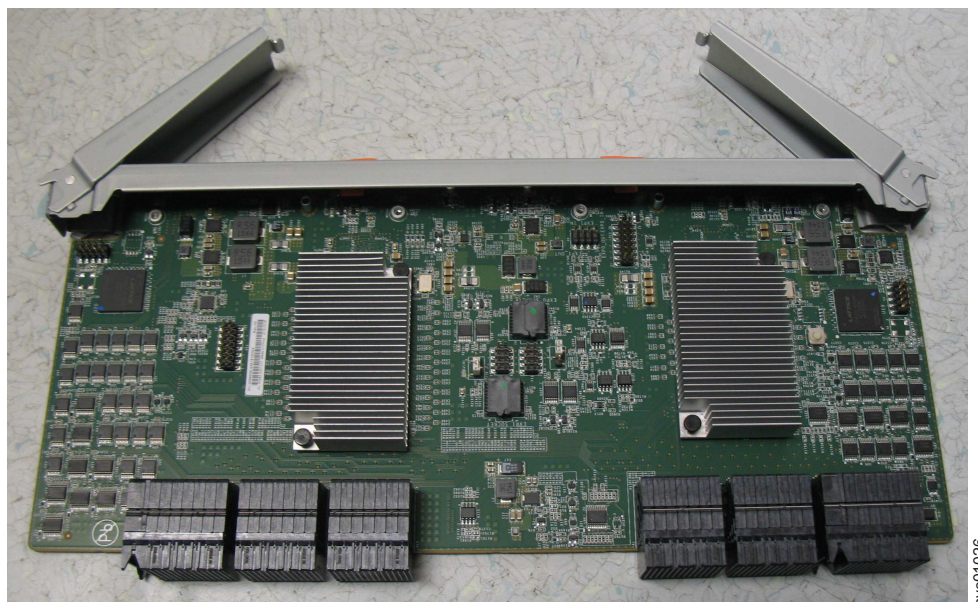


Abbildung 117. Aus Gehäuse entferntes sekundäres Erweiterungsmodul

6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 2 auf Seite 132 bis 5 auf Seite 133, um das andere sekundäre Erweiterungsmodul zu entfernen.

Sekundäres Erweiterungsmodul wieder einbauen

7. Soll das sekundäre Erweiterungsmodul wieder installiert oder gegen ein sekundäres Erweiterungsmodul aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Sekundäres Erweiterungsmodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 96 aus.

Erweiterungseinschub entfernen: 2145-92F

Sie können die Erweiterungseinschübe aus einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können einen Erweiterungseinschub entfernen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, müssen Sie jedoch die folgenden Schritte beachten.

- Bauen Sie einen fehlerhaften Erweiterungseinschub erst aus, wenn das entsprechende Ersatzteil für die Installation bereit ist.
- Ein Erweiterungseinschub darf nicht länger als ca. 10 Minuten aus einem betriebsbereiten Gehäuse entfernt werden. Durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse könnte es dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Erweiterungseinschub stellt die SAS-Konnektivität zwischen dem Erweiterungsgehäuse 2145-92F und dem SAN Volume Controller -System bereit. Wenn in einem der beiden Erweiterungseinschübe ein Fehler auftritt, übernimmt der andere Erweiterungseinschub die gesamte E/A-Arbeitslast. In Abb. 118 auf Seite 135 wer-

den die Komponenten eines Erweiterungsgehäuses gezeigt.

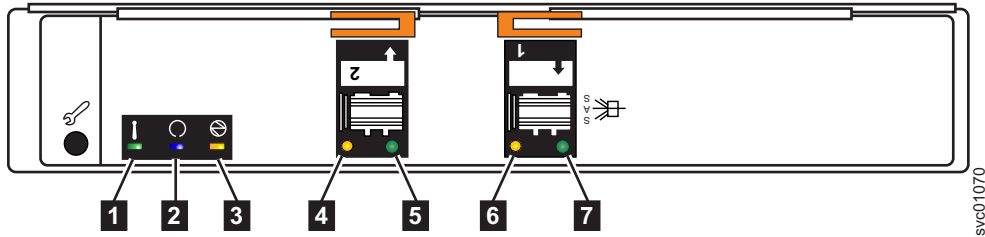


Abbildung 118. Erweiterungseinschub

- 1** Einschubfehleranzeige
- 2** Einschubstatus
- 3** Betriebsanzeige des Einschubs
- 4** und **6** SAS-Verbindungsfehleranzeige
- 5** und **7** Anzeigen für aktive SAS-Verbindung
- 8** Einschublösegriffe

Vorgehensweise

1. Lesen Sie alle Sicherheitsinformationen.
2. Suchen Sie den Erweiterungseinschub, der entfernt werden soll.
3. Lösen Sie den unteren Kabelträger, um ihn wegzudrehen (siehe „Kabelträger verschieben“ auf Seite 83).
4. Entfernen Sie die SAS-Kabel aus dem Erweiterungseinschub (siehe „SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F“ auf Seite 108).
5. Drehen Sie die Griffe am Erweiterungseinschub nach außen (siehe Abb. 119).



Abbildung 119. Erweiterungseinschub entfernen

6. Ziehen Sie den Erweiterungseinschub vorsichtig aus dem Chassis und legen Sie ihn auf einer sicheren, ebenen Fläche ab.
- Erweiterungseinschub wieder einbauen**

7. Soll ein Erweiterungseinschub wieder installiert oder gegen einen Erweiterungseinschub aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Erweiterungseinschub installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 79 aus.

Lüftermodul entfernen: 2145-92F

Sie können ein fehlerhaftes Lüftermodul aus einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Sie können ein Lüftermodul entfernen, ohne dass das Erweiterungsgehäuse ausgeschaltet werden muss. Damit die Betriebstemperatur beibehalten wird, dürfen Sie jedoch nur jeweils ein Lüftermodul gleichzeitig entfernen.

- Bauen Sie ein fehlerhaftes Lüftermodul erst aus, wenn das entsprechende Ersatzmodul für die Installation bereit ist.
- Ein Lüftermodul darf nicht länger als ca. 10 Minuten aus einem betriebsbereiten Gehäuse entfernt werden. Durch eine Verringerung des Luftstroms durch das Gehäuse könnte es dazu kommen, dass das Gehäuse oder seine Komponenten zum Schutz vor Überhitzung heruntergefahren werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Anmerkung: Wenn Sie das Erweiterungsgehäuse aus dem Rack entfernen wollen, müssen Sie alle Lüftermodule entfernen.

Vorgehensweise

1. Identifizieren Sie das Lüftermodul, das ausgetauscht werden soll. Leuchtet die bernsteinfarbene LED an der Vorderseite des Lüftermoduls (**1** in Abb. 120) auf, weist sie auf einen Fehler hin.

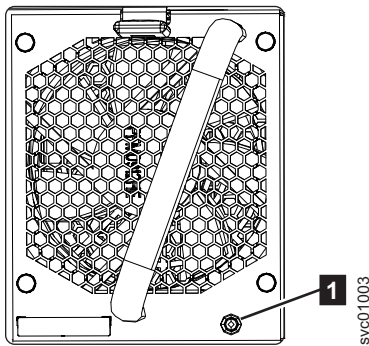
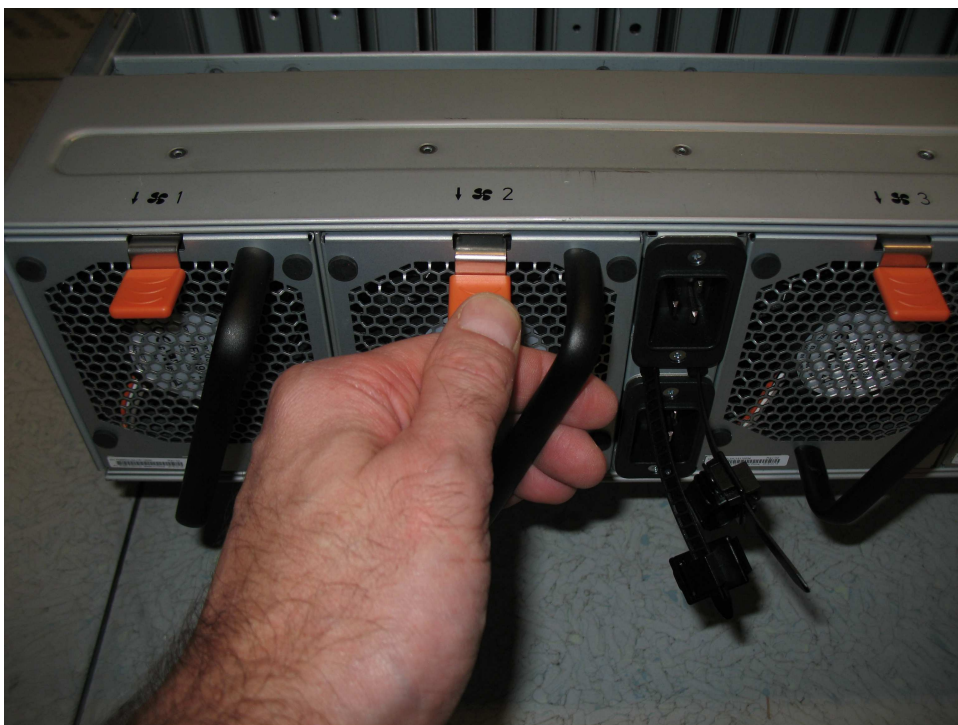


Abbildung 120. Lüftermodul-LED

Sie können auch den Befehl `lsenclosurefanmodule` ausgeben, um den Status der Lüftermodule anzuzeigen.

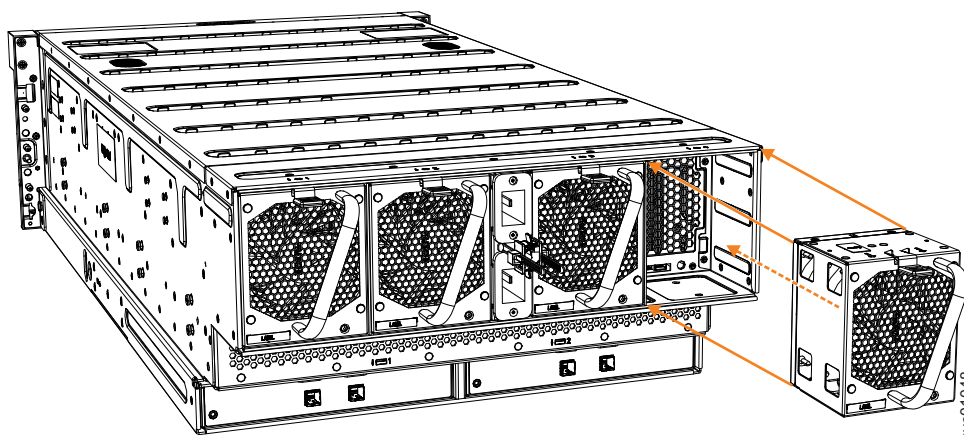
2. Drücken Sie den Lösehebel am Lüftermodul (siehe Abb. 121 auf Seite 137).



svc01030

Abbildung 121. Lösehebel am Lüftermodul

3. Ziehen Sie das Lüftermodul am Griff aus dem Erweiterungsgehäusechassis (siehe Abb. 122).



svc01048

Abbildung 122. Lüftermodul entfernen

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 auf Seite 136 und 3 für jedes weitere Lüftermodul, das entfernt werden muss.

Lüftermodul einbauen

5. Soll ein Lüftermodul wieder installiert oder gegen ein Lüftermodul aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Lüftermodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 111 aus.

Lüfterschnittstellenplatine ausbauen: 2145-92F

Sie können eine Lüfterschnittstellenplatine aus einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen.

Vorbereitende Schritte

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Netzkabel wurden aus dem Gehäuse entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse ausschalten: 2145-92F“ auf Seite 157).
- Die obere Abdeckung, die Lüftermodule und die anderen schweren FRUs (Laufwerke, sekundäre Erweiterungsmodule) wurden entfernt, bevor das Gehäuse aus dem Rack entfernt wurde.
- Das Erweiterungsgehäuse wurde aus dem Rack entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).

Stellen Sie sicher, dass eine geeignete Hebevorrichtung benutzt wird, die das Gewicht des Gehäuses tragen kann.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F enthält zwei Lüfterschnittstellenplatten. Die Lüfterschnittstellenplatten agieren als Schnittstelle zwischen den Lüftern und der Systemlaufwerkplatine. Die Lüfterschnittstellenplatine 1 verbindet die Lüftermodule 1 und 2 mit der Laufwerkplatine. Die Lüfterschnittstellenplatine 2 verbindet die Lüftermodule 3 und 4. Wenn beide von einer Lüfterschnittstellenplatine gesteuerten Lüftermodule ausfallen, muss die Lüfterschnittstellenplatine möglicherweise ausgetauscht werden.

Wichtig: Da für diese Aufgabe das Speichersystem ausgeschaltet werden muss, versuchen Sie immer zuerst einen Lüfteraustausch. Informationen zu den Prozeduren zum Entfernen und Einbauen finden Sie in „Lüftermodul entfernen: 2145-92F“ auf Seite 136 und „Lüftermodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 111. Stellen Sie sicher, dass beide Lüfter ordnungsgemäß installiert sind. Führen Sie die folgende Prozedur nur aus, wenn die bernsteinfarbene Fehler-LED an den einzelnen Lüftern weiterhin aufleuchtet (**1** in Abb. 123).

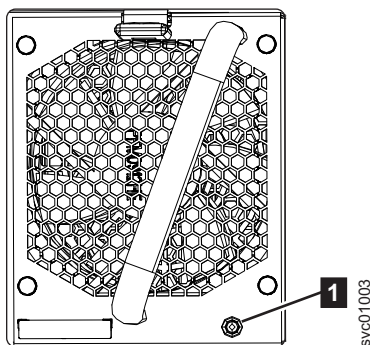


Abbildung 123. Lüftermodul-LED

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher die schmale Metallabdeckung über den Lüfterschnittstellenplatten (siehe Abb. 124 auf Seite 139). Die

A photograph of a server chassis with its front door open. The door is hinged at the top and is currently open, revealing the internal drive bays and cooling fans. Two orange arrows point to the top and bottom edges of the front door frame, indicating the locations of the latches. The server is mounted on a rack, and the internal components are visible through the open door.

2. Lösen Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher die Sicherungsschrauben an der Lüfterschnittstellenplatte (siehe Abb. 125 auf Seite 140).



svc01029

Abbildung 125. Schrauben der Lüfterschnittstellenplatine lösen

3. Ziehen Sie die Lüfterschnittstellenplatine am Griff aus dem Erweiterungsgehäusechassis (siehe Abb. 126).



svc01031

Abbildung 126. Lüfterschnittstellenplatine aus Chassis entfernen

4. Legen Sie die Lüfterschnittstellenplatine (siehe Abb. 127) an einer sicheren Stelle ab.

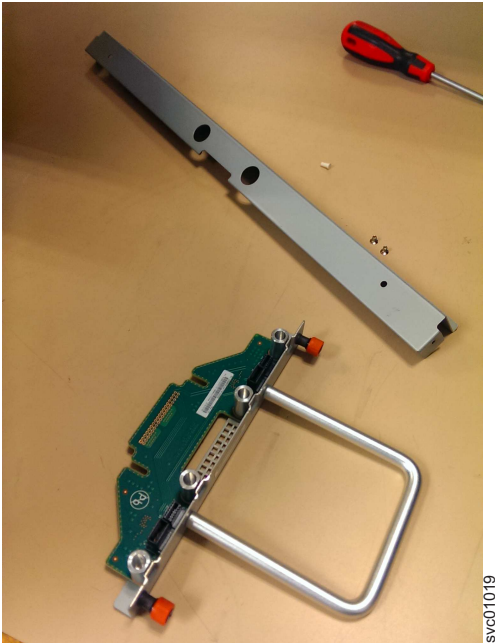


Abbildung 127. Aus Chassis entfernte Teile der Lüfterschnittstellenplatine

5. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 2 auf Seite 139 bis 3 auf Seite 140, um die andere Lüfterschnittstellenplatine zu entfernen.

Lüfterschnittstellenplatine wieder einbauen

6. Soll eine Lüfterschnittstellenplatine wieder installiert oder gegen eine Lüfterschnittstellenplatine aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Lüfterschnittstellenplatine installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 112 aus.

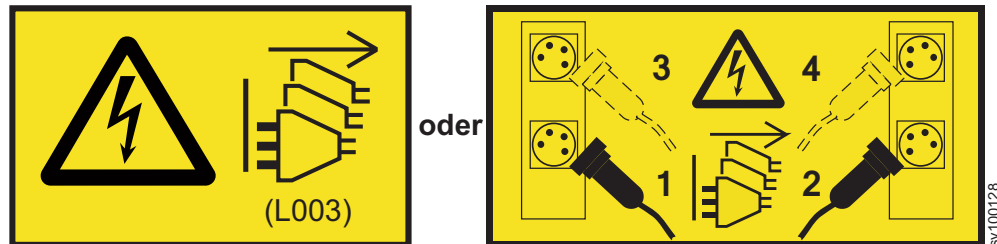
Gehäuse austauschen: 2145-92F

Sie können ein fehlerhaftes Gehäuse eines Erweiterungsgehäuses 2145-92F gegen ein neues Gehäuse aus dem FRU-Bestand austauschen.

Vorbereitende Schritte

Gefahr

Mehrere Netzkabel. Dieses Produkt kann mit mehreren Netzkabeln ausgestattet sein. Alle Netzkabel abziehen, um gefährliche Spannungen zu verhindern. (L003)



Vorsicht:

33,6-46,3 kg	46,3-61,7 kg	≥61,7-100 kg

svc01053

Dieses Teil oder diese Einheit wiegt über 55 kg. Zum Anheben dieses Teils oder dieser Einheit ist ausgebildetes Fachpersonal und/oder eine Hebevorrichtung erforderlich. (C011)

Vorsicht:

Um Verletzungen von Personen zu vermeiden, vor dem Anheben dieser Einheit anhand der Anweisungen alle geeigneten Untereinheiten entfernen, um das Gewicht des Systems zu verringern. (C012)

Anmerkungen:

- Führen Sie die folgende Prozedur nur aus, wenn Sie vom IBM Remote Technical Support oder in einer Korrekturprozedur in der Management-GUI dazu aufgefordert werden.
- Ein Gehäuse kann die FRU-Teilenummer 01LJ112 oder 01LJ607 haben. Falls erforderlich, wird die FRU-Teilenummer 01LJ112 gegen ein Gehäuse mit der FRU-Teilenummer 01LJ607 ausgetauscht.

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Netzkabel wurden aus dem Gehäuse entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse ausschalten: 2145-92F“ auf Seite 157).
- Alle SAS-Kabel wurden entfernt (siehe Beschreibung in „SAS-Kabel anschließen und entfernen: 2145-92F“ auf Seite 108).
- Die folgenden FRUs wurden aus dem Gehäuse entfernt (siehe Beschreibung in den entsprechenden Prozeduren):
 - Obere Abdeckung („Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64)

- Laufwerke („Laufwerk entfernen: 2145-92F“ auf Seite 126)
- 1U-Netzteilblende („Blende entfernen: 2145-92F“ auf Seite 105)
- Netzteile („Netzteil entfernen: 2145-92F“ auf Seite 124)
- Sekundäre Erweiterungsmodule („Sekundäres Erweiterungsmodul entfernen: 2145-92F“ auf Seite 129)
- Erweiterungseinschübe („Erweiterungseinschub entfernen: 2145-92F“ auf Seite 134)
- Lüftermodule („Lüftermodul entfernen: 2145-92F“ auf Seite 136)
- Das Erweiterungsgehäuse wurde aus dem Rack entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
- Es muss eine geeignete mechanische Hebevorrichtung verfügbar sein, die das Gewicht des Gehäuses tragen kann.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse enthält die Laufwerkplatine, die Signalverbindungsplatine und die internen Netzkabel. Wird bei der Laufwerkplatine oder der Verbindung zwischen Einschüben ein Fehler vermutet, können Sie das Gehäuse austauschen. Sie können jedoch die Teile aus dem alten Erweiterungsgehäuse ausbauen und wieder in das Ersatzgehäuse einbauen.

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie die 4U-Frontblende und die 1U-Netzteilblende aus dem alten Gehäuse (siehe Beschreibung in „Blende entfernen: 2145-92F“ auf Seite 105).
 - a. Bringen Sie die 4U-Frontblende und die 1U-Netzteilblende an dem neuen Gehäuse an (siehe Beschreibung in „Blende installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 100).
2. Entfernen Sie die Konsolanzeigebaugruppe aus dem alten Gehäuse (siehe Beschreibung in „Konsolanzeigebaugruppe entfernen: 2145-92F“ auf Seite 144).
 - a. Installieren Sie die Konsolanzeigebaugruppe in dem neuen Gehäuse (siehe Beschreibung in „Konsolanzeigebaugruppe installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 146).
3. Entfernen Sie die Lüfterschnittstellenplatinen aus dem alten Gehäuse (siehe Beschreibung in „Lüfterschnittstellenplatine ausbauen: 2145-92F“ auf Seite 138).
 - a. Installieren Sie die Lüfterschnittstellenplatinen in dem neuen Gehäuse (siehe Beschreibung in „Lüfterschnittstellenplatine installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 112).
4. Entfernen Sie den inneren Teil der Schiene aus dem alten Gehäuse (siehe Beschreibung in „Halteschienen entfernen: 2145-92F“ auf Seite 148).
5. Bringen Sie den inneren Teil der Schiene an dem neuen Gehäuse an (siehe Beschreibung in „Halteschienen installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 66).
6. Bauen Sie das neue Gehäuse wieder in das Rack ein (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse in Rack installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 70).
7. Installieren Sie die restlichen Teile anhand der Beschreibung in den folgenden Themen wieder in das Gehäuse. Sie können die Teile in einer beliebigen Reihenfolge installieren.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass eine mechanische Hebevorrichtung verfügbar ist, die das zusätzliche Gewicht durch die wieder in das Gehäuse installierten FRUs tragen kann.

- „Netzteil installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 102
 - „Laufwerk installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 91
 - „Sekundäres Erweiterungsmodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 96
 - „Erweiterungseinschub installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 79
 - „Lüftermodul installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 111
 - „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90
8. Schließen Sie die SAS-Kabel wieder an (siehe Beschreibung in „Optionale SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-92F anschließen“ auf Seite 149).
 9. Schließen Sie die Netzkabel wieder an (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse einschalten: 2145-92F“ auf Seite 153).
 10. Führen Sie die nächste empfohlene Korrekturprozedur in der Management-GUI aus, um die Seriennummer des 2145-92F-Gehäuses festzulegen.

Konsolanzeigebaugruppe entfernen: 2145-92F

Sie können die Konsolanzeigebaugruppe aus einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen.

Vorgehensweise

1. Ziehen Sie das Erweiterungsgehäuse aus dem Rack (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
2. Bauen Sie die obere Abdeckung aus (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).
3. Drücken Sie auf den Lösehebel oben auf der Konsolanzeigebaugruppe (siehe Abb. 128).

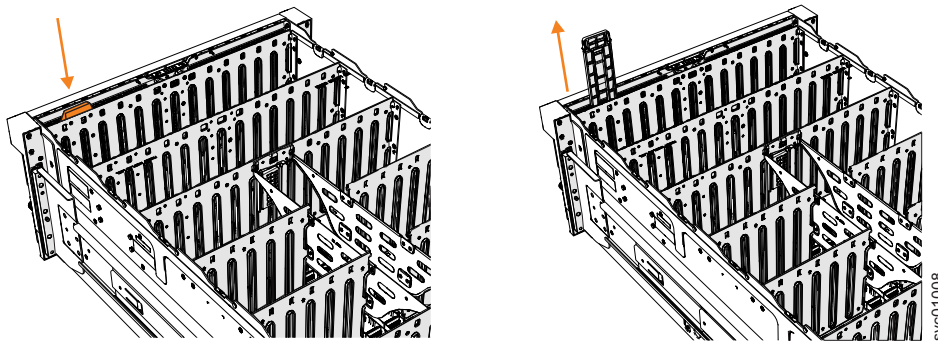


Abbildung 128. Konsolanzeigebaugruppe entfernen

4. Ziehen Sie die Konsolanzeigebaugruppe vorsichtig aus dem Chassis (siehe Abb. 129 auf Seite 145).



Abbildung 129. Konsolanzeigebaugruppe

Konsolanzeigebaugruppe wieder einbauen

5. Soll die Konsolanzeigebaugruppe wieder installiert oder gegen eine Konsolanzeigebaugruppe aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Konsolanzeigebaugruppe installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 146 aus.

Konsolanzeigebaugruppe installieren oder austauschen: 2145-92F

Sie können die Konsolanzeigebaugruppe in einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F austauschen.

Informationen zu diesem Vorgang

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Erweiterungsgehäuse wurde auf dem Schienen aus dem Rack entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).
- Die obere Abdeckung wurde entfernt (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).
- Die Konsolanzeigebaugruppe wurde entfernt (siehe Beschreibung in „Konsolanzeigebaugruppe entfernen: 2145-92F“ auf Seite 144).

Vorgehensweise

1. Nehmen Sie die Konsolanzeigebaugruppe (siehe Abb. 130 auf Seite 147) aus der Verpackung.



Abbildung 130. Konsolanzeigebaugruppe

2. Richten Sie die Konsolanzeigebaugruppe vorsichtig in der Kerbe an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses aus (siehe Abb. 131 auf Seite 148).
Stellen Sie sicher, dass die Konsolanzeigebaugruppe (siehe Abb. 130) zur Außenseite des Chassis zeigt.

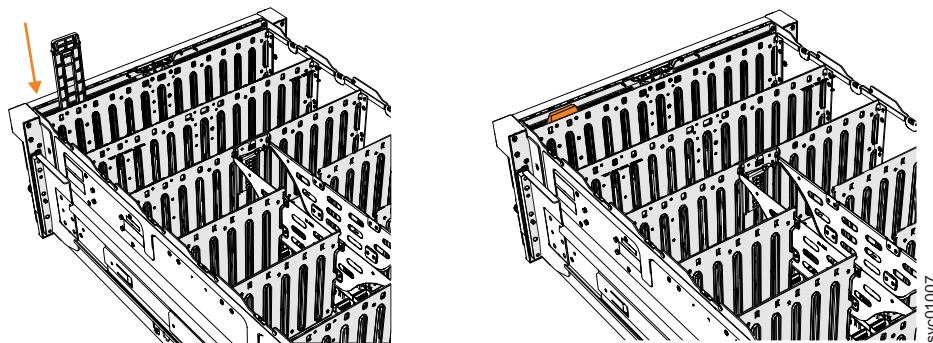


Abbildung 131. Konsolanzeigebaugruppe installieren

3. Drücken Sie die Konsolanzeigebaugruppe ein, bis sie hörbar einrastet.
4. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 90).
5. Stellen Sie sicher, dass die LEDs an der Konsolanzeige ordnungsgemäß aufleuchten. Details finden Sie in „LEDs und Anzeigen am Erweiterungsgehäuse SAN Volume Controller 2145-92F“ auf Seite 157.

Halteschienen entfernen: 2145-92F

Sie können die Halteschienen aus einem Erweiterungsgehäuse 2145-92F entfernen.

Informationen zu diesem Vorgang

Bei dieser Aufgabe wird vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Kabelträger wurde entfernt (siehe „Kabelträger entfernen oder wegrehen: 2145-92F“ auf Seite 80).
- Das Erweiterungsgehäuse wurde aus dem Rack entfernt (siehe Beschreibung in „Erweiterungsgehäuse aus Rack entfernen: 2145-92F“ auf Seite 116).

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der äußere Teil der Schiene an der vorderen Halterung angebracht ist (siehe Abb. 132).

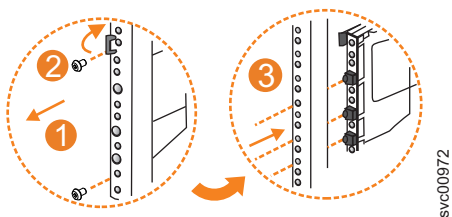


Abbildung 132. Schienenbaugruppe von vorderer Rahmenhalterung entfernen

2. Entfernen Sie den Schienenteil, indem Sie ihn von der vorderen Halterung weg ziehen (siehe Abb. 132).
3. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der innere Teil der Schiene an der hinteren Halterung angebracht ist (siehe Abb. 133 auf Seite 149).

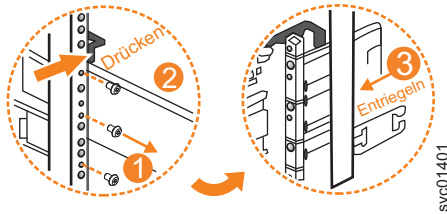


Abbildung 133. Schienenbaugruppe von hinterer Rahmenhalterung entfernen

4. Ziehen Sie die Schiene nach vorne von der hinteren Halterung weg (siehe Abb. 133).
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 auf Seite 148 bis 4 für die andere Seite der Schienenbaugruppe.

Halteschienen wieder anbringen

6. Sollen die Halteschienen wieder installiert oder gegen Halteschienen aus dem FRU-Bestand ausgetauscht werden, führen Sie die Prozedur in „Halteschienen installieren oder austauschen: 2145-92F“ auf Seite 66 aus.

Optionale SAS-Erweiterungsgehäuse 2145-92F anschließen

Nach der Installation von SAS-Erweiterungsgehäusen im Rack müssen Sie sie mit jedem 2145-SV1- oder 2145-DH8-Knoten in der E/A-Gruppe verbinden, der sie verwenden soll.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Für die Unterstützung des Erweiterungsgehäuses 2145-92F ist auf 2145-SV1- und 2145-DH8-Systemen Softwareversion 7.8.0 erforderlich. Sie dürfen das Erweiterungsgehäuse nur anschließen, wenn Softwareversion 7.8.0 auf dem System installiert ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Diese Task wird ausgeführt, wenn Sie ein Erweiterungsgehäuse 2145-92F installieren. Achten Sie beim Einstecken der SAS-Kabel darauf, dass der Stecker am Knoten und am Erweiterungsgehäuse ordnungsgemäß ausgerichtet ist.

- Bei Erweiterungsgehäusen 2145-24F und 2145-12F muss sich die blaue Haltezunge unter dem Kabel befinden (**1** in Abb. 134).

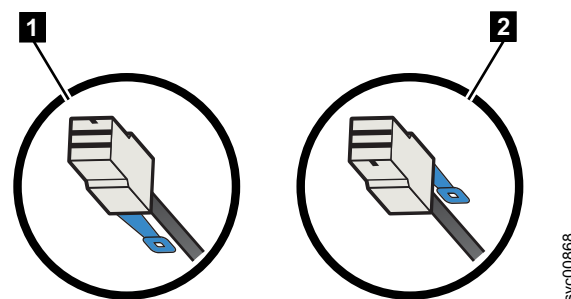


Abbildung 134. Ausrichtung des SAS-Kabelsteckers

- Bei 2145-SV1- oder 2145-DH8-Knoten und 2145-92F-Gehäusen muss sich die blaue Haltezunge über dem Stecker befinden (**2** in Abb. 134).

- Schieben Sie den Stecker vorsichtig ein, bis er einrastet. Wenn Sie einen Widerstand spüren, ist der Stecker wahrscheinlich falsch ausgerichtet. Wenden Sie keine Gewalt an.
- Wenn der Stecker ordnungsgemäß eingesteckt ist, kann er nur durch Ziehen der Haltezunge entfernt werden.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie die Kabel an die SAS-Ports anschließen.

- Zwischen einem Port an einem linken Einschub und einem Port an einem rechten Einschub der Erweiterungsgehäuse darf kein Kabel angeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel sorgfältig installiert sind, um das Risiko einer Beschädigung beim Entfernen oder Einfügen von austauschbaren Einheiten zu verringern.
- SAS-Kabel müssen durch die Kabelträger geführt werden, um das Risiko, dass die Verbindung der Knoten zu ihren Speicherarrays unterbrochen wird, zu verringern. Diese Maßnahme trägt auch zum Schutz der SAS-Kabel vor einer Beschädigung bei, wenn der Knoten oder das Gehäuse aus dem Rack herausgezogen wird, während er bzw. es angeschlossen ist. Ordnen Sie die Kabel so an, dass Sie Zugriff auf folgende Komponenten erhalten:
 - Ethernet-Ports, einschließlich Service-Port. Der Service-Port wird über einen Direktanschluss an einem Personal Computer für die Erstkonfiguration des Systems verwendet. Er kann auch für Servicemaßnahmen für das System verwendet werden.
 - USB-Ports. Über USB-Ports kann das System initialisiert oder es können wartungsbezogene Tasks ausgeführt werden. Hierbei wird ein USB-Flashlaufwerk verwendet, das ausführbare Dateien für die Systeminitialisierung enthält.
 - Fibre Channel- und Fibre Channel over Ethernet-Ports (FCoE-Ports). Wenn Ihr System über einen optionalen Fibre Channel- und FCoE-Adapter für den Hostanschluss und den Anschluss externen Speichers verfügt, stellen Sie sicher, dass diese Ports zugänglich sind.
 - Die Knoten und Gehäuse selbst. Der Zugriff auf die Hardware ist erforderlich, um Wartungsarbeiten durchzuführen und um Komponenten mithilfe von zwei oder mehr Personen sicher entfernen und ersetzen zu können.

Vorgehensweise

1. Schließen Sie die Kabel wie in Abb. 135 auf Seite 151 gezeigt an.

Anmerkung: Abb. 135 auf Seite 151 soll die Kabelverbindungen zwischen den SAS-Gehäusen und jedem Knotengehäuse zeigen. Sie stellt nicht die genaue Reihenfolge der Gehäuse in einem Rack dar. Wegen seiner Größe und seines Gewichts müssen Sie jedoch das 2145-92F-Gehäuse immer unten im Rack platzieren.

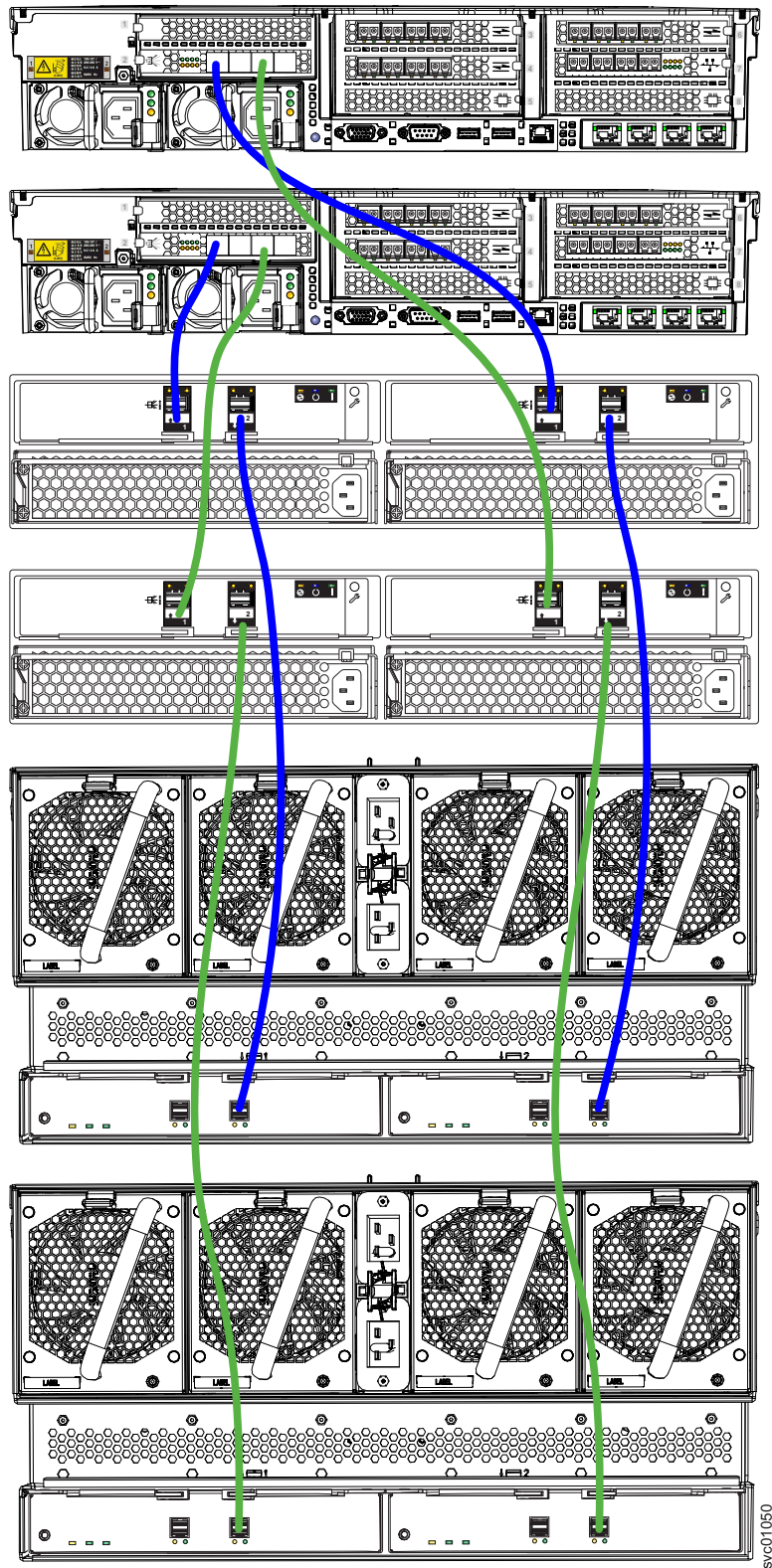


Abbildung 135. Anschluss der SAS-Kabel

2. Sind weitere E/A-Gruppen konfiguriert, wiederholen Sie die Schritte für die Verkabelung für die anderen E/A-Gruppen. Jedes System kann über maximal vier E/A-Gruppen verfügen, und an jede E/A-Gruppe können zwei Ketten mit

Erweiterungsgehäusen angeschlossen werden. In jeder SAS-Kette können die Systeme eine SAS-Kettengewichtung von maximal 10 unterstützen.

2U- und 5U-Erweiterungsgehäuse kombinieren

Informationen zu diesem Vorgang

Wie Abb. 135 auf Seite 151 zeigt, können Sie 2145-24F-, 2145-12F- und 2145-92F-Gehäuse in einer SAS-Kette kombinieren. Dabei stellt die *Kettengewichtung* der verschiedenen kombinierten Komponenten den begrenzenden Faktor dar. An den SAS-Port eines Knotens können Komponenten mit einer maximalen SAS-Kettengewichtung von 10 angeschlossen werden.

- 2145-92F-Gehäuse haben die Kettengewichtung 2,5
- 2145-24F- und 2145-12F-Gehäuse haben die Kettengewichtung 1

Beispiel

Tabelle 18 zeigt Beispiele verschiedener SAS-Gewichtungskombinationen.

Tabelle 18. Beispiele unterstützter SAS-Kettenkombinationen

2145-12F-Gehäuse	2145-24F-Gehäuse	2145-92F -Gehäuse	Kombinierte Kettengewichtung
0	0	4	10
2	0	3	9,5
2	3	2	10
0	7	1	9,5
1	1	1	4,5 (siehe Abb. 135 auf Seite 151)

Außerdem ist die Ausrichtung der SAS-Ein- und -Ausgabeports an den 2U- und 5U-SAS-Gehäusen unterschiedlich. Abb. 136 auf Seite 153 zeigt die SAS-Ports an den 2145-92F-, 2145-12F- und 2145-24F-SAS-Gehäusen.

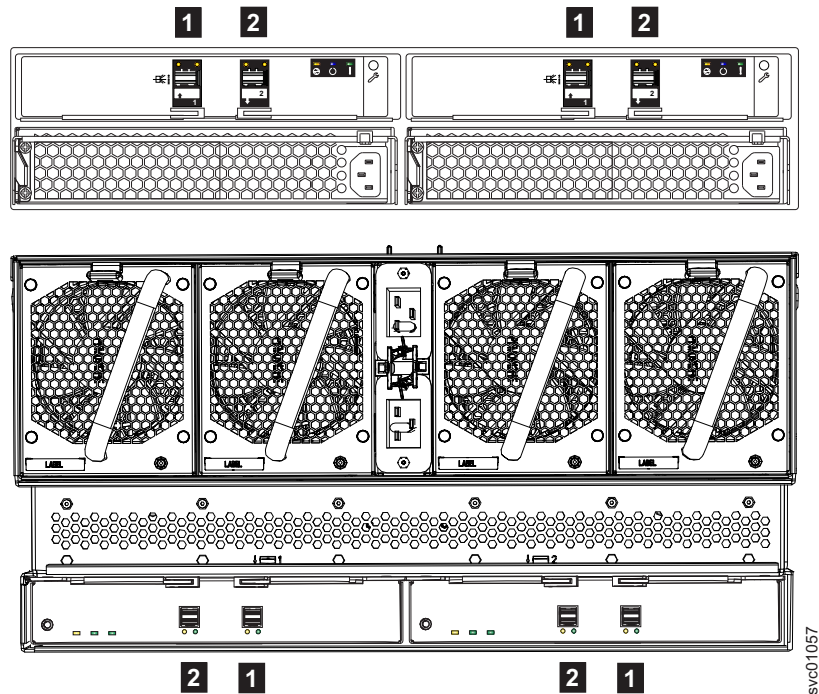


Abbildung 136. Ausrichtung der SAS-Ports an Erweiterungsgehäusen

- 1** SAS-Eingabeport
- 2** SAS-Ausgabeport

Erweiterungsgehäuse einschalten: 2145-92F

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Erweiterungsgehäuse 2145-92F im Rahmen des Erstinstallationsprozesses oder nach einer Serviceprozedur einzuschalten.

Vorbereitende Schritte

Wichtig:

- Zur Unterstützung des Erweiterungsgehäuses 2145-92F benötigt das SAN Volume Controller -System die Softwareversion 7.8.0. Ist die Softwareversion 7.8.0 nicht auf dem System installiert, darf das Erweiterungsgehäuse nicht angeschlossen oder eingeschaltet werden.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss der Netzkabel an der Rückseite des Gehäuses immer, ob das Erweiterungsgehäuse am Rack befestigt ist. Falls erforderlich, ziehen Sie die Rändelschrauben an der Vorderseite des Gehäuses (**2** in Abb. 137 auf Seite 154) an, um sicherzustellen, dass der Gehäuseeinschub nicht nach vorne rollt.

Informationen zu diesem Vorgang

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F enthält zwei Netzteile, auf die von der Vorderseite des Gehäuses (**4** in Abb. 137 auf Seite 154) zugegriffen werden kann. Die Abbildung zeigt außerdem, dass die Netzteile von der 1U-Blende abgedeckt sind (**5**).

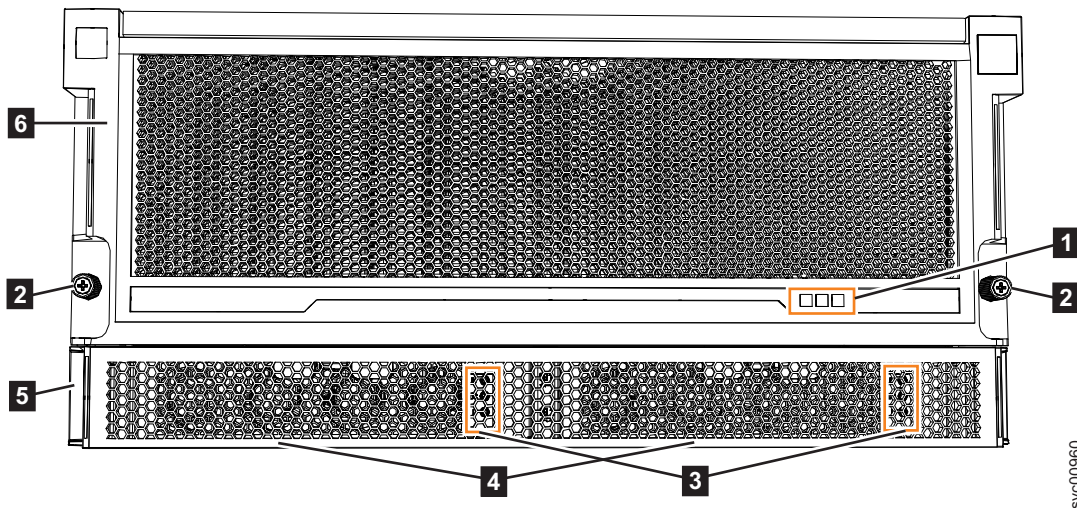


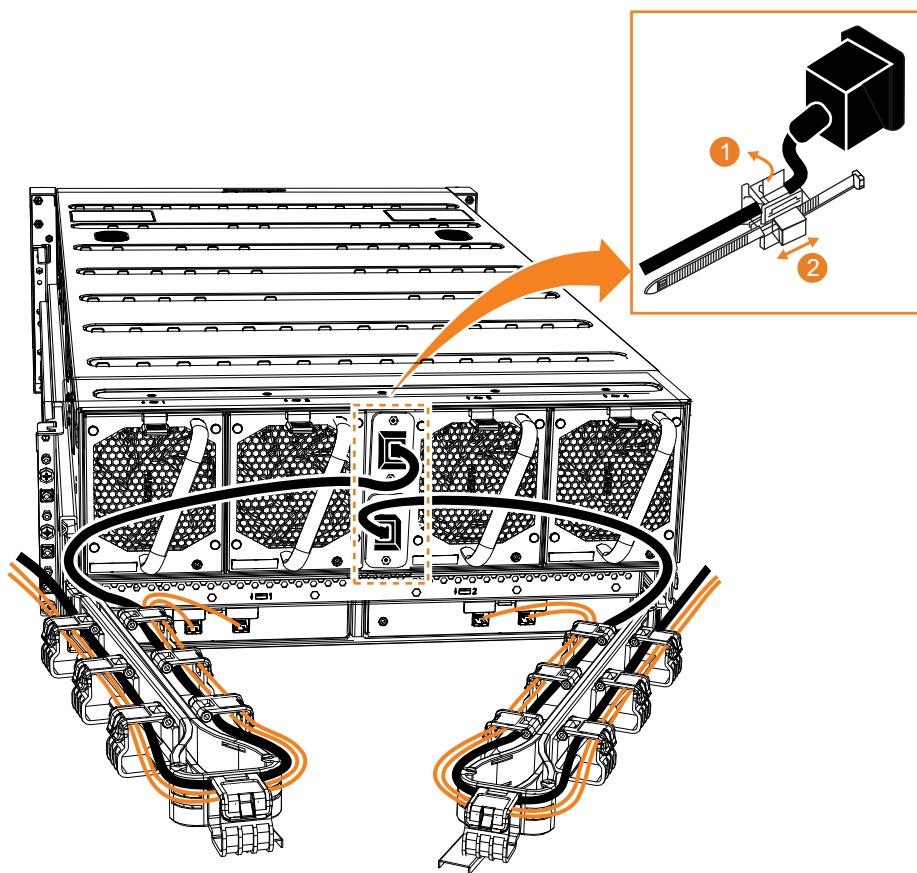
Abbildung 137. Komponenten an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F

- 1 LEDs der Konsolanzeige
- 2 Rändelschrauben für Befestigung am Rack
- 3 Netzteil-LEDs
- 4 Netzteile
- 5 Netzteilblende (1U)
- 6 Frontblende (4U)

Jedes Netzteil hat einen Netzteilanschluss und ein Netzkabel, auf die von der Rückseite des Gehäuses zugegriffen werden kann. Die Stromversorgung wird bereitgestellt, indem ein C19/C20-Netzkabel an das Netzteil angeschlossen und (falls erforderlich) der Versorgungsstromkreis eingeschaltet wird. Das Erweiterungsgehäuse hat keinen Netzschalter.

Vorgehensweise

1. Schließen Sie die C19/C20-Netzkabel an die Netzteilanschlüsse an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses an. Das Gehäuse schaltet sich automatisch ein und beginnt mit den Selbsttests beim Einschalten (Power On Self-Tests, POST).
2. Befestigen Sie die Netzkabel im Kabelhalter an den einzelnen Netzteilanschlüssen an der Rückseite des Gehäuses (siehe Abb. 138 auf Seite 155). Stellen Sie außerdem sicher, dass jedes Kabel entlang eines der Kabelträger befestigt wird. Die Kabelträger halten auch die SAS-Kabel.



svc01083

Abbildung 138. Netzkabel sichern

Wichtig: Jedes Netzkabel muss immer durch einen Kabelhalter gesichert werden. Stellen Sie außerdem sicher, dass jedes Kabel entlang eines der Kabelträger befestigt wird. Durch die Sicherung bleiben die Netz- und SAS-Kabel auch angeschlossen, wenn das Erweiterungsgehäuse aus dem Rack gezogen wird, um Serviceaufgaben auszuführen.

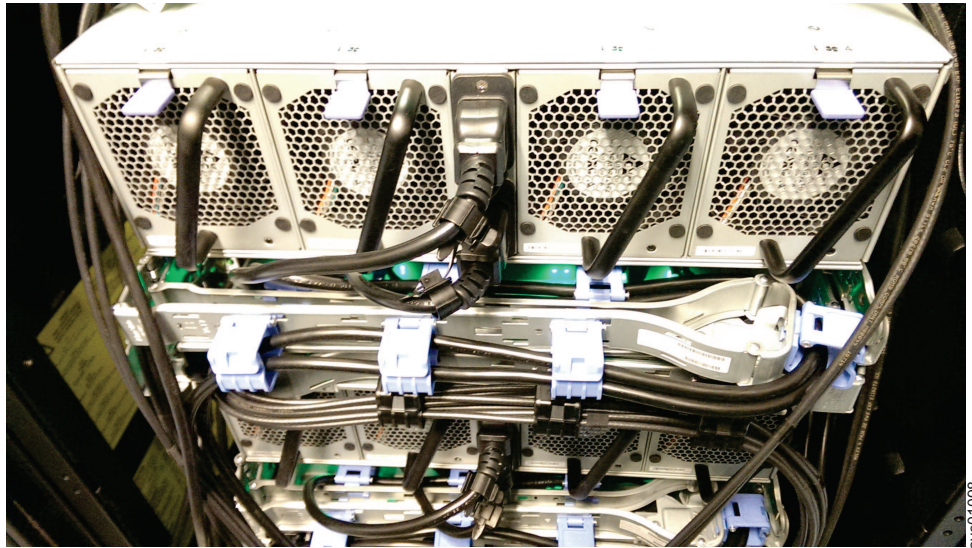


Abbildung 139. Netzkabel- und SAS-Kabelanschlüsse an der Gehäuserückseite

3. Überprüfen Sie, ob das Erweiterungsgehäuse und die Komponenten des Erweiterungsgehäuses wie erwartet arbeiten.

An der Rückseite des Erweiterungsgehäuses werden alle vier Lüfter und die Erweiterungseinschub-LEDs (**3** und **8** in Abb. 140) aktiv, wenn der Netzstrom angeschlossen wird.

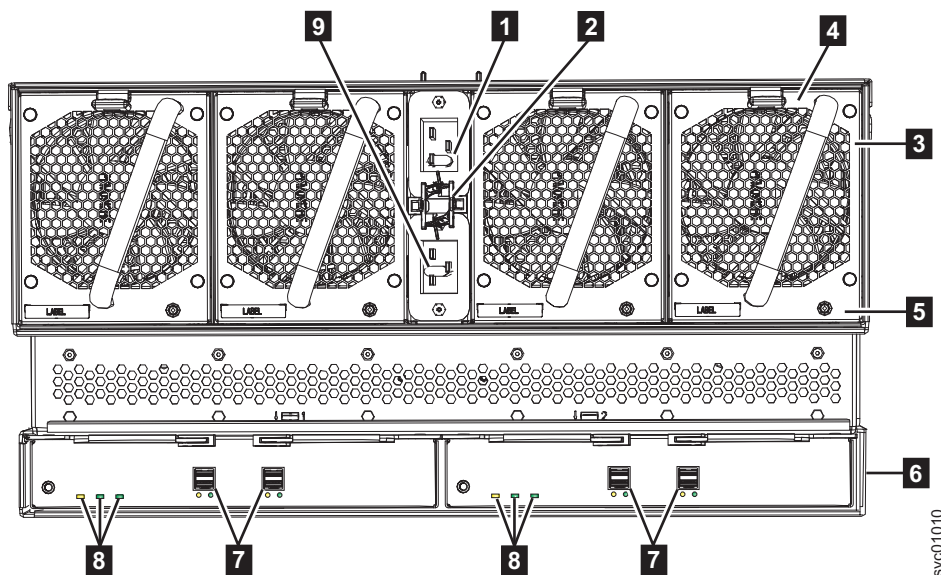


Abbildung 140. Komponenten an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F

- 1** Netzkabelanschluss für Netzteil 2
- 2** Netzkabelhalteklammern
- 3** Lüftermodul
- 4** Lüfterentriegelungshebel
- 5** Lüfterfehleranzeige
- 6** Erweiterungseinschub

- 7** SAS-Ports und -LEDs
- 8** Erweiterungseinschub-LEDs
- 9** Netzkabelanschluss für Netzteil 1

4. Überprüfen Sie, ob das System das Erweiterungsgehäuse erkennt.
Sehen Sie sich in der Management-GUI Informationen zum Systemstatus und zum Erweiterungsgehäuse an.
 - Wenn ein neues Erweiterungsgehäuse installiert wurde, stellen Sie sicher, dass das Gehäuse vom System erkannt wurde. Ein neu erkanntes Erweiterungsgehäuse ist in der Management-GUI sichtbar.
 - Wurde das Erweiterungsgehäuse im Rahmen einer Serviceprozedur ausgeschaltet, überprüfen Sie die Informationen in der Management-GUI, um festzustellen, ob das Gehäuse wie erwartet arbeitet. Sie können auch auf das Ereignisprotokoll zugreifen, um die Gehäuse- und Komponentenergebnisse anzuzeigen und alle restlichen Korrekturprozeduren auszuführen.

Erweiterungsgehäuse ausschalten: 2145-92F

Sehen Sie sich die folgende Prozedur an, bevor Sie ein Erweiterungsgehäuse 2145-92F ausschalten.

Vorbereitende Schritte

Wenn Sie ein Erweiterungsgehäuse ausschalten, sind die Laufwerke in diesem Gehäuse für den Knoten nicht mehr verfügbar. Zudem wird die SAS-Kette unterbrochen. Alle Erweiterungsgehäuse hinter dem ausgeschalteten Gehäuse werden ebenfalls vom Knoten getrennt.

Verwenden Sie vor dem Ausschalten eines Gehäuses die Management-GUI, um die Datenträger anzuzeigen, die von diesem Gehäuse abhängig sind. Wählen Sie in der Systemansicht das Erweiterungsgehäuse aus, das ausgeschaltet werden soll. Wählen Sie dann **Abhängige Datenträger** aus. Falls keine Konfigurationsänderungen vorgenommen werden, bleiben andere Datenträger für das System verfügbar.

Vorgehensweise

1. Stoppen Sie die gesamte Ein-/Ausgabe von Hosts, die auf das Erweiterungsgehäuse zugreifen.
2. Hängen Sie alle zugeordneten Dateisysteme ab.
3. Warten Sie fünf Minuten, bis alle Schreibdaten auf die Laufwerke geschrieben wurden.
4. Ziehen Sie beide Netzkabel von der Rückseite des Erweiterungsgehäuses ab, um das Gehäuse vollständig vom Netzstrom zu trennen.

LEDs und Anzeigen am Erweiterungsgehäuse SAN Volume Controller 2145-92F

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F verfügt über mehrere Gruppen von LEDs, die Informationen zum Gesamtstatus des Gehäuses, der Stromversorgung, der Laufwerke, der Lüfter, der Einschübe und der SAS-Verbindungen bereitstellen.

Ein Erweiterungsgehäuse 2145-92F verfügt über Gruppen von LEDs an der Vorder- und Rückseite des Gehäuses. Innerhalb des Erweiterungsgehäuses geben LEDs auch den Status der Laufwerke und der einzelnen sekundären Erweiterungsmodule an.

Anmerkung: Alle Informationen zum Erweiterungsgehäuse 2145-92F gelten auch für das Erweiterungsgehäuse 2147-92F.

LEDs an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses

Wie in Abb. 141 gezeigt, befinden sich an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses 2145-92F LEDs für die Konsolanzeige (**1**) und für die einzelnen Netzteile (**3**).

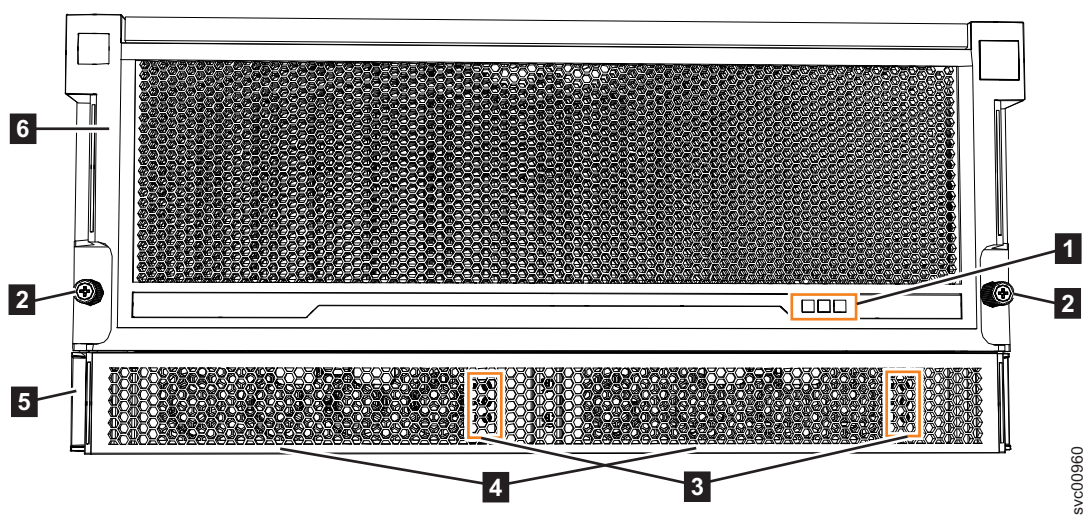


Abbildung 141. LEDs an der Vorderseite des Erweiterungsgehäuses

- 1** LEDs der Konsolanzeige
- 2** Rändelschrauben für Befestigung am Rack
- 3** Netzteil-LEDs
- 4** Netzteile
- 5** Netzteilblende (1U)
- 6** Frontblende (4U)

Die Konsolanzeige (**1**) enthält drei LEDs, die den Betriebsstatus des Erweiterungsgehäuses angeben. In Tabelle 19 werden die Funktion und Bedeutung der LEDs an der Vorderseite der Konsolanzeige beschrieben.

Tabelle 19. LEDs der Konsolanzeige

Funktion	Farbe	Status	Beschreibung
Betrieb	Grün	Ein	Das Erweiterungsgehäuse wird mit Strom versorgt. Diese LED wird vom Erweiterungsgehäuse gesteuert.
		Aus	Das Erweiterungsgehäuse wird nicht mit Strom versorgt.

Tabelle 19. LEDs der Konsolanzeige (Forts.)

Funktion	Farbe	Status	Beschreibung
Identifikation	Blau	Ein	Identifiziert das Erweiterungsgehäuse. Diese LED wird vom System gesteuert. Verwenden Sie die Management-GUI oder die Serviceschnittstelle zur Identifikation eines Gehäuses.
		Aus	Das Erweiterungsgehäuse arbeitet normal.
Gehäusefehler	Bernsteinfarben	Ein	Das Erweiterungsgehäuse wird gestartet oder es wurde ein Fehler einer Komponente innerhalb des Gehäuses festgestellt.
		Aus	Es wurden keine Fehler festgestellt.

Das Erweiterungsgehäuse 2145-92F enthält zwei Netzteile (**4** in Abb. 141 auf Seite 158), auf die von der Vorderseite des Gehäuses zugegriffen werden kann. Jedes Netzteil verfügt über eine eigene Gruppe von LEDs (siehe Abb. 142).

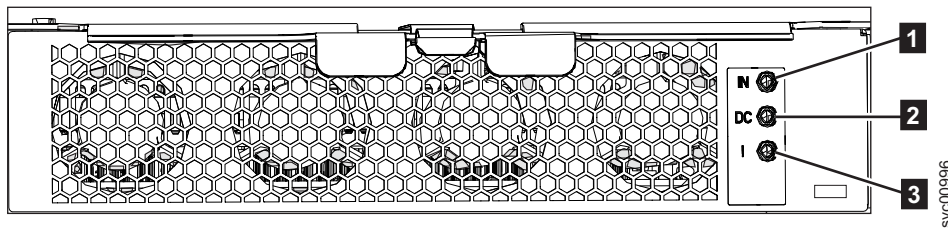


Abbildung 142. LEDs an der Vorderseite eines Netzteils

- 1** Eingangsleistung
- 2** Gleichstrom
- 3** Fehleranzeige

In Tabelle 20 sind die Funktions- und Statusangaben durch die einzelnen LEDs aufgeführt. Auf die Netzkabel für die einzelnen Netzteile kann von der Rückseite des Erweiterungsgehäuses (**1**) zugegriffen werden (siehe Abb. 145 auf Seite 162).

Tabelle 20. LEDs des Netzteils

Funktion	Farbe	Status	Beschreibung
1 Eingangsleistung	Grün	Ein	Die Eingangsspannung liegt innerhalb der Spezifikation.
		Aus	Es wurde keine Eingangsleistung festgestellt.

Tabelle 20. LEDs des Netzteils (Forts.)

Funktion	Farbe	Status	Beschreibung
2 Gleichstrom	Grün	Ein	Die Gleichstromausgangsleistungen liegen innerhalb der Spezifikation.
		Aus	Es ist kein Gleichstrom verfügbar.
3 Fehler	Bernsteinfarben	Ein	Es wurde ein Fehler im Netzteil festgestellt.
		Aus	Es wurden keine Fehler festgestellt.

LEDs innerhalb des Erweiterungsgehäuses

Alle Laufwerke und sekundären Erweiterungsmodule im Erweiterungsgehäuse 2145-92F haben zwei LED-Anzeigen. Die Laufwerke und sekundären Erweiterungsmodule sind nur sichtbar, wenn die Abdeckung des Gehäuses entfernt wird (siehe Beschreibung in „Obere Abdeckung entfernen: 2145-92F“ auf Seite 64).

In Abb. 143 werden die Komponenten einer Laufwerkbaugruppe gezeigt. Jedes Laufwerk hat eine Onlineanzeige (**2**) und eine Fehleranzeige (**3**).

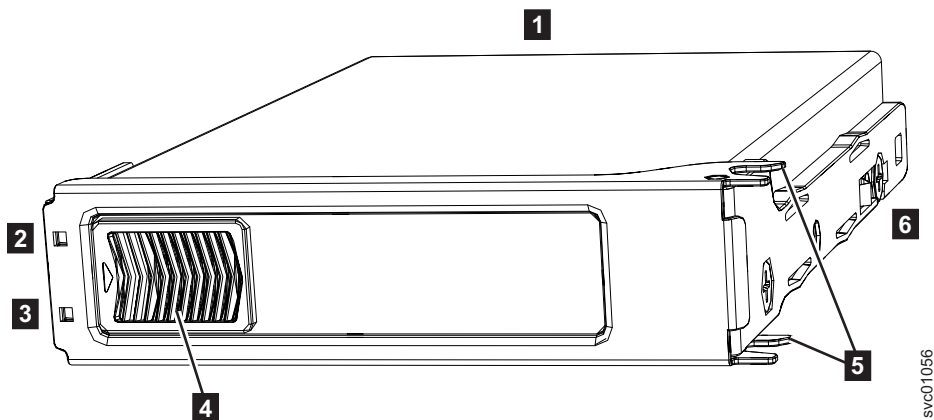


Abbildung 143. LEDs an Laufwerkbaugruppe

In Tabelle 21 auf Seite 161 wird die Bedeutung der LEDs an den einzelnen Laufwerken beschrieben.

Tabelle 21. LED-Anzeigen an Laufwerken

Funktion	Farbe	Status	Beschreibung
2 Aktivität	Grün	Ein	Das Laufwerk ist betriebsbereit.
		Blinkt	Das Laufwerk ist in Betrieb, und es finden Ein-/Ausgaben statt.
		Aus	Das Laufwerk ist nicht installiert, oder ein installiertes Laufwerk ist nicht betriebsbereit.
3 Fehler	Bernsteinfarben	Ein	Es ist ein Laufwerkfehler aufgetreten. Die LED wird ausgeschaltet, wenn das Laufwerk entfernt oder ausgetauscht wird.
		Blinken	Das Laufwerk wird identifiziert. Es kann ein Fehler festgestellt werden, dies muss aber nicht der Fall sein.
		Aus	Das installierte Laufwerk arbeitet normal.

In Abb. 144 werden die LEDs an einem sekundären Erweiterungsmodul gezeigt.

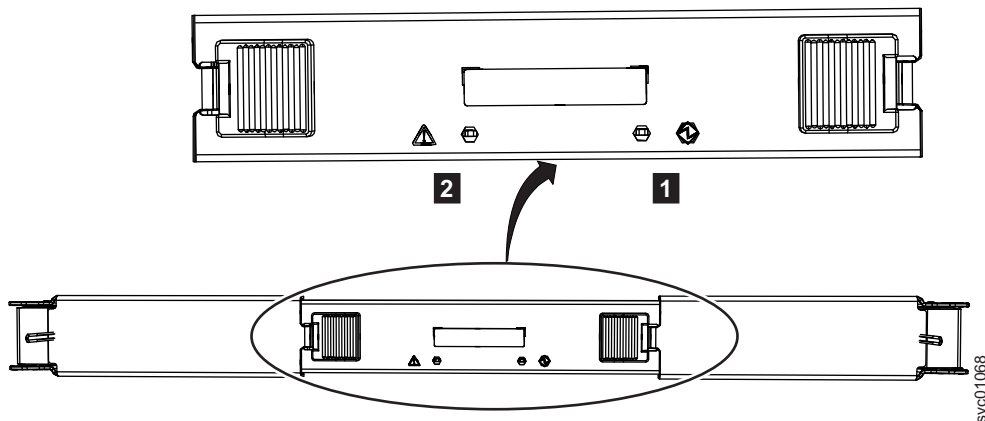


Abbildung 144. LEDs an sekundärem Erweiterungsmodul

- 1** Onlineanzeige
- 2** Fehleranzeige

In Tabelle 22 auf Seite 162 wird die Bedeutung der LEDs an den einzelnen sekundären Erweiterungsmodulen beschrieben.

Tabelle 22. LED-Anzeigen an sekundären Erweiterungsmodulen

Funktion	Farbe	Status	Beschreibung
1 Netzstrom	Grün	Ein	Das sekundäre Erweiterungsmodul wird mit Strom versorgt.
		Blinkt	Nicht verwendet
		Aus	Das sekundäre Erweiterungsmodul wird nicht mit Strom versorgt.
2 Fehler	Bernsteinfarben	Ein	Nicht verwendet
		Blinken	Das sekundäre Erweiterungsmodul wird identifiziert.
		Aus	Das sekundäre Erweiterungsmodul arbeitet normal.

LEDs an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses

Abb. 145 zeigt die Rückansicht des Erweiterungsgehäuses 2145-92F. LEDs an der Rückseite des Gehäuses stellen Informationen zu den einzelnen Lüftermodulen, Erweiterungseinschüben und SAS-Verbindungen bereit.

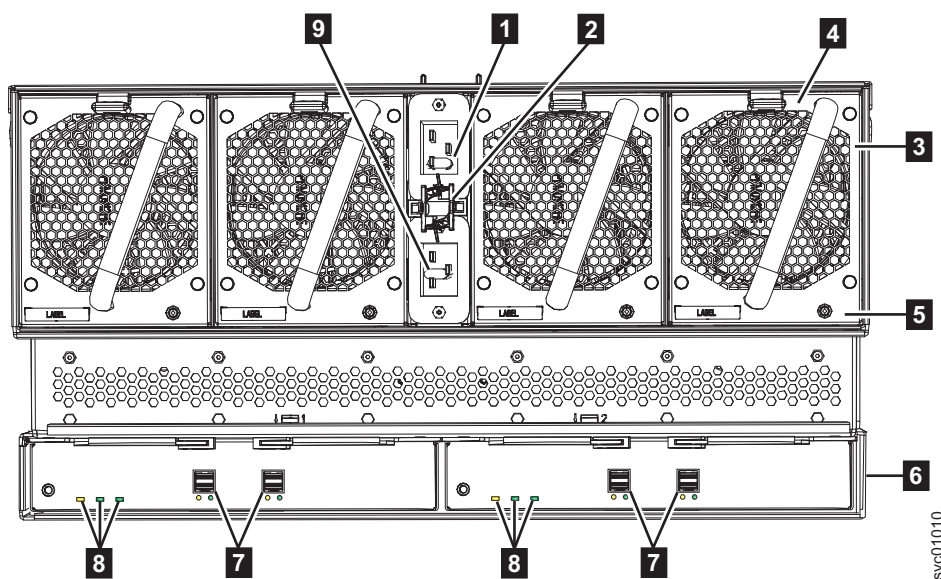


Abbildung 145. LEDs an der Rückseite des Erweiterungsgehäuses

Das Erweiterungsgehäuse verfügt über vier Lüfter. Jeder Lüfter hat eine LED. In Abb. 145 wird beispielsweise die Position der LED (**5**) für Lüfter 4 gezeigt. Arbeitet ein Lüfter normal, ist die LED ausgeschaltet. Wird ein Fehler festgestellt, leuchtet die bernsteinfarbene LED auf.

Wie in Abb. 145 gezeigt, enthält das Erweiterungsgehäuse zwei Erweiterungseinschübe. Jeder Erweiterungseinschub verfügt über eine eigene Gruppe von LEDs (siehe Abb. 146 auf Seite 163). Die LEDs stellen Statusinformationen zum Erweite-

rungseinschub selbst und zu den SAS-Verbindungen bereit.

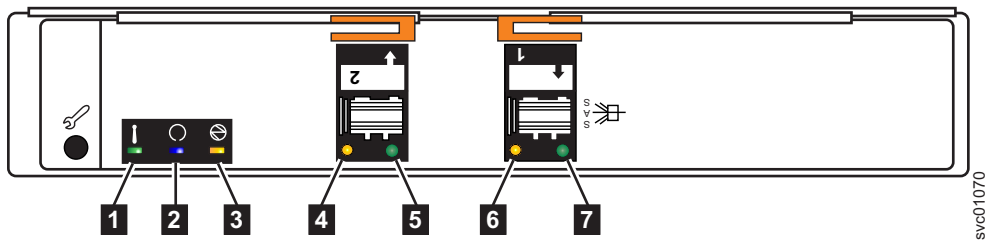


Abbildung 146. LEDs an der Rückseite des Erweiterungseinschubs

- 1** Einschubfehler
- 2** Einschubstatus
- 3** Betriebsanzeige des Einschubs
- 4** und **6** SAS-Verbindungsfehleranzeiger
- 5** und **7** Anzeiger für aktive SAS-Verbindung
- 8** Einschublösegriffe

In Tabelle 23 werden Werte und Bedeutung der einzelnen LEDs beschrieben.

Tabelle 23. Erweiterungseinschub- und SAS-Port-LEDs

Name	Farbe	Status	Bedeutung
1 Einschubfehler	Bernsteinfarben	Aus	Normaler Betrieb.
		Ein	Es wurde ein Fehler festgestellt.
		Blinkt	Der Erweiterungseinschub wird identifiziert. Es kann ein Fehler festgestellt werden, dies muss aber nicht der Fall sein.
2 Einschubstatus	Grün	Aus	Der Einschub ist ausgeschaltet.
		Ein	Normaler Betrieb.
		Blinkt	Ein Fehler der elementaren Produktdaten (VPD) ist aufgetreten.
3 Betriebsanzeige des Einschubs	Grün	Aus	Der Einschub ist ausgeschaltet.
		Ein	Der Einschub wird mit Strom versorgt.

Tabelle 23. Erweiterungseinschub- und SAS-Port-LEDs (Forts.)

Name	Farbe	Status	Bedeutung
4 und 6 SAS-Verbindungsfehleranzeiger	Bernsteinfarben	Aus	Es wurden keine Fehler festgestellt. Alle vier Phys haben eine Linkverbindung.
		Ein	Es sind mehrere Fehlerbedingungen möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Es sind maximal drei Phys verbunden, aber nicht alle vier Phys. • Die Phys arbeiten nicht mit derselben Geschwindigkeit. • Nicht alle Phys sind an denselben fernen Port angeschlossen. Es sind verbundene Phys vorhanden, die mit einer anderen Adresse als die anderen Phys verbunden sind.
5 und 7 Anzeiger für aktive SAS-Verbindung	Grün	Aus	Keine Verbindung auf keinem Kanal. Die Verbindung ist inaktiv.
		Ein	Die SAS-Verbindung ist aktiv. Mindestens einer der vier Kanäle ist verbunden.

Kapitel 5. SAN Volume Controller 2145-SV1-System initialisieren

Zu Beginn des Initialisierungsprozesses für das System greifen Sie auf die Initialisierungs-GUI zu. Sie müssen die Standardwerte für den Benutzernamen und das Kennwort kennen.

Anschließend initialisieren Sie das System mithilfe des Service-Ports.

Nach der Erstellung des Systems müssen Sie es konfigurieren.

Web-Browser-Einstellungen für die Initialisierungs-GUI überprüfen

Für den Zugriff auf die Initialisierungs-GUI müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Web-Browser unterstützt wird und dass die entsprechenden Einstellungen aktiviert sind.

Vorbereitende Schritte

Die Management-GUI unterstützt die folgenden Web-Browser:

- Mozilla Firefox 59
- Mozilla Firefox Extended Support Release (ESR) 52
- Microsoft Internet Explorer (IE) 11 und Microsoft Edge 40
- Google Chrome 65

IBM unterstützt höhere Versionen der Browser, sofern die Funktionalität, auf die das Produkt angewiesen ist, nicht entfernt oder inaktiviert wird. Für Browserversionen, die höher als die mit dem Produkt zertifizierten Versionen sind, akzeptiert die Kundenunterstützung anwendungs- und fehlerbezogene Serviceanforderungen. Wenn das Support Center das Problem nicht reproduzieren kann, könnte der Kunde gebeten werden, das Problem mit einer zertifizierten Browserversion zu reproduzieren. Für kosmetische Unterschiede zwischen Browsern oder Browserversionen, die keine Auswirkungen auf das funktionale Verhalten des Produkts haben, werden keine Mängel akzeptiert. Wenn ein Fehler im Produkt festgestellt wird, werden Mängel akzeptiert. Wenn ein Problem mit dem Browser festgestellt wird, könnte IBM mögliche Lösungen oder Problemumgehungen untersuchen, die vom Kunden implementiert werden können, bis eine permanente Lösung bereitgestellt wird.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihren Web-Browser zu konfigurieren:

1. Aktivieren Sie JavaScript für Ihren Web-Browser.

Für Mozilla Firefox ist JavaScript standardmäßig aktiviert, ohne dass zusätzliche Konfiguration erforderlich ist.

Für Microsoft Internet Explorer (IE) 11 und Microsoft Edge unter Microsoft Windows 10 ist JavaScript standardmäßig aktiviert, ohne dass zusätzliche Konfiguration erforderlich ist.

Für Microsoft Internet Explorer (IE) unter Microsoft Windows 7:

- a. Klicken Sie in Internet Explorer auf **Extras** > **Internetoptionen**.

- b. Klicken Sie auf **Sicherheit**.
- c. Klicken Sie auf **Internet**, um die Internetzone auszuwählen.
- d. Klicken Sie auf **Stufe anpassen**.
- e. Blättern Sie abwärts zum Abschnitt **Scripting** und klicken Sie dann bei **Active Scripting** auf **Aktivieren**.
- f. Klicken Sie auf **OK**, um die Registerkarte **Sicherheit** zu schließen.
- g. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderung der Zone zu bestätigen.
- h. Klicken Sie auf **OK**, um die **Internetoptionen** zu schließen.
- i. Aktualisieren Sie Ihren Browser.

Für Microsoft Internet Explorer (IE) unter Microsoft Windows Server 2008:

- a. Klicken Sie in Internet Explorer auf **Extras > Internetoptionen**.
- b. Klicken Sie auf **Sicherheit**.
- c. Klicken Sie auf **Vertrauenswürdige Sites**.
- d. Überprüfen Sie im Dialogfenster **Vertrauenswürdige Sites**, ob die Webadresse der Management-GUI korrekt ist, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- e. Überprüfen Sie, ob im Dialogfenster **Vertrauenswürdige Sites** die richtige Webadresse hinzugefügt wurde.
- f. Klicken Sie im Dialogfenster **Vertrauenswürdige Sites** auf **Schließen**.
- g. Klicken Sie auf **OK**.
- h. Aktualisieren Sie Ihren Browser.

Für Google Chrome:

- a. Klicken Sie in der Menüleiste des Google Chrome-Browserfensters auf **Einstellungen**.
- b. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen anzeigen**.
- c. Klicken Sie im Abschnitt **Datenschutz** auf **Inhaltseinstellungen**.
- d. Im Abschnitt **JavaScript** wählen Sie **Ausführung von JavaScript für alle Websites zulassen** aus.
- e. Klicken Sie auf **OK**.
- f. Aktualisieren Sie Ihren Browser.

2. Aktivieren Sie Cookies in Ihrem Web-Browser.

Für Microsoft Internet Explorer (IE) 11 und Microsoft Edge unter Microsoft Windows 10 sind Cookies standardmäßig aktiviert und erfordern keine zusätzliche Konfiguration.

Für Mozilla Firefox:

- a. Klicken Sie in der Menüleiste des Firefox-Browserfensters auf **Extras > Einstellungen**.
- b. Wählen Sie im Fenster 'Einstellungen' **Datenschutz** aus.
- c. Wählen Sie bei 'Firefox wird eine Chronik' **nach benutzerdefinierten Einstellungen anlegen** aus.
- d. Wählen Sie **Cookies akzeptieren** aus, um Cookies zu aktivieren.
- e. Klicken Sie auf **OK**.
- f. Aktualisieren Sie den Browser.

Für Microsoft Internet Explorer:

- a. Klicken Sie in Internet Explorer auf **Extras > Internetoptionen**.
- b. Klicken Sie auf **Datenschutz**. Schieben Sie unter **Einstellungen** den Schieberegler nach unten, um alle Cookies anzunehmen.
- c. Klicken Sie auf **OK**.

- d. Aktualisieren Sie Ihren Browser.
- Für Google Chrome:
- a. Klicken Sie in der Menüleiste des Google Chrome-Browserfensters auf **Einstellungen**.
 - b. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen anzeigen**.
 - c. Klicken Sie im Abschnitt **Datenschutz** auf **Inhaltseinstellungen**.
 - d. Im Abschnitt **Cookies** wählen Sie **Speicherung lokaler Daten zulassen** aus.
 - e. Klicken Sie auf **OK**.
 - f. Aktualisieren Sie Ihren Browser.
3. Aktivieren Sie den Dateidownload in IE 10 und 11 unter Windows 2012.
 - a. Klicken Sie in Internet Explorer auf **Extras > Internetoptionen**.
 - b. Wählen Sie im Fenster 'Internetoptionen' die Registerkarte **Sicherheit** aus.
 - c. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Zone **Internet**.
 - d. Klicken Sie auf **Standardstufe**, um die Sicherheitsstufe für diese Zone anzupassen.
 - e. Blättern Sie abwärts bis **Downloads** und wählen Sie **Aktivieren** unter 'Dateidownload' aus.
 - f. Klicken Sie auf **OK**.
 - g. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.
 - h. Klicken Sie auf **OK**, um die Internetoptionen zu schließen.

Für Microsoft Internet Explorer (IE) 11 und Microsoft Edge unter Microsoft Windows 10 ist Dateidownload standardmäßig aktiviert, ohne dass zusätzliche Konfiguration erforderlich ist.
 4. Aktivieren Sie Scripts zum Inaktivieren oder Ersetzen von Menüs. (Nur Mozilla Firefox.)

Für Mozilla Firefox:

 - a. Klicken Sie in der Menüleiste des Firefox-Browserfensters auf **Extras > Einstellungen**.
 - b. Wählen Sie im Fenster 'Einstellungen' **Inhalt** aus.
 - c. Klicken Sie auf **Erweitert** bei der Einstellung **JavaScript aktivieren**.
 - d. Wählen Sie **Das Kontextmenü deaktivieren oder ersetzen** aus.
 - e. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster 'Erweitert' zu schließen.
 - f. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster 'Einstellungen' zu schließen.
 - g. Aktualisieren Sie Ihren Browser.
 5. Aktivieren Sie TLS 1.1/1.2 (nur Microsoft Internet Explorer 9 und 10).

Für Microsoft Internet Explorer:

 - a. Öffnen Sie Internet Explorer.
 - b. Wählen Sie **Extras > Internetoptionen** aus.
 - c. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** aus.
 - d. Verschieben Sie die Liste bis zum Abschnitt **Sicherheit**.
 - e. Wählen Sie die Kontrollkästchen bei **TLS 1.1 verwenden** und **TLS 1.2 verwenden** aus.

Anmerkung: In IE 11 und höher sowie Microsoft Edge ist TLS 1.1/1.2 standardmäßig aktiviert.

Benutzername und Kennwort für die Systeminitialisierung

Während der Initialisierungsprozedur müssen Sie sich bei der Initialisierungs-GUI für das System anmelden.

Der Standardbenutzername und das Standardkennwort für die Initialisierungs-GUI sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Tabelle 24. Standardbenutzername und -kennwort für die Initialisierungs-GUI

Benutzername	Kennwort
superuser	passw0rd

Anmerkung: Das Zeichen 0 im Kennwort ist die Zahl null und kein Buchstabe.

SAN Volume Controller 2145-SV1-System mit dem Service-Port initialisieren

Für die Initialisierung eines neuen Systems müssen Sie einen Personal Computer mit dem Service-Port auf der Rückseite eines Knotens verbinden und das Initialisierungstool ausführen. Dieser Knoten wird zum Konfigurationsknoten und stellt den Zugriff auf die GUI bereit. Greifen Sie mithilfe der Management-IP-Adresse über Ihr IP-Netz oder über den Service-Port auf die GUI zu. Verwenden Sie die Initialisierungs-GUI, um jeden Kandidatenknoten zum System hinzuzufügen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Verwenden Sie das Initialisierungstool nicht für einen Knoten, wenn ein beliebiger anderer Knoten im System bereits aktiv ist. Beispielsweise, wenn die Status-LED an einem beliebigen Knoten des Systems permanent leuchtet.

Voraussetzungen:

- Ein unterstützter Browser, der auf dem Personal Computer installiert ist.
- Ein Ethernet-Kabel, mit dem der Personal Computer mit dem Service-Port verbunden wird.

Achtung: Schließen Sie den Service-Port nicht an einen Switch an. Wird ein Switch festgestellt, könnte die Verbindung des Service-Ports beendet werden, was einen Knotenfehler 746 verursacht.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu initialisieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Knoten und Switches des Systems eingeschaltet sind. (Lesen Sie den Abschnitt über das Ein- und Ausschalten des Clustersystems („Powering on and powering off the clustered system“) im SAN Volume Controller IBM Knowledge Center.)
2. Konfigurieren Sie einen Ethernet-Port auf dem Personal Computer, um die DHCP-Konfiguration seiner IP-Adress- und DNS-Einstellungen zu ermöglichen (DHCP = Dynamic Host Configuration Protocol).

Wenn Sie nicht über DHCP verfügen, müssen Sie den Personal Computer manuell konfigurieren. Geben Sie die statische IPv4-Adresse 192.168.0.2, die Teilnetzmaske 255.255.255.0, das Gateway 192.168.0.1 und das DNS 192.168.0.1 an.

3. Der Service-Port ist der erste Ethernet-Port von rechts auf der Rückseite des Knotens. In der folgenden Abbildung hat dieser Port die Beschriftung **1**.

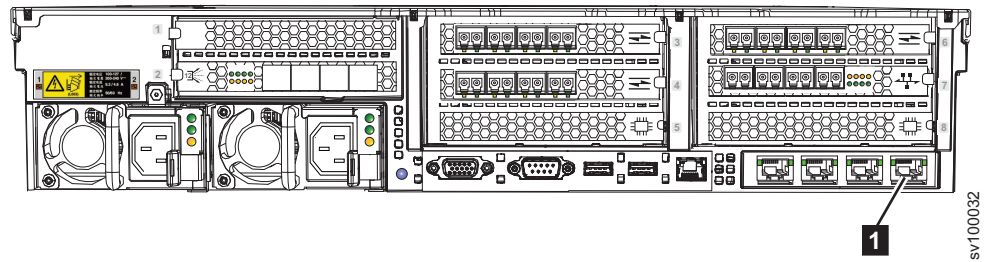


Abbildung 147. Service-Port

4. Verbinden Sie den in Schritt 2 auf Seite 168 konfigurierten Port des Personal Computers durch ein Ethernet-Kabel mit dem Service-Port. Nachdem die Verbindung hergestellt worden ist, konfiguriert das System die IP- und DNS-Einstellungen für den Personal Computer automatisch, wenn DHCP verfügbar ist. Andernfalls verwendet das System die Werte, die Sie in Schritt 2 auf Seite 168 angegeben haben.
5. Nachdem die Verbindung zum Ethernet-Port des Personal Computers hergestellt worden ist, öffnen Sie einen unterstützten Browser und navigieren Sie zu Adresse <http://install>. (Wenn DHCP nicht vorliegt, öffnen Sie einen unterstützten Browser und rufen Sie die folgende statische IP-Adresse auf: 192.168.0.1.) Der Browser wird automatisch zum Initialisierungstool weitergeleitet.

Anmerkung: Wenn das System nicht initialisiert werden kann, werden Sie zur Schnittstelle des Serviceassistenten weitergeleitet.

6. Befolgen Sie die vom Initialisierungstool angezeigten Anweisungen, um das System mit einem Namen und einer Management-IP-Adresse zu konfigurieren.
7. Tritt während des Prozesses ein Problem wegen einer Systemstatusänderung auf, warten Sie 5 bis 10 Sekunden. Öffnen Sie dann die SSH-Verbindung erneut oder laden Sie den Serviceassistenten erneut.
8. Nach Beendigung des Initialisierungsprozesses entfernen Sie das Kabel zwischen dem Personal Computer und dem Service-Port.

Nächste Schritte

Die Management-GUI des Systems kann jetzt durch Öffnen eines unterstützten Web-Browsers und Eingabe von <http://Management-IP-Adresse> erreicht werden. Verwenden Sie die Management-GUI, um jeden Kandidatenknoten zum System hinzuzufügen. Dann verwenden Sie am besten die Management-GUI, um die Service-IP-Adresse für jeden Knoten jetzt festzulegen. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zwischen dem System und dem Service-Port getrennt wird.

Knoten einem vorhandenen System hinzufügen

Lesen Sie die Informationen über die Voraussetzungen und die erforderlichen Schritte in dieser allgemeinen Übersicht, bevor Sie einen Knoten einem vorhandenen System hinzufügen.

Vorbereitende Schritte

Für diese Task müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Alle im System konfigurierten Knoten sind vorhanden. Knoten müssen paarweise installiert werden. Jedes Knotenpaar ist eine E/A-Gruppe.
- Alle Fehler im Ereignisprotokoll des Systems sind behoben.
- Alle verwalteten Platten (MDisks) sind online.
- Ein Knoten, der ausschließlich über FCoE-Ports (alle FCoE-Ports) verfügt und der mit dem Switch verbunden und ordnungsgemäß verzont ist, kann auch einer E/A-Gruppe hinzugefügt werden (FCoE = Fibre Channel over Ethernet).

Informationen zu diesem Vorgang

Tabelle 25 enthält eine Auflistung der Modelle und der Anforderungen bezüglich der Softwareversion für Knoten.

Tabelle 25. Knotenmodelle und erforderliche Softwareversionen

Knotenmodell	Erforderliche Systemsoftwareversion
SAN Volume Controller 2145-SV1	7.7.1.0 oder höher
SAN Volume Controller 2145-DH8 mit einem Erweiterungsgehäuse 2145-12F	7.7.0.0 oder höher
SAN Volume Controller 2145-DH8 mit einem 16G-Fibre Channel-Adapter mit 4 Ports	7.6.0.0 oder höher
SAN Volume Controller 2145-DH8 mit einem 16G-Fibre Channel-Adapter mit 2 Ports	7.4.0.0 oder höher
SAN Volume Controller 2145-DH8	7.3.0.0 oder höher

Vorgehensweise

1. Installieren Sie die Systemknoten im Rack.
2. Verbinden Sie die Knoten mit dem LAN.
3. Verbinden Sie die Knoten mit dem SAN-Fabric. Stellen Sie z. B. eine Verbindung zu den FC- oder FCoE-Ports an den Knoten her.
4. Starten Sie die Knoten.
5. Verzonen Sie die Knotenports in der vorhandenen Zone. Die Systemzone ist in jedem Fabric mit ausschließlich Knotenports vorhanden.
6. Verzonen Sie die Knotenports in der vorhandenen System- und Speicherzone. Eine Speicherzone enthält alle Systemknotenports und Speichersystemports, die sich in dem Fabric befinden und für den Zugriff auf die physischen Platten verwendet werden.
7. Ordnen Sie für jedes Speichersystem, das für das System verwendet wird, die derzeit vom System verwendeten LUNs mithilfe der Systemmanagementanwendung allen WWPNs der Systemknoten zu, die Sie hinzufügen wollen. Bevor die Knoten hinzugefügt werden können, müssen sie dieselben LUNs erkennen, die die vorhandenen Knoten in dem System erkennen können. Können die Systemknoten nicht dieselben LUNs erkennen, wird das System als vermindert markiert.
8. Fügen Sie die Knoten dem System hinzu.
9. Überprüfen Sie den Status der Speichersysteme und verwalteten Platten (MDisks), um sicherzustellen, dass der Status nicht als vermindert markiert ist. Lautet der Status 'Vermindert' (degraded), muss ein Konfigurationsproblem ge-

löst werden, bevor Sie weitere Systemkonfigurationstasks ausführen können.
Wenn Sie das Problem nicht lösen können, entfernen Sie die neu hinzugefügten Knoten aus dem Clustersystem und wenden Sie sich an das Support Center Ihres Systems, um Unterstützung anzufordern.

Nächste Schritte

Spezielle Anweisungen zum Hinzufügen eines Knotens oder eines Austauschknötens in einem Clustersystem finden Sie in den Informationen über das Hinzufügen von Knoten zu einem System.

Anhang A. Funktionen zur behindertengerechten Bedienung für das System

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung helfen Benutzern mit einer Behinderung, wie eingeschränkter Beweglichkeit oder Sehfähigkeit, damit sie Informationstechnologieprodukte erfolgreich verwenden können.

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung

Die wichtigsten Funktionen zur behindertengerechten Bedienung für das System:

- Mithilfe von Sprachausgabeprogrammen und einem digitalen Sprachsynthesizer können Sie hören, was am Bildschirm angezeigt wird. HTML-Dokumente werden mithilfe von JAWS Version 15.0 getestet.
- In diesem Produkt werden Windows-Standardnavigationstasten verwendet.
- Schnittstellen werden üblicherweise von Sprachausgabeprogrammen verwendet.
- Tasten können durch Berührung erkannt werden, sie werden jedoch nicht allein durch Berührung aktiviert.
- Dem Industriestandard entsprechende Geräte, Anschlüsse und Stecker.
- Der Anschluss alternativer Ein- und Ausgabeeinheiten ist möglich.

Die Onlinedokumentation für das System und die Referenzliteratur sind für die behindertengerechte Bedienung konzipiert. Die Funktionen zur behindertengerechten Bedienung der Onlinedokumentation werden in Informationen im Information Center anzeigen beschrieben.

Tastaturnavigation

Sie können mit Tasten oder Tastenkombinationen Operationen ausführen und Menüaktionen einleiten, die auch über Mauseaktionen erfolgen können. Sie können die Onlinedokumentation für das System über die Tastatur mithilfe der Tastenkombinationen Ihres Browsers oder Ihres Sprachausgabeprogramms aufrufen. Eine Liste der unterstützten Tastenkombinationen finden Sie im Hilfetext Ihres Browsers bzw. Sprachausgabeprogramms.

IBM und die behindertengerechte Bedienung

Weitere Informationen zum Engagement von IBM in Bezug auf die behindertengerechte Bedienung finden Sie im IBM Human Ability and Accessibility Center.

Anhang B. Freiwilliger Herstellerservice

Das Dokument 'Freiwilliger Herstellerservice' ist sowohl im Hardcopy-Format als auch im SAN Volume Controller IBM Knowledge Center verfügbar.

Das Dokument *Freiwilliger Herstellerservice* wird (im Hardcopy-Format) mit Ihrem Produkt ausgeliefert. Es kann auch bei IBM bestellt werden (die Teilenummer finden Sie in Tabelle 2 auf Seite xxxi).

Anhang C. Planung der physischen Installation von SAN Volume Controller

Bevor der IBM Servicemitarbeiter Ihre Umgebung einrichten kann, müssen Sie sicherstellen, dass die Vorbedingungen für die Systeminstallation erfüllt sind.

Umgebungsbedingungen für SAN Volume Controller 2145-SV1

Bevor SAN Volume Controller 2145-SV1 installiert wird, muss die physische Umgebung bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dafür muss auch geprüft werden, ob ausreichend Platz verfügbar ist und die Anforderungen an Netzstrom- und Umgebungsbedingungen erfüllt werden.

Eingangsspannungsbedarf

Stellen Sie sicher, dass Ihre Umgebung die in Tabelle 26 aufgeführten Anforderungen an den Spannungsbedarf erfüllt.

Tabelle 26. Eingangsspannungsbedarf

Spannung	Frequenz
100-127 / 200-240 V Wechselstrom	50 Hz oder 60 Hz

Maximale Leistungsaufnahme für jeden Knoten

Stellen Sie sicher, dass Ihre Umgebung die in Tabelle 27 aufgeführten Anforderungen an den Strombedarf erfüllt.

Der erforderliche maximale Strombedarf ist vom Knotentyp und von den installierten Zusatzfeatures abhängig.

Tabelle 27. Stromverbrauch

Komponenten	Leistungsaufnahme
SAN Volume Controller 2145-SV1	~450 W (Standard), 700 W (Maximum) (200 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz)

Umgebungsbedingungen ohne redundanten Wechselstrom

Falls Sie den redundanten Wechselstrom nicht verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Umgebung in den folgenden Bereich fällt.

Wenn Sie keinen redundanten Wechselstrom verwenden, achten Sie darauf, dass in Ihrer Umgebung die in Tabelle 28 auf Seite 178 aufgelisteten Bereiche eingehalten werden.

Tabelle 28. Physische Spezifikationen

Umgebung	Temperatur	Höhe	Relative Feuchtigkeit	Maximaler Taupunkt
Betrieb in geringer Höhe	5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)	0 - 950 m (0 ft bis 3.117 ft)	8% bis 85%	24°C (75°F)
Betrieb in größerer Höhe	5°C bis 28°C (41°F bis 82°F)	951 m bis 3.050 m (3.118 ft bis 10.000 ft)		
Ausgeschaltet (mit Standby-Stromversorgung)	5°C bis 45°C (41°F bis 113°F)	0 m bis 3.050 m (0 ft bis 10.000 ft)	8% bis 85%	27°C (80,6°F)
Lagerung	1°C bis 60°C (33,8°F bis 140,0°F)	0 m bis 3.050 m (0 ft bis 10.000 ft)	5% bis 80%	29°C (84,2°F)
Transport	-40°C bis 60°C (-40°F bis 140,0°F)	0 m bis 10.700 m (0 ft bis 34.991 ft)	5% bis 100%	29°C (84,2°F)

Anmerkung: Verringern Sie die maximale Systemtemperatur um 1°C für jeweils 175 m Höhenzunahme.

Umgebung vorbereiten

Die folgenden Tabellen enthalten eine Auflistung der physischen Merkmale eines SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens.

Abmessungen und Gewicht

Stellen Sie mithilfe der in Tabelle 29 aufgeführten Parameter sicher, dass in einem Rack, das den Knoten tragen kann, ausreichend Platz verfügbar ist.

Tabelle 29. Abmessungen und Gewicht

Höhe	Breite	Tiefe	Höchstgewicht
87 mm (3,4 in.)	447 mm (17,6 in.)	746 mm (30,1 in.)	25 kg (55 lb) bis 30 kg (65 lb), konfigurationsabhängig

Zusätzlicher Platzbedarf

Stellen Sie sicher, dass im Rack ausreichend Platz für den zusätzlichen Platzbedarf um den Knoten verfügbar ist (siehe Tabelle 30).

Tabelle 30. Zusätzlicher Platzbedarf

Position	Zusätzlicher Platzbedarf	Zweck
Linke und rechte Seite	Minimum: 50 mm (2 in.)	Belüftung
Rückseite	Minimum: 100 mm (4 in.) Bei Verwendung des Kabelträgers: 177 mm (7 in.)	Kabelaustritt

Maximale Wärmeabgabe jedes SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens

Der Knoten gibt maximal die in Tabelle 31 aufgeführte Wärme ab.

Tabelle 31. Maximale Wärmeabgabe jedes SAN Volume Controller 2145-SV1-Knotens

Modell	Wärmeabgabe pro Knoten
SAN Volume Controller 2145-SV1	<ul style="list-style-type: none">• Mindestkonfiguration: 419,68 Btu/h (AC 123 Watt)• Maximalkonfiguration: 3480,24 Btu/h (AC 1020 Watt)

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieser Dokumentation ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des

vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119
Armonk, NY 10504-1785
US*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten wurden unter bestimmten Betriebsbedingungen erzielt. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können u. U. von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit,

Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Musterprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Musterprogramme entstehen.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite 'Copyright and trademark information' unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein.

Aussage zur Produktunterstützung

Liegt in Ihrer Umgebung ein Betriebssystem, ein Hypervisor, eine Plattform oder eine Hostanschlusskarte vor, überprüfen Sie im IBM System Storage Interoperation Center (SSIC) den Unterstützungsstatus für dieses Produkt.

SSIC finden Sie hier: <http://www-03.ibm.com/systems/support/storage/ssic/interoperability.wss>.

Hinweise zur Homologation

Möglicherweise ist dieses Produkt in Ihrem Land nicht für den Anschluss an Schnittstellen von öffentlichen Telekommunikationsnetzen zertifiziert. Vor der Herstellung einer solchen Verbindung ist eine entsprechende Zertifizierung ggf. gesetzlich vorgeschrieben. Bei Fragen wenden Sie sich an einen IBM Ansprechpartner oder an einen Vertriebspartner.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Die folgenden Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit von Geräten der Klasse A beziehen sich auf IBM Produkte und ihre Komponenten, falls sie in den Komponenteninformationen nicht als Geräte der Klasse B gekennzeichnet sind.

Beim Anschluss eines Bildschirms an das Gerät müssen das entsprechende Bildschirmkabel und die mit dem Bildschirm gelieferten Störschutzeinheiten verwendet werden.

Canada Notice

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Hinweis der EU und Marokkos

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinie 2014/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit. IBM übernimmt keine Verantwortung für die Einhaltung der Schutzanforderungen, wenn das Produkt ohne Empfehlung von IBM verändert wird, einschließlich des Einbaus von Erweiterungskarten, die nicht von IBM stammen.

Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen zur Verringerung der elektromagnetischen Abstrahlung zu ergreifen, um Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs zu vermeiden.

Warnung: Diese Einrichtung entspricht Geräten der Klasse A gemäß CISPR 32. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen.

Deutschsprachiger Hinweis

Deutschsprachiger EU-Hinweis: Hinweis für Geräte der Klasse A - EU-Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Produkt entspricht den Schutzanforderungen der EU-Richtlinie 2014/30/EU zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit in den EU-Mitgliedsstaaten und hält die Grenzwerte der EN 55032 Klasse A ein.

Um dieses sicherzustellen, sind die Geräte wie in den Handbüchern beschrieben zu installieren und zu betreiben. Des Weiteren dürfen auch nur von IBM empfohlene Kabel angeschlossen werden. IBM übernimmt keine Verantwortung für die Einhaltung der Schutzanforderungen, wenn das Produkt ohne Zustimmung von IBM verändert bzw. wenn Erweiterungskomponenten von Fremdherstellern ohne Empfehlung von IBM gesteckt/eingebaut werden.

EN 55032 Klasse A Geräte müssen mit folgendem Warnhinweis versehen werden: „Warnung: Dieses ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funk-Störungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen zu ergreifen und dafür aufzukommen.“

Deutschland: Einhaltung des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten

Dieses Produkt entspricht dem „Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)“. Dies ist die Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/30/EU in der Bundesrepublik Deutschland.

Zulassungsbescheinigung laut dem Deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) (bzw. der EMC Richtlinie 2014/30/EU) für Geräte der Klasse A

Dieses Gerät ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Einhaltung der EMV-Vorschriften ist der Hersteller:

International Business Machines Corp.
New Orchard Road
Armonk, New York 10504
Tel: 914-499-1900

Der verantwortliche Ansprechpartner des Herstellers in der EU ist:

IBM Deutschland GmbH
Technical Relations Europe, Abteilung M456
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen, Deutschland
Tel: +49 800 225 5426
E-Mail: Halloibm@de.ibm.com

Generelle Informationen:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 55024 und EN 55032 Klasse A.

Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA) Notice

(一社) 電子情報技術産業協会 高調波電流抑制対策実施
要領に基づく定格入力電力値 : Knowledge Centerの各製品の
仕様ページ参照

This statement applies to products less than or equal to 20 A per phase.

高調波電流規格 JIS C 61000-3-2 適合品

This statement applies to products greater than 20 A, single phase.

高調波電流規格 JIS C 61000-3-2 準用品

本装置は、「高圧又は特別高圧で受電する需要家の高調波抑制対策ガイドライン」対象機器（高調波発生機器）です。

- 回路分類 : 6 (単相、P F C回路付)
- 換算係数 : 0

This statement applies to products greater than 20 A per phase, three-phase.

高調波電流規格 JIS C 61000-3-2 準用品

本装置は、「高圧又は特別高圧で受電する需要家の高調波抑制対策ガイドライン」対象機器（高調波発生機器）です。

- 回路分類：5（3相、PFC回路付）
- 換算係数：0

Japan Voluntary Control Council for Interference (VCCI) Notice

この装置は、クラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電磁妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

VCCI-A

Korea Notice

이 기기는 업무용 환경에서 사용할 목적으로 적합성평가를 받은 기기로서 가정용 환경에서 사용하는 경우 전파간섭의 우려가 있습니다.

People's Republic of China Notice

声 明

此为 A 级产品,在生活环境中,
该产品可能会造成无线电干扰。
在这种情况下,可能需要用户对其
干扰采取切实可行的措施。

Russia Notice

ВНИМАНИЕ! Настоящее изделие относится к классу А.
В жилых помещениях оно может создавать
радиопомехи, для снижения которых необходимы
дополнительные меры

nusemi

Taiwan Notice

警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

taiemi

Kontaktinformationen für IBM Taiwan

台灣IBM 產品服務聯絡方式：
台灣國際商業機器股份有限公司
台北市松仁路7號3樓
電話：0800-016-888

12c00790

Hinweis der Federal Communications Commission (FCC) für die U.S.A.

Dieses Gerät wurde entsprechend den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A getestet und mit diesen gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien für übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen angemessenen Schutz gegen gefährliche Interferenzen bereitzustellen, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie, die es auch abstrahlen kann. Wird es nicht gemäß dem Handbuch installiert und betrieben, kann es gefährliche Interferenzen an Funkkommunikationsanlagen verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet verursacht wahrscheinlich gefährliche Interferenzen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Interferenzen auf eigene Kosten zu beheben.

Um den FCC-Emissionsgrenzwerten zu entsprechen, müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden. IBM ist nicht haftbar für auftretende Radio- oder Televisionsinterferenzen, die dadurch verursacht wurden, dass andere als die empfohlenen Kabel oder Stecker verwendet wurden oder dass nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät vorgenommen wurden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zur Bedienung des Geräts verliert.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät soll keine gefährlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die unter Umständen unerwünschte Operationen verursachen.

Index

Numerische Stichwörter

10-Gb/s-Ethernet-Adapter
Aktivitäts-LED 10
2145-92F
Kabelträger 80, 85
2145-92F2147-92F
Einbau in Rack 71
Halteschienen 66
Netzteil
Ausbau 124
Austausch 102

A

Anschlüsse
SAN Volume Controller 2145-SV1 13
Anzeige
Bedienerinformationsanzeige
SAN Volume Controller 2145-SV1 4
Rückseite
SAN Volume Controller 2145-SV1 6
Anzeigen an der Rückwand
10-Gb/s-Ethernet-Adapter 10
Ethernet
Aktivitäts-LED 10
Verbindungs-LED 10
Ethernet-Aktivitäts-LED 10
Fibre Channel-LEDs 7
Identifikation 10
Netzteilfehler, LED für 9
SAS-LEDs 8
Wechsel- und Gleichstrom, LEDs für 9
Anzeigen auf der Rückwand
SAN Volume Controller 2145-SV1 6
Anzeigen und Steuerelemente in der Frontverkleidung
SAN Volume Controller 2145-SV1
Abbildung 3
Bedienerinformationsanzeige 4
Ausbau
2145-92F2147-92F
Halteschienen 65
Netzteil 124
Kabelträger 80
Ausschalten im Notfall xxvi
Austausch
2145-92F 108
2145-92F2147-92F
obere Abdeckungen 90
Kabelträger 85
obere Abdeckung, 2145-92F2147-92F 90
SAS-Kabel für Erweiterungsgehäuse 108
Austausch, 2145-92F2147-92F 102

B

Batteriestatus-LED 6
Baugruppe an der Rückwand
SAN Volume Controller 2145-SV1
Anschlüsse 13
Anzeigen 6
Bedienerinformationsanzeige
SAN Volume Controller 2145-SV1 4
Benutzername 168
Betriebs-LED 5
Browser
siehe Web-Browser

C

Clustersysteme
Knoten hinzufügen 170

D

Diagramme und Tabellen
für die Planung 19

E

Elektrostatisch empfindliche Bauteile xxvi
Erweiterungseinschub
LEDs
2145-92F 157
Erweiterungsgehäuse
Anschlusskabel 39, 149
Schienen 33
Ethernet
Aktivitäts-LED 10
SAN Volume Controller 2145-SV1 29
Verbindung herstellen zu 29
Verbindungs-LED 10
Etiketten ix
Externe Einheiten, Sicherheitsüberprüfung xxiv

F

Fibre Channel
LEDs 7
Freiwilliger Herstellerservice 175

G

Gefahr ix

H

Halteschienen
2145-92F2147-92F 66
SAN Volume Controller 2145-SV1 23
Hilfe xxxii

Hinweise ix
Sicherheit ix
Umweltschutz ix, xxvii
Hinweise zum Umweltschutz ix, xxvii
Homologation, Hinweise 183

I

Identifikations-LED 5
IEC 60950-1 ix
Informationen, Hilfe xxxii
Inhalt dieses Handbuchs xxix
Initialisierung des Systems 168
Installation
2145-92F2147-92F
Halteschienen 66
Halteschienen
2145-92F2147-92F 66
SAN Volume Controller 2145-SV1 23
Hardware 19
Planung für SAN Volume Controller 177
Prüfung
SAN Volume Controller 2145-SV1 31
Richtlinien 22
SAN Volume Controller 2145-SV1
Halteschienen 23
in einem Rack 25
Schritte 22
Vorbereitung 19
Schritte
SAN Volume Controller 2145-SV1 22
Übersicht xxxv
Voraussetzungen 19
Vorbereitung für 19
Interne Einheiten, Sicherheitsüberprüfung xxv

K

Kabelträger 26
Ausbau 80
Austausch 85
Kennwort 168
Knoten
hinzufügen 170
Knotenstatus-LED 5
Knowledge Center xxx
Kommentare xxxii
Konfiguration
Web-Browser
Einstellungen 165

L

LEDs
Anzeigen auf der Rückwand 6

- LEDs (*Forts.*)
 - Erweiterungseinschub
 - 2145-92F 157
 - Ethernet
 - Aktivität 10
 - Verbindung 10
 - Fibre Channel 7
 - Identifikation 10
 - Netzteilfehler 9
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 6
 - SAS 8
 - Wechsel- und Gleichstrom 9
- Leserrückmeldung xxxii

M

- Marken 183

N

- Navigation
 - Behindertengerechte Bedienung 173
- Netzschalter 5
- Netzstrom
 - Ausschalten im Notfall xxvi
 - Voraussetzungen
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 177
- Netzteilfehler, LED für 9
- Nicht verwendet
 - Positions-LED 10
- Nicht verwendete Ports
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 14
- Non-IBM Alteration Attachment Survey,
 - Formular xxv
- Notfall, Ausschalten im xxvi

O

- Obere Abdeckungen
 - Austausch
 - 2145-92F2147-92F 90

P

- Physische Merkmale
 - SAN Volume Controller 2145-SV1
 - Anschlüsse 13
 - nicht verwendete Ports 14
 - Service-Ports 14
- Planung
 - Diagramme und Tabellen 19
 - Tabellen und Diagramme 19
- Planung für SAN Volume Controller
 - Installation 177
- Platzbedarf
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 178
- Ports
 - Ethernet 10
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 13
- Prüfen der Erdung xxv

- Prüfung
 - Installation
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 31

R

- Referenzinformationen xxx
- Richtlinien, Installation 22
- Rückmeldung xxxii

S

- SAN (Storage Area Network)
 - Verbindung herstellen zu 29
- SAN Volume Controller
 - Hardware 1
 - Installation
 - Übersicht xxxv
 - Knoten, Komponenten 19
 - physische Konfiguration 19
 - Planungstabellen und -diagramme 19
 - Richtlinien für die Installation 22
 - Software
 - Übersicht 1
 - Übersicht 1
- SAN Volume Controller 2145-SV1
 - Abmessungen und Gewicht 178
 - Anschlüsse 13
 - Anzeigen an der Rückwand
 - Fibre Channel-LEDs 7
 - SAS-LEDs 8
 - Anzeigen auf der Rückwand 6
 - Anzeigen und Steuerelemente in der
 - Frontverkleidung 3
 - Bedienerinformationsanzeige 4
 - Eingangsspannungsbedarf 177
 - Fibre Channel
 - LEDs 7
 - Portnummer 15
 - Gewicht und Abmessungen 178
 - Halteschienen 23
 - Identifikation
 - LEDs 10
 - in einem Rack installieren 25
 - Installation prüfen 31
 - Knoten
 - Wärmeabgabe 179
 - LEDs
 - Fibre Channel 7
 - Identifikation 10
 - SAS 8
 - Leistungsaufnahme für jeden Knoten 177
 - Luftfeuchtigkeit ohne redundanten
 - Wechselstrom 177
 - Lufttemperatur ohne redundanten
 - Wechselstrom 177
 - nicht verwendete Ports 14
 - Ports 13
 - Produktmerkmale 177
 - SAS
 - LEDs 8
 - Service-Ports 14
 - Spezifikationen 177

- SAN Volume Controller 2145-SV1 (*Forts.*)
 - Steuerelemente und Anzeigen in der
 - Frontverkleidung 3
 - Verbindung herstellen
 - Ethernet 29
 - zu einem SAN 29
 - Voraussetzungen 177
 - Wärmeabgabe des Knotens 179
 - Zusätzlicher Platzbedarf 178
- SAS
 - LEDs 8
- SAS-Erweiterungsgehäuse
 - Installation 38
- SAS-Kabel 39, 149
- SAS-Kabel für Erweiterungsgehäuse
 - 2145-92F 108
 - Austausch 108
- Schienen 39
 - Erweiterungsgehäuse 33
- Senden eines Kommentars xxxii
- Service-Ports
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 14
- Sicherheit ix, xi, xv
 - Hinweise zum Umweltschutz ix
- Sicherheitshinweise ix, xi, xv
- Sicherheitshinweisetikett ix
- Sicherheitsüberprüfungen
 - Überprüfung externer Einheiten xxiv
 - Überprüfung interner Einheiten xxv
- Software
 - Übersicht 1
- Steuerelemente und Anzeigen in der
 - Frontverkleidung
 - SAN Volume Controller 2145-SV1
 - Abbildung 3
 - Bedienerinformationsanzeige 4
- Superuser 168
- Systemstatus-LED 6

T

- Tabellen und Diagramme, Planung 19
- Technische Unterstützung xxxii

U

- Übersicht
 - Hardwareinstallation 19
 - Installation xxxv
 - SAN Volume Controller 1

V

- Verschiebung
 - Kabelträger 80
- Voraussetzungen
 - elektrisch 177
 - Netzstrom 177
 - SAN Volume Controller 2145-SV1 177
 - Wechselstrom 177
- Vorbereitung
 - physische Konfiguration 19
 - physische Umgebung 19
- Vorsicht ix
- Vorsicht, Sicherheitshinweise xi, xv

W

Web-Browser
 Konfiguration 165
 Voraussetzungen 165
Websites xxxii
Wechsel- und Gleichstrom, LEDs für 9

Z

Zielgruppe dieses Handbuchs xxix



Gedruckt in Deutschland